

Biblioteka Główna | OINT
Politechniki Wrocławskiej



100100239020

Die Bergbehörden
und die ihrer Aufsicht unterstehenden
Betriebe
im Oberbergamtsbezirk Breslau

1944

Für den Dienstgebrauch
bearbeitet vom Oberbergamt in Breslau

Dieses Verzeichnis darf der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht werden
Unbefugten ist die Einsichtnahme und Beschaffung nicht gestattet.
Die Entnahme von Abschriften oder Auszügen ist verboten.

Druck: NS Gouwerlag Niederschlesien, Verlags- und Druckerei-GmbH., Verlag Bunzlau

P125A kl



Geheim! Nr. 126

Die Bergbehörden

und die ihrer Aufsicht unterstehenden

Betriebe

im Oberbergamtsbezirk Breslau

1944

Für den Dienstgebrauch

bearbeitet vom Oberbergamt in Breslau



Dieses Verzeichnis darf der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht werden.
Unbefugten ist die Einsichtnahme und Beschaffung nicht gestattet.
Die Entnahme von Abschriften oder Auszügen ist verboten.



Inw. 23653.



351806 L/1

Inhalt

Seit

Vorbemerkungen und Erläuterungen	5
--	---

Abschnitt I: Die Bergbehörden

A. Oberbergamt Breslau	11
----------------------------------	----

B. Knappschaftsoberversicherungsamt	12
---	----

C. Bergämter

1. Bergamt Görlitz	12
2. " Waldenburg-Nord	14
3. " Waldenburg-Süd	15
4. " Gleiwitz-Nord	16
5. " Gleiwitz-Süd	16
6. " Rybnik	17
7. " Karwin-West	17
8. " Karwin-Ost	19
9. " Kattowitz-Nord	19
10. " Kattowitz-Süd	20
11. " Königshütte-Ost	21
12. " Königshütte-West	21
13. " Beuthen-Nord	22
14. " Beuthen-Süd	22
15. " Sosnowitz-Nord	23
16. " Sosnowitz-Süd	24

Abschnitt II: Die Betriebe

A. Niederschlesien

Steinkohle	27
Braunkohle	34
Erze	46
Steine und Erden	52

B. Oberschlesien

Steinkohle	63
Braunkohle	161
Erze	162
Steine und Erden	173
Sonstige Betriebe	175

C. Reichsgau Sudetenland

Steinkohle	177
Braunkohle	179
Graphit	179
Erze	180
Steine und Erden	182

D. Reichsgau Wartheland

Braunkohle	184
Steinsalz	185
Salinen	186
Sole	187

Abschnitt III: Vertretung und Verwaltung der größeren

Bergwerksunternehmen	189
Alphabetisches Verzeichnis hierzu	237

Namenverzeichnis der Betriebe und Unternehmen

1. Bergwerksbetriebe	223
2. Betriebe der Steine und Erden	231
3. Sonstige Betriebe	236
4. Bergwerksunternehmen	237

Anhang: 1 Übersichtskarte.

Vorbemerkungen und Erläuterungen.

Zu Abschnitt I: Die Bergbehörden.

Reichsbergbehörden sind:

- die **Bergämter** (untere Reichsbergbehörden),
- die **Oberbergämter** (mittlere Reichsbergbehörden),
- der **Reichswirtschaftsminister** (oberste Reichsbergbehörde).

Die Sitze und Verwaltungsbezirke der Oberbergämter sind durch die Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 25. März 1943 (Reichsgesetzblatt I S. 164) und diejenigen der Bergämter durch die Erste Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 25. März 1943 und die Berichtigung dazu vom 29. April 1943 (Deutscher Reichsanzeiger und Preuß. Staatsanzeiger Nr. 75 vom 31. März 1943 und Nr. 101 vom 4. Mai 1943) festgelegt.

Für die Aufgaben und die Zuständigkeit der Reichsbergbehörden sind bis zum Erlaß eines Reichsberggesetzes die bestehenden reichs- und landesgesetzlichen Vorschriften maßgebend, insbesondere die Berggesetze der Länder und ihre Nach- und Nebengesetze. Von diesen Berggesetzen gelten innerhalb des Oberbergamtsbezirks Breslau:

- a) in den Provinzen Oberschlesien, Niederschlesien und Ostpreußen sowie in den Reichsgauen Wartheland und Danzig-Westpreußen:

das **Allgemeine Berggesetz für die Preußischen Staaten** vom 24. Juni 1865 in der gegenwärtig maßgebenden Fassung nebst den in der Zweiten Verordnung über das Bergwesen in den eingegliederten Ostgebieten vom 17. Dezember 1943 (Reichsgesetzbl. I S. 9) aufgeführten, für diese Gebiete geltenden Ausnahmen und Ergänzungen;

- b) im Regierungsbezirk Troppau und in den Kreisen Braunau, Trautenau und Hohenelbe des Regierungsbezirks Aussig (Reichsgau Sudetenland):

das **allgemeine österreichische (tschechoslowakische) Berggesetz** vom 23. Mai 1854 in der gegenwärtig maßgebenden Fassung.

Zu Abschnitt II: Die Betriebe.

1. Als Namen der Bergwerksbetriebe sind die ortsüblichen Bezeichnungen der Schachtanlagen — nicht die amtlichen Namen der Bergwerksfelder — angegeben. In Betriebsgemeinschaft stehende Bergwerke sind unter dem Namen der Hauptförderschachanlage aufgeführt.

2. Bei den im **Mandatsgebiet** liegenden Braunkohlenbetrieben ist der Angabe der Ortslage des Betriebes das Wort „(Mandatsgebiet)“ angefügt.
3. Die nach der Verordnung über die Aufsuchung und Gewinnung mineralischer Bodenschätze vom 31. Dezember 1942 (Reichsgesetzbl. 1943 I S. 17) der bergpolizeilichen Aufsicht zusätzlich unterstellten **Betriebe der Steine und Erden** sind in einigen Gebieten erst zum Teil erfaßt und daher hier noch nicht sämtlich aufgeführt.

Die unterirdischen **Dachschieferbetriebe** im Reichsgau Sudetenland sind hier nicht verzeichnet, weil Dachschiefer nicht den Bestimmungen der vorgenannten Verordnung unterliegt und das Preußische Gesetz über die Beaufsichtigung von unterirdischen Mineralgewinnungsbetrieben und Tiefbohrungen vom 18. Dezember 1933 (GS. S. 493) im Reichsgau Sudetenland keine Anwendung findet.

In den unter „Ton“ aufgeführten Betrieben wird Ton zur Herstellung von feuer- und säurefesten und keramischen Erzeugnissen gewonnen.

4. Bei den nachstehenden Betrieben, die sich über das Gebiet mehrerer Bergamtsbezirke erstrecken oder die mit einem in einem anderen Bergamtsbezirk gelegenen Betriebe in engem betrieblichem Zusammenhange stehen, ist die bergpolizeiliche Aufsicht ohne Änderung der Verwaltungsbezirke bis auf weiteres wie folgt geregelt:

Nr.	Betrieb	Der Betrieb liegt im Bergamtsbezirk	Die bergpolizeiliche Aufsicht führt d. Bergamt
1	Braukohlenbergwerk Berzdorf der AG. Sächsische Werke in Dresden	Görlitz	Dresden (Oberbergamtsbezirk Freiberg i. Sa.)
2	Anlagen zur Ableitung u. Reinigung der Abwässer der Braunkohlengrube Brigitta	Cottbus (Oberbergamtsbezirk Halle/Saale)	Görlitz
3	Marsgrube	Sosnowitz-Nord	Sosnowitz-Süd
4	Sandgewinnung u. Sandtransportbahn Sandwiesen	Gleiwitz-Nord	Gleiwitz-Süd
5	Sandgewinnung Rettbach	Gleiwitz-Nord	Beuthen-Süd

Nr.	B e t r i e b	Der Betrieb liegt im Bergamtsbezirk	Die bergpolizei- liche Aufsicht führt d. Bergamt
6	Sandgewinnung im südlichen Sandfeld Jensor und Sandbahn der Gewerkschaft Graf Renard	Kattowitz-Süd	Sosnowitz-Süd
7	Sandgewinnung der Gieschegrube in Eichenau mit zugehör. Sandbahn	Königshütte-Ost	Kattowitz-Nord
8	Wasserwerk Belk einschl. der Verbindungsleitung nach Knurow (Schachtanlage Knurow)	Rybnik	Gleiwitz-Süd
9	Zinkoxydanlage Christian Kraft	Königshütte-Ost	Beuthen-Nord

5. Unter „Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen“ sind nur die der Bergaufsicht unterstehenden Anlagen aufgeführt.

6. **Abkürzungen:**

(D) = Doppelförderschacht

T. = Teufe

(Gs) = Gestellförderung

M. = Mächtigkeit

(Gf) = Gefäßförderung

Mkl. = Markenklasse

(S) = Seilfahrt

RBNr. = Reichsbetriebsnummer

(Sp) = Spülschacht

F = Fernsprecher

(W) = Wetterschacht

Fs = Fernschreiber

Abschnitt I

Die Bergbehörden

A. Oberbergamt Breslau

Sitz: Breslau 18, Hindenburgplatz 20. F: Breslau 8 00 44 und 8 00 45. Postscheckkonto der Oberbergamtskasse: Breslau 96 00

Verwaltungsbezirk:

1. Vom Lande Preußen die Regierungsbezirke Königsberg, Gumbinnen, Allenstein, Zichenau, Breslau, Liegnitz, Oppeln und Kattowitz.
2. Die Reichsgaue Danzig—Westpreußen und Wartheland.
3. Vom Reichsgau Sudetenland der Regierungsbezirk Troppau und vom Regierungsbezirk Aussig die Landkreise Braunau, Trautenau und Hohenelbe.

Berghauptmann: Klingholz.

Stellvertreter: Oberbergamtsdirektor Geck.

Oberbergräte: Dr. Brockhoff, Direktor des Knappschafts-Oberversicherungs-Amtes, Hoffmann, Scheulen, Sommer, Rudolph, Ebert, Starkmuth, Schnier.

Erster Bergrat: Finkemeyer.

Bergräte: Dr. Hartmann, Ruge, Cloos, Koch.

Berg- und Vermessungsräte: Wisy, Dr. Dr. Beyer.

Bergassessoren: Bock, Schulze.

Im Vertragsverhältnis: Rechtsanwalt Dr. Wilden.

Bergamtman: Matthes.

Bergoberrentmeister: Winnecke.

Bergoberinspektoren: Fey, Mohr, Langner, Herde, Reichardt

Bergvermessungs-Oberinspektor: Grittner.

Bergrevieroberinspektor: Ludwig

Berginspektoren: Galonska, Dlugos, Arndt, Schindler, Adler, Kotz, Kammer, Jürgens, Simon, Schwiede, Lind, Nötzelmann, Egert, Brand, Porada, a. p. Berginspektor Artelt.

Bergvermessungsinspektoren: Dörnemann, Unger, Sassen.

Bergrevierinspektor: Zimmermann.

Bergvermessungssekretär: Hayn.

Bergsekretäre: Bernhardt, Pilz.

B. Knappschaftsoberversicherungsamt.

Sitz: Breslau 18, Hindenburgpl. 20. F: 80044 u. 80045 (Oberbergamt)

Zuständigkeitsbezirk:

- a) Gebietsumfang der Niederschlesischen Knappschaft in Waldenburg/Schles.:

Provinz Niederschlesien ohne die Kreise Hoyerswerda und Rothenburg; vom Reichsgau Sudetenland die Kreise Freiwaldau, Mährisch-Schönberg und Hohenstadt sowie die von diesen westlich gelegenen Kreise des Regierungsbezirks Troppau;

- b) Gebietsumfang d. Oberschlesischen Knappschaft in Gleiwitz: Provinz Oberschlesien und vom Reichsgau Sudetenland die östlich der Kreise Freiwaldau, Mährisch-Schönberg und Hohenstadt gelegenen Kreise des Regierungsbezirks Troppau.

(Die Kreise Hoyerswerda und Rothenburg der Provinz Niederschlesien, die Provinz Ostpreußen sowie die Reichsgaue Danzig-Westpreußen und Wartheland gehören zur Brandenburger Knappschaft in Cottbus, Knappschaftsoberversicherungsamt in Halle/Saale, die Kreise Braunau, Trautenau und Hohenelbe des Reichsgaues Sudetenland zur Sudetendeutschen Knappschaft in Brüx, Knappschaftsoberversicherungsamt in Freiberg/Sa.).

Vorsitzer: Berghauptmann Klingholz.

Direktor: Oberbergat Dr. Brockhoff.

Mitglieder: Oberbergat Sommer (Vertreter des Direktors),
Bergat Dr. Hartmann.

C. Bergämter

1. Bergamt Görlitz

Sitz: Görlitz, Schützenstraße 7. F: Görlitz 4670

Verwaltungsbezirk:

Vom Lande Preußen: Die Regierungsbezirke Königsberg, Gumbinnen, Allenstein und Zichenau; der Regierungsbezirk Liegnitz mit Ausnahme des Stadt- und Landkreises Hirschberg sowie der Landkreise Jauer und Landeshut; die Reichsgaue Danzig-Westpreußen und Wartheland mit Ausnahme des Landkreises Welun.

Leiter: Erster Bergat Förster.

Bergat: Stähler.

Bergrevieroberinspektor: Kretschmer.

Betriebe:

Braunkohle:

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. Grube Adolf | 11. Grünberger Gruben |
| 2. Grube Babina | 12. Grube Hermann |
| 3. Grube Brigitta | 13. Grube Heye III |
| 4. Grube Caroline II | 14. Grube Margarethe |
| 5. Grube Clara III | 15. Grube Polonia |
| 6. Grube Conradi Pachtfeld | 16. Grube Sophie |
| 7. Elweg I | 17. Grube Stadt Görlitz |
| 8. Emma Braunkohlengrube | 18. Grube Theresia |
| 9. Grube Erika | 19. Tschöpelner Braunkohlen-
gruben |
| 10. Grube Glückauf | 20. Grube Werminghoff |

Kupfererz:

1. Schachanlage Wahlstatt (Haasel),
2. „ Mühlberg (Gröditz),
3. „ Liebichau (im Aufschluß),
4. „ Mittlau (im Aufschluß).

Zinnerz: Aufschlußbetrieb Giehren.

Steinsalz: Salzhof (fr. Wapno).

Le: Solno.

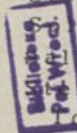
Linien: 1. Hermannsbad, 2. Hohensalza.

Leine und Erden:

Ton:

- | | |
|--|--|
| 1. Arnim & Leißner | 14. Quolsdorfer Chamottewerk |
| 2. Blum | 15. Rothe & Schröter (Hammer-
hainer Tongruben) |
| 3. Böttcher | 16. Schmidt |
| 4. Deutsche Ton- und
Steinzeugwerke AG. | 17. Seiffert |
| 5. Hauck | 18. Siegersdorfer Werke |
| 6. Hirche | 19. Sproitzer Basaltwerke GmbH. |
| 7. Hoffmann & Co. | 20. Teicha, Böttcher u. Brauns |
| 8. Klammt | 21. Tongrabegemeinschaft
Tillendorf |
| 9. Küttner | 22. Vereinigte Tschirner Ton-
werke GmbH. |
| 10. Keramische Rohstoff
GmbH. (Wunderlich) | 23. Weidmannsheim |
| 11. Gräfflich Lippe'sche
Steinbruchverwaltung | 24. Weißer |
| 12. Paul & Sohn | 25. Wiedemann |
| 13. Peters | 26. Wirsig & Sohn |

Kaolin: Kaolinwerk Oberrengersdorf.



Quarzit:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Didier-Werke AG. | 6. Gräflich Lippe'sche Steinbruchverwaltung |
| 2. Elektrochemische Gesellschaft mbH. | 7. Sproitzer Basaltwerke GmbH. |
| 3. Gückel | 8. Teicha, Böttcher u. Brauns |
| 4. Krusewerke (Müller) | |
| 5. Lehmann | |

Kalkstein: Kalkwerke Gebrüder Gruschka GmbH.

2. Bergamt Waldenburg-Nord

Sitz: Waldenburg/Schles., Hermann-Göring-Straße 1.

F: Waldenburg 1323.

Verwaltungsbezirk:

Vom Lande Preußen: Vom Regierungsbezirk Liegnitz der Stadt- und Landkreis Hirschberg sowie die Landkreise Jauer und Landeshut; vom Regierungsbezirk Breslau der nordwestliche, nicht zum Bergamt Waldenburg-Süd gehörende Teil des Landkreises Waldenburg sowie der östliche, nicht zum Bergamt Waldenburg-Süd gehörende Teil des Stadtkreises Waldenburg;

vom Reichsgau Sudetenland: vom Regierungsbezirk Aussig die Landkreise Braunau, Trautenau und Hohenelbe.

Leiter: Erster Bergat Hild.

Bergat: Eisler.

Bergrevieroberinspektor: Hirsch.

Bergrevierinspektor: Marten.

Bergbüroassistent: Karger.

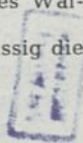
Betriebe:

Steinkohle:

1. Fuchsgrube (Hans Heinrich-S., Julius-S., Seegen Gottesgrube, Davidgrube).
2. Glückhilf-Friedenshoffnung-Grube (Glückhilf-Grube, Gustav-Grube, Friedenshoffnung-Grube, Carl Georg Viktor-Grube, genannt Bertha-S.)
3. von Kulmiz- (Melchior-) Grube
4. Katharinaschacht (fr. Radowenzer Kohlengew.).
5. Marienschacht (fr. Schatzlarer Kohlenwerke).

Eisenerz: 1. Bergfreiheitgrube; 2. Willmannsdorf.

Steine und Erden: Gottesberger Schwertspatgruben.



3. Bergamt Waldenburg-Süd

Sitz: Waldenburg/Schles., Hermann-Göring-Straße 1.

F: Waldenburg 1109.

Verwaltungsbezirk:

Der Regierungsbezirk Breslau, jedoch vom Landkreise Waldenburg nur der südöstliche Teil mit den Gemeinden Bad Charlottenbrunn, Bärsdorf, Dittmannsdorf, Dorfbach, Dörnhau, Erlenbusch, Friedersdorf, Großhain, Hausdorf, Heinrichau, Kynau, Lehmwasser, Michelsdorf, Reußendorf, Rudolfswaldau, Sophienau, Steingrund, Wüstegiersdorf und Wüstewaltersdorf und vom Stadtkreise Waldenburg der westliche Teil, der durch nachstehende Linie begrenzt wird: Südseite der Weißsteiner Straße und der Birkholzstraße, Westseite der Freiburger Straße, der Danziger Straße, des Ringes und der Friedländer Straße.

Leiter: Erster Bergrat: Schmitz.

Bergrat: Schubert.

Bergrevierinspektoren: Meier, Schwabe.

Bergsekretär: Bürgel.

Betriebe:

Steinkohle:

1. Fürstensteiner Gruben (Bahn-S., Tiefbau-S., Graf Hochberg-S.)
2. Johann-Baptista-Grube
3. Ruben-Grube (Mitgewinnung von Ton)
4. Rudolph-Grube

Nickelerz: Martha.

Arsenerz: Reicher Trost.

Chromerz: Aufschlußbetrieb Tampadel.

Steine und Erden:

Ton:

1. Bardehle,
2. Deutsche Ton- und Steinzeugwerke AG.,
3. Didier-Werke AG.,
4. Peicherwitz-Rausker-Tonwerke (Andresen),
5. Petzke,
6. Ober-Mois Wolf & Co.

Kaolin: 1. Didier-Werke AG.,

2. Güntner.

Feldspat: Feldspat Ströbel.

Quarzit:

Krummendorfer Quarzitschieferbrüche Lange & Lux.

Magnesit:

1. Postpischil
2. Schlesische Magnesitgruben W. Koenitzer GmbH.
3. Seidel.

4. Bergamt Gleiwitz-Nord

Sitz: Gleiwitz, Kaffankestraße 3. F: Gleiwitz 3101.

Verwaltungsbezirk:

Vom Regierungsbezirk Oppeln die Kreise Oppeln, Falkenberg OS., Grottkau, Neisse, Neustadt OS., Cosel, Groß-Strehlitz, Rosenberg OS., Kreuzburg und die Stadtkreise Oppeln und Neisse; vom Regierungsbezirk Kattowitz der Kreis Tost-Gleiwitz, der südlich der Reichsbahnstrecke Peiskretscham-Klausberg-Beuthen gelegene Teil der Gemeinde Klausberg im Kreise Beuthen-Tarnowitz, der Stadtkreis Gleiwitz und der nördliche Teil des Stadtkreises Hindenburg.

Im Stadtkreise Hindenburg verläuft die Südgrenze des Bezirks dem Südufer des Beuthener Wassers, dem Ostrand der Alsenstraße, dem Südrand der Kronprinzenstraße, dem Ostrand der Adolf-Hitler-Straße und dem Nordrand der Kampfbahn-Allee entlang bis zur Grenze des Stadtkreises Gleiwitz.

Leiter: Bergrat Wienke (auftrw.).

Bergrat: Schönwälder.

Bergrevieroberinspektor: Hruschka.

Bergrevierinspektor: Golly.

Bergobersekretär: Ballach.

Betriebe:

Steinkohle:

- | | |
|------------------------|-----------------------------|
| 1. Concordia-Grube | 4. Ludwigsglück-Grube |
| 2. Gleiwitzer Grube | 5. Oehringen-Grube-Ostfeld |
| 3. Hedwigswunsch-Grube | 6. Oehringen-Grube-Westfeld |

Sonstige Betriebe:

1. Waasserwerk Gutenquell (fr. Wasserwerk Zawada)
2. Sandgewinnung und Sandbahn Peiskretscham.

5. Bergamt Gleiwitz-Süd

Sitz: Gleiwitz, Kaffankestraße 1. F: Gleiwitz 3012.

Verwaltungsbezirk:

Der südliche, nicht zum Bergamt Gleiwitz-Nord gehörende Teil des Stadtkreises Hindenburg, vom Kreise Kattowitz die Gemeinden Makoschau, Kunzendorf, Paulsdorf und Bielschowitz und vom Kreise Rybnik die Gemeinden Preiswitz, Gieraltowitz, Knurów und Schyglowitz.

Leiter: Erster Bergrat Sassenberg.

Bergrat: Dr.-Ing. Dommann.

Bergrevieroberinspektor: Ertel.

Betriebe:

Steinkohle:

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Delbrückschächte | 3. Königin Luisegrube Ostfeld |
| 2. Knurow (Ostfeld und Westfeld) | 4. Königin Luisegrube Westfeld |
| | 5. Rheinbabenschächte |

Sonstige Betriebe:

1. Sandgewinnung und Sandbahn Sandwiesen
2. Kalksandsteinfabrik Hindenburg
3. Brikettfabrik Königin Luise.

6. Bergamt Rybnik

Sitz: Rybnik, Hermann-Göring-Straße 9. F: Rybnik 2.

Verwaltungsbezirk:

Die östlichen, durch das rechte Oderufer begrenzten Teile des Kreises Ratibor und des Stadtkreises Ratibor sowie der Kreise Rybnik mit Ausnahme der Gemeinden Bujakow, Chudow, Klein-Paniow, Preiswitz, Gieraltowitz, Knurow, Schyglowitz und Groß-Dubensko.

Leiter: Bergat Roberg (auftrw.).

Bergräte: Moeller, Kutter.

Bergrevierinspektor: Fulst.

Bergsekretär: Bothe.

Betriebe:

Steinkohle:

- | | |
|----------------------|------------------|
| 1. Annagrube | 5. Dubenskogrube |
| 2. Blücherschächte | 6. Emmagrube |
| 3. Charlottegrube | 7. Hoymgrube |
| 4. Donnersmarckgrube | 8. Römergrube |

7. Bergamt Karwin-West

Sitz: z. Z. Mähr.-Ostrau, Hauptstraße 34. F: Mähr.-Ostrau 2270.

Verwaltungsbezirk:

Vom Lande Preußen:

Vom Regierungsbezirk Oppeln der Kreis Leobschütz und die westlich des rechten Oderufers liegenden Teile des Kreises Ratibor und des Stadtkreises Ratibor;

vom Regierungsbezirk Kattowitz der nordwestliche Teil des Kreises Teschen, der aus den Gemeinden Dittmannsdorf, Dombrau, Orlau, Lazy, Mittel-Suchau, Nieder-Bludowitz und den westlich davon gelegenen Gemeinden besteht;

vom Reichsgau Sudetenland:

der Regierungsbezirk Troppau.

Leiter: Erster Bergrat Dr. Feist.

Bergrat: Keyser.

Bergrevieroberinspektor: Kuschmann.

Bergrevierinspektor: Ellebrecht (a. Pr).

Bergbüroassistent: Birkner.

Steinkohle:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Alpineschacht | 7. Schachtanlage Petershofen I/IV (fr. Anselm-S.) |
| 2. Eugenschacht | 8. Schachtanlage Petershofen V/VI (fr. Oskar-S.) |
| 3. Fortschrittschacht | 9. Sophienschacht |
| 4. Hedwigschacht | 10. Suchauschacht |
| 5. Neuschacht | |
| 6. Schachtanlage Olsa | |

Braunkohle: Friedrichszeche.

Graphit: Graphitwerke Buhl-Alberti

a) Aloisstollen

b) Caroli- und Hubert-Stollen.

Blei-Zinkerz: Gabe Gottes Zeche.

Eisenerz:

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Adolf-S. | 4. Kretschmer-S. |
| 2. Georg-Hugo-S. | 5. Storzendorf-S. |
| 3. Robert-S. | |

Steine und Erden:

Ton:

1. Brislinger
2. Fürst Liechtenstein'sche Kohlen- und Tonwerke GmbH.
3. Westböhmisches Kaolin-Schamotte- und slowakische Magnesitwerke AG.

Kaolin: Didier-Werke AG., Werk Weidenau.

Quarzit: 1. Förster K. G.

2. Zliner Bau A. G.

Gips: Gipswerk von Rudzinski.

8. Bergamt Karwin-Ost

Sitz: z. Z. Mährisch-Ostrau, Hauptstraße 34. F: 2270.

Verwaltungsbezirk:

Die Kreise Saybusch und Bielitz, der südlich des rechten Ufers des Pszczinka-Baches liegende Teil des Kreises Pleß und der nicht zum Bergamt Karwin-West gehörende Teil des Kreises Teschen.

Leiter: Erster Bergrat Kaufmann.

Bergrat: Dr.-Ing. Schwarzenauer.

Bergrevierinspektoren: Bach, Sirrenberg.

Betriebe:

Steinkohle:

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Schachtanl. Andreas I/II
(fr. staatliche Kohlen-
grube Brzeszcze) | 5. Franziskaschacht |
| 2. Schachtanl. Andreas III/IV
(fr. Jawischowitz) | 6. Gabrielenzeche |
| 3. Barbaraschacht | 7. Heinrichschacht |
| 4. Franzschacht | 8. Hoheneggerschacht |
| | 9. Johannschacht |
| | 10. Silesiagrube |
| | 11. Tiefbauschacht |

9. Bergamt Kattowitz-Nord

Sitz: Kattowitz, Woyschstraße 13. F: Kattowitz 3 45 28.

Verwaltungsbezirk:

Der Stadtkreis Kattowitz und vom Kreise Kattowitz die Gemeinden Birkental, Brzenskowitz, Myslowitz, Schoppinitz, Janow, Panewnik sowie die Gemeinde Kochlowitz mit Ausnahme des Teiles, der nördlich der Reichsbahnstrecke Gleiwitz—Kochlowitz—Idaweiche und westlich des Straßenzuges der Straße der SA., Adolf-Hitler-Straße, Wilhelmstraße, Horst-Wessel-Straße und Klodnitzstraße liegt.

Leiter: Erster Bergrat Latten.

Bergassessor: Schnase.

Bergrevierinspektor: Musiolik.

Bergsekretär: Weigel.

Betriebe:

Steinkohle:

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Cleophasgrube | 4. Gieschegrube |
| 2. Eminenzgrube | 5. Myslowitzgrube |
| 3. Ferdinandgrube | 6. Oheimgrube |

10. Bergamt Kattowitz-Süd

Sitz: Kattowitz, Ziethenstraße 8. F: Kattowitz 3 45 27.

Verwaltungsbezirk:

Der Kreis Krenau, die Gemeinde Petrowitz des Kreises Kattowitz, die Gemeinden Klein-Paniow, Chudow, Bujakow und Groß-Dubensko des Kreises Rybnik sowie der nördliche, durch das rechte Ufer des Pszczinka-Baches begrenzte Teil des Kreises Pleß mit Ausnahme der Gemeinden Neudorf und Althammer.

Leiter: Erster Bergrat Dörnen.

Bergräte: Zimmermann, Riedinger.

Bergrevieroberinspektor: Wolf.

Bergrevierinspektor: Schmieschek (a. Pr.).

Betriebe:

Steinkohle:

- | | |
|--|---|
| 1. Vereinigte Alexandergrube (Bradegrube, Prinzengrube, Trautscholdsegengrube) | 9. Fürstengrube-Neuanlage |
| 2. Arturgrube | 10. Gute Hoffnung - Grube (fr. Johannagrube, Janinagrube) |
| 3. Barbaragrube (fr. Zbyszek-Grube) | 11. Günthergrube |
| 4. Böerschächte | 12. Leopoldschacht |
| 5. Dachsrube | 13. Piastschächte |
| 6. Emanuelsegengrube | 14. Richardgrube |
| 7. Friedrich-August-Grube | 15. Robertgrube (fr. Borygrube) Ganseschacht |
| 8. Fürstengrube-Altanlage | 16. Rudolf-Grube |
| | 17. Spechtschacht |
| | 18. Valeskagrube |

Steine und Erden:

Ton:

1. Chemische Werke Alwernia (Tongrube Lucia),
2. Stellawerke (Tongrube Stella).

11. Bergamt Königshütte-Ost

Sitz: Königshütte, Adolf-Hitler-Platz 9. F: Königshütte 4 22 08.

Verwaltungsbezirk:

Vom Kreise Beuthen-Tarnowitz die Gemeinden Groß-Dombrowka und Brzezowitz-Kamin, der nördlich der Reichsbahnstrecke Kattowitz—Schwientochlowitz gelegene Teil des Stadtkreises Königshütte, vom Kreise Kattowitz die Gemeinden Hohenlinde, Przelajka, Baingow, Michalkowitz, Laurahütte, Hohenloehütte und Eichenau.

Leiter: Erster Bergrat Weber.

Bergrat: Berthold.

Bergrevieroberinspektor: Kottucz.

Bergrevierinspektor: Best.

Betriebe:

Steinkohle:

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Andalusigrube | 5. Königgrube-West-Nord |
| 2. Florentinegrube | 6. Laurahüttegube |
| 3. Gräfin Lauragrube | 7. Maxgrube |
| 4. Königgrube Ostfeld | 8. Richterschächte |

12. Bergamt Königshütte-West

Sitz: Königshütte, Adolf-Hitler-Platz 9. F: Königshütte 4 00 81.

Verwaltungsbezirk:

Vom Kreise Kattowitz die Gemeinden Ruda, Orzegow, Schlesiengrube, Godullahütte, Lipine, Schwientochlowitz, Friedenshütte, Antonienhütte, Friedrichsdorf, Halemba, Klodnitz und der nicht zum Bergamt Kattowitz-Nord gehörende Teil der Gemeinde Kochlowitz, der südliche, durch den Nordrand des Bahnkörpers der Reichsbahnstrecke Kattowitz—Schwientochlowitz begrenzte Teil des Stadtkreises Königshütte und die Gemeinden Althammer und Neudorf des Kreises Pleß.

Leiter: Erster Bergrat Reichardt.

Bergrevieroberinspektor: Scharff.

Bergrevierinspektor: Stoklossa.

Bergsekretär: Rainer.

Betriebe:

Steinkohle:

- | | |
|--------------------------|-------------------|
| 1. Deutschlandgrube | 6. Mathildegrube |
| 2. Friedensgrube | 7. Paulusgrube |
| 3. Godulla-Schachtanlage | 8. Schlesiengrube |
| 4. Gotthard-Schacht | 9. Wolfganggrube |
| 5. Lithandragrube | |

13. Bergamt Beuthen-Nord

Sitz: Beuthen OS., Breitestraße 23/25. F: Beuthen OS. 3132.

Verwaltungsbezirk:

Der Landkreis Beuthen-Tarnowitz mit Ausnahme der Gemeinden Groß-Dombrowka, Brzezowitz-Kamin, Schomberg, Bobrek-Karf, Mechtal, Martinau, Klausberg und Pilzendorf sowie der nördliche Teil des Stadtkreises Beuthen.

Im Stadtkreis Beuthen verläuft die Südgrenze des Bezirks von der Straße Beuthen-Karf bis zur Straßenunterführung beim Hauptbahnhof Beuthen am nördlichen Rand der Reichsbahnstrecke Tarnowitz—Beuthen, von dort bis zur Südgrenze des Stadtkreises Beuthen am Ostrand der Hohenlinder Landstraße.

Leiter: Erster Bergrat Koch.

Bergrat: Liebeneiner.

Bergrevierinspektoren: Peters, Bulla.

Bergsekretär: Thomanek.

Betriebe:

Steinkohle:

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 1. Beuthen-Grube | 3. Karsten-Centrum-Grube |
| 2. Heinitz-Grube | 4. Radzionkau-Grube |

Blei-Zinkerz:

- | | |
|---------------------------|---------------------------------|
| 1. Alt Bleischarley-Grube | 4. Neue Helene/Brzosowitz-Grube |
| 2. Neu Bleischarley-Grube | 5. Neue Viktoria/Neuhof-Grube |
| 3. Fiedlersglück-Grube | |

Sonstige Betriebe:

1. Wasserwerk Adolfschacht
2. Zinkoxydanlage Christian Kraft

14. Bergamt Beuthen-Süd

Sitz: Beuthen OS., Parkstraße 5. F: Beuthen OS. 3111.

Verwaltungsbezirk:

Der südliche, nicht zum Bergamt Beuthen-Nord gehörende Teil des Stadtkreises Beuthen und vom Kreise Beuthen-Tarnowitz die Gemeinden Schomberg, Bobrek-Karf, Mechtal, Martinau, Pilzendorf und der nördliche, durch den Südrand des Bahnkörpers der Reichsbahnstrecke Peiskretscham-Klausberg-Beuthen begrenzte Teil der Gemeinde Klausberg.

Leiter: Erster Bergrat Naton.

Bergrat: Blume.

Bergrevieroberinspektor: von Radziewski.

Bergrevierinspektor: Stokowy.

Bergobersekretär: Machleb.

Betriebe:

Steinkohle:

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| 1. Abwehrgrube | 4. Gräfin Johanna schacht |
| 2. Berveschacht | 5. Hohenzollerngrube |
| 3. Castellengrube | 6. Preußengrube |

Blei-Zinkerz: Erwartung

Sonstige Betriebe: Sandgewinnung Rettbach

15. Bergamt Sosnowitz-Nord

Sitz: Sosnowitz, Myslowitzerstr. 2. F: Sosnowitz 6 14 49.

Verwaltungsbezirk:

Vom Lande Preußen:

vom Regierungsbezirk Oppeln die Kreise Loben, Blachstädt und Warthenau;

vom Regierungsbezirk Kattowitz der westliche Teil des Kreises Bendsburg, der aus den Amtsbezirken Sonschow, Bobrowniki, Lagischa, Zombkowitz und Grodziec, der Stadtgemeinde Czeladz und dem westlich der Reichsstraße Sosnowitz—Bendsburg—Lagischa gelegenen Teil der Stadtgemeinde Bendsburg besteht, sowie der westliche Teil des Stadtkreises Sosnowitz, der von der Brinitza bis zur Unterführung der Reichsstraße Sosnowitz—Bendsburg durch den westlichen Rand des Bahnkörpers der Reichsbahnstrecke Kattowitz—Sosnowitz—Bendsburg, von dort bis zur Nordgrenze des Stadtkreises Sosnowitz durch den westlichen Rand der Reichsstraße Sosnowitz—Bendsburg begrenzt wird;

vom Reichsgau Wartheland:

vom Regierungsbezirk Litzmannstadt der Landkreis Welun.

Leiter: Bergrat Kriens (auftrw.).

Bergrat: Weigel.

Bergrevierinspektoren: Keller, Wöhler.

Betriebe:

Steinkohle:

- | | |
|----------------------|-------------------------------------|
| 1. Czeladz-Grube | 4. Milwitzgrube (fr. Milowitzgrube) |
| 2. Grube Grodziec II | 5. Saturngrube |
| 3. Jupitergrube | |

Braunkohle: 1. Braunkohlengrube Martha (fr. Jan Karol)
2. Braunkohlengrube Kamilla

Eisenerz:

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1. Christine | 10. Paul I, III, IV |
| 2. Otto | 11. Paul V |
| 3. Johann (fr. Jan) | 12. Peter |
| 4. Johanna (fr. Janina) | 13. Rudolf |
| 5. Georg | 14. Theodor |
| 6. Karl | 15. Valentin |
| 7. Ludwig | 16. Zarki I |
| 8. Maschinenschacht II | 17. Zarki II |
| 9. Maschinenschacht III | |

Steine und Erden:

Ton:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Email & Stahl | 4. Ostdeutsche Baustoffwerke
G. m. b. H. |
| 2. Niedzwietzki | 5. Rudolph |
| 3. Oberschles. Chamotte-
werke | 6. Stellawerke GmbH. |
| | 7. Zeler und Furmanek |

Sonstige Betriebe:

Sandgewinnung und Sandbahn Jupiter (fr. Sandag)

16. Bergamt Sosnowitz-Süd

Sitz: Sosnowitz, Myslowitzerstr. 2. F: Sosnowitz 6 14 48.

Verwaltungsbezirk:

Der östliche nicht zum Bergamt Sosnowitz-Nord gehörende Teil des Stadtkreises Sosnowitz, der östliche, nicht zum Bergamt Sosnowitz-Nord gehörende Teil des Kreises Bendsburg und der Kreis Ilkenau.

Leiter: Erster Bergrat Schrader.

Bergrat: Gussek.

Bergrevierinspektoren: Sonnhofen, Mildner.

Betriebe:

Steinkohle:

- | | |
|---|--|
| 1. Bismarckschächte:
Bismarck II (Klimontow)
Bismarck III (Mortimer)
Bismarck (Porombka) | 4. Kasimir-Juliusgrube
5. Marsgrube
6. Modrowgrube
7. Niwkagrube
8. Parisgrube |
| 2. Floragrube | |
| 3. Graf Renard-Grube | |

Blei-Zinkerz: Ver. Boleslaus-Ulysses-Grube

Steine und Erden:

Ton: Zeler und Furmanek

Abschnitt II

Die Betriebe

Niederschlesien

Steinkohle

Fuchsgrube

Betriebsabteilungen:

I. Hans Heinrich-S., II. Julius-Schacht,
III. Seegen Gottes-Grube, IV. Davidgrube

RBNr. 0/0136/0025.

Ortslage: Weißstein, Kreis Waldenburg.

Bergamt: Waldenburg-Nord.

Eigentümer:) Niederschlesische Bergbau-A. G., Neu-Weißstein,

Verwaltung: f Post Waldenburg/Schles. (s. Abschnitt III, Nr. 23).

Betriebsanschrift: Fuchsgrube, Weißstein, Kreis Waldenburg.

F: Waldenburg 1000.

Techn. Oberleitung: Für Gruben- und Tagesbetrieb: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Leege.

— Für Kokerei und Zündkohlefabrik: Direktor Dr. Dr. Köppel.

Betriebsleitung: Grubenbetriebsführer für I. und IV. Betriebsabteilung: Bergverwalter Cruschwitz;

für II. und III. Betriebsabteilung: Bergverwalter Koppers;

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Ing. Böhm;

für Kokerei: Dönhoff; für Zündkohlefabrik: Freier.

Werksmarkscheider: Markscheider Stephan.

Kohlenart: Gaskohle, Flammkohle, Schmiedekohle, Koks-kohle.

Lagerungsverhältnisse: Aufgeschlossen: Schichten des Waldenburger Hangendzuges und Liegendzuges in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebruchbau und Strebbau mit Vollversatz (vorwiegend Blasversatz).

Förderschächte: Julius-S. (D, Gs, S), Ida-S. (Gs, S), (beide im Tieferteufen).

Fördersohle bei 394 m Teufe.

Sonstige Tagesschächte: Titus-S. (S, W), Hans Heinrich-S. (S, W),

Hochwald-S. (W), Bismarck-S. (S, W), Tiefbau-S. I (S, W),

Tiefbau-S. II (S, W), Schuckmann-S. (S, W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei und Wäsche, Kokerei.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (auf der Julius-Schacht-Anlage), Zündkohlefabrik (auf der Seegen Gottes-Grube).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	1 487 118	1 350 476	1 392 654	1 419 630
Koksherstellung in t .	326 386	340 767	336 810	338 021
Belegschaft:	5 407	5 344	5 311	4 812

Fürstenseiner Gruben

Betriebsabteilungen:

Bahn-S., Tiefbau-S., Graf-Hochberg-S.

RBNr.: 0/0136/5145.

Ortslage: Waldenburg/Schles.**Bergamt:** Waldenburg-Süd.**Eigentümer und Verwaltung:** Waldenburger Bergwerks-A. G., Waldenburg/Schles., Schloß (s. Abschnitt III, Nr. 35).**Betriebsanschrift:** Fürstenseiner Gruben, Waldenburg/Schles. F: Waldenburg 120, für Ortsgespräche 123.**Technische Oberleitung:** Generaldirektor Dr.-Ing. Schmidt.**Betriebsleitung:** Berginspektor Strunk, Stellvertreter: Grubeninspektor Zeiler; Grubenbetriebsführer für Bahn-S.: Obersteiger Pfitzner; für Tiefbau-S. und Graf-Hochberg-S.: Obersteiger Biederbeck; Betriebsführer für den gesamten Tagesbetrieb: Betriebsinspektor Plötz; für die Kokerei: Dr. Engler.**Werksmarkscheider:** Obermarkscheider Fricke.**Kohlenart:** Gaskohle, Flammkohle, Schmiedekohle, Kokskohle.**Lagerungsverhältnisse:** Aufgeschlossen: Schichten des Waldenburger Hangend- und Liegendzuges in flacher und mittelsteiler Lagerung.**Abbauverfahren:** Strebruchbau und Strebbau mit Vollversatz (Blas- und Handversatz).**Förderschächte:** Bahn-S. I (Gs), Bahn-S. II/III (D, Gs), Hans-Heinrich-S. (D, Gs), Marie-S. (Gs).

Fördersohlen bei 365 und 469 m T.

Sonstige Tageschächte: Mathilde-S. (W), Ida-S. I (W), Ida-S. II (W), Graf-Hochberg-S. (S), Wetter-S. II (W).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei, Naßwäsche mit Flotation, Kokerei (auf Bahn-S.); Sieberei und Naßwäsche des Tiefbauschachtes stehen z. Z. nicht in Betrieb.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	1 248 681	1 150 174	1 145 890	1 161 027
Belegschaft:	4 915	4 761	4 641	4 161

Niederschlesien

Steinkohle

Glückhilf-Friedenshoffnunggrube

Betriebsabteilungen:

I a) Glückhilf-Grube, b) Gustav-Grube (in Wiederaufschluß),

II a) Friedenshoffnung-Grube, b) Carl Georg Viktor-Grube

RBNr: 0/0136/0025.

Ortslage: Hermsdorf, Kreis Waldenburg.

Bergamt: Waldenburg-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: Niederschlesische Bergbau A. G., Neu-Weißstein, Post Waldenburg/Schl. (s. Abschn. III, Nr. 23).

Betriebsanschrift: Glückhilf-Friedenshoffnung-Grube, Hermsdorf, Kreis Waldenburg. F: Waldenburg 1450.

Technische Oberleitung: Für Gruben- und Tagesbetrieb: Bergwerksdirektor Begassessor a. D. Römer; für Kokerei: Direktor Dr. Köppel; für Hochdruckkraftwerk: Direktor Küppers.

Betriebsleitung: Grubenbetriebsführer für I. Betriebsabteilung: Bergverwalter Kempmann; für II. Betriebsabteilung: Bergverwalter Karnop. Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Rolixmann; für Kokerei: Dr. Roth; für Hochdruckkraftwerk: Dipl.-Ing. Krüger.

Werksmarkscheider: Obermarkscheider Liebau.

Kohlenart: Gaskohle, Flammkohle, Schmiedekohle, Kokskohle.

Lagerungsverhältnisse: Aufgeschlossen: Schichten des Waldenburger Hangendzuges und Liegendzuges in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Streichender Strebbau mit und ohne Versatz (Blasversatz).

Förderschächte: Viktoria-S. (D, Gs, S), von-der-Heydt-S. (Gs, S, W), Wrangel-S. (Gs, W), sämtlich auf der Glückhilf-Grube. Fördersohlen bei 405 und 528 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wilhelm-S. (Gs, S) im Tieferteufen, Georg-S. (W), Guibal-S. (S, W), Erbstolln-S. (W), Hedwig-S. (W), Bertha-S. (Hilfsförderschacht) (Gs, S), Wildberg-S. (S, W), Viktor-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Wäsche, Sieberei und Kokerei auf der Glückhilf-Grube.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Hochdruckkraftwerk auf der Glückhilf-Grube (Fremdstromabgabe).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	1 069 551	1 017 236	986 393	1 022 345
Koksherstellung in t: . .	373 771	385 610	401 814	141 922
Belegschaft:	4 944	4 870	4 842	4 407

Niederschlesien

Steinkohle

Johann-Baptista-Grube

RBNr. 0/0118/5146.

Ortslage: Schlegel, Kreis Glatz.

Bergamt: Waldenburg-Süd.

Eigentümer und Verwaltung: Gewerkschaft Neuroder Kohlen- und Thonwerke, Neurode/Eulengeb. (s. Abschnitt III, Nr. 22).

Betriebsanschrift: Johann-Baptista-Grube, Schlegel, Kreis Glatz.
F: Neurode 223.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Rademacher.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Wilson. Betriebsführer für Gruben- und Tagesbetrieb: Bergverwalter Schreiber.

Werkmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Erchenbrecher.

Kohlenart: Flammkohle, Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Schichten des Waldenburger Hangendzuges in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebruchbau, Strebbau mit Vollversatz (Handversatz).

Förderschächte: Bianka-S. (D, Gs), Bianka-Nord-S.

Fördersohlen bei 274 und 394 m T.

Sonstige Tagesschächte: Oskar-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei und Naßwäsche.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	252 288	281 160	291 789	284 166
Belegschaft	757	804	844	827

Niederschlesien

Steinkohle

von Kulmiz-(Melchior-)Grube

RBNr.: 0/0136/0025

Ortslage: Waldenburg/Schles., Ortsteil Dittersbach.**Bergamt:** Waldenburg-Nord.**Eigentümer und Verwaltung:** Niederschlesische Bergbau A. G., Neu-Weißstein, Post Waldenburg/Schl. (s. Abschn. III, Nr. 23).**Betriebsanschrift:** Steinkohlenbergwerk von Kulmiz (Melchiorgrube), Waldenburg/Schles. F: Waldenburg 1041.**Technische Oberleitung:** Für Gruben- und Tagesbetrieb: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Leege; für Kokerei: Direktor Dr. Dr. Koeppel.**Betriebsleitung:** Betriebsführer für Gruben- und Tagesbetrieb: Berginspektor Paesler; für Kokerei: Dr. Rathke.**Werksmarkscheider:** Obermarkscheider Liebau.**Kohlenart:** Kokskohle, Flammkohle, Schmiedekohle.**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Schichten des Waldenburger Hangendzuges in flacher und mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbruchbau und Strebbau mit Vollversatz (Blasversatz).**Förderschächte:** Tiefbau-S. (D, Gs), Fördereinfallende im Ernestineflöz.

Fördersohle bei 409 m T.

Sonstige Tageschächte: Eugen-S. (S, W), Wetter-S. (W).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei, Wäsche, Kokerei.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Kraftwerk.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	544 167	526 858	556 742	547 963
Koksherstellung in t: . .	379 320	381 190	376 540	379 630
Belegschaft:	2 298	2 189	2 142	2 030

Niederschlesien

Steinkohle

Ruben-Grube

RBNr.: 0/0118/5146.

Ortslage: Neurode/Eulengeb., Kreis Glatz.**Bergamt:** Waldenburg-Süd.**Eigentümer und Verwaltung:** Gewerkschaft Neuroder Kohlen- und Thonwerke, Neurode/Eulengeb. (s. Abschnitt III, Nr. 22).**Betriebsanschrift:** Ruben-Grube, Neurode/Eulengeb.

F: Neurode 660.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Rademacher.**Betriebsleitung:** Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Wilson;
Betriebsführer für Gruben- und Tagesbetrieb: Welzel.**Werksmarkscheider:** Markscheider Dipl.-Ing. Erchenbrecher.**Kohlenart:** Flammkohle, Schmiedekohle.**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Schichten des Waldenburger Hangendzuges in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebau (schwebender Verhieb) mit Vollversatz (Handversatz).**Förderschächte:** Bahn-S. I (Gs).

Fördersohlen bei 260 und 360 m T.

Sonstige Tagesschächte: Max-S. (S), Anna-S., Wetter-S. I (W), Wetter-S. II (W).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:**

Kohle: Sieberei für Ruben-Kohle, Sieberei und Naßwäsche für Rudolph-Kohle.

Schiefertön: Rohtonaufbereitung, Röstanlage (Schachtöfen und Drehrohröfen), Sieberei und Magnetscheideanlage für vorgөрösteten und fertig gebrannten Ton.

Förderung in t:	1940	1941	1942	1943
Steinkohle:	89 188	41 715	26 362	41 561
Feuerf. Schiefer- Rohton:	249 852	249 132	273 793	270 551
Belegschaft:	1 308	1 231	1 179	1 246

Niederschlesien

Steinkohle

Rudolph-Grube

RBNr.: 0/0118/5146

Ortslage: Volpersdorf, Kreis Glatz.**Bergamt:** Waldenburg-Süd.**Eigentümer und Verwaltung:** Gewerkschaft Neuroder Kohlen- und Thonwerke, Neurode/Eulengeb. (s. Abschnitt III, Nr. 22).**Betriebsanschrift:** Rudolph-Grube, Volpersdorf, Kreis Glatz.
F: Neurode 289.**Technische Oberleitung:** Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Rademacher.**Betriebsleitung:** Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Wilson;
Betriebsführer für Gruben- und Tagesbetrieb: Drewes.**Werksmarkscheider:** Markscheider Dipl.-Ing. Erchenbrecher.**Kohlenart:** Flammkohle, Gaskohle.**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Schichten des Waldenburger Liegendzuges in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbau mit Vollversatz (Handversatz).**Förderschächte:** Mehner-S. (Gs, S).

Fördersohle bei 460 m T.

Sonstige Tageschächte: Graf-Schweinitz-S. (S), Wetter-S. IV (W), Wetter-S. V (W).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Die Förderung gelangt mit Seilbahn zur Rubengrube, wo sie aufbereitet und verladen wird.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	257 562	238 807	221 658	242 776
Belegschaft: . . .	1 025	966	936	899

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Adolf

RBNr.: 0/0145/5020

Ortslage: Halbendorf, Kreis Rothenburg OL. (Mandatsgebiet).**Bergamt:** Görlitz.**Besitzer:** Arnim-Werke, Adolf Graf von Arnim in Burglehn-Muskau (s. Abschnitt III, Nr. 2).**Verwaltung und Betriebsanschrift:** Gräfl. v. Arnim'sche Kohlenwerke und Brikettfabrik Grube Hermann, Weißwasser OL.
F: Weißwasser 140.**Technische Oberleitung:** Bergwerksdirektor Dr.-Ing. König.**Betriebsleitung:** Betriebsführer Grubeninspektor Grundmann.**Markscheiderarbeiten:** Markscheider Kindler, Görlitz.**Kohlenart:** Bitumenarme, zum Teil lignitische Braunkohle.

In Abbau: Ein Flöz von 8 bis 12 m M., zum Teil in unregelmäßiger steiler Lagerung („Kopflöz“).

Abbauverfahren: Tagebau, in den Flözköpfen, Tiefbau (Pfeilerdurchbruch).**Förderschächte:** Ein Förderflaches (25 m).**Sonstige Tageschächte:** 2 Wasserhaltungsschächte (je 40 m), 2 Fahr- und Wetterschächte (je 25 m).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	141 357	176 559	154 083	150 728
Belegschaft:	110	124	124	106

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Babina

RBNr.: 0/0145/5003

Ortslage: Muskau, Kreis Rothenburg/Lausitz (Mandatsgebiet).**Bergamt:** Görlitz.**Besitzer:** Babina Braunkohlenverwertung G. m. b. H. Muskau. (Anteile je zur Hälfte im Besitz der Braunkohlen- und Brikettindustrie A. G. (Bubiag), Berlin und des Grafen von Arnim — Muskau.

Geschäftsführer: Hermann Graf von Arnim;

Generaldirektor: Bergassessor a. D. Dr. Leising, Berlin-Charlottenburg.

Verwaltung und Betriebsanschrift: Babina Braunkohlenverwertung G. m. b. H. Muskau. F: 561.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Issel.

Betriebsleitung: Grubenbetriebsführer Dipl.-Berging. Schubert; Betriebsführer für Maschinenbetrieb u. Brikettfabrik: Betr.-Ing. Groll.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Hilbig, Bln-Charlottenburg.

Kohlenart: Mulmige bis stückige, bitumenarme, am Liegenden holzreiche Braunkohle.

In Abbau: Niederlausitzer Oberflöz von 9 bis 10 m M.

Niederlausitzer Unterflöz von 9 bis 10 m M.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau mit Strecken- und Bruchschlitzmaschinen sowie Bandförderung unter Tage.

Förderschächte: 3 Bandflache (schiefe Ebenen):

a) Neuwerk 0 (80 m)

b) Neuwerk I (90 m)

c) Vorwerk II (40 m)

Sonstige Tageschächte: Zu jedem Bandflachen ein Wetter- oder Fahrflaches.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Brikettfabrik.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	238 000	257 000	231 700	224 500
Brikettherstellung: . . .	81 600	88 300	78 600	78 250
Belegschaft:	214	233	251	259

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Brigitta

RBNr.: 0/0154/5076.

Ortslage: Burgneudorf, Kreis Hoyerswerda (Mandatsgebiet).

Bergamt: Görlitz.

Besitzer: Elektrowerke A. G., Berlin (s. Abschnitt III, Nr. 12).

Verwaltung' und Betriebsanschrift: Elektrowerke A. G., Grube Brigitta in Spremberg NL., Postfach 19. F: Spremberg 531/533.

Techn. Oberleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Berging., Howind; Obering. Dipl.-Ing. Meyer (Werkstatt und Maschinenbetrieb).

Betriebsleitung: Betriebsführer für den Grubenbetrieb: Zimmermann; für den Abraumbetrieb: Wachter; für Brikettfabrik und mechanische Werkstätten: Ing. Böhm; für elektrische Werkstätten und Anlagen: Ing. Steinbeiß.

Werksmarkscheider: Markscheider Haibach, Berlin.

Kohlenart: Bitumenarme Braunkohle.

In Abbau: Ein Flöz von 10 bis 12 m M.

Abbauverfahren: Tagebau.

Tagesschächte: 2 Vorrichtungsschächte (45 m).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Brikettfabrik.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	2 621 790	2 990 196	2 745 377	3 010 768
Brikettherstellung: . .	146 509	133 640	101 100	153 550
Belegschaft:	925	951	970	909

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Caroline II

RBNr.: 0/0145/5020

Ortslage: Weißwasser, Kreis Rothenburg OL. (Mandatsgebiet).

Bergamt: Görlitz.

Besitzer: Arnim-Werke, Adolf Graf von Arnim in Burglehn-Muskau (s. Abschnitt III, Nr. 2).

Verwaltung und Betriebsanschrift: Gräfl. Arnim'sche Kohlenwerke und Brikettfabrik Grube Hermann, Weißwasser OL.
F: Weißwasser 140.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dr.-Ing. König.

Betriebsleitung: Betriebsführer: Obersteiger Noeggerath.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Kindler, Görlitz.

Kohlenart: Bitumenarme, zum Teil lignitische Braunkohle.

In Abbau: Ein Flöz von 8—12 m M. in unregelmäßiger steiler Lagerung („Kopfflöz“).

Abbauverfahren: Tagebau, in den Flözköpfen Tiefbau (Pfeilerbruchbau).

Förderschächte: Förder-S. I (45 m), Förder-S. II (33 m).

Sonstige Tagesschächte: 2 Wasserhaltungsschächte (30 u. 32 m),
1 Fahr- und Wetterschacht (35 m).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	138 939	139 872	136 097	140 009
Belegschaft:	106	103	115	94

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Clara III

RBNr.: 0/0154/5060

Ortslage: Zeiðholz, Kreis Hoyerswerda OL. (Mandatsgebiet).

Bergamt: Görlitz.

Besitzer: Anhaltische Kohlenwerke A. G., Berlin (s. Abschn. III, Nr. 1).

Verwaltung: Anhaltische Kohlenwerke A. G., Abteilung Welzow NL. F: Welzow NL. 244.

Betriebsanschrift: Grube Clara III, Zeiðholz über Hoyerswerda OL. F: Bernsdorf OL. 203.

Techn. Oberleitung: Bergwerksdirektor Dr. Voigt, Welzow NL.

Betriebsleitung: Dipl.-Ing. Merten, Zeiðholz NL.

Nach Auskohlen des Tagebaues ist nur eine Brikettfabrik in Betrieb, die von der Grube Werminghoff aus mit Rohkohle versorgt wird.

	1940	1941	1942	1943
Brikettherstellung in t:	283 725	290 710	290 866	296 171
Belegschaft:	208	214	219	208

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Conradi Pachtfeld

RBNr.: 0/0149/5036

Ortslage: Nieder-Hartmannsdorf, Kreis Sprottau.

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer: Gewerkschaft Conradi in Ober-Hartmannsdorf.

Pächter: Dachsteinwerk Otto Walter vormals Tr. Walter in Ndr.-Hartmannsdorf.

Betriebsanschrift: Grube Conradi Pachtfeld, Nieder-Hartmannsdorf über Sagan. F: Wiesau 63.

Betriebsleitung: Steiger Würfel, Nieder-Hartmannsdorf.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Kindler, Görlitz.

Kohlenart: Bitumenarme, lignitische Braunkohle.

In Abbau: Ein Braunkohlenflöz von 2½ bis 3 m M. (Kopfflöz).

Abbauverfahren: Tiefbau (Pfeilerbruchbau).

Förderschächte: Ein Förderschacht (13 m).

Sonstige Tageschächte: Ein Pumpen- und ein Wetterschacht (13 m).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	4 933	7 253	7 032	7 890
Belegschaft:	11	11	11	11

Niederschlesien

Braunkohle

Emma Braunkohlengrube

RBNr.: 0/0168/5029.

Ortslage: Nettschütz, Kreis Freystadt.

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer: Gewerkschaft Emma Braunkohlengrube, im Besitz der Märkisches Elektrizitätswerk A. G., Berlin W 62.

Grubenvorstand: Dipl.-Ing. Zschentsch, Berlin;

Bergwerksdirektor Dipl.-Berging. Höver, Berlin;

Bergwerksdirektor Funcke, Finkenheerd.

Verwaltung: Gewerkschaft Emma Braunkohlengrube, Grünberg (Schles.), Lessener Straße 2. F: Grünberg 115.

Betriebsanschrift: Gewerkschaft Emma Braunkohlengrube, Nettschütz, Post Bielitz über Freystadt (Niederschlesien).

F: Neustädtel 158.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Funcke, Finkenheerd.

Betriebsleitung: Obersteiger Ley, Bielitz;

Elektromeister Adam, Grünberg (Schlesien).

Markscheiderarbeiten: Markscheider Kindler, Görlitz.

Kohlenart: Bitumenarme, zum Teil lignitische Braunkohle.

In Abbau: Ein Braunkohlenflöz von 4 m M., flach gelagert.

Abbauverfahren: Tiefbau (Pfeilerbruchbau).

Förderschächte: Curt-S. (19 m), Julius-S. (23 m), Barbara-S. (29 m).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	13 829	17 580	40 946	39 710
Belegschaft:	40	51	80	52

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Erika

RBNr.: 0/0154/5012

Ortslage: Laubusch, Kreis Hoyerswerda (Mandatsgebiet).

Bergamt: Görlitz.

Besitzer: Ilse, Bergbau A. G., Grube Ilse NL. (s. Abschnitt III, Nr. 20).

Verwaltung und Betriebsanschrift: Grube Erika, Kreis Hoyerswerda. F: Lautawerk Nr. 316.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Raack;

Stellvertr.: Obering. Dipl.-Ing. Schmidt.

Betriebsleitung: Betriebsführer für Grubenbetrieb: Tilgner;
für Abraumbetrieb: Dr. Arendt;
für Brikettfabrik: Stein;
für elektrischen Betrieb: Siebert;
für Reparaturwerkstatt: Kuhlisch;
für Zimmerei und Sägewerk: Gerth.

Werksmarkscheider: Markscheider Peter, Grube Ilse NL.

Kohlenart: Bitumenarme, zum Teil lignitische Braunkohle.

Abbauverfahren: Tagebau (Förderbrückenbetrieb), neuer Tagebau (Scado) im Aufschluß.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: 2 Brikettfabriken.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	5 799 810	6 337 110	6 611 688	6 790 044
Brikettherstellung . . .	903 454	954 568	953 614	1 008 820
Belegschaft:	1 555	1 611	1 704	1 649

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Glückauf

RBNr.: 0/0147/5029.

Ortslage: Geibsdorf, Kreis Lauban (Mandatsgebiet).

Bergamt: Görlitz.

Besitzer, Verwaltung und Betriebsanschrift: „Glückauf“ A. G. für Braunkohlenverwertung, Lichtenau, Bez. Liegnitz, im Besitz der Ilse Bergbau A. G. (s. Abschnitt III, Nr. 20). F: Lauban 69.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Hundt.

Betriebsleitung: Betriebsführer für den Grubenbetrieb: Grund;
für Brikettfabrik und Maschinenbetrieb: Eule.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Kindler, Görlitz.

Kohlenart: Bitumenarme, zum Teil lignitische Braunkohle.

In Abbau: Braunkohlenflöz von 10 m M., flach gelagert.

Abbauverfahren: Tiefbau (Pfeilerbruchbau).

Förderschächte: Ein Förderschacht (80 m).

Sonstige Tagesschächte: Ein Wetterschacht (81 m).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Brikettfabrik.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	188 020	177 630	182 465	190 565
Brikettherstellung in t:	43 165	42 185	46 560	52 640
Belegschaft:	269	271	279	255

Niederschlesien

Braunkohle

Grünberger Gruben

RBNr.: 0/0168/5029.

Ortslage: Wittgenau und Schloin, Kreis Grünberg (Schlesien).**Bergamt:** Görlitz.**Eigentümer:** Gewerkschaft Emma-Braunkohlengrube, im Besitze der Märkisches Elektrizitätswerk A. G., Berlin W 62.

Grubenvorstand:

Generaldirektor Dipl.-Ing. Zschintsch, Berlin;

Bergwerksdirektor Dipl.-Berging. Höver, Berlin;

Bergwerksdirektor Funcke, Finkenheerd.

Verwaltung und Betriebsanschrift: Gewerkschaft Emma-Braunkohlengrube, Grünberg (Schles.), Lessener Straße 2.

F: Grünberg 795 und 798.

Techn. Oberleitung: Bergwerksdirektor Funcke, Finkenheerd.**Betriebsleitung:** Betriebsführer: Berginspektor Kapral, Grünberg.**Markscheiderarbeiten:** Markscheider Kindler, Görlitz.**Kohlenart:** Bitumenarme, stark lignitische Braunkohle.

In Abbau: Ein Braunkohlenflöz von 3,50 m M. in unregelmäßiger steiler Lagerung („Kopfflöze“).

Abbauverfahren: Tiefbau (Pfeilerbruchbau).**Förderschächte:** Heinrichau-S. I 2 Förderschächte (30 und 48 m), Heinrichau-S. III (50 m), Schloin-S. VI Förderflaches (48 m), Schloin-S. VIII (55 m).**Sonstige Tagesschächte:** Je 2 Wetterschächte.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	99 398	79 185	77 108	68 580
Belegschaft:	221	194	191	201

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Hermann

RBNr.: 0/0145/5020.

Ortslage: Weißwasser, Kreis Rothenburg OL. (Mandatsgebiet).**Bergamt:** Görlitz.**Besitzer:** Arnim-Werke, Adolf Graf von Arnim in Burglehn-Muskau (s. Abschnitt III, Nr. 2).**Verwaltung und Betriebsanschrift:** Gräfl. von Arnim'sche Kohlenwerke und Brikettfabrik Grube Hermann, Weißwasser OL.

F: Weißwasser 140.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dr.-Ing. König.
Betriebsleitung: Betriebsführer für Grubenbetrieb: Grubeninspektor Grundmann; für Brikettfabrik: Dipl.-Ing. Böttcher.
Markscheiderarbeiten: Markscheider Kindler, Görlitz.
Kohlenart: Bitumenarme, zum Teil lignitsche Braunkohle.
 In Abbau: Ein Flöz von 8—12 m M. in unregelmäßiger steiler Lagerung („Kopfflöze“).
Abbauverfahren: Tagebau in den Flözköpfen, im übrigen Tiefbau (Pfeilerbruchbau).
Förderschächte: Schacht IV (52,8 m) Mulde V 2 Förderfläche.
Sonstige Tagesschächte: 3 Wasserhaltungsschächte (45, 46, 50 m).
Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Brikettfabrik.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	129 274	136 763	141 082	152 101
Brikettherstellung in t:	87 637	88 711	89 606	98 175
Belegschaft:	217	212	250	209

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Heye III

RBNr.: 0/0154/5054.

Ortslage: Wiednitz OL., Kreis Hoyerswerda (Mandatsgebiet).
Bergamt: Görlitz.
Besitzer: F. C. Th. Heye Braunkohlenwerke G. m. b. H., Annahütte NL. F: Klettwitz 205.
Verwaltung: Geschäftsführer: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Leuner, Bergwerksdirektor Tietz.
Betriebsanschrift: Grube Heye III, Wiednitz OL.
 F: Bernsdorf 331/332.
Technische Oberleitung:
 Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Leuner, Wiednitz.
Betriebsleitung: Für Abraum- und Grubenbetrieb: Berginspektor Dipl.-Ing. Hummitzsch; für Fabrikbetrieb und Werkstätten: Obering. Helms; Betriebsführer für Grubenbetrieb: Obersteiger Gottschalk; für Abraumbetrieb: Tilgner; für Werkstattbetrieb: Vorwerk; für Brikettfabrik: Betr.-Ing. Stemmer.
Markscheiderarbeiten: Markscheider Hirte & Cronjäger, Halle.
Kohlenart: Bitumenarme, zum Teil lignitische Braunkohle.
 In Abbau: Ein Braunkohlenflöz von 4 bis 8 m M.
Abbauverfahren: Tagebau.
Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Brikettfabrik.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	795 935	712 010	693 085	812 075
Brikettherstellung in t:	265 500	209 592	223 630	295 620
Belegschaft:	398	412	475	425

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Margarethe

RBNr.: 0/0154/5073.

Ortslage: Neustadt bei Schleife, Kreis Hoyerswerda (Mandatsgebiet).

Bergamt: Görlitz.

Besitzer:

Betriebsleitung: } Dampfziegeleibesitzer Gustav Krautz in Neustadt, Kreis Hoyerswerda. F: Schleife OL. 16.

Betriebsanschrift: }

Markscheiderarbeiten: Markscheider Kindler, Görlitz.

Kohlenart: Bitumenarme, zum Teil lignitische Braunkohle.

In Abbau: Ein Braunkohlenflöz von 3,50 m M.

Abbauverfahren: Tagebau.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	330	330	350	490
Wird von den Ziegeleiarbeitern mitgewonnen.				

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Sophie

RBNr.: 0/0145/5020.

Ortslage: Groß-Düben, Kreis Rothenburg OL. (Mandatsgebiet).

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer: Graf von und zu Egloffstein auf Kromlau NL.

Pächter: Gräfl. von Arnim'sche Kohlenwerke und Brikettfabrik Grube Hermann, Weißwasser OL. (s. Abschnitt III, Nr. 2).

F: Weißwasser 140.

Betriebsanschrift: Grube Sophie, Groß-Düben OL. über Forst (Lausitz). F: Schleife OL. 34.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dr.-Ing. König.

Betriebsleitung: Betriebsführer Obersteiger Dittrich.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Kindler, Görlitz.

Kohlenart: Bitumenarme, zum Teil lignitische Braunkohle.

In Abbau: Ein Flöz von 8 bis 12 m M. in unregelmäßiger steiler Lagerung („Kopfflöz“).

Abbauverfahren: Tiefbau (Pfeilerbruchbau).

Förderschächte: Schacht II und Schacht III (je 40 m).

Sonstige Tageschächte: 2 Fahr- und 2 Wetterschächte (25 und 40 m).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	110 728	95 898	110 134	104 734
Belegschaft:	100	83	104	82

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Stadt Görlitz

RBNr.: 0/0146/5191.

Ortslage: Kohlfurt, Kreis Görlitz (Mandatsgebiet).**Bergamt:** Görlitz.**Besitzer und Verwaltung:** Stadtgemeinde Görlitz.**Betriebsanschrift:** Grube „Stadt Görlitz“, Kohlfurt.

F: Grube: Kohlfurt 204, 216; Kraftwerk: Kohlfurt 312.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Gradel (Grubenbetrieb, Brikettfabrik); Obering. Dipl.-Ing. Franke (Kraftwerk).**Betriebsleitung:** Betriebsführer für Grubenbetrieb: Obersteiger Jummrich; für Maschinenbetrieb und Brikettfabrik: Schöcke; für Kraftwerk: Betr.-Ing. Scholze.**Markscheiderarbeiten:** Markscheider Kindler, Görlitz.**Kohlenart:** Bitumenarme, teils lignitische Braunkohle.

In Abbau: Ein Braunkohlenflöz von 2—8 m M., flach gelagert.

Abbauverfahren: Tiefbau (Pfeilerbruchbau).**Förderschächte:** 1 Förder-S. (76 m), 1 Förderflaches (40 m).**Sonstige Tageschächte:** Schacht I (76 m).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Brikettfabrik.**Angeschlossene Betriebsanlagen:** Großkraftwerk (Fremdstromabgabe).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	360 270	388 523	386 764	394 991
Brikettherstellung in t:	74 894	73 337	68 909	70 071
Belegschaft:	492	504	582	537

Niederschlesien

Braunkohle

Grube Theresia

RBNr.: 0/0145/0002.

Ortslage: Krauschwitz, Kreis Rothenburg OL. (Mandatsgebiet).**Bergamt:** Görlitz.**Besitzer:** } Keulahütte G. m. b. H., Krauschwitz OL.

} Geschäftsführer: Direktor Börner

Verwaltung: } F: Muskau 401 und 402.**Betriebsanschrift:** Kohlen- und Tonwerke Theresia, Krauschwitz.
F: Muskau 306.**Betriebsleitung:** Betriebsleiter Eckert.**Kohlenart:** Bitumenarme, zum Teil lignitische Braunkohle.

In Abbau: Ein Flöz von 10 bis 12 m M., das in einer Tongrube mit abgebaut wird.

Abbauverfahren: Tagebau.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	875	1 297	3 000	2 716
Wird von den Tongrubenarbeitern mitgewonnen.				

Niederschlesien

Braunkohle

Tschöpelner Braunkohlengruben

RBNr.: 0/0145/5111.

Ortslage: Birkenstedt, Töpferstedt u. Quolsdorf, Kr. Rothenburg OL.**Bergamt:** Görlitz.**Eigentümer und Verwaltung:** Tschöpelner Werke A. G., Birkenstedt, Kreis Rothenburg OL. (s. Abschnitt III, Nr. 34).

F: Muskau 521.

Betriebsanschrift: Tschöpelner Werke A. G., Birkenstedt, Kreis Rothenburg OL. F: Muskau 526.**Technische Oberleitung:** Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Seltmann.**Betriebsleitung:** Grubenbetriebsführer: Berginspektor Baum;
Maschinenbetriebsführer: Malysiak.**Markscheiderarbeiten:** Junk, Bernburg (Saale).**Kohlenart:** Bitumenarme, zum Teil lignitische Braunkohle.

In Abbau: Braunkohlenflöz von 9 bis 10 m M., steil gelagert.

Abbauverfahren: Tagebau und Tiefbau (Pfeilerbruchbau).**Förderschächte:** Wilhelmine-Schacht II (Kettenflaches) (82 m).**Sonstige Tageschächte:** 1 Schacht.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	313 999	323 300	324 795	328 522
Belegschaft:	417	415	406	391

Grube Werminghoff

RBNr.: 0/0154/5053.

Ortslage: Werminghoff, Kreis Hoyerswerda (Mandatsgebiet).**Bergamt:** Görlitz.**Besitzer:** Anhaltische Kohlenwerke A. G., Berlin (s. Abschnitt III, Nr. 1).**Verwaltung:** Anhaltische Kohlenwerke, Zweigstelle Welzow NL. F: Welzow 244.**Betriebsanschrift:** Grube Werminghoff, Werminghoff, Kr. Hoyerswerda. F: Hoyerswerda 296.**Technische Oberleitung:** Bergwerksdirektor Dr. Voigt.**Betriebsleitung:** Bergwerksdirektor Killmann.**Betriebsführer:**Betriebsabt. I: für Grubenbetrieb: Obersteiger Thiel;
für Abraum: Hartnick;Betriebsabt. II: für Grubenbetrieb: Borrs;
für Abraum: Hölzel.

Betriebsabt. III: Peinhardt;

Brikettfabrik I: Böhme; II und III: Müller;

Elektr. Anlagen: Hennig.

Markscheiderarbeiten: A. Hirte, Halle (Saale).**Kohlenart:** Bitumenarme Braunkohle.

In Abbau; Ein Braunkohlenflöz von 13 m M.

Abbauverfahren: Tagebau (Förderbrückenbetrieb).**Aufbereitungs- u. Weiterverarbeitungsanlagen:** 3 Brikettfabriken.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	3 623 000	3 871 000	3 923 700	4 538 000
Briketttherstellung in t:	957 749	983 927	965 332	982 527
Belegschaft:	1 134	1 152	1 295	1 229

Niederschlesien

Eisenerz

Bergfreiheitgrube

RBNr.: 0/0134/0034.

Ortslage: Schmiedeberg, Kreis Hirschberg.**Bergamt:** Waldenburg-Nord.**Besitzer:** Bergfreiheitgrube Schmiedeberg i. Rsgb. G. m. b. H., Schmiedeberg.**Stammkapital:** 20 000 RM. (vollständig im Besitze der Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke A. G., Gleiwitz), s. Abschnitt III, Nr. 24).**Geschäftsführung:** In Händen der Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke A. G., Abt. Erzbergbau und Steinbrüche in Gleiwitz OS., Teuchertstr. 11. F: Gleiwitz 33 01, 33 11.**Geschäftsführer:** Bergwerksdirektor Dr. Weg in Gleiwitz.**Betriebsanschrift:** Bergfreiheitgrube in Schmiedeberg/Rsgb. F: Schmiedeberg 8.**Technische Betriebsleitung:** Dipl.-Ing. Kroner.**Werksmarkscheider:** Markscheider Freise, Gleiwitz.**Lagerstätte:** Steil stehendes Magneteisensteinlager.**Abbauverfahren:** Firstenbau.**Förderschächte:** Bahn-S. (575 m).**Aufbereitungs- und Veredelungsbetriebe:** Magnetische Aufbereitung.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	58 096	55 176	67 254	61 416
Belegschaft:	353	321	319	305

Niederschlesien

Eisenerz

Eisenerzbergwerk Willmannsdorf**Hochbergschacht**

RBNr.: 0/0137/5050.

Ortslage: Willmannsdorf, Kreis Jauer.**Bergamt:** Waldenburg-Nord.**Besitzer:** Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke A. G., Gleiwitz (s. Abschnitt III, Nr. 24).**Hauptverwaltung:** Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke A. G., Abt. Erzbergbau und Steinbrüche in Gleiwitz OS., Teuchertstraße 11. F: Gleiwitz 33 01, 33 11.**Betriebsanschrift:** Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke A. G. Grubenbetriebsbüro: Jauer, Bahnhofstraße 11. F: Jauer 121.**Technische Oberleitung:** Bergwerksdirektor Dr. Weg in Gleiwitz.

Technische Betriebsleitung: Betriebsführer Greschik.
Werksmarkscheider: Markscheider Freise, Gleiwitz.
Lagerstätte: Eisenerzgänge (Roteisenstein und Spateisenstein).
Abbauverfahren: Firstenbau.
Förderschächte: Hochbergschacht (187 m).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	—	2 095	9 996	15 760
Belegschaft:	37	29	81	70

Niederschlesien

Kupfererz

Schachtanlage Mittlau

(im Aufschluß)

RBNr.: 0/0132/5059.

Ortslage: Obermittlau, Kreis Bunzlau.

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer und Hauptverwaltung: Berg- u. Hütten-A. G., Buhag in Breslau (s. Abschnitt III, Nr. 7).

Betriebsverwaltung und Betriebsanschrift: Bergwerksdirektion der Berg- und Hütten-A. G., Buhag, Goldberg/Schl., Nordpromenade 3a. F: Goldberg 395, 396, nach Dienstschluß 351.
Hauptschacht: Mittlau: F: Großhartmannsdorf 63.

Technische Oberleitung: Dipl.-Ing. Pfafferott.

Betriebsleitung: Dipl.-Ing. Bernadek.

Betriebsführer für Grubenbetrieb: Obersteiger Fritsch;
 für Maschinenbetrieb: Ing. Hirsch.

Werksmarkscheider: Markscheider Fiegler.

Lagerstätte: Kupfermergelflöz der Gröditzer Zechsteinmulde.

Förderschächte: Ein Förderschacht im Abteufen.

Niederschlesien

Kupfererz

Schachtanlage Mühlberg (Gröditz)

(im Aufschluß)

RBNr.: 0/0132/5059.

Ortslage: Obermittlau, Kreis Bunzlau.

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer und Hauptverwaltung: Berg- und Hütten-A. G., Buhag in Breslau (s. Abschnitt III, Nr. 7).

Betriebsverwaltung und Betriebsanschrift: Bergwerksdirektion der Berg- und Hütten-A. G., Buhag, Goldberg/Schl., Nordpromenade 3a. F: Goldberg 395, 396, nach Dienstschluß 351.
Schacht Mühlberg: F: Großhartmannsdorf 46.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Pfafferott.
Betriebsleitung: Dipl.-Ing. Bernadek; Betriebsführer für Grubenbetriebe: Obersteiger Fritsch; f. Maschinenbetriebe: Ing. Hirsch.
Werksmarkscheider: Markscheider Fiegler.
Lagerstätte: Kupfermergelflöz der Gröditzer Zechsteinmulde, Roherz mit 1,0 bis 1,2 % Cu.
Abbauverfahren: Strebbruchbau.
Förderschacht: Schacht Mühlberg.
 Fördererohlen bei 156 und 200 m T.

	1940	1941	1942	1943
Belegschaft:	58	63	165	563

Niederschlesien

Kupfererz
Anhydrit

Schachtanlage Liebichau

(im Aufschluß)

RBNr.: 0/0132/5059.

Ortslage: Liebichau, Kreis Bunzlau.

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer und Hauptverwaltung: Berg- und Hütten-A. G., Buhag (s. Abschnitt III, Nr. 7).

Betriebsverwaltung und Betriebsanschrift: Bergwerksdirektion der Berg- und Hütten-A. G., Buhag, Goldberg/Schl., Nordpromenade 3a. F: Goldberg 395, 396, nach Dienstschluß 351.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Pfafferott.

Betriebsleitung: Betriebsführer Dehmel.

Werksmarkscheider: Fiegler.

Lagerstätte: Kupfermergelflöz und Anhydritlager im Zechstein.

Förderschächte: 2 Schächte im Abteufen.

Niederschlesien

Kupfererz

Schachtanlage Wahlstätt

(fr. Kupfererzbergwerk Haasel — Hegewald-S.

RBNr.: 0/0132/5059.

Ortslage: Haasel, Kreis Goldberg.

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer und Hauptverwaltung: Berg- und Hütten-A. G., Buhag (s. Abschnitt III, Nr. 7).

Betriebsverwaltung und Betriebsanschrift: Bergwerksdirektion der Berg- und Hütten-A. G., Buhag, Goldberg/Schl., Nordpromenade 3a. F: Goldberg 395, 396, nach Dienstschluß 351.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Pfafferoth.

Betriebsleitung: Dipl.-Ing. Lob;

Betriebsführer für Grubenbetrieb: Dipl.-Ing. Moraw;

für Flotationsbetrieb: Ing. Martin; für Maschinenbetrieb: Gutzy.

Werksmarkscheider: Markscheider Fiegler.

Lagerstätte: Kupfermergelflöz der Haaseler Zechsteinmulde.

Abbauverfahren: Strebbruchbau.

Förderschächte: Hegewaldschacht.

Fördersohle bei 212 m T.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Kupfererzflotation.

	1940	1941	1942	1943
Roherzförderung in t naß:	20 548	72 087	281 152	390 673
Gewinnung an auf-				
bereitetem Kupfererz	778	2 155	10 932	15 519
(analytischer Metallinhalt				
in Klammern)	—	(345)	(1 546)	(2 437)
Belegschaft:	669	828	1 049	1 287

Niederschlesien

Nickelerz

Martha

RBNr.: 0/0117/0005.

Ortslage: Gläsendorf Ortsteil Nickelwerke b. Frankenstein/Schl.

Bergamt: Waldenburg-Süd.

Eigentümer: Gewerkschaft Schlesische Nickelwerke in Gläsendorf, Kreis Frankenstein/Schl.

Pächter: Fried. Krupp, Essen.

Verwaltung und Betriebsanschrift: Fried. Krupp, Abt. Schlesische Nickelwerke in Nickelwerke über Frankenstein/Schles.
F: Frankenstein 546.

Technische Oberleitung: Direktor Dr. Breisch, Frankenstein/Schl.
Grubenbetriebsführer: Obersteiger Czauderna.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Not, Betzdorf/Sieg.

Mineral: Nickelerz (Nickelmagnesiumsilikat).

Lagerstätte: Verwitterungslagerstätte des Serpentin.

Abbauverfahren: Tagebau.

Aufbereitungs- und Veredelungsbetriebe: Rennanlage.

	1940	1941	1942	1943
Roherzförderung in t:	76 044	98 478	88 930	124 483
Belegschaft:	52	50	234	228

Niederschlesien

Arsenerz

Reicher Trost

RBNr.: 0/0117/0006.

Ortslage: Reichenstein, Kreis Frankenstein/Schles.

Bergamt: Waldenburg-Süd.

Eigentümer und Verwaltung: Kommanditgesellschaft W. Güttler,
Hamburg 1, Chilehaus. F: Hamburg 33 07 67, 33 07 68.

Geschäftsführer: 1. Fidyka, Hamburg;
2. Hamann, Reichenstein;
3. Frowann, Reichenstein.

Betriebsanschrift: W. Güttler, Zweigniederlassung Reichenstein/
Schles. F: Reichenstein 33.

Betriebsleitung: Betriebsführer für Grubenbetrieb und Auf-
bereitung: Dipl.-Ing. Oder.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Dipl.-Ing. Erchenbrecher,
Neurode/Eulengeb.

Mineral: Goldhaltiges Arsenerz (Arsenikalkies).

Lagerstätte: Arsenerzlager und Gänge aufsetzend im Glimmer-
schiefer und anderen Silikatgesteinen (3 Haupterzmittel: Reicher
Trost, Himmelfahrt und Scholzenberglager).

Abbauverfahren: Firstenbau und Firstenquerbau mit Vollversatz.

Förderstollen: Gertrud-Stollen.

Sonstige Tagesschächte: Reden-S. (78 m), Blind-S. (115 m).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Naßmecha-
nische Aufbereitung und Flotation, Arsenhütte.

	1940	1941	1942	1943
Roherzförderung in t:	3 140	2 981	3 357	3 434
Belegschaft:	256	246	213	211

Niederschlesien

Zinnerz
Kobalterz

Aufschlußbetrieb Giehren

RBNr.: 0/0132/5059.

Ortslage: Giehren bei Bad Flinsberg, Kreis Löwenberg.

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer der Bergwerksfelder: Graf Friedrich Schaffgotsch,
Bad Warmbrunn.

Verwaltung: Die Untersuchungsarbeiten werden von dem Reichs-
amt für Bodenforschung in Berlin durchgeführt.

Technische Oberleitung: Reichsamt für Bodenforschung, Berlin
N 4, Invalidenstraße 44.

Betriebsleitung: Brunnenbaumeister Meißner, Bad Flinsberg.
F: Bad Flinsberg 210.

Lagerungsverhältnisse: Zinn- und Kobaltgänge im Glimmer-
schiefer.

Förderschächte: 2 tonnlägige Schächte.

Niederschlesien

Chromerz

Aufschlußbetrieb Tampadel

RBNr.: 0/0136/5152.

Ortslage: Tampadel, Kreis Schweidnitz.

Bergamt: Waldenburg-Süd.

Besitzer: Dr. Alexander Wacker, Gesellschaft für elektro-
chemische Industrie G. m. b. H., München.

Verwaltung: Wird durch das Werk Kraftborn bei Breslau der
vorbezeichneten Firma geführt. — F: Breslau 555 05.

Betriebsanschrift: Chromerzaufschlußbetrieb am schwarzen Berg
bei Tampadel, Kreis Schweidnitz.

Technische Oberleitung Dr. Vogt, Werk Kraftborn bei Breslau.
F: Breslau 555 05.

Betriebsleitung: Der Betrieb wird durch die Fa. Dipl.-Ing. Karl
Walter, Bln.-Dahlem, Zweigniederlassung Waldenburg, geführt.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Becker, Essen-Stadtwald.

Mineral: Chromeisenstein.

Lagerstätte: Unregelmäßig ausgebildete Chromerzkörper in
Serpentingesteinen.

Abbauverfahren: Firstenbau mit Vollversatz.

Schächte: 1 Schacht (26 m).

	1942	1943
Roherz-Förderung in t:	1 099	467
Belegschaft:	19	18

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
T o n			
Max Andresen s. Peicherwitz- Rausker Tonwerke			
Graf von Arnim & Leißner'sche Steinzeugröhrenfabrik, Kera- mische Betriebe GmbH. Lugk- nitz, Abt. Tonbergbau, Naum- burg (Queis) F: Muskau 280 Betriebsstelle 1 = F: Naum- burg (Queis) 239 Betriebsstelle 2 = F: Mus- kau 279 RBNr. 0/0145/0017	1. Herzogs- waldau, Kr. Bunzlau 2. Wenig- Rackwitz, Kr. Löwen- berg 3. Aschitzau, Kr. Bunzlau	Görlitz	Tiefbau
Fritz Bardehle , Dyhernfurt, Kreis Wohlau RBNr. 0/0139/5008	Kranz, Kr. Wohlau	Walden- burg-Süd	Tagebau
Bergbaugesellschaft Teicha, Böttcher und Brauns , Riet- schen OL, F: Rietschen 192 RBNr. 0/0145/5005	1. Teichroda, 2. Zulig, 3. Trebus, Kr. Rothen- burg OL.	Görlitz	Tagebau
Richard Blum , Tonhain, Kreis Bunzlau F: Siegersdorf 13 RBNr. 0/0148/5071	1. Gersdorf (Queis), 2. Stelzer- berg, Kr. Bunzlau	Görlitz	Tagebau
Kurt Böttcher , Bunzlau, Gör- litzer Straße 8 F: Bunzlau 2118 RBNr. 0/0148/5049	Giersdorf, Kr. Löwen- berg	Görlitz	Tiefbau

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
T o n			
Bunzlauer Tonröhren- und Chamottewarenfabrik Hoffmann & Co. , Bunzlau F: Bunzlau 1571 RBNr. 0/0148/5039	1. Dobrau , 2. Luisenhain , 3. Tillendorf , Kr. Bunzlau 4. Giersdorf , 5. Dürnkunzendorf , 6. Wenig-Walditz , Kr. Löwenberg	Görlitz	Tiefbau
Bunzlauer Tonwarenfabrik Eduard Küttner , Bunzlau F: Bunzlau 1810 RBNr. 0/0148/0020	1. Giersdorf , 2. Dürnkunzendorf , Kr. Löwenberg 3. Looswitz , 4. Tillendorf , 5. Uttig , 6. Dobrau , Kr. Bunzlau	Görlitz	Tiefbau
Bunzlauer Tonbergbau Hermann Wirsig & Sohn , Bunzlau F: Bunzlau 1523 RBNr. 0/0148/5048	Uttig , Kr. Bunzlau	Görlitz	Tiefbau
Deutsche Ton- und Steinzeugwerke AG. , Krauschwitz OL. F: Muskau 611 RBNr. 0/0145/0009 Abteilung Münsterberg Schl. F: Münsterberg 351, 352 RBNr. 0/0117/5047	1. Wehrkirch , Kr. Rothenburg, OL. (Grube Graf Zinzendorf)	Görlitz	Tagebau

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
T o n			
Betriebsstelle 1 F: Niesky 221 RBNr. 0/0145/5110 Betriebsstelle 2 F: Post- Nebenstelle Beckern 201 RBNr. 0/0123/5042	2. Beckern, Kreis Neu- markt (Grube Beckern)	Walden- burg-Süd	Tagebau
Didier-Werke AG., Berlin-Wil- mersdorf, Westfälische Str.90 F: Berlin 867331 Werksgruppe Ost, Breslau 18, Sudetenlandstraße 4 F: Breslau 82361 F: Saarau 245 RBNr. 0/0124/5146	1. Rauske, 2. Järischau, Kr.Schweid- nitz	Walden- burg-Süd	Tagebau
Hammerhainer Tongruben Rothe & Schröter, Roth- wasser OL., Kreis Görlitz F: Kohlfurt 243 RBNr. 0/0146/5082	Rothwas- ser OL., Kr. Görlitz	Görlitz	Tiefbau
Georg Hauck, Rothwasser OL. F: Kohlfurt 237 RBNr. 0/0146/5083	Rothwas- ser OL., Kr. Görlitz	Görlitz	Tagebau
Max Hirche, Freiwaldau Kr. Sprottau F: RBNr. 0/0149/5047	Freiwaldau, Kr. Sprottau	Görlitz	Tagebau
Hoffmann & Co. s. Bunzlauer Tonröhren- und Chamotte- warenfabrik			
Keramische Rohstoff G.m.b.H. Nachfolger Georg Wunderlich Leipzig N 22, Luisenstr. 3 Rackwitzer Tonwerke, Wenig-Rackwitz F: Gießmannsdorf 32 RBNr. 0/0133/5051	Wenig-Rack- witz, Kr. Löwen- berg	Görlitz	Tiefbau

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
T o n			
Johann Klammt , Ullersdorf/Qu. F: Naumburg/Queis 308 RBNr. 0/0148/5068	Ullersdorf (Queis), Kr. Bunzlau	Görlitz	Tagebau
Eduard Küttner s. Bunzlauer Tonwarenfabrik			
Leißner s. Graf von Arnim & Leißner'sche Steinzeug- röhrenfabrik			
Gräfllich Lippe'sche Steinbruch- verwaltung. Berlin SW 61, Belle-Allianceplatz 16 F: Berlin 19 18 08 Betriebsstelle F: Niesky OL. 239 RBNr. 0/0145/5125	See, Kr. Rothen- burg OL.	Görlitz	Tagebau
von Milkau s. Quolsdorfer Chamottewerk			
W. Neumann & Co. s. Weid- mannsheim			
Tonwerk Ober-Mois Wolf & Co., Schweidnitz, Friedrichstr. 8 F: Schweidnitz 29 68 RBNr. 0/0123/5044	Peicherwitz, Kr. Neumarkt	Walden- burg-Süd	Tagebau
J. Paul & Sohn , Feinsteinzeug- fabrik, Bunzlau F: Bunzlau 13 09 RBNr. 0/0148/0018	Dürrkunzen- dorf, Kr. Löwen- berg	Görlitz	Tiefbau
Peicherwitz-Rausker-Tonwerke Max Andresen , Striegau F: Striegau 347 Betriebsstelle IF: Järischau 19 RBNr. 0/0124/5070	1. Järischau, 2. Rauske, Kr. Schweid- nitz	Walden- burg-Süd	Tagebau Tiefbau

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
T o n			
Grubenfelder Erwerbsges. E. Peters, KG. , Hannover	Nieder- Pritschen, b. Fraustadt	Görlitz	Tagebau
F. & A. Petzke , vorm. Kalinsky, Dyhernfurt/Oder F: Dyhernfurt 129 RBNr. 0/0139/5010	Kranz, Kr. Wohlauf	Walden- burg-Süd	Tagebau
Quolsdorfer Chamottewerk Erich Freiherr von Milkau, Quolsdorf OL., PostHähnichen F: Hähnichen OL. 10 RBNr. 0/0145/5063	Quolsdorf, Kr. Rothen- burg OL.	Görlitz	Tagebau
Rackwitzer Tonwerke s. Kera- mische Rohstoff GmbH.			
Rothe & Schröter s. Hammer- hainer Tongruben			
Kaolin- und Tonbergbau Max Schmidt in Oberkotzau (Bayern) Abt. Tiefbau Rothwasser OL., Kr. Görlitz und Bunzlau, Kirchhofstr. 7 F: Bunzlau 1703 Betriebsstelle 1: RBNr. 0/0146/5220 Betriebsstelle 2: RBNr. 0/0133/5084	1. Rothwas- ser OL. , Kr. Görlitz 2. Dürkun- zendorf, Kr. Löwen- berg	Görlitz	Tiefbau
Alfred Seiffert , Tonwaren- fabrik Bunzlau F: Bunzlau 1273 RBNr. 0/0148/5059	Neujäsch- witz, Kr. Bunzlau	Görlitz	Tiefbau
Siegersdorfer Werke AG. s. Vereinigte Tschirner Thon- werke GmbH.			

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
T o n			
Sproitzer Basaltwerke GmbH., Berlin W 35, Potsdamer Str. 89 F: Berlin 22 48 04 Betriebsverwaltung Sproitz, Kr. Rothenburg OL. F: Niesky 258 RBNr. 0/0145/5112	Zischelmühle, Kr. Rothen- burg OL.	Görlitz	Tagebau
Teicha, Böttcher und Brauns s. Bergbaugesellschaft Teicha, Böttcher und Brauns			
Tongrabegemeinschaft Tillen- dorf, Bunzlau F: Bunzlau 14 34 RBNr. 0/0148/5074	Tillendorf, Kr. Bunzlau	Görlitz	Tiefbau
Vereinigte Tschirner Thon- werke GmbH., Siegersdorf, Kr. Bunzlau RBNr. 0/0148/5072 F: Siegersdorf 55, 73 Auch Betriebsführung der Siegersdorfer Werke AG. RBNr. 0/0148/0021	1. Siegersdorf, Kr. Bunzlau (Zollhaus- grube) 2. Tonhain, Kr. Bunzlau (Hauptgr.) 3. Siegersdorf, Kr. Bunzlau (Grube Iu. IV)	Görlitz	Tagebau
Tonwerk Weidmannsheim W. Neumann KG., Niesky, OL. F: Niesky 407 RBNr. 0/0145/5072	Wehrkirch, Kr. Rothen- burg OL. (Mitgewin- nung v. Braun- kohle, Grube Iris)	Görlitz	Tagebau

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
T o n			
F. Weißer , Tonwaren und Chamottefabrik GmbH., Gießmannsdorf, Kr. Bunzlau F: Naumburg/Queis 213 RBNr. 0/0148/5104	Gießmannsdorf , Kr. Bunzlau	Görlitz	Tagebau
Gustav Wiedemann , Freiwaldau, Kr. Bunzlau F: RBNr. 0/0149/5029	Freiwaldau , Kr. Sprottau	Görlitz	Tagebau
Hermann Wirsig & Sohn s. Bunzlauer Tonbergbau Hermann Wirsig & Sohn			
Tonwerk Ober-Mois Wolf & Co. s. Tonwerk Ober-Mois Wolf & Co.			
Georg Wunderlich s. Keramische Rohstoff GmbH.			
Grube Graf Zinzendorf s. Deutsche Ton- und Steinzeugwerke AG.			
K a o l i n			
Didier-Werke AG. , Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Str.90 F: Berlin 86 73 31 Werksgruppe Ost, Breslau 18 Sudetenlandstr. 4 F: Breslau 8 23 61 Abteilung Saarau NS. F: Saarau 245 Betriebsstelle 1: RBNr. 0/0124/0033 Betriebsstelle 2: RBNr. 0/0127/5048	1. Saarau , Kr. Schweidnitz 2. Ruppersdorf , Kr. Strehlen	Waldenburg-Süd	Tagebau

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
Kaolin			
Schamottefabrik und Kaolinwerk Paul Güntner , Steinkirche, Kr. Strehlen. F: Steinkirche 28 RBNr. 0/0127/5049	Geppersdorf bei Steinkirche, Kr. Strehlen	Waldenburg-Süd	Tagebau
Kaolinwerk Oberrengersdorf , Kr. Rothenburg OL. F: Kodersdorf-Rengersdorf 37 RBNr. 0/0145/5093	Oberrengersdorf , Kr. Rothenburg OL.	Görlitz	Tagebau
Feldspat			
Feldspat Ströbel GmbH. , Ströbel, Bez. Breslau F: Zobten 305 RBNr. 0/0125/5120	Ströbel , Bez. Breslau, Kr. Breslau	Waldenburg-Süd	Tagebau
Quarzit			
Bergbaugesellschaft Teicha, Böttcher und Brauns , Rietschen OL. F: Rietschen 192 RBNr. 0/0145/5005	1. Aschitzau , 2. Hermannsdorf , 3. Herschelswaldau , 4. Herzogswaldau , Kr. Bunzlau	Görlitz	Tagebau
Didier-Werke AG. , Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Str. 90 F: Berlin 867331 Werksgruppe Ost, Breslau 18, Sudetenlandstraße 4 F: Breslau 82361 Schlesische Quarzitbetriebe Aschitzau, Kr. Bunzlau F: Delitschdorf 15 RBNr. 0/0148/5065	1. Aschitzau , 2. Hermannsdorf , 3. Herzogswaldau , Kr. Bunzlau 4. Tiefenfurt , Kr. Görlitz	Görlitz	Tagebau

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
Quarzit			
Elektrochemische Gesellschaft m. b. H. , Hirschfelde i. Sa. F: Hirschfelde 257 RBNr. 0/0148/0105	Aschitzau, Kr. Bunzlau	Görlitz	Tagebau
Robert Gückel , Birkenbrück, Kr. Bunzlau F: Siegersdorf 22 RBNr. 0/0148/5107	Aschitzau, Kr. Bunzlau	Görlitz	Tagebau
Krummendorfer Quarzschiefer- brüche Lange & Lux , Riegers- dorf, Kr. Strehlen F: Strehlen 666 RBNr. 0/0127/5015	Riegersdorf. Kr. Strehlen	Walden- burg-Süd	Tagebau
Krusewerke , Inhaber Richard Müller , Mois, Kr. Löwenberg F: Löwenberg 430 RBNr. 0/0133/5039	Herzogs- waldau, Kr. Bunzlau	Görlitz	Tagebau
Lange & Lux s. Krummen- dorfer Quarzschieferbrüche			
Max Lehmann , Steinbruch- betriebe, Grimma i. Sa. F: Grimma 171 RBNr. 0/0307/5066	Petershain, Kr. Rothen- burg OL.	Görlitz	Tagebau
Gräflich Lippe'sche Steinbruch- verwaltung Berlin SW 61, Belle Allianceplatz 16 F: Berlin 19 18 08 Betriebsstelle F: Niesky 239 RBNr. 0/0145/5125	See, Kr. Rothen- burg OL.	Görlitz	Tagebau
Richard Müller s. Krusewerke			
Schlesische Quarzitbetriebe Aschitzau s. Didier-Werke AG.			

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
Quarzit			
Sproitzer Baseltwerke G.m.b.H. , Berlin W 35, Potsdamer Str. 89 F: Berlin 22 48 04 Betriebsverwaltung Sproitz, Kr. Rothenburg OL. F: Niesky 258 RBNr. 0/0145/5112	Zischelmühle, (Sproitz) Kr. Rothen- burg OL.	Görlitz	Tagebau
Teicha, Böttcher und Brauns s. Bergbaugesellschaft Teicha, Böttcher und Brauns			
Magnesit			
Koenitzer & Co. s. Schles. Magnesitgruben			
Magnesitwerke C. & W. Post- pischil, vorm. Frankensteiner Magnesitwerke AG., Grochau, Sand Frankenberg, Bez. Breslau F: Wartha 150 RBNr. 0/0117/5060	Grochau, Kr. Franken- stein 1. Grube Glückauf 2. Grube Konstantin	Walden- burg-Süd	Tiefbau
August Seidel, Magnesitwerke Baumgarten, Kr. Frankenstein F: Frankenstein 280 RBNr. 0/0125/0064	Baumgarten, Kr. Franken- stein	Walden- burg-Süd	Tiefbau
Schlesische Magnesitgruben Koenitzer & Co., G. m. b. H., Zobten, Bez. Breslau F: Zobten 362 RBNr. 0/0125/0064	Zobten am Berge, Kr. Breslau	Walden- burg-Süd	Tiefbau

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
-------------	----------------------------------	---------	---------------------------

Schwerspat

Gottesberger Schwerspat- gruben Richard Thomas G. m. b. H., in Gottesberg, Kr. Waldenburg (im Besitz der Silesia, Verein chemischer Fabriken, Saarau) F: Gottesberg 8101 RBNr. 0/0136/0007	Gottesberg Kr. Walden- burg	Walden- burgNord	Tiefbau
--	--	---------------------	---------

Kalkstein

Kalkwerke Gebrüder Gruschka G. m. b. H., Görlitz	Ludwigsdorf Kr. Görlitz	Görlitz	Tiefbau
---	-----------------------------------	---------	---------

Oberschlesien

Steinkohle

Abwehrgrube

RBNr: 0/0101/5156

Ortslage: Klausberg, Kreis Beuthen—Tarnowitz**Bergamt:** Beuthen-Süd**Eigentümer:** Gewerkschaft Castellengo-Abwehr, Gleiwitz (siehe Abschnitt III, Nr. 9).**Hauptverwaltung:** Gleiwitz, Wernickestr. 13. — F: Gleiwitz 33 21.**Betriebsanschrift:** Abwehrgrube, Klausberg OS., Kreis Beuthen-Tarnowitz. - F: Hindenburg 36 45.**Technische Oberleitung:**

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Lonsdorfer.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Müller; Grubenbetriebsführer: Berginspektor Vogt; Betriebsführer für Maschinenbetrieb: Ingenieur Hinrichsen.**Werksmarkscheider:** Markscheider Dipl.-Ing. Zimny.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. I).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher bis steiler, teilweise überkippter Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz, StREbbau mit Blindortversatz und Spülversatz.**Förderschächte:** Adolf-S. (Gs, S, Sp, W), Elisabeth-S. (D, Gs, Sp, S). Fördersohlen bei 380 und 575 m T.**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei, Luftwäsche, Schwerflüssigkeitswäsche.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Kraftwerk (Fremdstromabgabe).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	1 294 831	1 327 863	1 455 694	1 433 218
Belegschaft:	2 808	2 614	2 703	2 523

Oberschlesien

Steinkohle

Vereinigte Alexandergrube

Betriebsabteilungen:

Bradegrube, Prinzengrube, Trautscholdsegengrube.

RBNr.: 0/1349/5077.

Ortslage: Ober-Lazisk, Kreis Pleß.

Bergamt: Kattowitz-Süd

Eigentümer: Fürstlich Plessische Bergwerks-A.-G., Kattowitz
(s. Abschnitt III, Nr. 28).

Hauptverwaltung: Kattowitz, Straße der SA. 46. - F: 3 29 71—76.

Betriebsanschrift: Vereinigte Alexandergrube Ober-Lazisk, Kreis
Pleß. F: Kattowitz 2 13 81.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D.
Brückmann.

Betriebsleitung: Berginspektor Dr.-Ing. Skudelny; Grubenbetriebs-
führer: Bergverwalter Klemm; Betriebsführer für Tages- und
Maschinenbetrieb: Mika.

Werksmarkscheider: Markscheider Bergdirektor Dr. Schaal.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Tichauer und Sohrauer Schichten in flacher
Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Strebruchbau, Strebbau mit
Blindortversatz.

Förderschächte: Stollen und Schacht III der Prinzengrube (Gs, S).
Fördersole bei 120 m T.

Sonstige Tageschächte: Wetter-S. Prinzengrube (Gs, W), Wetter-S.
Bradegrube (Gs, W, S), Heinrichglück-S. II (Gs, W), Ober-
mann-S. (Gs, S), Hoffmann-S. (Gs, W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei,
Wäsche auf Prinzengrube.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk auf Prinzen-
grube (Fremdstromabgabe).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	635 865	621 358	648 950	661 161
Belegschaft:	1 729	1 756	1 909	1 744

Oberschlesien

Steinkohle

Alpineschacht

RBNr: 0/1353/5189

Ortslage: Poremba, Kr. Teschen

Bergamt: Karwin-West

Eigentümer: Ferdinands-Nordbahn A.-G., Prag (s. Abschnitt III, Nr. 14)

Generaldirektion: Mährisch-Ostrau, Adolf-Hitler-Platz 6. F: Mährisch-Ostrau 30 18—30 22.

Betriebsverwaltung und Betriebsanschrift: Ferdinands-Nordbahn, Betriebsleitung Eugen-Alpine Steinkohlengruben, Peterswald, Kr. Teschen. F: Orlau 2 und 10.

Technische Oberleitung: Direktor Professor Dr. Ing. Skutl.

Betriebsleitung: Inspektor Dipl.-Ing. Pfefferl; Grubenbetriebsführer: Funke; Tagesbetriebsführer: Fiedor.

Werksmarkscheider: Koszczol.

Kohlenart: Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Östlich der Orlauer Faltung: Jaklowetzer und Klausberger Schichten, in steiler Lagerung.

Westlich der Orlauer Faltung: Jaklowetzer und Klausberger Schichten, in mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbruchbau und Schrägbau.

Förderschächte: Alpineschacht II (Gs, S).

Fördersohlen bei 260 m, 420 und 580 m T.

Sonstige Tageschächte: Alpineschacht I (W); Schacht III (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Naßwäsche, Kokerei.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	300 250	291 600	319 300	254 600
Belegschaft:	1 365	1 323	1 354	1 309

Oberschlesien

Steinkohle

Andalusiengrube

RBNr: 0/1343/5036

Ortslage: Brzesowitz-Kamin, Kr. Beuthen—Tarnowitz.**Bergamt:** Königshütte-Ost.**Eigentümer und Hauptverwaltung:** Schlesische A.-G. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb in Beuthen (s. Abschnitt III, Nr. 32).
F: Beuthen 42 41.**Betriebsanschrift:** Andalusiengrube, Post Kamin über Beuthen.
F: Scharley 53 127.**Technische Oberleitung:**

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Riedel.

Betriebsleitung: Betriebsleiter, gleichzeit. Grubenbetriebsführer:
Dipl.-Ing. Binas; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Masch.-Meister Plasczymonka.**Werksmarkscheider:** Markscheider Bergdirektor Schlegel.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. I).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (mächtige Flöze), Strebbruchbau.**Förderschächte:** Schacht I (D, Gs, S).

Fördersohle bei 300 m T.

Sonstige Tagesschächte: Schacht II (W, S).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	558 298	845 040	941 090	894 134
Belegschaft:	1 186	1 335	1 447	1 393

Oberschlesien

Steinkohle

Schachtanlage Andreas I/II

(früher staatl. Kohlengrube Brzeszcze)

RBNr: 0/1354/5177

Ortslage: Brzeszcze, Kr. Bielitz OS.

Bergamt: Karwin-Ost.

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien, G. m. b. H.,
der Reichswerke „Hermann Göring“, Kattowitz (s. Ab-
schnitt III, Nr. 4).

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10. F: 3 39 61.

Betriebsanschrift: Steinkohlenbergwerk Andreas I/II in Brzeszcze.
F: Ausschwitz 21 und Brzeszcze 25.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Heine.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Nagler; Gruben-
betriebsführer Kalus; Maschinenbetriebsführer: Pisulla.

Werksmarkscheider: Markscheider Direktor Schotte.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Nikolaier und Rudaer Schichten in flacher
Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbruchbau, Strebbau mit Vollversatz.

Förderschächte: Andreas-S. II (Gs, D).

Fördersohlen bei 230 und 430 m T.

Sonstige Tageschächte: Andreas-S. I (W, S).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

Sonstige Betriebsanlagen: Kraftwerk (in Bau).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	1 315 633	1 205 842	1 524 494	1 722 326
Belegschaft:	2 980	3 029	3 798	3 943

Oberschlesien

Steinkohle

Schachanlage Andreas III/IV

(früher staatl. Kohlengrube Jawischowitz)

RBNr: 0/1354/5177

Ortslage: Jawischowitz, Kr. Bielitz OS.

Bergamt: Karwin-Ost.

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien, G.m.b.H., der Reichswerke „Hermann Göring“, Kattowitz (s. Abschn. III, Nr. 4).

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10. F: 3 39 61.

Betriebsanschrift: Steinkohlenbergwerk Andreas III/IV in Brzeszcze. F: Auschwitz 21 und Brzeszcze 25.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Heine.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Nagler; Grubenbetriebsführer: Borgstedt; Maschinenbetriebsführer: Pisulla.

Werksmarkscheider: Markscheider Direktor Schotte.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Nikolaier und Rudaer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebruchbau, Strebbau mit Vollversatz.

Förderschächte: Andreas-S. III (D, Gs).

Fördersohle bei 360 m T.

Sonstige Tageschächte: Andreas-S. IV (W, S) (im Abteufen).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

Die Angaben über Förderung usw. sind bei Schachanlage Andreas I/II mitenthalten.

Oberschlesien

Steinkohle

Annagrube

RBNr: 0/1350/5101

Ortslage: Pschow, Kr. Rybnik.

Bergamt: Rybnik.

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien, G.m.b.H., der Reichswerke „Hermann Göring“ (s. Abschnitt III, Nr. 4).

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10. F: Kattowitz 3 39 61.

Gruppenverwaltung II: Kattowitz, Straße der SA. 5 F: Kattowitz 3 19 71.

Betriebsanschrift: Annagrube, Pschow, Kr. Rybnik OS. F: Czer-

Technische Oberleitung (Gruppe II):
Generaldirektor Bergassessor a. D. Kober.

Betriebsleitung: Bergwerkdirektor Dipl.-Ing. Heger; Grubenbetriebsführer: Stayn; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Dubitscher.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Olbricht.

Kohlenart: Gaskohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:
Aufgeschlossen: Klausberger und Jaklowetzer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbruchbau.

Förderschächte: Rudolf-S. (D, Gs, Gf), Johannes-S. (Gs).
Fördersohlen bei 350 und 500 m T.

Sonstige Tagesschächte: Hauptwetter-S. (W), Zawada-S., Richard-S. (W), Ignatz-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Naßwäsche.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (auch Stromabgabe an Konzerngruben).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	1 377 491	1 368 332	1 527 617	1 736 914
Belegschaft:	2 849	2 947	3 264	3 106

Arturgrube

RBNr: 0/1348/5049

Ortslage: Siersza, Kr. Krenau.

Bergamt: Kattowitz-Süd.

Eigentümer: Sierszaer Steinkohlengewerkschaft in Gleiwitz (siehe Abschnitt III Nr. 33).

Hauptverwaltung: Gleiwitz, Markgrafenstr. 2. F: Gleiwitz 33 21.

Betriebsanschrift: Arturgrube, Siersza. F: Trzebinia 20.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Bergat a. D. Eustermann; Bergdirektor Dipl.-Ing. Witek.

Betriebsleitung: Berginspektor Dipl.-Ing. Raus; Grubenbetriebsführer: Schmainta; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Kotzur.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Zymny, Gleiwitz.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. III).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Tichauer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: Hauptschacht Artur (Gs, S), Hilfschacht Artur (Gs, S).

Fördersohle bei 200 m T.

Sonstige Tagesschächte: 2 Wetter-Schächte, 1 Tagesschacht.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei und Wäsche.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	548 327	554 554	623 382	674 959
Belegschaft:	1 570	1 500	1 694	1 785

Oberschlesien

Steinkohle

Barbaragrube

(früher Zbyszekgrube)

RBNr: 0/1348/5006

Ortslage: Trzebinia, Kr. Krenau.**Bergamt:** Kattowitz-Süd.**Eigentümer:** Sierszaer Steinkohlegewerkschaft in Gleiwitz (siehe Abschnitt III Nr. 33).**Hauptverwaltung:** Gleiwitz, Markgrafenstr. 2. F: Gleiwitz 33 21.**Betriebsanschrift:** Barbaragrube, Trzebinia. F: Trzebinia 20.**Technische Oberleitung:** Bergwerksdirektor Bergrat a. D. Eustermann; Bergdirektor Dipl.-Ing. Witek.**Betriebsleitung:** Berginspektor Dipl.-Ing. Raus; Grubenbetriebsführer: Niemitz; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Kotzur.**Werksmarkscheider:** Markscheider Dipl.-Ing. Zymny.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. III).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Tichauer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau.**Förderschächte:** Förder-S. (Gs, S).

Fördersohlen bei 170 und 200 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. (Gs, W).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	226 003	249 230	298 209	310 428
Belegschaft:	610	667	849	972

Oberschlesien

Steinkohle

Barbaraschacht

RBNr: 0/1353/5194

Ortslage: Karwin, Kr. Teschen.

Bergamt: Karwin-Ost.

Eigentümer: Berg- und Hüttenwerksgesellschaft Karwin—Trzynietz, A.-G. (s. Abschnitt III, Nr. 6).

Hauptverwaltung: Teschen, Bielitzerstr, 62/64. F: Teschen 15 76.

Betriebsverwaltung und Betriebsanschrift: Bergdirektion Karwin. F: Karwin 8 und 49.

Technische Oberleitung: Leiter der Bergdirektion: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Müller; Stellvertreter Direktor Cramer.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor: Dipl.-Ing. Kaalberg; Inspektor Hues; Grubenbetriebsleiter: Bußmann; Tagesbetriebsleiter: Obering. Dipl.-Ing. Vogt; Oberwerkmeister Güttler.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Salinger.

Kohlenart: Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Flöze der Rudaer (Karwiner) Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbbruchbau, Strebbbau mit Handversatz, Bläsversatz und Spülversatz.

Förderschächte: Barbara-S. (Gs, D), Neuer Zentralschacht im Abteufen.

Fördersohlen bei 360 und 416 m T.

Sonstige Tageschächte: Wetter-S. 1 (Gs, W), Wetter-S. 2 (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei und Naßwäsche (zugleich für Gabrielenzeche).

Sonstige Betriebsanlagen: Kraftwerk und Kokerei in Bau. Sandgewinnungsanlage.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	770 650	836 000	931 000	1 038 000
Belegschaft:	2 133	2 095	2 471	2 249

Oberschlesien

Steinkohle

Berveschacht

(z. T. in Betriebsgemeinschaft mit Gräfin-Johanna-Schachtanlage)

RBNr: 0/0101/5154

Ortslage: Bobrek-Karf, Kr. Beuthen—Tarnowitz.

Bergamt: Beuthen-Süd.

Eigentümer: Schaffgotsch Bergwerksgesellschaft m. b. H., Gleiwitz (s. Abschnitt III, Nr. 31).

Hauptverwaltung: Gleiwitz, Ring 18. F: Gleiwitz 34 71.

Betriebsanschrift: Berveschacht, Bobrek-Karf, Kr. Beuthen—Tarnowitz. F: Beuthen 26 41.

Technische Oberleitung (Betriebsgruppe Gräfin Johanna):
Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dr. Stephan.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Scholz; Grubenbetriebsführer: Berginspektor Dlugosch; Betriebsführer für Maschinenbetrieb: Schlonsog; im übrigen wie bei Gräfin Johanna-Schachtanlage.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Kahlert.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Kammerbau mit breitem Blick und Spülversatz (Pochhammerflöz), Kammerbruchbau (Redenflöz), Pfeilerbruchbau und Kammerbau (Redenflöz) mit Spülversatz.

Förderschächte: Berve-S. (Gf, W, S, Sp).

Fördersohle bei 320 m T.

Sonstige Tageschächte: —.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t.	804 372	797 484	930 247	915 736
Belegschaft:	735	886	892	713

Oberschlesien

Steinkohle

Beuthen-Grube

RBNr: 0/0101/5164

Ortslage: Beuthen-Stadtwald.

Bergamt: Beuthen-Nord.

Eigentümer: The Henckel von Donnersmarck-Beuthen, Estates Limited (s. Abschnitt III, Nr. 11).

Verwaltung: a) Tarnowitz OS., Carlshof. F: Tarnowitz 45.

b) Beuthen OS., Parkstraße 1a. F: Beuthen 34 91.

Betriebsanschrift: Beuthen-Grube, Beuthen. F: Beuthen 34 07.

Technische Oberleitung: Direktor Dipl.-Ing. Dr. Heina.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Esser, Berginspektor Adamietz; Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Broll, Bergverwalter Spendel; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Maschineninspektor Eichert.

Werksmarkscheider: Markscheider Schlott.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in mittelsteiler bis steiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Strebbau mit Spar- und Blindortversatz.

Förderschächte: Glückauf-S. (D, Gs).

Fördersohlen bei 300 und 400 m T.

Sonstige Tageschächte: Wetter-S. II (W, S).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Luftwäsche, Naßwäsche (Cascadynverfahren).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	1 389 059	1 322 664	1 509 026	1 693 764
Belegschaft: . . .	3 208	3 040	3 118	2 940

Bismarckschächte

Betriebsabteilungen:

1. Schachtanlage Bismarck II (fr. Klimontowgrube) in Klimontow, Kr. Bendsburg. RBNr.: 0/1346/5225.
2. Schachtanlage Bismarck III (fr. Mortimergrube) in Zagorze, Kr. Bendsburg. RBNr.: 0/1346/5219.
3. Schachtanlage Bismarck (fr. Porombkagrube, in Wiederaufschluß) in Porombka, Kr. Bendsburg. RBNr.:

Bergamt: Sosnowitz-Süd.

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Berlin W 62 (s. Abschnitt III, Nr. 29).

Die Leitung der Dombrowaer Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Abteilung Dombrowagruben, Sosnowitz, Hauptstraße 29. F: Sosnowitz 6 11 06, 6 28 55 und 6 28 56.

Betriebsverwaltung: Werksdirektion „Bismarck“ in Klimontow, Kr. Bendsburg.

Betriebsanschrift: Bismarck-Schächte, Klimontow, Kr. Bendsburg. F: Bismarck u. Bismarck II: Sosnowitz 6 11 15/16; Bismarck III: Sosnowitz 6 12 67.

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Busch.

Betriebsleitung: Leiter der Werksdirektion: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Seibert; Grubenbetriebsführer: Burkowski; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Zander.

Werksmarkscheider: Obermarkscheider Hellwig.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. III).

Lagerungsverhältnisse (Bismarck II):

Aufgeschlossen: Sohrauer, Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbau mit Spülversatz (Redenflöz); Pfeilerbruchbau (Ikskul-Flöz).

Förderschächte: Schachtanlage Bismarck II: Johann-S. (Gs), Wladislaus-S. (Gs.), Schachtanlage Bismarck III: Mortimer-S. I (Gs), Mortimer-S. II (Gs), Schachtanlage Bismarck: Hedwig-S. Fördersohlen: Schachtanlage Bismarck II: bei 130, 317 und 420 m T., Schachtanlage Bismarck III: bei 220, 303 m T., Schachtanlage Bismarck: bei 262, 407 und 454 m T.

Sonstige Tagesschächte: Schachtanlage Bismarck II: Andreas-S. (Sp), Schachtanlage Bismarck III: Schacht im Walde (Sp).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Siebereien auf Bismarck II und Bismarck III.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	—	89 966	181 656	294 059
Belegschaft:	—	593	1 104	1 623

Oberschlesien

Steinkohle

Blücherschächte

RBNr: 0/1350/5096

Ortslage: Boguschowitz, Kr. Rybnik.**Bergamt:** Rybnik.**Eigentümer:** Offene Handelsgesellschaft „Generaldirektion Fürst von Donnersmarck Kraft Graf Henckel von Donnersmarck“ (s. Abschnitt III, Nr. 10).**Verwaltung:** Donnersmarck'sche Bergwerksdirektion, Schwientochlowitz, Adolf-Hitler-Str. 30. F: Königshütte 40 971.**Betriebsanschrift:** Blücherschächte, Boguschowitz, Kr. Rybnik. F: Rybnik 73, 76.**Technische Oberleitung:**

Oberbergwerksdirektor Bergrat a. D. Werren.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Sindemann; Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Polaczek; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Draese.**Werkmarkscheider:** Ober-Markscheider Adaschkiewicz.**Kohlenart:** Flammkohle (Stück bis Nuß IV, Förderkohle und Kleinkohle: Mkl. I, Nuß V bis Staubkohle: Mkl. II).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Stoßbau mit Spülversatz (mächtige Flöze), Strebruchbau.**Förderschächte:** Schacht I (D, Gs, S).

Fördersohlen bei 165 und 250 m T.

Sonstige Tagesschächte: Schacht II (W), Schacht III (W, Sp).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Kraftwerk (Eigenversorgung), Sägewerk RBNr: 0/1350/5003.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	329 000	325 510	490 855	667 515
Belegschaft:	1 878	2 008	2 372	2 146

Böerschächte

RBNr: 0/1349/5080

Ortslage: Kostuchna (Podlesie), Kr. Pleß.**Bergamt:** Kattowitz-Süd.**Eigentümer:** Fürstlich Plessische Bergwerks-A.-G., Kattowitz
(s. Abschnitt III, Nr. 28).**Hauptverwaltung:** Kattowitz, Straße der SA. 46. F: 3 29 71—76.**Betriebsanschrift:** Böerschächte Kostuchna (Podlesie), Kr. Pleß.
F: Kattowitz 2 51 03 und 2 52 15.**Technische Oberleitung:**

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Brückmann.

Betriebsleitung: Berginspektor Wiefelspütz; Grubenbetriebsführer i. V.: Dipl.-Ing. Kunert; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Weidemann.**Werksmarkscheider:** Markscheider und Bergdirektor Dr. Schaal.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. II).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Sohrauer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Strebruchbau.**Förderschächte:** Förder-S. I (Gs, S), Förder-S. II (Gs).

Fördersohle bis 200 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S.**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei und Wäsche.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	899 831	792 386	700 495	708 371
Belegschaft:	1 763	1 687	1 661	1 635

Oberschlesien

Steinkohle

Castellengogrube

RBNr: 0/0101/5155

Ortslage: Martinau, Kr. Beuthen—Tarnowitz.**Bergamt:** Beuthen-Süd.**Eigentümer:** Gewerkschaft Castellengo-Abwehr, Gleiwitz (s. Abschnitt III, Nr. 9).**Hauptverwaltung:** Gleiwitz, Wernickestr. 13. F: Gleiwitz 33 21.**Betriebsanschrift:** Castellengogrube, Martinau, Kr. Beuthen—Tarnowitz, Post Hindenburg 3. F: Hindenburg 21 53.**Technische Oberleitung:**

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Lonsdorfer, Gleiwitz.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Kubuschok; Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Papesch, Obersteig Wollny und Simon; Betriebsführer für Tagesbetrieb: Piegsa; für Maschinenbetrieb: Maschineninspektor Pieruschka.**Werksmarkscheider:** Markscheider Dipl.-Ing. Zymny.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. I).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz, Strebbau mit Blindortversatz.**Förderschächte:** Toppolzan-S. (Gs, S), Tante-Anna-S. (Gs, S), Neuer Zentralförderschacht im Abteufen.
Förderschloten bei 250 und 380 m T.**Sonstige Tagesschächte:** Wetter-S. (W, S), Bergrat-Pieler-S. (W, S, Sp), Reichstagspräsident-S. (W, S).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	1 933 551	1 918 913	2 034 638	2 210 178
Belegschaft: . . .	4 055	3 760	3 901	3 656

Oberschlesien

Steinkohle

Charlottegrube

RBNr: 0/1350/5102

Ortslage: Rydultau, Kr. Rybnik.

Bergamt: Rybnik.

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien, G. m. b. H., der Reichswerke „Hermann Göring“ (s. Abschnitt III, Nr. 4).

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstr. 10. F: 3 19 11, 3 19 36. 3 39 61.

Gruppenverwaltung II: Kattowitz, Straße der SA 5. F: Kattowitz 3 19 71.

Betriebsanschrift: Charlottegrube, Rydultau, Kr. Rybnik. F: Czernitz 2, 45.

Technische Oberleitung (Gruppe II):

Generaldirektor Bergassessor a. D. Kober, Emmagrube.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Fritz; Grubenbetriebsführer: Zeppenfeld; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Kraus.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Olbricht.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Porembaer und Jaklowetzer Schichten in flacher und halbsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (mächtige Flöze), Strebbbruchbau, Strebbbau mit Vollversatz, Blindortversatz.

Förderschächte: Leo-S. II (D, S).

Fördersohle bei 400 m T.

Sonstige Tageschächte: Leo-S. (W), Schreiber-S. (W), Agnesglück-S. (W), Cäcilien-S. (W), Agnesglück-S. II (im Abteufen), Schacht Dicke Verwandtschaft (W), Erbreich-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei und Naßwäsche.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Großkraftwerk (auch Stromabgabe an Konzerngruben) in Bau.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	622 780	595 638	769 038	1 054 913
Belegschaft:	1 418	1 646	2 530	2 302

Oberschlesien

Steinkohle

Cleophasgrube

RBNr: 0/1345/5334.

Ortslage: Kattowitz-West.

Bergamt: Kattowitz-Nord.

Eigentümer: Giesche A.-G. in Kattowitz (s. Abschnitt III, Nr. 18).

Verwaltung und Betriebsführung: Gieschebetriebe, G. m. b. H., Kattowitz, Bergstraße 4. F: Kattowitz 3 49 01, 3 49 11 (s. Abschnitt III, Nr. 17).

Betriebsanschrift: Cleophasgrube in Kattowitz-West. F: Kattowitz 3 49 91.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Nickisch.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Loerbrocks; Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Kappler; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Ossadnik.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Bisgiel, Gieschewald OS.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sohrauer, Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz.

Förderschächte: Frankenberg-S. (Gs, D, S), Recke-S. (Gs), Walter-S. (Gs, S).

Fördersohlen bei 444 und 504 m T.

Sonstige Tagesschächte: Cäsar-S. (W), Schwarzenfeld-S. I (W), Schwarzenfeld-S. II (Gs, S).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	905 435	915 199	1 076 824	1 276 398
Belegschaft:	2 468	2 297	2 206	2 011

Oberschlesien

Steinkohle

Concordia-Grube

RBNr: 0/0100/5104

Ortslage: Hindenburg.**Bergamt:** Gleiwitz-Nord.**Eigentümer und Verwaltung:** Gewerkschaft Castellengo-Abwehr, Gleiwitz. F: Gleiwitz 33 21 (s. Abschnitt III, Nr. 9).**Betriebsanschrift:** Concordia-Grube, Hindenburg. F: Hindenburg 36 41.**Technische Oberleitung:**

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Lonsdorfer; Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Müller.

Betriebsleitung: Grubenbetriebsführer: Dipl.-Ing. Dylla; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Schoffer.**Werksmarkscheider:** Markscheider Dipl.-Ing. Zymny.**Kohlenart:** Gaskohle.**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher bis steiler Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbau mit Rippenversatz.**Förderschächte:** Julie-S., Concordia-S. (Gs, S).

Fördersohlen bei 220 und 575 m T.

Sonstige Tagesschächte: West-S. (S, W), Schmidt-S. (W), Karl-S. (W), Wetter-S., Guido-S.**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	710 069	703 831	801 325	926 843
Belegschaft:	1 700	1 784	2 218	2 169

Oberschlesien

Steinkohle

Czeladz-Grube

RBNr: 0/1346/5073.

Ortslage: Czeladz-Piaski, Kr. Bendsburg.

Bergamt: Sosnowitz-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Berlin (s. Abschnitt III, Nr. 29). Die Leitung der Dombrowaer Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Abteilung Dombrowagruben, Sosnowitz, Hauptstraße 29. F: Sosnowitz 6 11 06, 6 28 55 und 6 28 56.

Betriebsverwaltung: Werkstdirektion „Saturn“, Sosnowitz.

Betriebsanschrift: Czeladz-Grube, Sosnowitz. F: Sosnowitz 6 11 85.

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Busch.

Betriebsleitung: Leiter der Werkstdirektion: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Fryda; Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Reimann; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Ing. Spallek.

Werksmarkscheider: Markscheider Stahl.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. II).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz, Strebruchbau.

Förderschächte: Peter-S. (Gs, S), Julius-S. (Gs, S), Paul-S. (Gs, S). Fördersohlen bei 160, 170 und 210 m T.

Sonstige Tagesschächte: Schacht I (W), Schacht II (W), Schacht III (W), Johann-Keller-S.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Fremdstromabgabe).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	923 811	881 887	1 055 747	1 209 127
Belegschaft:	2 745	2 673	2 820	2 528

Oberschlesien

Steinkohle

Dachsgrube

RBNr: 0/1348/5023

Ortslage: Jaworzno, Kr. Krenau.**Bergamt:** Kattowitz-Süd.**Eigentümer:** Energieversorgung Oberschlesien, A.-G., Kattowitz, Grundmannstr. 9. F: Kattowitz 3 19 41 (s. Abschnitt III, Nr. 13).**Verwaltung und Betriebsanschrift:** Energieversorgung Oberschlesien, A.-G., Bergwerksverwaltung, Jaworzno OS. F: Jaworzno 1, 18, 25, 26; Myslowitz 2 20 45, 2 23 62.**Technische Oberleitung:** Bergwerksdirektor Bergrat a. D. Dicke.**Betriebsleitung:** Berginspektor Bergmann; Grubenbetriebsführer: Strodt; Betriebsführer für Tages- u. Maschinenbetrieb: Meyer.**Markscheidearbeiten:** Markscheider Schmidt, Beuthen OS.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. III).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Sohrauer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Strebruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz.**Förderschächte:** Artur-S. (Gs), Hans-S. (Gs).

Fördersohlen bei 52 und 130 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. I (W, Sp), Wetter-S. II (W), Fahreinfallende.**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Trockensieberei.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Ziegelei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	325 894	403 773	439 859	472 176
Belegschaft:	1 170	1 115	1 152	1 282

Oberschlesien

Steinkohle

Delbrückschächte

Betriebsabteilungen:

Schachtanlage I/II

Schachtanlage III (Guidogrube).

RBNr: 0/0100/5098

Ortslage: Hindenburg-Süd.

Bergamt: Gleiwitz-Süd.

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten-A.-G. Berlin (s. Abschnitt III, Nr. 29).

Die Leitung der Hindenburger Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Zweigniederlassung Steinkohlenbergwerke Hindenburg OS., Kronprinzenstraße 337. F: Hindenburg 33 51. Fernschreiber: Nr. 0 15 69.

Betriebsanschrift: Delbrückschächte, Hindenburg. F: Hindenburg 27 63.

Technische Oberleitung (Werkstdirektion 2):

Bergwerkdirektor Bergassessor a. D. Fox.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Nederkorn, Grubeninspektor Sagner; Kokereileiter: Obering. Dr. Bleibtreu; Grubenbetriebsführer I/II: Bergverwalter Rath; III: Bergverwalter Schnura; Betriebsführer für Tages- u. Maschinenbetrieb: für Schachtanlage I/II: Gerlach; für Schachtanlage III: Steffen; Kokereibetriebsführer: Eberhardt.

Werksmarkscheider: Markscheider Schwartzkopff.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbau mit Vollversatz, Spülversatz, z. T. auch Bergeversatz, Querbau (mächtige Flöze), Strebbbruchbau, Strebbbau mit Vollversatz und Blindortversatz.

Förderschächte: Delbrück-S. I (D, Gs, N, S), Delbrück-S. II (Gs, W, S). Fördersohlen bei 300, 400, 530 und 660 m T.

Sonstige Tagesschächte: Eisenbahn-S. (S, W), Guido-S. (W), Dorotka-S. (W), Wetter-S. (W), zwei Versatz-Bohrlöcher (Sp).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Gaskohlen- und Gasflammkohlensieberei, Naßwäsche, Kokerei (auf der Schachtanlage I/II).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	1 871 473	1 773 103	1 804 938	2 040 602
Belegschaft:	4 896	4 486	4 839	4 875

Oberschlesien

Steinkohle

Deutschlandgrube

RBNr: 0/1345/5360.

Ortslage: Schwientochlowitz, Kr. Kattowitz.**Bergamt:** Königshütte-West.**Eigentümer:** Offene Handelsgesellschaft „Generaldirektion Fürst von Donnersmarck Kraft Graf Henckel von Donnersmarck“ (s. Abschnitt III, Nr. 10).**Hauptverwaltung:** Bergwerksdirektion Schwientochlowitz.
F: Königshütte 4 09 71.**Betriebsanschrift:** Deutschlandgrube, Schwientochlowitz, Kr. Kattowitz. F: Königshütte 4 17 35—37.**Technische Oberleitung:**

Oberbergwerksdirektor Bergrat a. D. Werren.

Betriebsleitung: Betriebsleiter: Berginspektor Schmidt; Gruben- und Maschinenbetriebsführer unter Tage: Kunert; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Mittmann.**Werksmarkscheider:** Obermarkscheider Adaschkiewitz.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. I), Kokskohle.**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (mächtige Flöze), Kammerbruchbau, Strebabbau mit Blindortversatz, Strebbruchbau.**Förderschächte:** Schacht I (Gs, S), Schacht II (D, Gs, S), Schacht III (Gs).

Fördersohlen bei 225, 300 und 450 m T.

Sonstige Tageschächte: Schacht V (W), Schacht VII (W), Schacht VIII (W).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Kraftwerk (Fremdstromabgabe).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	1 006 200	1 019 841	1 071 800	1 172 800
Belegschaft:	2 177	2 124	2 136	1 907

Oberschlesien

Steinkohle

Donnersmarckgrube

RBNr: 0/1350/5097.

Ortslage: Chwallowitz, Kr. Rybnik.

Bergamt: Rybnik.

Eigentümer: Offene Handelsgesellschaft „Generaldirektion Fürst von Donnersmarck Kraft Graf Henckel von Donnersmarck“ (s. Abschnitt III, Nr. 10).

Verwaltung: Donnersmarck'sche Bergwerksdirektion, Schwientochlowitz, Adolf-Hitler-Straße 30. F: Königshütte 4 09 71.

Betriebsanschrift: Donnersmarckgrube, Chwallowitz, Kr. Rybnik. F: Rybnik 56 87.

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergrat a. D. Werren.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Mende; Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Slowik; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Maschinenmeister Arndt; Betriebsführer des Kraftwerkes: Ing. Pletz.

Werksmarkscheider: Obermarkscheider Adaschkiewitz.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sohrauer und Rudaer Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (mächtige Flöze), Strebbbruchbau, Strebbbau mit Blindortversatz.

Förderschächte: Schacht I (Gs, S), Schacht II (Gs, S).

Fördersohlen bei 305 und 390 m T.

Sonstige Tageschächte: Schacht III (im Abteufen).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Naßwäsche.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Fremdstromabgabe).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	879 200	847 800	883 100	921 500
Belegschaft:	2 369	2 342	2 325	2 171

Oberschlesien

Steinkohle

Dubenskogrube

RBNr: 0/1350/5098.

Ortslage: Czerwionka, Kr. Rybnik.

Bergamt: Rybnik.

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien, G. m. b. H., der Reichswerke „Hermann Göring“ (s. Abschnitt III, Nr. 4).

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10. F: Kattowitz 3 19 11, 3 19 36, 3 39 61.

Gruppenverwaltung I: Gleiwitz-Oehringen, Hohenlohestraße 122. F: Gleiwitz 35 42.

Betriebsanschrift: Dubenskogrube, Czerwionka, Kr. Rybnik. F: Czerwionka 1, 2, 18, 21 und 47.

Technische Oberleitung (Gruppe I):
Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Waldeck.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Paßmann;
Betriebsdirektor: Dipl.-Ing. Gehlert; Grubenbetriebsführer:
Straßmann; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb:
Dickhaut; für Kokerei: Scholz.

Werksmarkscheider: Markscheider Atz.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:
Aufgeschlossen: Sohrauer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbruchbau.

Förderschächte: Junghann-S. II (Gf, S), Junghann-S. III (Gf, S),
(Junghann-S. I im Abteufen).
Fördersohlen bei 600 und 690 m T.

Sonstige Tageschächte: Junghann-S. I, West-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, 2 Naßwäschen, Kokerei.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Eigenversorgung).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	890 314	930 779	951 214	1 124 310
Belegschaft:	3 425	3 565	3 527	3 384

Oberschlesien

Steinkohle

Emanuelsegengrube

RBNr: 0/1349/5076.

Ortslage: Emanuelsegen, Kr. Pleß.**Bergamt:** Kattowitz-Süd.**Eigentümer:** Fürstlich Plessische Bergwerks-A.-G., Kattowitz
(s. Abschnitt III, Nr. 28).**Hauptverwaltung:** Kattowitz, Straße der SA. 46. F: 3 29 71—76.**Betriebsanschrift:** Emanuelsegengrube, Emanuelsegen, Kr. Pleß.
F: Kattowitz 3 09 81.**Technische Oberleitung:**

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Brückmann.

Betriebsleitung: Betriebsleiter Dipl.-Ing. Niemann; Gruben-
betriebsführer Knappe; Betriebsführer für Tages- u. Maschinen-
betrieb: Schütze.**Werksmarkscheider:** Markscheider Bergdirektor Dr. Schaal.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. II).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Sohrauer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau.**Förderschächte:** Marie-S. I (Gs), Marie-S. II (Gs, S).

Fördersohlen bei 200 und 140 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. VI.**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Zementwarenfabrik.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	616 487	519 189	547 474	504 480
Belegschaft: . . .	1 071	1 061	992	900

Oberschlesien

Steinkohle

Eminenzgrube

RBNr: 0/1345/5384.

Ortsluger: Kattowitz-Nord.**Bergamt:** Kattowitz-Nord.**Eigentümer:** Hospital zum Heiligen Geist in Beuthen und Katholische Kirchengemeinde in Chorzow je zur Hälfte.**Pächterin:** Rudaer Steinkohlegewerkschaft, Ruda (siehe Abschnitt III, Nr. 30).**Betriebsanschrift:** Eminenzgrube, Kattowitz-Nord. F: Kattowitz 3 09 61—64.**Technische Oberleitung:** Oberbergwerksdirektor Dr.-Ing. Breuer.**Betriebsleitung:** Bergdirektor Dr.-Ing. Zobel; Betriebsführer für Gruben- und Tagesbetrieb: Bergverwalter Rudzki; Betriebsführer für Maschinenbetrieb: Lesch.**Werksmarkscheider:** Markscheider Dipl.-Ing. Strauch.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. I).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau.**Förderschächte:** Georg-S. (D, Gf), (Haupttrum), Gs, S) (Nebentrum).

Fördersohlen bei 302 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. I (W), Wetter-S. II (W), Bendersdorf-S. II (W).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t.	644 725	625 840	609 980	725 877
Belegschaft:	1 126	1 095	1 288	1 173

Oberschlesien

Steinkohle

Emmagrube

RBNr: 0/1350/5104.

Ortslage: Radlin I, Kr. Rybnik.**Bergamt:** Rybnik.**Eigentümer:** Bergwerksverwaltung: Oberschlesien, G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“ (s. Abschnitt III, Nr. 4).**Hauptverwaltung:** Kattowitz, Ludendorffstraße 10. F: Kattowitz 3 19 11, 3 19 36, 3 39 61.**Gruppenverwaltung II:** Kattowitz, Straße der SA. 5. F: Kattowitz 3 19 71.**Betriebsanschrift:** Emmagrube, Post Emmagrube, Kr. Rybnik. F: Rybnik 5, 11, 18, 79, 109, Czernitz 27, Loslau 15, Jedlownik-Schacht: Loslau 24.**Technische Oberleitung (Gruppe II):**

Generaldirektor Bergassessor a. D. Kober.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Wawersik; Betriebsdirektor Bergassessor a. D. Mantell; Grubenbetriebsführer: Erichsen; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Moll; Kokerei: Kokereidirektor Dr. Kaatz; Betriebsführer Schendzielorz.**Werksmarkscheider:** Markscheider Dipl.-Ing. Olbricht.**Kohlenart:** Gaskohle.**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Porembaer und Jaklowetzer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbbruchbau, Strebbaubau mit Vollversatz, Pfeilerbruchbau.**Förderschächte:** Grundmann-S (Gf, S), Mauve-S. (Gf, S), Emma-S. III (im Abteufen).

Fördersohlen bei 400 und 600 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. IV (W), Wetter-S. VI (W), Jedlownik-S. (W, S).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei, Naßwäsche, Kokerei (RBNr: 0/1350/5105) mit Teerdestillationsanlage.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Kraftwerk (auch Stromabgabe an Konzerngruben).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	1 063 684	1 109 696	1 295 924	1 452 476
Belegschaft:	1 762	3 262	3 641	3 468

Oberschlesien

Steinkohle

Eugenschacht

RBNr: 0/1353/5191.

Ortslage: Peterswald, Kr. Teschen.**Bergamt:** Karwin-West.**Eigentümer:** Ferdinands-Nordbahn A.-G., Prag (s. Abschnitt III, Nr. 14).**Generaldirektion:** Mährisch-Ostrau, Adolf-Hitler-Platz 6.

F: Mährisch-Ostrau 30 18—30 22.

Betriebsverwaltung und Betriebsanschrift: Ferdinands-Nordbahn, Betriebsleitung Eugen-Alpine Steinkohlengruben, Peterswald, Kr. Teschen. F: Orlau 2 und 10, Peterswald 19.**Technische Oberleitung:** Direktor Professor Dr. Ing. Skutl.**Betriebsleitung:** Berginspektor Dipl.-Ing. Pfefferl; Grubenbetriebsführer: Kluger; Tagesbetriebsführer: Fiedor.**Werksmarkscheider:** Koszczol.**Kohlenart:** Flammkohle (Stücke bis Nuß IV, Förderkohle und Kleinkohle: Mkl. I, Nuß V bis Staubkohle ungewaschen: Mkl. II, gewaschen: Mkl. I).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Jaklowetzer und Klausberger Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbruchbau.**Förderschächte:** Eugenschacht (Gs, S).

Fördersohlen bei 300 m bis 401 m T.

Sonstige Tageschächte: Marianka-S. (W), Johann-S. (W, S).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei, Luft- und Naßwäsche.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Kraftwerk.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	438 800	449 100	560 900	615 700
Belegschaft:	1 211	1 321	1 349	1 353

Oberschlesien

Steinkohle

Ferdinandgrube

RBNr: 0/1345/5357.

Ortslage: Kattowitz.

Bergamt: Kattowitz-Nord.

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien, G. m. b. H., der Reichswerke „Hermann Göring“, Kattowitz (s. Abschnitt III, Nr. 4).

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstr. 10. F: 3 39 61.

Grubenverwaltung IV: Kattowitz, Ludendorffstr. 14. F: 3 39 61.

Betriebsanschrift: Ferdinandgrube, Kattowitz. F: 3 39 60—71.

Technische Oberleitung (Gruppe IV):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Redeker.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Fulda; Grubenbetriebsführer: Hahne; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Reisner.

Werksmarkscheider: Markscheider Altmeyer.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sohrauer, Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Stoßbau mit Spülversatz, Pfeilerbruchbau (mächtige Flöze), Strebbbruchbau, Strebbbau mit Vollversatz (Handversatz).

Förderschächte: Mauve-S. (Gs, D, S), Benjamin-S. (Gs, S), Gruschka-S. (z. Zt. im Umbau auf Gf).

Fördersohlen bei 300 und 500 m T.

Sonstige Tageschächte: Norma-S. (S, Sp, W), Heinrich-S. (W), Ludwig-S. (W), Richard-S. (S, W), Süd-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Naßwäsche.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Eigenversorgung), 2 Ziegeleien.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	1 069 530	910 860	889 975	1 033 144
Belegschaft:	2 496	2 441	2 251	2 325

Oberschlesien

Steinkohle

Floragrube

RBNr: 0/1346/5221.

Ortslage: Dombrowa und Golonog, Kr. Bendsburg.

Bergamt: Sosnowitz-Süd.

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Berlin W 62 (s. Abschnitt III, Nr. 29).

Die Leitung der Dombrowaer Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Abteilung Dombrowagruben, Sosnowitz, Hauptstraße 29. F: Sosnowitz 6 11 06, 6 28 55 und 6 28 56.

Betriebsverwaltung: Werkstdirektion „Graf Reden“, Dombrowa, Kr. Bendsburg.

Betriebsanschrift: Flora-Grube, Dombrowa, Kr. Bendsburg.
F: Sosnowitz 6 81 12, 6 81 47.

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Busch.

Betriebsleitung: Leiter der Werkstdirektion: Bergwerksdirektor Dr. Ing. Sogalla; Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Kapp; Grubeninspektor Lischewski; Grubenbetriebsführer: Obersteiger Mrusek; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Dipl.-Ing. Lange.

Werksmarkscheider: Markscheider Hoese.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. II).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Klausberger Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Strebau mit Blindortrippenversatz, Pfeilerbau mit Spülversatz.

Förderschächte: Marius-S. (Gs).

Förderöhle bei 90 m T.

Sonstige Tagesschächte: Johann-S. II (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	435 360	336 823	402 289	364 123
Belegschaft	1 417	1 284	1 194	1 234

Oberschlesien

Steinkohle

Florentinegrube

RBNr. 0/1345/5381.

Ortslage: Hohenlinde, Kr. Kattowitz.

Bergamt: Königshütte-Ost.

Eigentümer: Berg- und Hüttenwerksgesellschaft Karwin-Trzynietz A.-G., Teschen (s. Abschnitt III, Nr. 6).

Verwaltung und Betriebsanschrift: Bergdirektion der Berg- und Hüttenwerks-Gesellschaft, Königshütte-Ost. F: Königshütte 4 06 69, 4 01 81.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. von Bardeleben.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Rakoski; Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Gerwin; Grubenbetriebsführer: Zydra; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Thale.

Werksmarkscheider: Markscheider Kämper.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (mächtige Flöze), Strebruchbau.

Förderschächte: Redensblick-S. I (Gf, S), Redensblick-S. II (Gs, S).
Fördersohlen bei 280, 320 und 367 m T.

Sonstige Tagesschächte: Carnallsfreude-S. (S), Schwerin-S. (W), Wetter-S. III (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: 2 Siebereien.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t.	965 755	921 470	957 000	976 000
Belegschaft:	2 322	2 239	2 014	1 712

Oberschlesien

Steinkohle

Fortschrittschacht

RBNr: 0/1353/5197.

Ortslage: Peterswald, Kr. Teschen.**Bergamt:** Karwin-West.**Eigentümer und Verwaltung:** Berg- und Hüttenwerks-Gesellschaft Karwin-Trzynietz, A.-G., Teschen (s. Abschnitt III, Nr. 6).**Betriebsverwaltung:** Bergdirektion Karwin. F: Karwin 8 und 49.**Betriebsanschrift:** Fortschrittschacht, Peterswald OS., Kr. Teschen.
F: Peterswald 2.**Technische Oberleitung:** Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. von Bardeleben; Leiter der Bergdirektion Karwin: Bergdirektor Dipl.-Ing. Müller; Stellvertreter: Bergdirektor Cramer.**Betriebsleitung:** Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Ehrlich, Berginspektor Dipl.-Ing. Walaszek; Grubenbetriebsleiter: Dipl.-Ing. Sche-wieczek; Tagesbetriebsführer: Wöffler.**Werksmarkscheider:** Dipl.-Ing. Salinger.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. I).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Obere Ostrauer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbruchbau.**Förderschach:** Fortschritt-S. (D, Gs, S).

Fördersohlen bei 406 m, 490 und 575 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. (W, S).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei, Naßwäsche, Brikettfabrik.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	553 735	524 000	519 000	691 000
Belegschaft:	1 341	1 390	1 483	1 643

Oberschlesien

Steinkohle

Franzschacht

RBNr. 0/1353/5203.

Ortslage: Ober-Suchau OS., Kr. Teschen.**Bergamt:** Karwin-Ost.**Eigentümer, Verwaltung und Betriebsanschrift:** Graf Larisch-Mönnich'sche Kohlen- und Kokswerke, Karwin OS. (s. Abschnitt III, Nr. 21). F: Karwin 10 und 42.**Technische Oberleitung:**

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Schantz;

Betriebsleitung: Dipl.-Ing. Tenschert.**Werksmarkscheider:** Stefke.**Kohlenart:** Gaskohle.**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Flöze der Nikolaier und der Rudaer (Karwiner) Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebruchbau, Strebbau mit Vollversatz (Schleuderversatz), Pfeilerbruchbau.**Förderschacht:** Franz-S. (Gs).

Fördersohle bei 382 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. (Gs, W).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Kiesgrube für Versatzgewinnung, Jodsalzsudhütte.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	470 000	352 700	570 000	696 600
Belegschaft:	906	755	1 014	975

Oberschlesien

Steinkohle

Franziskaschacht

RBNr. 0/1353/5200

Ortslage: Karwin OS., Kreis Teschen**Bergamt:** Karwin-Ost**Eigentümer, Verwaltung und Betriebsanschrift:** Graf Larisch-Mönnich'sche Kohlen- und Kokswerke, Karwin OS., (s. Abschnitt III, Nr. 21). F.: Karwin 10 und 42**Technische Oberleitung:**

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Schantz.

Betriebsleitung: Dipl.-Ing. Olbert**Werksmarkscheider:** Stefke

Kohlenart: Gaskohle

Lagerungsverhältnisse: Aufgeschlossen: Flöze der Nikolaier und der Rudaer (Karwiner) Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Strebruchbau, Strebbau mit Blindortversatz und Vollversatz.

Förderschächte: Franziska-S. (G)

Fördersohlen bei 400 und 473 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. (W)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	340 000	315 700	323 700	385 200
Belegschaft:	654	699	688	646

Oberschlesien

Steinkohle

Friedrich August-Grube

RBNr. 0/1348/5023

Ortslage: Jaworzno, Kreis Krenau

Bergamt: Kattowitz-Süd

Eigentümer: Energieversorgung Oberschlesien AG., Kattowitz, Grundmannstr. 9 (s. Abschnitt III, Nr. 13. F: Kattowitz 3 19 41.

Verwaltung und Betriebsanschrift: Energieversorgung Oberschlesien AG., Bergwerksverwaltung, Jaworzno OS.

F: Jaworzno 1, 18, 25, 26; Myslowitz 2 20 45, 2 23 62.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Bergrat a. D. Dicke

Betriebsleitung: Betriebsleiter: Berginspektor Bergmann; Grubenbetriebsführer: Hochstrate; Betriebsführer für Tagesbetrieb: Schaubé; für Maschinenbetrieb: Ing. Pokral.

Markscheidearbeiten: Markscheider Schmidt, Beuthen

Kohlenart: Flammkohle (MKL. III)

Lagerungsverhältnisse: Aufgeschlossen: Tichauer Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (mächtige Flöze) Strebruchbau

Förderschächte: Helene-S. (Gs. S. Sp.), Pauline-S. (Gs. S. Sp.)

Fördersohlen bei 165 und 220 m T.

Sonstige Tagesschächte: Karl-S. (Gs, S.), Wetter-S. (W)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei

Sonstige angeschlossenen Betriebsanlagen: Kraftwerk Friedrich-August (Fremdstromabgabe) RBNr. 5/1348/5061.

Techn. Oberleitung: Direktor Dr. Verhaag, Kattowitz,

Betriebsleitung: Ing. Hauk

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	689 317	730 282	759 102	790 097
Belegschaft:	2 245	2 264	2 275	2 445

Oberschlesien

Steinkohle

Friedensgrube

RBNr. 0/1345/5385

Ortslage: Friedenshütte, Kreis Kattowitz**Bergamt:** Königshütte-West**Eigentümer und Hauptverwaltung:** Rudaer Steinkohlengewerkschaft, Ruda (s. Abschnitt III, Nr. 30)**Betriebsanschrift:** Friedensgrube in Friedenshütte, Kr. Kattowitz
F.: Morgenroth 5 23 87 — 88**Technische Oberleitung:** Oberbergwerksdirektor Dr. Ing. Breuer**Betriebsleitung:** Bergdirektor Grittner; Gruben- u. Tagesbetriebsführer: Weiß; Betriebsführer für den Maschinenbetrieb: Czajor.**Werksmarkscheider:** Markscheider Dipl.-Ing. Strauch**Kohlenart:** Flammkohle (MKl. I) Gaskohle**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz.**Förderschächte:** Marie-S. (Sp. S. Gs), Anna-S. (S. Gs)

Fördersohlen bei 80, 350 und 420 m T.

Sonstige Tagesschächte: Schlacken-S. (W)**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	624 410	620 720	601 875	680 869
Belegschaft:	942	980	987	1 005

Oberschlesien

Steinkohle

Fürstengrube-Altanlage

RBNr. 0/1349/5079

Ortslage: Wessola, Kr. Pleß.**Bergamt:** Kattowitz-Süd**Eigentümer und Hauptverwaltung:** Fürstengrube G. m. b. H.,
Kattowitz, Straße der SA. 44/46; F: 3 29 71—79 (s. Abschn. III,
Nr. 15).**Betriebsanschrift:** Fürstengrube-Altanlage, Fürstengrube über
Myslowitz 1. F.: 300 48**Technische Oberleitung:**

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Düllberg.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Thelen; Grubenbetriebsführer: Böke; Betriebsführer für Tages- u. Maschinenbetrieb: Piontek.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Thiele

Kohlenart: Flammkohle (MKl. II)

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sohrauer Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Strebruchbau

Förderschächte: Förder-S. (D, Gs, S)

Fördersohle bei 68 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Ziegelei

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	50 094	324 331	260 401	293 098
Belegschaft:	753	732	802	818

Oberschlesien

Steinkohle

Fürstengrube-Neuanlage

(im Aufschuß)

RBNr. 0/1349/5088

Ortslage: Wessola, Kr. Pleß.

Bergamt: Kattowitz-Süd

Eigentümer und Hauptverwaltung: Fürstengrube G. m. b. H.,
Kattowitz, Straße der SA. 44/46; F: 3 29 70—79 (s. Abschn. III,
Nr. 15).

Betriebsanschrift: Fürstengrube Neuanlage, Fürstengrube über
Myslowitz 1. F: 3 00 48.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Düllberg.

Betriebsleitung: Betriebsleiter Berginspektor Sobel; Gruben-
betriebsführer: Reichmann; Betriebsführer für Tages- und
Maschinenbetrieb: Schütze.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Thiele

Kohlenart: Flammkohle (MKl. II)

Lagerungsverhältnisse:

Durch Bohrungen aufgeschlossen: Sohrauer Schichten in
flacher Lagerung

Förderschächte: Förder-S. (D) im Abteufen

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. (im Abteufen)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei und
Schwerflüssigkeitswäsche im Bau

Belegschaft	200
-----------------------	-----

1943

200

Gabrielenzeche

RBNr. 0/1353/5193

Ortslage: Karwin OS., Kreis Teschen**Bergamt:** Karwin-Ost**Eigentümer:** Berg- und Hüttenwerksgesellschaft Karwin-Trzynietz AG. (s. Abschnitt III, Nr. 6)**Hauptverwaltung:** Teschen, Bielitzerstr. 62/64. F: Teschen 15 76.**Betriebsverwaltung und Betriebsanschrift:**

Bergdirektion Karwin. F.: Karwin 8 und 49

Technische Oberleitung: Leiter der Bergdirektion: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Müller; Stellvertr.: Direktor Ing. Cramer.**Betriebsleitung:** Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Kaalberg; Berginspektor: Dipl.-Ing. Albel; Grubenbetriebsleiter: Busch; Tagesbetriebsleiter: Firek.**Werksmarkscheider:** Markscheider Dipl.-Ing. Salinger.**Kohlenart:** Gaskohle**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Flöze der Rudaer (Karwiner) und Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Strebbruchbau, Strebbau mit Vollversatz (Blasversatz)**Förderschächte:** Förder-S. 1 (Gs), Förder-S. 2 (Gs)

Fördersohlen bei 340, 400 und 480 m T.

Sonstige Tageschächte: Kunst-S. (Gs), Wetter-S. 1 (W), Wetter-S. 2 (W)**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Rohkohle geht mit Seilbahn zur Zentralwäsche Barbara

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	773 739	820 000	931 000	1 076 000
Belegschaft:	1 527	1 787	1 646	1 828

Oberschlesien

Steinkohle

Gieschegrube

Betriebsabteilungen:

1. Richthofen-Hulda-Schacht
2. Wilhelm-Schacht
3. Carmer-Schacht

RBNr: 0/1345/5333.

Ortslage: Gieschewald-Mitte, Kr. Kattowitz.

Bergamt: Kattowitz-Nord.

Eigentümer: Giesche A.-G. in Kattowitz (s. Abschnitt III, Nr. 18).

Verwaltungs- und Betriebsführung: Gieschebetriebe, G. m. b. H., Kattowitz, Bergstraße 4. F: Kattowitz 3 49 01 u. 3 49 11 (s. Abschnitt III, Nr. 17).

Betriebsanschrift: Gieschegrube, Gieschewald-Mitte. F: Kattowitz 3 39 01.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Nickisch.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Dr. Ing. Fleischer; Grubenbetriebsführer für Richthofen-Hulda-S.: Rauer; für Wilhelm-S.: Nierle; für Carmer-S.: Dörfer; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Maschineninspektor Wollenhaupt.

Werkmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Bisgiel.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sohrauer, Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz, Scheibenstreibbau (mächtige Flöze), Strebruchbau, Strebbau mit Teilversatz.

Förderschächte: Richthofen-S. (Gs, S), Hulda-S. (Gs, S), Wilhelm-S. (Gs, D, S), Carmer-S. (D, D, S).

Fördersohlen bei 400, 450 und 500 m T.

Sonstige Tageschächte: Kronprinz-S. (W), Prittwitz-S., Albert-S. (W), Nickisch-S. (S, Sp, W), Ost-S. (S, Sp, W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Siebereien auf Richthofen-Schacht und Carmer-Schacht.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk auf Carmer-Schacht (Stromabgabe auch an die Hüttenbetriebe der Giesche A.-G.), Sandgewinnung mit Sandbahn.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	2 256 556	2 306 747	2 455 732	2 364 748
Belegschaft:	5 593	5 449	5 479	4 934

Oberschlesien

Steinkohle

Gleiwitzer Grube

RBNr. 0/0102/5165

Ortslage: Gleiwitz.

Bergamt Gleiwitz-Nord.

Eigentümer: Schering A.-G., Berlin N 65, Mühlenstraße 170/172.

Pächter und Verwaltung: Borsig-Kokswerke A.-G., Hindenburg-Borsigwerk. F: Hindenburg 34 01 (s. Abschn. III, Nr. 8).

Betriebsanschrift: Gleiwitzer Grube, Gleiwitz. F: Gleiwitz 33 71.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassesor a. D. Mittelviefhaus.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Große-Boymann;

Grubenbetriebsführer: Berginspektor Dipl.-Ing. Schnermann;

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Mokroß;

für Kokerei: Kokereiinspektor Steinbach.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Reichelt.

Kohlenart: Fettkohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Jaklowetzer und Klausberger Schichten in flacher bis steiler Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbau mit Vollversatz und Blindortversatz.

Förderschächte: Hans Berckemeyer-S. I (D).

Fördersohlen bei 185, 305 und 515 m T.

Sonstige Tagesschächte: Hans Berckemeyer-S. II (W),

Wetter-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, 2 Naßwäschen mit Flotationen für Gas- und Fettkohle, Kokerei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:				
Steinkohle:	792 558	742 870	765 109	841 091
Koksherstellung in t: .	396 972	415 701	440 718	428 245
Belegschaft:	2 627	2 347	2 469	2 483

Oberschlesien

Steinkohle

Godullaschachtanlage

Schacht I/II im Abteufen
Schacht IV/V (fr. Wirek-Grube)
(1943 wieder in Betrieb genommen)

RBNr.: 0/1345/5379

Ortslage: Kochlowitz, Kreis Kattowitz.

Bergamt: Königshütte-West.

Eigentümer: Schaffgotsch Bergwerksgesellschaft m. b. H., Gleiwitz (s. Abschnitt III, Nr. 31).

Hauptverwaltung: Gleiwitz, Ring 18. F: Gleiwitz 34 71.

Betriebsanschrift: Godullaschachtanlage, Kochlowitz, Kr. Kattowitz. F: Antonienhütte 5 12 70.

Technische Oberleitung (Betriebsgruppe Gräfin Johanna):
Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dr. Ing. Stephan.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Heiermann; Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Kubitzka; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Karwoth.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Kahlert.

Kohlenart: Flammkohle (MKl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: StREbbau mit Blindortversatz bzw. Bruchbau.

Förderschacht: Godulla-S. IV (Gf, S).

Fördersohle bei 165 m T.

Sonstige Tagesschächte: Godulla-S. V, Godulla-S. III (fr. Graf Arthur) (D, Gs, S, W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

	1942	1943
Förderung in t:	15 406	140 130
Belegschaft:	769	1 329

Oberschlesien

Steinkohle

Gotthardschacht

RBNr.: 0/1345/5378

Ortslage: Orzegow, Kreis Kattowitz.

Bergamt: Königshütte-West.

Eigentümer: Godulla Bergwerksgesellschaft m. b. H., Godulla-
hütte (s. Abschnitt III, Nr. 19) (im Besitz der Schaffgotsch
Bergwerksgesellschaft m. b. H. Gleiwitz (s. Abschn. III, Nr. 31).

Hauptverwaltung: Gleiwitz, Ring 18. F: Gleiwitz 34 71.

Betriebsanschrift: Gotthardschacht, Orzegow, Kreis Kattowitz.
F: Morgenroth 5 20 79 und 5 23 85.

Technische Oberleitung (Betriebsgruppe Hohenzollern):
Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Uhlenbruck.

Betriebsleitung: Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Krause;
Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Senkalla;
für Kokerei: Kolontay.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Musiolik.

Kohlenart: Flammkohle (MKl. I), Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher
Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau und Pfeilerbau mit Spülversatz.

Förderschächte: Gotthard-S. (D, Gs), Stolberg-S. (Gs, Sp).

Fördersohlen bei 60, 140, 200, 280 und 300 m T.

Sonstige Tageschächte: Kynast-S. (S, W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Kokerei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	647 365	600 123	685 698	718 446
Koksherstellung:	130 941	130 714	129 621	124 618
Belegschaft:	1 602	1 699	1 704	1 744

Oberschlesien

Steinkohle

Graf Renard-Grube

RBNr.: 0/1346/5218.

Ortslage: Sosnowitz, Kr. Bendsburg.**Bergamt:** Sosnowitz-Süd.**Eigentümer und Verwaltung:** Preußische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Berlin W 62 (s. Abschnitt III, Nr. 29).

Die Leitung der Dombrowaer Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Abteilung Dombrowagruben, Sosnowitz, Hauptstraße 29. F: Sosnowitz 6 11 06, 6 28 55 und 6 28 56.

Betriebsverwaltung: Werkstdirektion „Graf Renard“, Sosnowitz, Kr. Bendsburg.**Betriebsanschrift:** Renard-Grube, Sosnowitz, Kr. Bendsburg.
F: Sosnowitz 6 21 01.**Technische Oberleitung:**

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Busch.

Betriebsleitung: Leiter der Werkstdirektion: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Moellmann; Betriebsdirektor: Dipl.-Ing. Tokarz; Grubennbetriebsführer: Schaletzky; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Zander.**Werksmarkscheider:** Markscheider Mahrenholtz.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. II).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbau und Strebbau mit Spülversatz.**Förderschächte:** Johanna-S. (Gf,W), Eulenburg-S. (S), Renard-S. (W),
Wilhelmine-S., Wetter-(Ludwig)-S. (W).

Fördersohlen bei 280 m T.

Sonstige Tageschächte: —.**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei, Naßwäsche.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Kraftwerk, Sandgewinnung Jensor mit Sandbahn.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	956 316	932 839	1 112 121	1 231 388
Belegschaft:	2 656	2 132	2 287	2 772

Oberschlesien

Steinkohle

Gräfin Johanna-Schachtanlage

RBNr: 0/0101/5151.

Ortslage: Bobrek-Karf, Kr. Beuthen—Tarnowitz.

Bergamt: Beuthen-Süd.

Eigentümer: Schaffgotsch Bergwerksgesellschaft, m. b. H., Gleiwitz (s. Abschnitt III, Nr. 31).

Hauptverwaltung: Gleiwitz, Ring 18. F: Gleiwitz 34 71.

Betriebsanschrift: Gräfin Johanna-Schachtanlage, Bobrek-Karf, Kreis Beuthen—Tarnowitz. F: Beuthen 26 41.

Technische Oberleitung (Betriebsgruppe Gräfin Johanna):
Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dr. Stephan.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Scholz; Grubenbetriebsführer: Berginspektor Marzodko, Dipl.-Ing. Zymny; Leiter des Maschinenbetriebes: Maschinendirektor Dipl.-Ing. Czech; Betriebsführer für die Gesteinsbetriebe: Bergverwalter Grischau; für den Elektrobetrieb: Kurt Sulliga; für den Maschinen- u. Tagesbetrieb: Josef Sulliga; für die maschinellen Anlagen unter Tage: Wagner.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Kahlert.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher, zum Teil auch mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz, Kammerbruchbau, Kammerbau mit breitem Blick mit Spülversatz, Blasversatz, Strebbbruchbau, Strebbbau mit Blindortversatz, Schrägbau mit Vollversatz.

Förderschächte: Gräfin-Johanna-S. (D, S, Gs, W), Graf-Hans-Ulrich-S. (D, S, G).

Fördersohlen bei 320 und 420 m T.

Sonstige Tagesschächte: Anton-Mies-S. (W, Gs, S), Stephan-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei und Luftwäsche.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Fremdstromabgabe), Ziegelei, Sauerstoffanlage.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	2 725 543	2 508 556	2 595 987	2 780 802
Belegschaft:	4 348	3 826	3 750	3 682

Oberschlesien

Steinkohle

Gräfin Laura-Grube

(1940 wieder in Betrieb genommen).

RBNr.: 0/1345/5382.

Ortslage: Königshütte.

Bergamt: Königshütte-Ost.

Eigentümer: Berg- und Hüttenwerksgesellschaft Karwin-Trzynietz A.-G., Teschen (s. Abschnitt III, Nr. 6).

Verwaltung und Betriebsanschrift: Bergdirektion der Berg- und Hüttenwerks-Gesellschaft, Königshütte-Ost.

F: Königshütte 4 06 69, 4 01 81.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. von Bardeleben.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Rakoski; Betriebsdirektor: Dipl.-Ing. Gerwinn; Grubenbetriebsführer: Berginspektor Bednorsch; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Glenczyk.

Werksmarkscheider: Markscheider Kämper.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (mächtige Flöze), Strebbruchbau.

Förderschächte: Bahn-S. I (Gs, S), Bahn-S. II (Gs, S).

Fördersohle bei 320 m T.

Sonstige Tageschächte: Ernst August-S. I, Ernst August-S. II (Gs, W), Hugo-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Wasserhebwerk Gott gebe Glück-Schacht, Dolomitbruch Mathiashof.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	16 417	274 950	418 000	734 200
Belegschaft:	863	895	1 035	1 416

Oberschlesien

Steinkohle

Grube Grodziec II

RBNr.: 0/1346/5141.

Ortslage: Grodziec, Kreis Bendsburg.

Bergamt: Sosnowitz-Nord.

Eigentümer: Grodziecer Gesellschaft für Kohlengruben und Industrie-Anlagen A.-G. in Grodziec. (Unternehmen steht, da Aktienkapital in belgischem Besitz, unter Schutzverwaltung des Deutschen Reiches). Kapital: 6 300 000 RM.

Verwalter: Generaldirektor C. Adolf Clemm (Deutsche Solvay-Werke A.-G. Bernburg).

Betriebsanschrift: Grodziecgrube II, Grodziec, Kreis Bendsburg.
F: Bendsburg 7 11 21 und 7 11 22.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Krebs.

Betriebsleitung: Grubenbetriebsführer: Mika; Betriebsführer für Tages- und Maschinennbetrieb: Kuczera.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Junk, Bernburg (Anhalt).

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. II).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sattelflöz- und Klausberger Schichten.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau und Scheibenbau mit Spülversatz im Sattelflöz, Strebruchbau.

Förderschächte: Schacht II (D, Gs, S).

Fördersohle bei 300 m T.

Sonstige Tageschächte: 1 Holz- u. Wetter-S. (W), 1 Spül-S. (Sp).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Fremdstromabgabe).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	562 665	589 319	706 636	737 044
Belegschaft:	2 443	1 881	2 191	2 283

Oberschlesien

Steinkohle

Gute Hoffnung-Grube

(früher Johannagrube, Janinagrube)

RBNr.: 0/1348/5006.

Ortslage: Libiaz, Kreis Krenau.

Bergamt: Kattowitz-Süd.

Eigentümer: Französische Aktiengesellschaft Galizische Bergwerksgesellschaft, Libiaz.

Kommissarische Verwaltung und Betriebsführung: Fürstengrube G. m. b. H., Kattowitz (s. Abschnitt III, Nr. 15).

Betriebsanschrift: Steinkohlenbergwerk Gute Hoffnung, Libiaz, Kreis Krenau. F: Krenau 80.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Düllberg.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Thelen; Berginspektor Kroeger; Grubenbetriebsführer: Geisler; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Wiemers.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Thiele.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. III).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Krenauer-Schichten in flacher, zum Teil gestörter Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Strebruchbau (mächt. Flöze).

Förderschächte: Schacht I (Gs, S). Schacht II (Gs, S, M).

Fördersohle bei 300 m T.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	329 767	353 963	403 938	419 044
Belegschaft:	1 279	1 298	1 377	1 471

Oberschlesien

Steinkohle

Günthergrube

(im Aufschluß)

RBNr.: 0/1345/5412)

Ortslage: Lenzin, Kreiß Pleß.

Bergamt: Kattowitz-Süd.

Eigentümer: Fürstlich Plessische Bergwerke A. G., Kattowitz
(s. Abschnitt III, Nr. 28).

Hauptverwaltung: Kattowitz, Straße der SA. 46. F: 3 29 71—76.

Betriebsanschrift: Günthergrube, Lenzin, Kreis Pleß.

F: 3 08 84.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Brückmann.

Betriebsleitung: Dipl.-Ing. Frensborg; Grubenbetriebsführer:
Schäfer; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb:
Bartoschek.

Werksmarkscheider: Markscheider Bergdirektor Dr. Schaal.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. II).

Lagerungsverhältnisse:

Durch Bohrungen aufgeschlossen: Tichauer-Schichten in flacher
Lagerung (Heinrichsfreude-Flöze).

Förderschächte: Förder-S. (D) im Abteufen.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. (W) im Abteufen.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei und
Schwerflüssigkeitswäsche im Bau.

Oberschlesien

Steinkohle

Hedwigswunsch-Grube

RBNr.: 0/0100/5103.

Ortslage: Hindenburg III.

Bergamt: Gleiwitz-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: Borsig-Kokswerke A. G., Hindenburg-Borsigwerk. F: Hindenburg 34 01 (s. Abschn. III, Nr. 8).

Betriebsanschrift: Hedwigswunsch - Grube, Hindenburg - Borsigwerk. F: Hindenburg 34 01.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Mittelviehhaus.

Betriebsleitung: Grubendirektor Wermbter; Grubenbetriebsführer:
Berginspektor Komorek; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Maschineninspektor Schneider.

Werksmarkscheider: Markscheider Dr.-Ing. Hoffmann.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sattelflöz- und Klausberger Schichten in
flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau und Pfeilerbau mit Spülversatz.

Förderschächte: Albert-S. (D, S), August-S. (S).

Fördersohlen bei 160, 260 und 590 m T.

Sonstige Tagesschächte: Ost-S. (W), Arnold-S. (S, W), Euling-S. (Sp, W), Luise-S.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Naßwäsche im Bau, Kokerei.

Förderung in t:	1940	1941	1942	1943
Steinkohle	1 686 953	1 538 765	1 658 840	1 667 252
Koksherstellung in t:	272 547	289 603	300 879	294 237
Belegschaft:	3 076	2 717	2 842	2 578

Oberschlesien

Steinkohle

Hedwigsschacht

RBNr.: 0/1353/5199.

Ortslage: Peterswald, Kreis Teschen.

Bergamt: Karwin-West.

Eigentümer und Hauptverwaltung: Berg- und Hüttenwerks-Gesellschaft Karwin-Trzynietz AG., Teschen (s. Abschn. III Nr. 6).

Betriebsverwaltung: Bergdirektion Karwin. F: Karwin 8 und 49.

Betriebsanschrift: Hedwigsschacht, Peterswald, Kreis Teschen.

F: Peterswald 1.

Technische Oberleitung: Leiter der Bergdirektion Karwin: Bergdirektor Dipl.-Ing. Müller; Stellvertreter: Bergdirektor Cramer.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Ehrlich; Inspektor Walaszek; Grubenbetriebsführer: Dipl.-Ing. Wendler; Tagesbetriebsführer: Oberwerkmeister Kolarz.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Salinger.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Obere Ostrauer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbruchbau.

Förderschächte: Hedwig-S. I (Gs, S), Hedwig-S. II (Gs, S).

Fördersohlen bei 385 m, 455 und 568 m Teufe.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. I (W), Wetter-S. II (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Die Förderung geht zur Aufbereitung und Verladung mit einer Seilbahn nach dem Fortschrittsschacht.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:

Förderung in t:	1940	1941	1942	1943
Belegschaft:	624 691	600 000	774 000	810 000
	1 382	1 431	1 483	1 499

Oberschlesien

Steinkohle

Heinitz-Grube

RBNr.: 0/0101/5163.

Ortslage: Beuthen.

Bergamt: Beuthen-Nord.

Eigentümer und Hauptverwaltung: Bergwerksgesellschaft Georg v. Giesche's Erben, Breslau 2, Schweidnitzer Stadtgraben 26 (s. Abschnitt III, Nr. 16).

Betriebsführung: Gieschebetriebe G. m. b. H., Kattowitz, Bergverwaltung Beuthen in Beuthen. F: Beuthen 33 61.

Betriebsanschrift: Heinitzgrube, Beuthen. F: Beuthen 34 41.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Nickisch.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Pretor; Berginspektor Heller; Betriebsführer für Grubenbetrieb I: Obersteiger Trieb; für Grubenbetrieb II: Bergverwalter Seiffert; Betriebsführer für Tagesbetrieb: Dipl.-Ing. Riese; für Maschinenbetrieb: Maschinenmeister Kunze; für Werkstattbetrieb: Dipl.-Ing. Labriga.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Innerling.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau und StREbbau mit Vollversatz (Blasversatz).

Förderschächte: Prittwitz-S. (D, Gs, Gf, S), Mauve-S. (G, S).

Fördersohlen bei 540 und 660 m T.

Sonstige Tagesschächte: Römhild-S. (W, S), Barbara-S. (W, S), Wetter-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Trockensieberei, Luftwäsche. Neue Wäsche (Schwerflüssigkeits- und Luftwäsche) in Bau.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Versuchsschwelanlage (außer Betrieb).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	1 629 697	1 485 868	1 489 178	1 598 167
Belegschaft:	3 574	3 216	3 258	2 949

Oberschlesien

Steinkohle

Heinrichschacht

RBNr.: 0/1353/5204.

Ortslage: Karwin OS., Kreis Teschen.

Bergamt: Karwin-Ost.

Eigentümer, Verwaltung und Betriebsanschrift: Graf Larisch-Mönnich'sche Kohlen- und Kokswerke, Karwin OS. (s. Abschnitt III, Nr. 21). F: Karwin 10 und 42.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Schantz.

Betriebsleitung: Betriebsinspektor Schütz.

Werksmarkscheider: Stefke.

Kohlenart: Flammkohle (Stück — Nuß IV, Förderkohle und Kleinkohle: Mkl. I, Nuß V — Staubkohle: Mkl. II) Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Flözte der Nikolaier und der Rudaer (Karwiner) Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebruchbau, Strebbau mit Blindortversatz, und Vollversatz, Pfeilerbruchbau.

Förderschacht: Heinrich-S. (G).

Fördersohlen bei 392 und 465 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. (Gs, W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	208 500	290 000	319 800	313 900
Belegschaft:	575	609	572	558

Oberschlesien

Steinkohle

Hoheneggerschacht

RBNr.: 0/1353/5195.

Ortslage: Karwin, Kreis Teschen.

Bergamt: Karwin-Ost.

Eigentümer: Berg- und Hüttenwerksgesellschaft Karwin-Trzynietz A. G. (s. Abschnitt III, Nr. 6).

Hauptverwaltung: Teschen, Bielitzerstr. 62/64. F: Teschen 15 76.

Betriebsverwaltung und Betriebsanschrift: Bergdirektion Karwin. F: Karwin 8 und 49.

Technische Oberleitung: Leiter der Bergdirektion: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Müller; Stellvertreter: Direktor Cramer.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Kaalberg, Inspektor Hues; Grubenbetriebsleiter: Kania; Tagesbetriebsleiter: Tamm.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Salinger.

Kohlenart: Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Flöze der Rudaer (Karwiner) Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebruchbau, Strebbau mit Vollversatz (Blasversatz, Handversatz).

Förderschächte: Hohenegger-S. (Gs, D).

Fördersohle bei 419 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. I (Gs, W), Wetter-S. II (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Naßwäsche, Kokerei.

Sonstige Betriebsanlagen: Sandgewinnungsanlage.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	667 000	621 000	670 000	702 000
Koksherstellung in t:				
Belegschaft:	1 820	1 818	1 919	1 768

Oberschlesien

Steinkohle

Hohenzollerngrube

RBNr.: 0/0101/5152.

Ortslage: Schomberg, Kreis Beuthen-Tarnowitz.

Bergamt: Beuthen-Süd.

Eigentümer: Schaffgotsch Bergwerksgesellschaft m. b. H., Gleiwitz (s. Abschnitt III, Nr. 31).

Hauptverwaltung: Gleiwitz, Ring 18. F: Gleiwitz 34 71.

Betriebsanschrift: Hohenzollerngrube, Beuthen OS.

F: Beuthen 33 81.

Technische Oberleitung (Betriebsgruppe Hohenzollern):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Uhlenbruck.

Betriebsleitung: Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Sulliga, Bergverwalter Spaniol; Leiter des Maschinenbetriebes: Maschinendirektor Weghuber; Betriebsführer für Maschinen- und Tagesbetrieb: Dr.-Ing. Mainka.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Kahlert.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz (mächtige Flöze), Strebruchbau, Scheibenbau mit Schleuder- versatz.

Förderschächte: Kaiser-Wilhelm-S. (D, S, Gs),
Hohenzollern-S. (S, Gs).

Fördersohlen bei 230, 340 und 510 m T.

Sonstige Tagesschächte: Kaiser Friedrich-S. (W), Gemander-S. (S, Gs, W), Sommer-S. (Gs, Sp, W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Flamm- und Fettkohlensieberei, Naßwäsche (Cascadyn-Verfahren), Brikettfabrik.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Ziegelei, Sandgewinnung am Sommerschacht.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	1 916 682	1 598 333	1 751 701	1 911 834
Brikettherstellung: . . .	—	—	—	294 886
Belegschaft:	3 912	3 767	4 161	3 818

Oberschlesien

Steinkohle

Hoymgrube

RBNr.: 0/1350/5103.

Ortslage: Lentzberg, Kreis Rybnik.

Bergamt: Rybnik.

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“ (s. Abschnitt III, Nr. 4).

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10.

F: Kattowitz 3 19 11, 3 19 36, 3 39 61.

Gruppenverwaltung II: Kattowitz, Straße der SA. 5.

F: Kattowitz 3 19 71.

Betriebsanschrift: Hoymgrube, Lentzberg, Kreis Rybnik.

F: Rybnik 109 und 126, Czernitz 9.

Technische Oberleitung (Gruppe II):

Generaldirektor Bergassessor a. D. Kober.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor Fritz; Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Jürgen; Grubenbetriebsführer: Betriebsführer Ortmann; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Lippa.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Olbricht.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Klausberger Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbruchbau.

Förderschächte: Grundmann-S. (Gs, S).

Fördersohle bei 400 m T.

Sonstige Tagesschächte: Oppurg-S. (S, W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Naßwäsche.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	545 088	572 800	694 549	831 207
Belegschaft:	1 343	1 441	1 666	1 506

Oberschlesien

Steinkohle

Johannschacht

RBNr.: 0/1353/5202.

Ortslage: Karwin OS., Kreis Teschen.

Bergamt: Karwin-Ost.

Eigentümer, Verwaltung und Betriebsanschrift: Graf Larisch-Mönnich'sche Kohlen- und Kokswerke, Karwin OS. (s. Abschnitt III, Nr. 21). F: Karwin 10 und 42.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Schantz.

Betriebsleitung: Dipl.-Ing. Rudolf.

Werksmarkscheider: Stefke.

Kohlenart: Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Flöze der Nikolaier und der Rudaer (Karwiner) Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Strebruchbau, Strebbau mit Vollversatz und Blindortversatz.

Förderschächte: Johann-S. I (Gs), Johann-S. II (Gs).

Fördersohlen bei 280 und 330 m T.

Sonstige Tageschächte: Karl-Wetter-S. (Gs, W), Henrietten-Wetter-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Naßwäsche, Kokerei.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Fremdstromabgabe).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	480 500	557 000	580 000	704 000
Belegschaft:	1 634	1 851	1 776	1 645

Oberschlesien

Steinkohle

Jupiter-Grube

RBNr.: 0/1346/5228.

Ortslage: Wojkowitz-Komorne, Kreis Bendsburg OS.

Bergamt: Sosnowitz-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten A.-G., Berlin (s. Abschnitt III, Nr. 29).

Die Leitung der Dombrowaer Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Abteilung Dombrowagruben, Sosnowitz, Hauptstraße 29. F: Sosnowitz 6 11 06, 6 28 55 und 6 28 56.

Betriebsverwaltung: Werkstdirektion „Jupiter“, Wojkowitz-Komorne, Kreis Bendsburg.

Betriebsanschrift: Jupiter-Grube, Wojkowitz-Komorne, Kreis Bendsburg. F: Bendsburg 7 11 35 und 7 15 86.

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Busch.

Betriebsleitung: Leiter der Werkstdirektion: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dr.-Ing. Scheel; Betriebsdirektor: Dipl.-Ing. Hadamitzky; Grubenbetriebsführer: Bremke; Maschinenbetriebsführer unter Tage: Dipl.-Ing. Rumpf; Maschinenbetriebsführer über Tage: Obering. Heczko.

Werksmarkscheider: Markscheider Stahl.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbau mit Spülversatz, Strebbau mit Spülversatz in mehreren Scheiben.

Förderschächte: Eduard-S. (Gs).

Fördersohle bei 240 m Teufe.

Sonstige Tageschächte: Karl-S. (S), Alfons-S. (Sp. W), Alfred-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Fremdstromabgabe), Zementwerk und Betonwerk.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	786 430	817 068	1 001 800	1 182 299
Belegschaft: . . .	2 076	1 752	2 468	2 695

Oberschlesien

Steinkohle

Karsten Centrum-Grube

RBNr. Q/0101/5026

Ortslage: Beuthen.

Bergamt: Beuthen-Nord

Eigentümer und Verwaltung: Schlesische AG. für Bergbau- und Zinkhüttenbetrieb, Beuthen (s. Abschnitt III, Nr. 32)

F: Beuthen 42 41

Betriebsanschrift: Karsten Centrum-Grube, Beuthen.

F: Beuthen 33 51

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. von Rekowsky.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Bergassessor a. D. Moser;
Grubenbetriebsführer: Berginspektor Bressler; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Maschineninspektor Karsten.

Werksmarkscheider: Markscheider Bergdirektor Schlegel.

Kohlenart: Flammkohle (Stück bis Nuß IV, Förderkohle und Kleinkohle: Mkl. I, Nuß V bis Staubkohle ungewaschen: Mkl. II, gewaschen: Mkl. I) Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebruchbau, Strebbau mit Teilversatz.

Förderschächte: Gärtner-S. (D, Gs, S), Vüllers-S. (Gs, S), Drescher-S. (Gf).

Fördersohlen bei 585 und 774 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:

2 Siebereien, Naßwäsche, Luftwäsche, Schwelanlage.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	1 964 282	2 030 403	2 125 952	2 128 269
Belegschaft:	5 248	4 863	5 087	4 714

Oberschlesien

Steinkohle

Kasimir-Julius-Grube

- 1) Kasimir-Schachtanlage in Kasimierz, Kreis Bendsburg
RBNr. 0/1346/5216
- 2) Julius-Schachtanlage in Kasimierz, Kreis Bendsburg
RBNr. 0/1346/5217

Bergamt: Sosnowitz-Süd

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten-AG., Berlin W 62 (s. Abschnitt III, Nr. 29).

Die Leitung der Dombrowaer Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Abteilung Dombrowagruben, Sosnowitz, Hauptstr. 29.
Ruf: Sosnowitz 6 51 06, 6 28 55, 6 28 56.

Betriebsverwaltung: Werksdirektion „Friedrich der Große“, Kasimierz, Kreis Bendsburg.

Betriebsanschrift: Kasimir-Julius-Grube, Kasimierz, Kreis Bendsburg. F: Kasimierz 31—35.

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Busch.

Betriebsleitung: Leiter der Werksdirektion: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Kluger; Betriebsdirektor: Dipl.-Ing. Diekmann;

Grubenbetriebsführer: Kraft; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Obering. Kijonka.

Werksmarkscheider: Obermarkscheider Hellwig.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sohrauer, Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher und mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (Karflöz), Querbau mit Spülversatz (Redenflöz), StREbbau mit Spülversatz (Redenflöz).

Förderschächte: Kasimir-S. I (Gs, S), Kasimir-S. II (Gs, S), Julius-S. (Gs, S), Kasimir-S. V (W), Karl-S. (W), Kasimir-S. III.

Fördersohle bei 382 m T. (Julius-Gr.) und bei 573 und 677 m T. (Kasimir-Gr.)

Sonstige Tageschächte: Siebereien auf Kasimir- und Julius-Schachtanlage.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:

Siebereien auf Kasimir- und Julius-Schachtanlagen, Naßwäsche auf Kasimir-Schachtanlage.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Fremdstromabgabe) u. Sandgewinnung auf der Julius-Schachtanlage.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	1 046 944	1 242 365	1 339 950	1 337 632
Belegschaft:	3 474	3 485	3 843	4 048

Oberschlesien

Steinkohle

Schachtanlagen Knurów-Ostfeld und Knurów-Westfeld

RBNr. 0/1350/5099

Ortslage: Knurów, Kreis Rybnik.

Bergamt: Gleiwitz-Süd.

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“ (s. Abschnitt III, Nr. 4).

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10. F: Kattowitz 3 39 61.

Gruppenverwaltung I: Gleiwitz-Oehringen, Hohenlohestr. 122. F: Gleiwitz 35 42.*

Betriebsanschrift: Steinkohlenbergwerk Knurów, in Knurów, Kr. Rybnik. F: Knurów 13 und 18, Gleiwitz 24 79.

Technische Oberleitung (Gruppe I):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Waldeck.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Berging. Herrnkind; Grubenbetriebsführer für Ostfeld: Kämper; für Westfeld: Rzymann; Maschinen- und Tagesbetriebsführer für Ostfeld: Debus; für Westfeld: Bedow; Kokereibetriebsführer: Dr. Reinhardt; Betriebsführer des Stickstoffwerks: Dipl.-Ing. Blodig.

Werksmarkscheider: Markscheider Atz.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher und steiler Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeiler-Bruchbau, Strebbau mit Spülversatz (mächtige Flöze), Strebbbruchbau.

Förderschächte: Ostfeld: Schacht I (D, Gs, W, S), Schacht II (D, Gs, S), Westfeld: Schacht IV (Gs, S).

Förderer: Ostfeld: bei 350 und 450 m T., Westfeld: bei 550 m. T.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:

Auf Ostfeld: Sieberei und Naßwäsche, Kokerei; auf Westfeld: Sieberei.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Anlage zur Herstellung von synthetischem Stickstoff (Ammoniak), Sauerstofffabrik, Anlage zur Herstellung von Methan-Treibgas (auf Ostfeld). Wasserwerk Belk.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	766 821	789 613	1 057 995	1 323 701
Belegschaft:	3 040	3 048	3 118	3 020

Oberschlesien

Steinkohle

Königin Luisegrube-Ostfeld

RBNr.: 0/0100/5097

Ortslage: Hindenburg-Ost**Bergamt:** Gleiwitz-Süd**Eigentümer und Verwaltung:** Preußische Bergwerks- und Hütten:
A.G., Berlin (s. Abschnitt III, Nr. 29).Die Leitung der Hindenburger Schachtenanlagen ist zusammen-
gefaßt in der Zweigniederlassung Steinkohlenbergwerke Hindenburg
OS., Kronprinzenstraße 337. F: Hindenburg 33 51, Fern-
schreiber: Nr. 0 15 69.**Betriebsanschrift:** Königin Luisegrube-Ostfeld, Hindenburg OS.
F: Hindenburg 28 14.**Technische Oberleitung** (Werkstdirektion 1):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Miksch.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Bergass. a. D. Müllensiefen;
Grubenbetriebsführer für Ostfeld I: Bergverwalter Wilczek;
Grubenbetriebsführer für Ostfeld II: Bergverwalter Hellwig;
Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Maschinen-
inspektor Kurek.**Werksmarkscheider:** Markscheider Bobisch.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle.**Lagerungsverhältnisse:**Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten
in flacher Lagerung.**Abbauverfahren:** Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau, mit Spülversatz,
Strebbruchbau, Strebbau mit Vollversatz (Berge- und Blindort-
versatz).**Förderschächte:** Poremba-S. I (D, Gf, Gs, S)

Poremba-S. II (Gf)

Poremba-S. III (Gs, S)

Poremba-S. IV (Gs, S)

Sonstige Tagesschächte: Hermann-S. (Gs, S)

Paul-S. (W)

Ruda-S. (W)

Glückauf-S. (Gs, Sp, S, W)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Naß-
und Luftwäsche.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	2 167 168	2 164 316	2 399 740	2 699 961
Belegschaft	5 059	4 558	5 048	4 880

Oberschlesien

Steinkohle

Königin Luisegrube-Westfeld

(zum Teil in Betriebsgemeinschaft mit Königin Luise Ostfeld)

RBNr. 0/0100/5097

Ortslage: Hindenburg-Ost

Bergamt: Gleiwitz-Süd

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten-A.G., Berlin (s. Abschnitt III, Nr. 29).

Die Leitung der Hindenburger Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Zweigniederlassung Steinkohlenbergwerke Hindenburg OS., Kronprinzenstraße 337. F: Hindenburg: 33 51, Fernschreiber: Nr. 0 15 69.

Betriebsanschrift: Königin Luisegrube-Westfeld, Hindenburg OS. F: Hindenburg 33 51.

Technische Oberleitung (Werksdirektion 1):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Miksch.

Betriebsleitung: Grubeninspektor Bieniossek;

Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Zierz; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Büttner; für Brikettfabrik: Obersteiger Schreiber; für Kalksandsteinfabrik: Ziegeleimstr. Gosda.

Werksmarkscheider: Markscheider Bobisch.

Kohlenart: Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher Lagerung..

Abbauverfahren: Strebruchbau und Pfeilerbau mit Vollversatz (Spülversatz) und Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: v. Schönaich- S. (Gs, S), v. Carnall-S. (Gs, S).
Fördersohlen bei 250, 500 und 560 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wilhelmine-S. (G, S, W), Zaborze-S. (W)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:

Sieberei, Luftwäsche, Brikettfabrik RBNr. 0/0100/5014.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:

Kalksandsteinfabrik Hindenburg RBNr. 0/100/5099.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	685 263	467 326	536 009	639 197
Brikettherstellung in t:	118 690	110 771	110 071	107 770
Belegschaft:	1 929	1 622	1 831	1 779

Oberschlesien

Steinkohle

Königsgrube-Ostfeld

RBNr. 0/1345/5347

Ortslage: Königshütte**Bergamt:** Königshütte-Ost.**Eigentümer:** Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“, Kattowitz (s. Absch. III, Nr. 4)**Hauptverwaltung:** Kattowitz, Ludendorffstraße 10.

F: Kattowitz 3 39 61 und 3 39 71.

Gruppenverwaltung III: Königshütte, Adolf-Hitler-Platz 9/12.

F: Königshütte 4 09 01.

Betriebsanschrift: Königsgrube Ostfeld, Königshütte.

F: Königshütte 4 19 94.

Technische Oberleitung (Gruppe III):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Eisenmenger.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Hosemann,

Berginspektor Braun; Grubenbetriebsführer: Geiger;

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Heidenreich.

Werksmarkscheider: Markscheider Wabner.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. I).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Vollversatz (Handversatz).**Förderschächte:** Krug-S. (Gf).

Förderohle bei 238 m T.

Sonstige Tagesschächte: Krug-S. I (S), Krug-S. II, Erbreich-S. (S), Meitzen-S. (W), Dobers-S., Agneshütter-S. (S, W), Wald-S. (W), Paul-S. (W).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:**

Sieberei, Briquetfabrik.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	1 464 609	1 535 617	1 694 413	1 753 018
Belegschaft:	1 908	1 990	1 951	1 788

Oberschlesien

Steinkohle

Königsgrube-West-Nord

RBNr.: 0/1345/5349

Ortslage: Tagesbetrieb Nordfeld in Hohenlinde, Kr. Kattowitz,
Tagesbetrieb Westfeld in Königshütte

Bergamt: Königshütte-Ost

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der
Reichswerke „Hermann Göring“, Kattowitz (s. Abschn. III Nr. 4)

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10. F: Kattowitz
3 39 61.

Gruppenverwaltung III: Königshütte, Adolf-Hitler-Platz 9/12.
F: Königshütte 4 09 01.

Betriebsanschrift: Königsgrube Nordfeld, Hohenlinde, Kr. Katto-
witz. F: Königshütte 4 17 78 und 4 19 92.

Technische Oberleitung (Gruppe III):
Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Eisenmenger

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Meinberg, Berg-
inspektor Przybilok; Grubenbetriebsführer: Burschka; Betriebs-
führer für Tages- und Maschinenbetrieb des Nordfeldes:
Knoop; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb des
Westfeldes: Langer.

Werksmarkscheider: Markscheider Wabner.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten
in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Handversatz
(mächtige Flöze), Strebbruchbau.

Förderschächte: Versuchs-S. I (Gf), Bahnschacht II (Gf).
Fördersohlen bei 178 und 288 m T.

Sonstige Tageschächte: Versuchs-S. II (S), Wetter-S. II (W),
Marie-S. (S), Bahnschacht I (S), Freundschafts-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Ziegelei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	1 254 010	1 233 778	1 496 001	1 697 074
Belegschaft	2 363	2 335	2 324	2 127

Oberschlesien

Steinkohle

Laurahüttegrube

(1941 wieder in Betrieb genommen)

RBNr.: 0/1345/5352

Ortslage: Laurahütte, Kr. Kattowitz.**Bergamt:** Königshütte-Ost.**Eigentümer:** Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“, Kattowitz (s. Abschn. III Nr. 4)**Hauptverwaltung:** Kattowitz, Ludendorffstraße 10. F: Kattowitz 3 39 61.**Gruppenverwaltung III:** Königshütte, Adolf-Hitler-Platz 9/12.
F: Königshütte 4 09 01.**Betriebsanschrift:** Laurahütte - Grube, Laurahütte. F: Laurahütte 2 33 51—56.**Technische Oberleitung** (Gruppe III):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Eisenmenger.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Merkel
Betriebsdirektor: Bergassessor a. D. Wengel; Grubenbetriebsführer: Breßler; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Wotzka.**Werksmarkscheider:** Markscheider Dipl.-Ing. Kukla**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. I).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Sattelflöz- u. Klausberger Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz (mächtige Flöze), Strebbruchbau**Förderschächte:** Aschenborn-S. (Gs, S), Ficus-S. (Gs)

Fördersohlen bei 140, 182 und 300 m T.

Sonstige Tagesschächte: Therese-S. (S), Knoff-S. I (W), Knoff-S. II (z. Z. außer Betrieb)**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Kraftwerk (Fremdstromabgabe)

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t		73 599	223 247	445 776
Belegschaft		488	855	923

Oberschlesien

Steinkohle

Leopoldschacht

RBNr.: 0/1348/5025.

Ortslage: Jaworzno, Kreis Krenau**Bergamt:** Kattowitz-Süd**Eigentümer:** Energieversorgung Oberschlesien A.G., Kattowitz,
Grundmannstr. 9. F: Kattowitz 3 19 41 (s. Abschnitt III Nr. 13)**Verwaltung:** Energieversorgung Oberschlesien A.G.**Betriebsanschrift:** Bergwerksverwaltung, Jaworzno OL.

F: Jaworzno 1, 18, 25, 26; Myslowitz 2 20 45, 2 23 62.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Bergrat a. D. Dicke**Betriebsleitung:** Betriebsleiter: Berginspektor Bergmann

Grubenbetriebsführer: Dipl.-Ing. Goetz;

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Meyer.

Markscheidearbeiten: Markscheider Schmidt, Beuthen OS.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. III).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Sohrauer Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbrüchbau, Kammerbau**Förderschächte:** Leopold-S. I (Gs, S).

Fördersohle bei 104 m T.

Sonstige Tagesschächte: Leopold-S. II (W.)

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	69 856	45 378	82 724	110 961
Belegschaft	137	130	249	277

Oberschlesien

Steinkohle

Lithandragrube

RBNr.: 0/1345/5377

Ortslage: Friedenshütte, Kr. Kattowitz**Bergamt:** Königshütte-West**Eigentümer:** Godulla Bergwerksgesellschaft m. b. H., Godullahütte
(s. Abschnitt III, Nr. 19, im Besitz der Schaffgotsch Bergwerks-
gesellschaft m. b. H., Gleiwitz, s. Abschnitt III, Nr. 31)**Hauptverwaltung:** Gleiwitz, Ring 18. F: Gleiwitz 3471**Betriebsanschrift:** Lithandragrube, Friedenshütte, Kr. Kattowitz.

F: Antonienhütte 5 11 23—24, 5 12 34

Technische Oberleitung (Betriebsgruppe Hohenzollern):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Uhlenbruck

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dr. von
Braunmühl; Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Spendel, Berg-
verwalter Bußek; Betriebsführer für Tages- und Maschinen-
betrieb: Hänchen.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Musiolik

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (mächtige Flöze), Strebbau, Strebbau mit Vollversatz

Förderschächte: Hans-Karl-S. (D, Gs, Gf, S)

Fördersohlen bei 180, 320 und 600 m T.

Sonstige Tagesschächte: Hillebrand-S (S), Wetter-S. (W), Klara-S. (W), Aschenborn-S. (S)

Aufbereitungs- u. Weiterverarbeitungsanlagen: Zwei Siebereien, eine Naßwäsche

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Ziegelei Hillebrand-schacht, Ziegelei Karlgrube, Ziegelei Bielschowitz

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	1 219 315	1 122 912	1 108 769	1 230 021
Belegschaft	2 329	2 399	2 349	2 300

Oberschlesien

Steinkohle

Ludwigsglück-Grube

RBNr.: 0/0100/5102

Ortslage: Hindenburg

Bergamt: Gleiwitz-Nord

Eigentümer, Verwaltung: Borsig-Kokswerke A.G., Hindenburg-Borsigwerk. F: Hindenburg 34 01 (s. Abschnitt III, Nr. 8).

Betriebsanschrift: Ludwigsglück-Grube, Hindenburg-Borsigwerk. F: Hindenburg (34 01).

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Mittelviehhaus

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Dubiel

Grubenbetriebsführer: Berginspektor Persich, Berginspekt. John;

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Köhl, Blümel.

Werksmarkscheider: Markscheider Dr. Ing. Hoffmann

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I)

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher bis steiler Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Kammerbruchbau, Kammerbau und Pfeilerbau mit Spülversatz, Strebbau mit Teilversatz, Stoßbau mit Spülversatz und Scheibenbau (untere Scheibe: Spülversatz, obere Scheibe: Bruchbau)

Förderschächte: Konrad-S. (D, S), Ernst-S. (S)

Fördersohlen bei 126, 217, 305 und 430 m T.

Sonstige Tagesschächte: Anna-S. (Sp, W), Wetter-S. (W)

Aufbereitungs- u. Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Bergerechanlage

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	1 880 321	1 757 014	2 000 001	2 200 934
Belegschaft	3 509	3 021	3 076	2 766

Oberschlesien

Steinkohle

Mars-Grube

RBNr.: 0/1346/5227

Ortslage: Lagischa, Kr. Bendsburg

Bergamt: Sosnowitz-Süd

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten A.G., Berlin W 62 (s. Abschnitt III, Nr. 29)

Die Leitung der Dombrowaer Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Abteilung Dombrowagruben, Sosnowitz, Hauptstraße 29. F: Sosnowitz 6 11 06, 6 28 55 und 6 28 56.

Betriebsverwaltung: Werkdirektion „Graf Reden“ Dombrowa, Kr. Bendsburg

Betriebsanschrift: Mars-Grube, Dombrowa, Kr. Bendsburg.

F: Bendsburg 7 19 01.

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor a. D. Busch.

Betriebsleitung: Leiter der Werkdirektion: Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Sogalla; Betriebsdirektor: Dipl.-Ing. Kapp; Grubeninspektor Lischewski; Grubenbetriebsführer: Obersteig. Mrusek.

Werksmarkscheider: Markscheider Hoese

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I)

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Klausberger Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, StREbbau mit Blindortversatz

Förderschächte: Die Förderung wird in den 3 Einfallenden zu Tage gebracht

Fördersohle bei 200 m T.

Sonstige Tagesschächte: Alma-S. (W)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Naßwäche

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	143 616	129 554	146 169	153 042
Belegschaft	575	496	606	540

Oberschlesien

Steinkohle

Mathildegrube

RBNr.: 0/1345/5361

Ortslage: Lipine, Kr. Kattowitz

Bergamt: Königshütte-West

Eigentümer: Schlesische A.G. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb,
Beuthen OS., Gymnasialstr. 28 (s. Abschnitt III, Nr. 32)

Hauptverwaltung: Beuthen OS., Gymnasialstr. 28. F: 42 41

Betriebsanschrift: Mathildegrube, Post Lipine.
F: Morgenroth 5 23 91

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Riedel

Betriebsleitung: Gruben- und Tagesbetriebsführer: Berginspektor
Fromlowitz; Betriebsführer für Maschinenbetrieb über Tage:
Maschinenmeister Przybilla; Betriebsführer für Maschinen-
betrieb unter Tage: Maschinen-Obersteiger Breitkopf

Werksmarkscheider: Markscheider Bergdirektor Schlegel

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten
in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Strebbruchbau (Andreasflöze)

Förderschächte: Barbara:S. (Gf, S), Marie-S. (S)

Fördersole bei 340 m T.

Sonstige Tagesschächte: Josef-S. (z. Z. unbenutzt), Schacht I, II
und III Ostfeld, Köhler-S. (W). Roll-S. (W), Holz-S. (W)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	470 885	449 262	460 278	550 095
Belegschaft	982	991	1 058	1 054

Oberschlesien

Steinkohle

Maxgrube

RBNr: 0/1345/5350.

Ortslage: Michalkowitz, Kr. Kattowitz

Bergamt: Königshütte-Ost

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“, Kattowitz (s. Abschn. III Nr. 4)

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10. F: Kattowitz 3 39 61

Gruppenverwaltung III: Königshütte OS., Adolf-Hitler-Platz 9/12. F: Königshütte 9 09 01

Betriebsanschrift: Maxgrube, Michalkowitz, Kr. Kattowitz
F: Laurahütte 2 33 71, 2 33 72

Technische Oberleitung (Gruppe III):
Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Eisenmenger

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Merkel
Betriebsdirektor: Dipl.-Ing. Kaiser; Grubenbetriebsführer:
Kepper; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Götze

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Kukla

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I)

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten
in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (mächtige Flöze), Strebbbruchbau

Förderschächte: Ost-S. (Gs, S), Christian-Kraft-S. (Gs, S).
Fördersohlen bei 240, 340 und 540 m T.

Sonstige Tageschächte: Süd-S. (W), West-S., Nord-S. (S, W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Luftwäsche

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	896 435	900 463	1 087 805	1 187 789
Belegschaft	2 267	2 272	2 229	2 044

Oberschlesien

Steinkohle

Milwitz-Grube
(früher Milowitz-Grube)

RBNr.: 0/1346/5226

Ortslage: Sosnowitz-West, Kr. Bendsburg

Bergamt: Sosnowitz-Nord

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten A.G., Berlin (s. Abschnitt III, Nr. 29)

Die Leitung der Dombrowaer Schächtanlagen ist zusammengefaßt in der Abteilung Domorowagruben, Sosnowitz, Hauptstraße 29. F: Sosnowitz 6 11 06, 6 28 55 und 6 28 56

Betriebsverwaltung: Werksdirektion „Milwitz“, Sosnowitz-West, Kr. Bendsburg

Betriebsanschrift: Milwitz-Grube, Sosnowitz-West, Kr. Bendsburg
F: Sosnowitz 6 21 45/46

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Busch

Betriebsleitung: Leiter der Werksdirektion: Bergwerksdirektor Dipl.-Berging. Seeber; Grubenbetriebsführer: Korinth
Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Ing. Hösterey

Werksmarkscheider: Markscheider Stahl

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. II).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz

Förderschächte: Renault-S. (Gs, S)

Fördersole bei 180 m T.

Sonstige Tageschächte: Alexander-S. (Gs, S), Anna-S. (W), Loboda-S. (Sp, W). Schacht IV (W)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Sandgewinnung

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	698 245	806 160	829 444	871 422
Belegschaft	1 722	1 726	1 882	1 707

Oberschlesien

Steinkohle

Modrow-Grube

(früher Modrzejow-Grube)

RBNr.: 0/1346/5223

Ortslage: Sosnowitz, Kr. Bendsburg

Bergamt: Sosnowitz-Süd

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten A.G., Berlin W 62 (s. Abschnitt III, Nr. 29)

Die Leitung der Dombrowaer Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Abteilung Dombrowagruben, Sosnowitz, Hauptstraße 29. F: Sosnowitz 6 11 06, 6 28 55 und 6 28 56

Betriebsverwaltung: Werksdirektion „Theodor Körner“, Sosnowitz, Kr. Bendsburg

Betriebsanschrift: Modrow-Grube, Sosnowitz, Kr. Bendsburg
F: Sosnowitz 6 31 61

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Busch

Betriebsleitung: Leiter der Werksdirektion: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Merker, Berginspektor Kestermann
Grubenbetriebsführer: Rack

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Hautau

Werksmarkscheider: Markscheider Mahrenholtz

Kohlenart: Flammkohle (Stück bis Nuß IV: Mkl. I, übrige Sorten Mkl. II)

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer Sattelflöz- und Klausberger Schichten
in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbau und Scheibenbau mit Spülversatz

Förderschächte: Kasimir-S. (Gs, S)

Fördersohle bei 431 m T.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Fremdstromabgabe)

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	598 395	544 108	569 145	545 402
Belegschaft	1 531	1 462	1 759	1 386

Oberschlesien

Steinkohle

Myslowitzgrube

RBNr.: 0/1345/5358

Ortslage: Myslowitz, Kr. Kattowitz

Bergamt: Kattowitz-Nord

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“ (s. Abschnitt III, Nr. 4)

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstr. 10. F: 3 39 61.

Gruppenverwaltung IV: Kattowitz, Ludendorffstr. 14. F: 3 39 61.

Betriebsanschrift: Myslowitzgrube, Myslowitz.

F: Myslowitz 2 23 21—23

Technische Oberleitung (Gruppe IV):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Redeker

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Tschierschke

Betriebsdirektor: Bergassessor a. D. Holz;

Grubenbetriebsführer: Obersteiger Dragon

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Hoppe

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Kudlek

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I)

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sohrauer, Sattelflöz- u. Klausberger Schichten
in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Stoßkammerbau mit Spülversatz, Scheibenstreb-
bau mit Spülversatz (mächtige Flöze), Streb-
bau mit Blindversatz

Förderschächte: Gustav-S. (Gs, S), Luise-S. (Gs, S), Kate-S. (Gs, S)

Fördersohlen bei 350 und 500 m T.

Sonstige Tageschächte: Ewald-S. (Sp), Franz-S. (W), Marie-S. (Sp),

Otto-S. (W, S), Anna-S. (W), Ost-S. (im Abteufen)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Naß-
wäsche, Luftwäsche, Großschwelanlage im Bau

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk, (Eigenver-
sorgung) Ziegelei

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	1 156 659	1 092 866	1 050 734	1 085 596
Belegschaft	2 996	3 026	3 112	2 814

Oberschlesien

Steinkohle

Neuschacht

RBNr.: 0/1353/5188

Ortslage: Lazy, Kr. Teschen

Bergamt: Karwin-West

Eigentümer u. Verwaltung: Steinkohlenbergbau Orlau-Lazy A.G.
F: Orlau 7, 8 (s. Abschnitt III, Nr. 26)

Betriebsanschrift: Neuschacht, Lazy OS.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Schäfer;
Grubenbetriebsführer: Dipl.-Ing. Kaden

Werksmarkscheider: Dipl.-Ing. Guziur

Kohlenart: Gaskohle

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer (Karwiner) Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Strebbruchbau und Strebbau mit Vollversatz

Förderschächte: Schacht I (Gs, S), Schacht II (Gs, S)

Fördersohlen bei 305, 350 und 400 m T.

Sonstige Tageschächte: Haupt-S., Wetter-S. I (W), II (W), III (W)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Naßwäsche, Kokerei

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	902 600	1 040 200	1 133 300	1 302 600
Belegschaft	2 663	2 839	2 874	2 804

Oberschlesien

Steinkohle

Niwkagrube

RBNr.: 0/1346/5224

Ortslage: Niwka, Kr. Bendsburg

Bergamt: Sosnowitz-Süd

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten A.G., Berlin W 62 (s. Abschnitt III, Nr. 29)

Die Leitung der Dombrowaer Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Abteilung Dombrowagruben, Sosnowitz, Hauptstraße 29. F: Sosnowitz 6 11 06, 6 28 55 und 6 28 56

Betriebsverwaltung: Werksdirektion „Theodor Körner“, Sosnowitz, Kr. Bendsburg

Betriebsanschrift: Niwka-Grube, Sosnowitz, Kr. Bendsburg
F: Sosnowitz 6 31 61

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Busch

Betriebsleitung: Leiter der Werksdirektion: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Merker, Berginspektor: Kestermann

Grubenbetriebsführer: Melson

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Hautau

Werksmarkscheider: Markscheider Mahrenholtz

Kohlenart: Flammkohle (Stück bis Nuß II: Mkl. I, übrige Sorten: Mkl. II)

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sohrauer, Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbau und Scheibenbau mit Spülversatz

Förderschächte: Rudolf-S (Gs, S), Oskar-S. (Gs, S)

Fördersole bei 132 m T.

Sonstige Tageschächte: Neuer-S. (W, Sp), Hilfs-S. (Sp), Bobrek-S. (W), Georg-S. (W, Sp), Heinrich-S. (W), Wygoda-S. (W)

Aufbereitungs- u. Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Wäsche

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Fremdstromabgabe)

	1940	1941	1942	1943
--	------	------	------	------

Förderung in t	408 971	436 776	423 478	459 075
--------------------------	---------	---------	---------	---------

Belegschaft	1 211	1 198	1 295	1 716
-----------------------	-------	-------	-------	-------

Oberschlesien

Steinkohle

Oehringengrube-Ostfeld

(fr. Schachanlage Sosnitz)

RBNr.: 0/0102/5169

Ortslage: Gleiwitz-Oehringen

Bergamt: Gleiwitz-Nord

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“ (s. Abschnitt III, Nr. 4)

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10
F: Kattowitz 3 39 61

Gruppenverwaltung I: Gleiwitz-Oehringen, Hohenlohestraße 122
F: Gleiwitz 35 42

Betriebsanschrift: Oehringengrube-Ostfeld, Gleiwitz-Oehringen
F: Gleiwitz 35 42

Technische Oberleitung (Gruppe I):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Waldeck

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Trippe
Betriebsdirektor Dr.-Ing. Hoffmann

Grubenbetriebsführer: Berginspektor Georgi

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Ing. Baur

Werkmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Ksoll

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten
in mittelsteiler Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Etagenbruchbau, Strebbbruchbau, Strebbau mit Blindortversatz, Schrägbau mit Vollversatz

Förderschächte: Oehringen-S. 1 (D, Gs, S), Oehringen-S. 2 (Gs, S)
Fördersohlen bei 385 und 550 m T.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: 2 Siebereien

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	1 357 972	1 243 900	1 403 172	1 331 332
Belegschaft	2 783	2 567	3 069	2 963

Oberschlesien

Steinkohle

Oehringengrube-Westfeld

(seit 1943 in Förderung)

RBNr.: 0/0102/5169

Ortslage: Gleiwitz-Steigern

Bergamt: Gleiwitz-Nord

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“ (s. Abschnitt III, Nr. 4)

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10

F: Kattowitz 3 39 61

Gruppenverwaltung I: Gleiwitz-Oehringen, Hohenlohestraße 122

F: Gleiwitz 35 42

Betriebsanschrift: Oehringengrube-Westfeld, Gleiwitz-Steigern

F: Gleiwitz 46 71

Technische Oberleitung (Gruppe I):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Waldeck

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Trippe

Betriebsdirektor Dr. Ing. Hoffmann

Grubenbetriebsführer: Berginspektor Georgi

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Ing. Baur

Werkmarkscheider: Dipl.-Ing. Ksoll

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in mittelsteiler bis steiler Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Etagenbruchbau

Förderschächte: Oehringen-S. 3 (Gs, S), Oehringen-S. 4 (wird abgeteuft)

Fördersohle bei 550 m T.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei

1943

Förderung in t 371 441

Belegschaft Belegschaft bei Oehringen-Ostfeld
enthalten

Oberschlesien

Steinkohle

Oheimgrube

RBNr.: 0/1345/5356

Ortslage: Kattowitz-Süd

Bergamt: Kattowitz-Nord

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“, Kattowitz (s. Abschn. III Nr. 4)

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10. F: 3 39 61

Gruppenverwaltung IV: Kattowitz, Ludendorffstraße 14
F: 3 39 61

Betriebsanschrift: Oheimgrube, Kattowitz-Süd

F: Kattowitz 3 37 87—88 und 3 08 45—46

Technische Oberleitung (Gruppe IV):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Redeker

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Leuschner

Grubenbetriebsführer: Obersteiger Schyma

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Schaffer

Werksmarkscheider: Markscheider Kudlek

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sohrauer, Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Kammerbruchbau, Scheibestreibbau mit Spülversatz (mächtige Flöze), Strebbruchbau

Förderschächte: Hohenlohe-S. (Gs, S), Kramsta-S. Ost und West (D, Gs, S)

Fördersohlen bei 370 und 613 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. (Sp, W, S)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Versuchsschwelanlage (z. Z. außer Betrieb)

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Eigenversorgung) im Bau

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	1 495 151	1 594 428	1 923 835	1 886 260
Belegschaft	2 981	2 959	3 020	2 983

Oberschlesien

Steinkohle

Schachanlage Olsa

(früher Bettinaschacht)

RBNr.: 0/1353/5211

Ortslage: Dombrau, Kr. Teschen

Bergamt: Karwin-West

Eigentümer: Witkowitz Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft
in Mährisch-Ostrau (s. Abschnitt III, Nr. 37)

Verwaltung der Steinkohlengruben: Witkowitz Bergbau- und
Eisenhüttengewerkschaft, Abteilung Steinkohlengruben, Mähr.-
Ostrau, Richard-Wagner-Platz 2. F: Mähr. Ostrau 20 16
Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Chlebowski

Betriebsanschrift: Schachanlage Olsa, Dombrau, Kr. Teschen
F: Orlau 15

Technische Oberleitung: Bergdirektor Waskönig

Betriebsleitung: Betriebsleiter: Dipl.-Ing. Sauer

Grubenbetriebsführer: Heckmann;

Tagesbetriebsführer: Zanders

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Bondkowski

Kohlenart: Gaskohle

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer (Karwiner) Schichten in vorwiegend
flacher Lagerung

Abbauverfahren: Strebbau, Strebbau mit Vollversatz (Hand-
versatz und Blasversatz)

Förderschächte: Olsa-S. I (D, Gs, Gf), Neuer Förder- und Wetter-
schacht im Abteufen

Fördersohlen bei 558 und 619 m T.

Sonstige Tageschächte: Wetterschächte Olsa II, III, V und VII

Aufbereitungs- u. Weiterverarbeitungsanlagen, Sieberei, Schwer-
flüssigkeitswäsche

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	603 400	655 390	756 400	881 800
Belegschaft	1 859	1 712	1 770	1 907

Oberschlesien

Steinkohle

Paris-Grube

RBNr. 0/1346/5222

Ortslage: Dombrowa, Kreis Bendsburg

Bergamt: Sosnowitz-Süd.

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten A.G., Berlin W 62 (s. Abschnitt III, Nr. 29)

Die Leitung der Dombrowaer Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Abteilung Dombrowagruben, Sosnowitz, Hauptstraße 29. F: Sosnowitz 6 11 06, 6 28 55 und 6 28 56

Betriebsverwaltung: Werksdirektion „Graf Reden“, Dombrowa, Kreis Bendsburg.

Betriebsanschrift: Parisgrube, Dombrowa, Kreis Bendsburg.
F: Sosnowitz 6 81 47.

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Busch.

Betriebsleitung: Leiter der Werksdirektion: Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Sogalla;

Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Kapp; Grubeninspektor Lischewski; Grubenbetriebsführer: Obersteiger Wrede; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Dipl.-Ing. Lange.

Werksmarkscheider: Markscheider Hoesel.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. II).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Stoßbau und Scheiben-Strebbau mit Spülversatz.

Förderschächte: Paris-S. (Gf).

Fördersohle bei 248 m T.

Sonstige Tageschächte:

Koszelew-S. (Sp), Chaper-S. (S), Barbara-S. (W), Walter-S. (W), Reden-S., Labendzka-S. (Sp, W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:

Sieberei und Naßwäsche.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:

Kraftwerk (Fremdstromabgabe).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	1 028 036	1 224 603	1 274 356	1 386 095
Belegschaft:	2 911	2 834	3 419	3 417

Oberschlesien

Steinkohle

Paulusgrube

RBNr. 0/1345/5380

Ortslage: Morgenroth, Kreis Kattowitz.

Bergamt: Königshütte-West.

Eigentümer: Godulla Bergwerksgesellschaft m. b. H., Godulla-
hütte (s. Abschn. III, Nr. 19), (im Besitz der Schaffgotsch Berg-
werksgesellschaft m. b. H., Gleiwitz (s. Abschnitt III, Nr. 31).

Hauptverwaltung: Gleiwitz, Ring 18. F: Gleiwitz 34 71.

Betriebsanschrift: Paulusgrube, Morgenroth, Kreis Kattowitz.
F: Morgenroth 5 23 41.

Technische Oberleitung: (Betriebsgruppe Hohenzollern):
Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Uhlenbruck.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Zigan;
Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Franz; Betriebsführer
für Tages- und Maschinenbetrieb: Dipl.-Ing. Siegismund.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Musiolik.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher
Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: Paulus-S. I (D, Gs, S), Paulus-S. II (D, Gs).

Förderohlen bei 120, 180, 240 und 320 m T.

Sonstige Tageschächte:

Schlegel-S. (W), West-S. (W), Süd-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	766 443	780 543	940 575	1 108 015
Belegschaft:	1 602	1 607	1 591	1 489

Oberschlesien

Steinkohle

Schachanlage Petershofen I/IV

(früher Anselm-Schacht der Hultschiner Steinkohlengruben)

RBNr. 0/0109/5121

Ortslage: Petershofen, Kreis Ratibor.**Bergamt:** Karwin-West.**Eigentümer:** Witkowitz Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft in Mährisch-Ostrau (s. Abschnitt III, Nr. 37).**Verwaltung der Steinkohlengruben:** Witkowitz Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft, Abteilung Steinkohlengruben, Mähr.-Ostrau, Richard-Wagner-Platz 2. F: Mähr.-Ostrau 2016.
Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Chlebowski.**Betriebsanschrift:** Schachanlage Petershofen I/IV, Petershofen, Kreis Ratibor. F: Ludgersthal 1.**Technische Oberleitung:** Bergdirektor Waskönig.**Betriebsleitung:** Betriebsleiter: Dipl.-Ing. Bachmann;
Grubenbetriebsführer: Richter; Tagesbetriebsführer: Sträter.**Werksmarkscheider:** Markscheider Dipl.-Ing. Bondkowski.**Kohlenart:** Esskohle.**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Petershofener und Hruschauer Schichten in vorwiegend mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Strebruchbau und Strebbau mit Vollversatz.**Förderschächte:** Petershofen I (Gs, S).

Fördersohlen bei 375 und 512 m T.

Sonstige Tagesschächte: Petershofen II (W), Petershofen IV (W)**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Naßwäsche.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	501 800	480 942	557 734	590 900
Belegschaft:	1 420	1 357	1 308	1 199

Oberschlesien

Steinkohle

Schachanlage Petershofen V/VI

(früher Oskar-Schacht der Hultschiner Steinkohlengruben)

RBNr. 0/0109/5120

Ortslage: Petershofen, Kreis Ratibor.

Bergamt: Karwin-West.

Eigentümer: Witkowitz Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft in Mährisch-Ostrau (s. Abschnitt III, Nr. 37).

Verwaltung der Steinkohlengruben: Witkowitz Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft, Abteilung Steinkohlengruben; Mähr.-Ostrau, Richard-Wagner-Platz 2. F: Mähr.-Ostrau 2016.
Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Chlebowski.

Betriebsanschrift: Schachanlage Petershofen V/IV, Petershofen, Kreis Ratibor. F: Ludgersthal 1.

Technische Oberleitung: Bergdirektor Waskönig.

Betriebsleitung: Betriebsleiter: Dipl.-Ing. Krakovka;
Grubenbetriebsführer: Obersteiger Dirschel.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Bondkowski.

Kohlenart: Esskohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Petershofener und Hruschauer Schichten in vorwiegend mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Strebruchbau, Schrägbau mit Vollversatz.

Förderschächte: Petershofen V (Gs, S).

Fördersohlen bei 293 und 373 m T.

Sonstige Tageschächte: Wetterschacht (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:

Die Förderung geht zur Aufbereitung und Verladung mit einer Seilbahn nach der Schachanlage Petershofen I/IV.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	224 000	205 559	230 069	293 700
Belegschaft:	675	592	604	570

Oberschlesien

Steinkohle

Piastschächte

RBNr. 0/1349/5078

Ortslage: Lendzin, Kreis Pleß.**Bergamt:** Katowitz-Süd.**Eigentümer und Hauptverwaltung:** Fürstlich Plessische Bergwerks-A.G., Kattowitz, Straße der SA. 46. F: 3 29 71.
(S. Abschnitt III, Nr. 28.)**Betriebsanschrift:** Piastschächte, Lendzin, Kreis Pleß.
F: Kattowitz 3 09 84.**Technische Oberleitung:**

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Brückmann.

Betriebsleitung: Berginspektor Dipl.-Ing. Naczynski.

Grubenbetriebsführer: Kleinert.

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Bartoschek.

Werksmarkscheider: Markscheider Bergdirektor Dr. Schaal.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. II).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Tichauer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau.**Förderschächte:** Piast-S. I (Gs, S).

Fördersohlen bei 145 m T.

Sonstige Tagesschächte: Piast-S. II (We, Gs, S).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	451 401	483 290	519 345	613 244
Belegschaft:	937	938	1 013	1 004

Oberschlesien

Steinkohle

Preußengrube

RBNr. 0/0101/5157

Ortslage: Mechtal, Kreis Beuthen-Tarnowitz.

Bergamt: Beuthen-Süd.

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“, Kattowitz (s. Abschn. III Nr. 4)

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10.

F: Kattowitz 3 39 61.

Gruppenverwaltung I: Gleiwitz-Oehringen, Hohenlohestraße 122.

F: Gleiwitz 35 42.

Betriebsanschrift: Preußengrube bei Mechtal, Kreis Beuthen-Tarnowitz. F: Beuthen 2841.

Technische Oberleitung (Gruppe I):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Waldeck.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Machens; Betriebsdirektor: Haupt; Grubenbetriebsführer: Oberst. Münch; Betriebsführer für Tages- u. Maschinenbetrieb: Obergeringenieur Wischmeier.

Werksmarkscheider: Markscheider Ksoll.

Kohlenart: Flammkohle (Stück bis Nuß IV, Förderkohle und Kleinkohle: Mkl. I, Nuß V bis Staubkohle, ungewaschen: Mkl. II, gewaschen: Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher bis steiler, teilweise überkippter Lagerung.

In Abbau: 2 Flöze der Rudaer Schichten von 1,2 bis 2,9 m M.

6 Flöze der Sattelflöz-Schichten von 1,6 bis 6,5 m M.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Etagenbruchbau und Strebbruchbau.

Förderschächte: Jelka-S. (D, Gs, S), Winckler-S. (D, Gs, S).

Förderohlen bei 520 und 720 m T.

Sonstige Tageschächte: Nord-S. (S, W), West-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:

Sieberei, Luft- und Schwerflüssigkeitswäsche.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	1 573 717	1 581 593	1 863 605	1 984 099
Belegschaft:	3 192	2 898	3 371	3 125

Oberschlesien

Steinkohle

Radzionkau-Grube

RBNr.: 0/1343/5039

- Ortslage:** Radzionkau, Kr. Beuthen-Tarnowitz
Bergamt: Beuthen-Nord
Eigentümer: The Henckel von Donnersmarck-Beuthen, Estates Limited (s. Abschnitt III, Nr. 11)
Verwaltung: a) Tarnowitz OS., Carlshof. F: Tarnowitz 45
 b) Beuthen OS., Parkstraße 1a. F: Beuthen 34 91
Betriebsanschrift: Radzionkaugrube, Radzionkau, Kr. Beuthen-Tarnowitz. F: Scharley 5 31 43—45
Technische Oberleitung: Direktor Dipl.-Ing. Dr. Heina
Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Meier
 Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Kynast; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Maschinenmeister Baron
Werksmarkscheider: Markscheider Schlott
Kohlenart: Flammkohle (Stück bis Nuß IV, Förderkohle u. Kleinkohle: Mkl. I, Nuß V bis Staubkohle: Mkl. II)
Lagerungsverhältnisse:
 Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher bis mittelsteiler Lagerung
Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau und Strebbruchbau
Förderschächte: Graf-Hugo-S. (D, Gs, S)
 Fördersole bei 300 m T.
Sonstige Tagesschächte: Gräfin-Laura-S. (W, S), Wetter-S. I (W), Ost-S. (im Abteufen)
Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.
Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Brikettfabrik

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	884 777	887 517	884 863	927 043
Brikettherstellung				
Belegschaft	1 997	1 970	2 172	2 015

Oberschlesien

Steinkohle

Rheinbabenschächte

RBNr.: 0/1345/5332

Ortslage: Bielschowitz, Kr. Kattowitz

Bergamt: Gleiwitz-Süd

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten A.G., Berlin (s. Abschnitt III, Nr. 29)

Die Leitung der Hindenburger Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Zweigniederlassung Steinkohlenbergwerke, Hindenburg OS., Kronprinzenstraße 337. F: Hindenburg 33 51, Fernschreiber: Nr. 0 15 69

Betriebsanschrift: Rheinbabenschächte, Bielschowitz OS., Adolf-Hitler-Straße 28. F: Antonienhütte 5 11 20 u. Hindenburg 20 60

Technische Oberleitung (Werksdirektion III):

Bergwerksdirektor Bergat a. D. Richter

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Eickelkamp

Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Rumminger

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Waldern

Werksmarkscheider: Markscheider Bobisch

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. II), Gaskohle

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau und Pfeilerbau mit Vollversatz (Spülversatz), Strebau mit Voll- und Teilversatz

Förderschächte: Rheinbaben-S. I (Gf, S, W), Rheinbaben-S. II (Gf, S, W)

Fördersohlen bei 160, 260 und 320 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. (W)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Luftwäsche

Sonstige Betriebsanlagen: Sandgewinnungsanlage in Neudorf, Kreis Pleß

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	748 396	753 425	993 464	1 070 516
Belegschaft	1 605	1 563	1 743	1 776

Oberschlesien

Steinkohle

Richardgrube

(im Aufschluß)

RBNr.: 0/1348/5023

Ortslage: Dombrowa, Kr. Krenau

Bergamt: Kattowitz-Süd

Eigentümer: Energieversorgung Oberschlesien A.G., Kattowitz,
Grundmannstr. 9. F: Kattowitz 3 19 41 (s. Abschnitt III Nr. 13)

Verwaltung u. Betriebsanschrift: Energieversorgung Oberschlesien
AG., Bergwerksverwaltung Jaworzno OS. F: Jaworzno 1, 18,
25, 26, Myslowitz 2 20 45 und 2 23 62

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Bergrat a. D. Dicke

Betriebsleitung: Bergassessor a. D. Tiling

Grubenbetriebsführer: Myschik

Markscheiderarbeiten: Markscheider Schmidt, Beuthen OS.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. III).

Lagerungsverhältnisse: Sohrauer Schichten in flacher Lagerung

Förderschächte: 2 Förderschächte im Abteufen, 2 Einfallende:
Tonnagen I und II

Sonstige Tageschächte: Wetterschacht

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei und
Kohlenbrechanlage

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:

Kraftwerk Wilhelm (Fremdstromabgabe), RBNr.: 5/1348/0020

Technische Oberleitung: Direktor Dr. Verhaag, Kattowitz

Betriebsleitung: Obering. Dipl.-Ing. Schwarz

Oberschlesien

Steinkohle

Richterschächte

RBNr. 0/1345/5351

Ortslage: Laurahütte, Kreis Kattowitz.**Bergamt:** Königshütte-Ost.**Eigentümer:** Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“, Kattowitz (s. Abschnitt III Nr. 4).**Hauptverwaltung:** Kattowitz, Ludendorffstraße 10.

F: Kattowitz 3 39 61

Gruppenverwaltung III: Königshütte, Adolf-Hitler-Platz 9/12.

F: Königshütte 4 09 01

Betriebsanschrift: Richterschächte, Laurahütte.

F: Laurahütte 2 33 51

Technische Oberleitung (Gruppe III):

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Eisenmenger.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Merkel;

Betriebsdirektor: Dipl.-Ing. Ertel; Grubenbetriebsführer: Ernst;

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Klingberg.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Kukla.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. I)**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Sattelflöz- und Klausberger Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Hand- und

Spülversatz (mächtige Flöze), Strebruchbau.

Förderschächte: Richter-S. I (Gs, S), Richter-S. II (Gf), Richter-S. III (Gs, S).

Förderohlen bei 206 und 320 m T.

Sonstige Tageschächte: Baingow-S. (W, S), Grenz-S. (W), Park-S. (W), Teich-S. (W).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Kraftwerk und Sauerstoffherstellungsanlage.

1940

1941

1942

1943

Förderung in t: . . . 1 613 044 1 556 373 1 732 665 1 834 442

Belegschaft: 3 146 3 120 3 297 2 992

Oberschlesien

Steinkohle

Robertgrube

(früher Borygrube — Sobieski-S.)

RBNr. 0/1348/5051

Ortslage: Jelen, Kreis Krenau.

Bergamt: Kattowitz-Süd.

Eigentümer: Belgische Bergwerks- und Industrie A.G.

Kommissarischer Verwalter: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D.
Nickisch.

Verwaltung und Betriebsführung: Gieschebetriebe G. m. b. H.
(s. Abschnitt III, Nr. 17).

Betriebsanschrift: Bergverwaltung Robertgrube, Post Jaworzno
OS. F: Jaworzno 2.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Nickisch.

Betriebsleitung: Dipl.-Ing. Janek;

Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Slowik;

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Zajiczek.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Bisgiel, Kattowitz.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. III).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Tichauer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Strebruchbau.

Förderschächte: Ganse-S. (D, S, Gs).

Fördersohlen bei 120 und 215 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S., Julius-S. (W, Gs).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:

Sieberei, Naßwäsche.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	301 240	244 594	242 650	253 811
Belegschaft:	876	810	807	872

Oberschlesien

Steinkohle

Römergrube

RBNr. 0/1350/5106

Ortslage: Niedobschütz, Kreis Rybnik.

Bergamt: Rybnik.

Eigentümer: Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“ s. Abschnitt III, Nr. 4).

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10.

F: Kattowitz 3 39 61.

Gruppenverwaltung II: Kattowitz, Straße der SA. 5.

F: Kattowitz 3 19 71.

Betriebsanschrift: Römergrube, Post Niedobschütz, Kr. Rybnik OS.

F: Rybnik 5, 11, 18, 79, 109; Czernitz 27; Loslau 15.

Technische Oberleitung (Gruppe II):

Generaldirektor Bergassessor a. D. Kober.

Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Wawersik;

Betriebsdirektor Bergassessor a. D. Mantell;

Grubenbetriebsführer: Memschemeyer;

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Reich.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Olbricht.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I)

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Klausberger und Jaklowetzer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebruchbau, Strebbau mit Vollversatz.

Förderschächte: Karl-S. (D, Gs, Gf, S).

Fördersole bei 430 m T.

Sonstige Tageschächte: Januschowski-S. (W), Martin-S. (W),

Göppert-S. (im Abteufen).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:

Sieberei, Naßwäsche, Brikettfabrik.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	722 218	761 322	958 609	1 086 881
Belegschaft:	1 762	1 880	2 149	2 059

Oberschlesien

Steinkohle

Rudolf-Grube

RBNr. 0/1348/5023

Ortslage: Jaworzno, Kreis Krenau.**Bergamt:** Kattowitz-Süd.**Eigentümer:** Energieversorgung Oberschlesien A.G., Kattowitz.
Grundmannstr. 9. F: Kattowitz 3 19 41 (s. Abschnitt III Nr. 13)**Verwaltung:** Energieversorgung Oberschlesien A.G.**Betriebsanschrift:** Bergwerksverwaltung, Jaworzno OS.
F: Jaworzno 18, 25, 26; Myslowitz 2 20 45, 2 23 62.**Technische Oberleitung:** Bergwerksdirektor Bergrat a. D. Dicke**Betriebsleitung:** Betriebsleiter: Berginspektor Bergmann;
Grubenbetriebsführer: Rempe;
Betriebsführer für Tages- u. Maschinenbetrieb:
Michna.**Markscheiderarbeiten:** Markscheider Schmidt, Beuthen OS.**Kohlenart:** Flammkohle (Mkl. III).**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Tichauer Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Versatz (Spülversatz).**Förderschächte:** Rudolf-S. (Gs, S), Wasser-S. (Gs, S).

Fördersohlen bei 165 und 220 m T.

Sonstige Tagesschächte: Nord-S. (Sp, S).**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei.**Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:** Sägewerk.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	133 025	208 594	290 240	348 612
Belegschaft:	814	786	842	895

Oberschlesien

Steinkohle

Saturn-Grube

RBNr. 0/1346/5240

Ortslage: Czeladz, Kreis Bendsburg.

Bergamt: Sosnowitz-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: Preußische Bergwerks- und Hütten A.G., Berlin (s. Abschnitt III, Nr. 29).

Die Leitung der Dombrowaer Schachtanlagen ist zusammengefaßt in der Abteilung Dombrowagruben, Sosnowitz, Hauptstraße 29. F: Sosnowitz 6 11 06, 6 28 55 und 6 28 56.

Betriebsverwaltung: Werksdirektion „Saturn“, Czeladz, Kreis Bendsburg.

Betriebsanschrift: Saturn-Grube, Czeladz, Kreis Bendsburg.

F: Sosnowitz 6 11 85.

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Busch.

Betriebsleitung: Leiter der Werksdirektion: Bergwerksdirektor

Dipl.-Ing. Fryda; Betriebsdirektor: Dipl.-Ing. Kotz;

Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Ochmann; Betriebsführer

für Tages- und Maschinenbetrieb: Obergeringenieur Weiß.

Werksmarkscheider: Markscheider Stahl.

Kohlenart: Flammkohle (Stück bis Nuß IV, Förderkohle und

Kleinkohle: Mkl. I; Nuß V bis Staubkohle ungewaschen:

Mkl. II; gewaschen: Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer, Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau und Pfeilerbau mit Spülversatz

in den mächtigen Sattelflözen; Strebbau mit Spülversatz.

Förderschächte: Schacht I (Gs), Schacht II (Gf).

Fördersohle bei 189 m T.

Sonstige Tageschächte: Alfred-S. (Sp), Felix-S. (Sp, W), Schacht

XIII (Sp), Kornelius-S. (Sp), Adalbert-S. (W), Hieronymus-S.

(W), Johann-S. (Sp).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:

Sieberei und Luftwäsche.

1940

1941

1942

1943

Förderung in t: 803 393 847 026 973 700 1 049 699

Belegschaft: 2 102 1 944 2 255 2 273

Oberschlesien

Steinkohle

Schlesiengrube

RBNr. 0/1345/5359

Ortslage: Schlesiengrube, Kreis Kattowitz.

Bergamt: Königshütte-West.

Eigentümer: Offene Handelsgesellschaft „Generaldirektion Fürst von Donnersmarck Kraft Graf Henckel von Donnersmarck“ (s. Abschnitt III, Nr. 10).

Hauptverwaltung: Bergwerksdirektion Schwientochlowitz.
F: Königshütte 4 09 71.

Betriebsanschrift: Schlesiengrube in Schlesiengrube, Kreis Kattowitz. F: Königshütte 4 17 06—08.

Technische Oberleitung:

Oberbergwerksdirektor Bergrat a. D. Werren.

Betriebsleitung: Betriebsleiter: Dipl.-Berging. Schüttler;

Grubenbetriebsführer: Lwowsky;

Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Orzegowski.

Werksmarkscheider: Obermarkscheider Adaschkiewitz.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (mächtige Flöze), Strebruchbau.

Förderschächte: Schacht I (Gs, S, W), Schacht II (D, Gs, S), Schacht IV (Gs, S, W).

Fördersohlen bei 110, 165, 230, 2,60 und 330 m T.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	651 600	641 800	677 000	688 700
Belegschaft:	1 280	1 559	1 502	1 452

Oberschlesien

Steinkohle

Silesiagrube

RBNr. 0/1345/5262

Ortslage: Dzieditz OS.

Bergamt: Karwin-Ost.

Eigentümer: Energieversorgung Oberschlesien A.G., Kattowitz, Grundmannstr. 9. F: Kattowitz 3 19 41 (s. Abschn. III Nr. 13).

Hauptverwaltung: Kattowitz, Grundmannstraße 9.

F: Kattowitz 3 19 41.

Bergwerksverwaltung Jaworzno OS. F: Jaworzno 1, 18, 25, 26 und Myslowitz 2 20 45, 2 23 65.

Leiter: Bergwerksdirektor Bergrat a. D. Dicke.

Betriebsanschrift: Silesiagrube, Dzieditz OS. F: Bielitz 14 31, 14 32, Dzieditz 4.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Buchholz.

Betriebsleitung: Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Schmolke; Betriebsführer für Maschinenbetrieb: Ing. Abt.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Schmidt, Beuthen OS.

Kohlenart: Flammkohle (Stück bis Nuß III: Mkl. II, die übrigen Sorten Mkl. III).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Sohrauer und Rudaer Schichten in mittelsteiler Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbbruchbau, Strebbbau mit Vollversatz.

Förderschächte: Schacht III, Hauptförderschacht (Gs), Schacht II, Hilfsförderschacht (Gs).

Fördersohle bei 500 m T.

Sonstige Tageschächte: Schacht I (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:

Sieberei, Naßwäsche.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen:

Kraftwerk (Fremdstromabgabe).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	389 041	390 034	453 386	461 870
Belegschaft:	1 219	1 308	1 261	1 333

Oberschlesien

Steinkohle

Sophienschacht

RBNr. 0/1353/5186

Ortslage: Poremba, Kreis Teschen.

Bergamt: Karwin-West.

Eigentümer u. Verwaltung: Steinkohlenbergbau Orlau-Lazy A.G.

F: Orlau 7, 8. (s. Abschnitt III, Nr. 26).

Betriebsanschrift: Sophienschacht in Poremba, Kreis Teschen.

F: Orlau 7.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dr.-Ing. Fries.

Betriebsleitung: Betriebsleiter Dipl.-Ing. Dr. Köppen; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Dipl.-Ing. Scholtis.

Werksmarkscheider: Dipl.-Ing. Guziur.

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Obere Ostrauer, Sattelflöz- und Rudaer (Karwiner) Schichten in steiler Lagerung.

Abbauverfahren: Schrägbau mit Vollversatz (Trocken- und Lettenkugelversatz).

Förderschächte: Sophienschacht (Gs, S).

Fördersohlen bei 330, 480 und 580 m T.

Sonstige Tagesschächte: Schacht I (W, S); Schacht II (W, Sp, S).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:

Sieberei, Naßwäsche.

Sonstige Betriebsanlagen: Versatzgewinnung am Spülschacht.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	625 100	628 500	586 300	593 100
Belegschaft: . . .	1 717	1 689	1 649	1 661

Oberschlesien

Steinkohle

Spechtschacht

(im Aufschluß)

RBNr. 0/1348/5025

Ortslage: Jaworzno, Kreis Krenau.

Bergamt: Kattowitz-Süd.

Eigentümer: Energieversorgung Oberschlesien A.G., Kattowitz, Grundmannstr. 9. F: Kattowitz 3 19 41 (s. Abschnitt III Nr. 13)

Verwaltung und Betriebsanschrift: Energieversorgung Oberschlesien A.G., Bergwerksverwaltung, Jaworzno OS.

F: Jaworzno 1, 18, 25, 26. Myslowitz 2 20 45, 2 23 62.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Bergat a. D. Dicke

Betriebsleitung: Betriebsbleiter: Berginspektor Bergmann;
 Grubenbetriebsführer: Dipl.-Ing. Goetz;
 Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Meyer.
Markscheiderarbeiten: Markscheider Schmidt, Beuthen OS.
Kohlenart: Flammkohle (Mkl. III).
Lagerungsverhältnisse: im Aufschluß.
Förderschacht: Einfallende.

Oberschlesien

Steinkohle

Suchauschacht

RBNr: 0/1353/5185

Ortslage: Nieder-Suchau, Kr. Teschen.
Bergamt: Karwin-West.
Eigentümer und Verwaltung: Steinkohlenbergbau Orlau-Lazy AG., Orlau OS. (s. Abschnitt III, Nr. 26).
Betriebsanschrift: Suchauschacht, Nieder-Suchau OS. F: Orlau Nr. 7 und 8.
Technische Oberleitung:
 Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dr.-Ing. Fries.
Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Wiebecke;
 Vertreter: Dipl.-Ing. Santarius;
 Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Nemeč.
Werksmarkscheider: Dipl.-Ing. Guziur.
Kohlenart: Gaskohle.
Lagerungsverhältnisse:
 Aufgeschlossen: Rudaer (Karwiner) Schichten in vorwiegend flacher Lagerung.
Abbauverfahren: Strebbbruchbau und Strebbbau mit Vollversatz (Blasversatz), z. T. als Scheibenbau.
Förderschächte: Suchau-S. (D, Gs, S).
 Fördererohlen bei 333 m, 370 und 430 m T.
Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. I (W), Wetter-S. II (W).
Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei, Naßwäsche.
Sonstige Betriebsanlagen: Kraftwerk (Fremdstromabgabe), Versatzgewinnung.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	664 900	662 100	819 100	1 114 100
Belegschaft:	1 855	1 919	2 234	2 079

Oberschlesien

Steinkohle

Tiefbauschacht

RBNr: 0/1353/5205.

Ortslage: Karwin OS., Kr. Teschen.**Bergamt:** Karwin-Ost.**Eigentümer, Verwaltung und Betriebsanschrift:** Graf Larisch-Mönnich'sche Kohlen- und Kokswerke, Karwin OS. (s. Abschnitt III, Nr. 21). F: Karwin 10 und 42.**Technische Oberleitung:**

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Schantz;

Betriebsleitung: Dipl.-Ing. Stiller.**Werksmarkscheider:** Stefke.**Kohlenart:** Gaskohle.**Lagerungsverhältnisse:**

Aufgeschlossen: Flöze der Nikolaier und der Rudaer (Karwiner) Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Strebbruchbau, Strebbau mit Vollversatz und Blindortversatz.**Förderschächte:** Tiefbau-S. (G).

Fördersohlen bei 400, 434 m (Zwischensohle) und 470 m T.

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S.**Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen:** Sieberei und Naßwäsche.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	431 000	490 000	535 500	600 500
Belegschaft:	1 219	1 266	1 309	1 296

Oberschlesien

Steinkohle

Valeskagrube

RBNr: 0/1349/5012.

Ortslage: Mittel-Lazisk, Kr. Pleß.**Bergamt:** Kattowitz-Süd.**Eigentümer, Verwaltung, Betriebsanschrift:** Valeskagrube A.-G., Mittel-Lazisk. F: Nikolai 2 13 31—33.**Vorstand:** Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Walter Wiesner und Direktor Viktor Wollny, Mittel-Lazisk.**Aufsichtsrat:** Dr. jur. Hans Weiß, Vizebankdirektor, Zollikon-Zürich, Vorsitz; Alfons Bauer, Generalkonsul, Bern, stellv. Vorsitz; F. A. Schmidt, Direktor, Lugano.**Technische Oberleitung:** Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Wiesner.**Betriebsleitung:** Gruben- und Tagesbetriebsführer: Bergverwalter Tabaczek; Maschinenbetriebsführer: Sladek.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Bergdirektor Dr. Schaal, Kattowitz.

Kohlenart: Flammkohle (Stück bis Nuß IV: Mkl. II, die übrigen Sorten: Mkl. III).

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Tichauer-Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Strebbau mit Teilversatz.

Förderschächte: Margarethe-S. (Gs, S); Yvonne-S. (Gs, S); Friedrike-S. (Gs).

Fördersohlen bei 28, 110, 128 und 231 m T.

Sonstige Tagesschächte: Förder-S. der alten Anlage (Gs); Ventilator-S. (W); Wetter-S. III (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: 2 Siebereien.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Ziegelei.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	262 143	288 810	334 361	383 346
Belegschaft:	946	861	1 010	880

Oberschlesien

Steinkohle

Wolfganggrube

RBNr.: 0/1345/5386

Ortslage: Ruda, Kr. Kattowitz

Bergamt: Königshütte-West

Eigentümer und Hauptverwaltung: Rudaer Steinkohlengewerkschaft, Ruda OS. (s. Abschnitt III, Nr. 30)

Betriebsanschrift: Wolfganggrube bei Morgenroth OS. F: Werkleitung: Morgenroth 5 23 55; Wolfganggrube-Nordfeld: Morgenroth 5 23 55; Wolfganggrube-Südfeld: Morgenroth 5 21 87

Technische Oberleitung: Oberbergwerksdirektor Dr.-Ing. Breuer

Betriebsleitung: Grubenbetrieb: Bergwerksdir. Dipl.-Ing. Marx; Berginspektor Dipl.-Ing. Weland;

Grubenbetriebsführer für Nordfeld: Bergverwalter Westen;

Grubenbetriebsführer für Südfeld: Bergverwalter Richter;

Betriebsführer für den über- und untertägigen Maschinenbetrieb: Maschineninspektor Helmin;

Betriebsführer für Tagesbetrieb: Gaida;

Koksanstalt Wolfgang: Direktor Meyr,

Kraftwerk Nikolaus: Obering. Krebs.

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Strauch

Kohlenart: Flammkohle (Mkl. I), Gaskohle

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Rudaer und Sattelflöz-Schichten in flacher Lagerung

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz (mächtige Flöze), Strebruchbau

Förderschächte: Valentin-S. (D, Gs, S), Nikolaus-S. (Gs, S)

Fördersohlen bei 300, 450 und 460 m T.

Sonstige Tagesschächte: Nordfeld: Franz-S. (S), Leo-S. (W), Baptist-S., Wetter-S. II (W), Sand-S. III (Sp.); Südfeld: Klara-S. (W), Elisabeth-S. (S), Wetter-S. III (W)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: je eine Sieberei am Valentin-S. und Nikolaus-S., Koksanstalt Wolfgang (RBNr.: 0/1345/5387).

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk Nikolaus (Fremdstromabgabe) (RBNr.: 5/1345/5409); Ziegelei Carl-Emanuel (RBNr.: 0/1345/5410).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t . . .	1 744 422	1 699 512	1 858 437	1 908 004
Koksherstellung in t . . .	327 679	380 102	387 254	459 914
Belegschaft	3 677	4 041	4 033	3 777

Oberschlesien

Braunkohle

Braunkohlengrube Kamilla

RBNr: 0/1344/5029 (Glasfabrik)

- Ortslage:** Ciongowitz bei Lazy, Kr. Warthenau.
Bergamt: Sosnowitz-Nord.
Eigentümer: Haupttreuhandstelle-Ost, Kattowitz
Pächter: Glasfabrik A.-G., vorm. Reich, Warthenau.
Betriebsanschrift: Braunkohlengrube Kamilla, Ciongowitz, Kreis Warthenau. F: Warthenau 37 (Glasfabrik).
Betriebsleitung: Bergverwalter Modlich.
Kohlenart: Glanzbraunkohle.
 In Abbau: 1 Kohlenflöz der Keuperformation.
Abbauverfahren: Strebbau.
Förderschächte: Einfallende.
Sonstige Tagesschächte: 1 Wetterschacht 9,0 m.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	4 676	2 148	1 774	—
Belegschaft:	25	23	22	—

Oberschlesien

Braunkohle

Braunkohlengrube Martha

(fr. Jan-Karol-Grube)

RBNr: 0/1344/0003.

- Ortslage:** Poremba, Kr. Warthenau.
Bergamt: Sosnowitz-Nord.
Eigentümer und Verwaltung: Oberschlesischer Werkzeugmaschinenbau v. Loessl & Kampmann, K.-G., Poremba, Kr. Warthenau.
Betriebsanschrift: Braunkohlengrube „Martha“, Poremba über Bendsburg OS. F: Poremba 2.
Technische Oberleitung: Grubeninspektor Lischewski.
Betriebsleitung: Steiger Pluta.
Markscheiderarbeiten: Markscheider Hoese, Dombrowa.
Kohlenart: Glanzbraunkohle.
 In Abbau: 1 söhlig gelagertes Flöz.
Abbauverfahren: Pfeilerbau.
Förderschächte: Schächte von 7—20 m T.
Sonstige Tagesschächte: Duckelschächte.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	1 713	12 558	14 193	27 925
Belegschaft:	55	75	69	103

Oberschlesien

Blei-Zinkerz

Alt-Bleischarley-Grube

RBNr.: 0/1343/5047

Ortslage: Birkenhain, Kr. Tarnowitz

Bergamt: Beuthen-Nord

Eigentümer: Giesche A.G. in Kattowitz (s. Abschnitt III, Nr. 18)

Verwaltung u. Betriebsführung: Gieschebetriebe G.m.b.H. Kattowitz, Bergstr. 4. F: Kattowitz 34901 u. 34911 (s. Abschn. III Nr. 17)

Betriebsanschrift: Alt-Bleischarley-Grube, Birkenhain, Kreis Beuthen-Tarnowitz. F: Scharley 53161.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Nickisch, Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Mann.

Betriebsleitung: Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Pach; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Maschineninspektor Walter; Betriebsführer für Aufbereitungsbetrieb: Dipl.-Ing. Steck; Betriebsführer für Wälzanlage: Dipl.-Ing. Göhler.

Werkmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Innerling

Mineral: Zinkblende, Galmei, Bleiglanz, Mitgewinnung von Schwefelkies

Lagerstätte: Flachgelagertes Erzlager im Muschelkalk

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (zum Teil in zwei Scheiben)

Förerschächte: Kraker-S (D, S)

Fördersohle bei 100 m T.

Sonstige Tagesschächte: Rowley-S. (W), Trieb-S. (W), Neuscharley-S. (W), Kaiser-S. (W), Fanny-S. (W)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Setz- und Herdwäsche, Flotation, Wälzanlage, Werkbleianlage

	1941	1942	1943
Förderung von Bleizinkerzen (Roherz in t naß)	437 319	429 301	433 910
Gewinnung an aufbereiteten Erzen u. hüttenfertigen Oxyden in t tr. (analytischer Metallinhalt in Klammern)			
Bleierz	3 868 (2 779)	4 519 (3 179)	4 280 (3 044)
Bleioxyd	—	1 589 (423)	3 838 (1 669)
Zinkerz	67 903 (41 621)	67 430 (41 744)	72 117 (44 414)
Zinkoxyd	23 205 (16 217)	21 950 (15 586)	22 477 (15 490)
Schwefelkies	10 069 (4 229)	9 531 (4 289)	10 489 (4 967)
Belegschaft	1 630	1 876	1 776

Oberschlesien

Blei-Zinkerz, Schwefelkies

Ver. Boleslaus-Ulysses-Grube

Betriebsabteilungen:

- a) Boleslausgrube (Galmeiförderung)
- b) Ulyssesgrube (Förderung von sulfidischem Haufwerk und von Schwefelkies)

RBNr.: 0/1347/0014

Ortslage: Boleslaw, Kr. Ilkenau

Bergamt: Sosnowitz-Süd

Eigentümer und Verwaltung: Ostdeutsche Erz- und Metallgesellschaft m. b. H., Scharley OS., Helenennstr. F: Scharley 5 31 01

Stammkapital: 2 Millionen RM. (je zur Hälfte im Besitz der Gieschebetriebe G. m. b. H., Kattowitz, und der Schlesischen Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Beuthen)

Geschäftsführer: Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Walter Goy, Scharley OS.

Direktor Dr.-Ing. Karl Keil, Breslau

Prokurist: Julius Richter, Scharley OS.

Betriebsanschrift: Boleslaus-Ulyssesgrube, Boleslaw, Kr. Ilkenau, F: Boleslaw 3.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Goy

Betriebsleitung: Grubenbetriebsführer Dipl.-Ing. Kribus

Markscheiderarbeiten: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Innerling

Mineral: Galmei, Zinkblende, Bleiglanz, Mitgewinnung von Schwefelkies und Brauneisenerz

Lagerstätte: Erzlagen und Erzstöcke im Muschelkalk

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau

Förderschächte: Boleslaus-S. (Gs) (Boleslausgrube), Viktor-S. (Gs) (Ulyssesgrube)

Fördersohle bei 21 m T.

Sonstige Tageschächte: Stanislaus-S., Karol-S., Schacht 71 (W.), je eine Einfallende auf Boleslausgrube und Ulyssesgrube

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Setz- und Herdwäsche für Galmeihaufwerk auf Boleslausgrube, Brechanlage für Schwefelkies auf Ulyssesgrube

	1941	1942	1943
Förderung in t naß			
Galmei	57 763	63 930	65 655
Sulfidisches Mengerz	—	—	8 980
Schwefelkies	21 555	43 278	60 288
Brauneisenerz	7 272	10 233	3 167

	1941	1942	1943
Gewinnung an aufbereiteten Bleizinkerzen in t tr. (analytischer Metallinhalt in Klamm.)			
Bleierz	1 323 (953)	1 304 (904)	1 553 (1 087)
Waschgalmei	10 403 (2 288)	10 962 (2 003)	13 153 (2 354)
Belegschaft	756	1 003	1 060

Oberschlesien

Blei,-Zinkerz

Aufschlußbetrieb Erwartung

(z. Z. außer Betrieb)

RBNr.: 0/0101/5086

Ortslage: Mechtal, Kr. Beuthen-Tarnowitz

Bergamt: Beuthen-Süd

Eigentümer: Bergwerksgesellschaft Georg von Giesche's Erben, Breslau 2, Schweidnitzer Stadtgraben 26 (s. Abschn. III, Nr. 16)

Verwaltung, Betriebsführung u. Betriebsanschrift: Gieschebetriebe G. m. b. H., Kattowitz, Bergverwaltung Beuthen in Beuthen
F: Beuthen 33 61

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Nickisch; Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Mann

Betriebsleitung: Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Einhorn; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Maschineninspektor Walter

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Innerling

Mineral: Zinkblende, Galmei, Bleiglanz, Schwefelkies

Lagerstätte: Erzlager in Muschelkalk (flache Lagerung)

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau

Förderschächte: Erwartung-S. (Gs, S)

Sonstige Tagesschächte: Erbs-S. (W)

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	1 221	8 710	5 024	789
Belegschaft	86	72	40	39

Oberschlesien

Blei-Zinkerz

Fiedlersglück-Grube

RBNr.: 0/0101/0004

- Ortslage:** Beuthen OS.
Bergamt: Beuthen-Nord
Eigentümer: Gewerkschaft Fiedlersglück (1000 Kuxe), Repräsentant: Generaldirektor Werner, Beuthen
Pächterin: Schlesische A.G. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Beuthen (s. Abschnitt III, Nr. 32), die sämtliche Kuxe der Gewerkschaft Fiedlersglück besitzt
Verwaltung und Betriebsanschrift: Verwaltung der Erzbetriebe der Schlesischen A.G. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Beuthen, Fiedlersglückgrube. F: Beuthen 42 25
Betriebsleitung: Betriebsdirektor Rudzki; Grubenbetriebsführer: Berginspektor Rütthard
Werksmarkscheider: Markscheider Bergdirektor Schlegel
Mineral: Zinkblende, Bleiglanz*), Schwefelkies
Lagerstätte: Flachgelagerte metasomitische Erzlager im Muschelkalk
Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau, Wiederholungsbau
Förderschächte: Drischel-S. (Gs, S)
 Fördersohle bei 100 m T.
Sonstige Tageschächte: Gerhard-S. (W), Chaussee-S. (W), West-S. (W)
Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Die Förderung geht mit Seilbahn zu der auf der Neuhofergrube befindlichen Neuhofer-Aufbereitung I

	1941	1942	1943
Förderung von Bleizinkerzen (Roherz in t naß)	218 487	229 580	232 157
Gewinnung an aufbereiteten Erzen (analytischer Metallinhalt in Klammern)	7 971	6 387	5 966
Bleierz	(5 647)	(4 595)	(4 034)
Zinkerz	22 342	21 643	22 666
	(13 003)	(12 507)	(12 961)
Schwefelkies	11 097	9 909	8 828
	(5 208)	(4 542)	(4 027)
Belegschaft	504	761	701

*) Die Bleierz müssen, da die Gerechtsame nur auf Zinkerz verliegen ist, an die Preußische Bergwerks- und Hütten A.G. als Eigentümerin des überdeckenden Blei- und Silbererzbergwerks Friedrich abgegeben werden.

Oberschlesien

Blei-Zinkerz

Neu-Bleischarley-Grube

RBNr.: 0/0101/5086

Ortslage: Beuthen OS.

Bergamt: Beuthen-Nord

Eigentümer und Hauptverwaltung: Bergwerksgesellschaft Georg v. Giesche's Erben, Breslau 2, Schweidnitzer Stadtgraben 26 (s. Abschnitt III, Nr. 16)

Verwaltung und Betriebsführung: Gieschebetriebe G. m. b. H. Kattowitz, Bergverwaltg. Beuthen in Beuthen. F: Beuthen 3361

Betriebsanschrift: Neu-Bleischarley-Grube, Beuthen. F: Beuthen 33 61

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Nickisch; Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Mann

Betriebsleitung: Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Einhorn; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Maschineninspektor Walter; Betriebsführer für Aufbereitungsbetriebe: Dipl.-Ing. Steck; Betriebsführer für Wälzanlage: Dipl.-Ing. Niklas

Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Innerling

Mineral: Zinkblende, Galmei, Bleiglanz, Mitgewinn. von Schwefelkies

Lagerstätte: Flachgelagertes Erzlager im Muschelkalk

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau (zum Teil in zwei Scheiben)

Förderschächte: Georg v. Giesche-S (Gs, S)

Fördersohle bei 100 m T.

Sonstige Tagesschächte: Förster-S.(W), Grenz-S.(W), Wolfgang-S.(W)

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Blende- und Galmeiwäsche, Flotation, Wälzanlage

	1941	1942	1943
Förderung von Bleizinkerzen (Roherz in t naß)	415 533	428 658	436 684
Gewinnung an aufbereiteten Erzen u. hüttenfertigen Oxyden in t tr. (analytischer Metallinhalt in Klammern)			
Bleierz	12 352 (8 213)	11 785 (7 450)	14 529 (9 357)
Bleioxyd	533 (279)	512 (241)	725 (341)
Zinkerz	67 960 (42 235)	66 932 (41 432)	70 106 (43 336)
Zinkoxyd	7 759 (4 845)	6 980 (4 096)	7 310 (4 482)
Schwefelkies	35 202 (16 992)	40 121 (18 715)	38 844 (18 052)
Belegschaft	1 681	1 700	1 618

Neue Helene/Brzosowitzgrube

RBNr.: 0/1343/5033

Ortslage: Scharley-Deutsch-Piekar, Kr. Beuthen-Tarnowitz

Bergamt: Beuthen-Nord

Eigentümer: a) der Bergwerksfelder Neue Helene A und B: Gewerkschaft alten Rechts. Sämtliche Kuxe sind im Besitz der Eigentümerin zu b) als Pächterin.

b) Bergwerksfelder Neue Helene C und Brzosowitz: Schlesische A.G. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Beuthen (s. Abschnitt III, Nr. 32).

Verwaltung: Verwaltung der Erzbetriebe der Schlesischen A.G. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Beuthen, Fiedlersglückgrube. F: Beuthen 42 45

Betriebsanschrift: Neue Helene/Brzosowitz-Grube, Scharley-Deutsch-Piekar, Kr. Beuthen-Tarnowitz. F: Scharley 5 31 05

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Rudzki; Grubenbetriebsführer: Berginspektor Giersberg; Betriebsführer für Tages- und Maschinenbetrieb: Maschinenmeister Henkel; Betriebsführer für Aufbereitungsbetrieb: Obersteiger Hetmantzyk

Werksmarkscheider: Markscheider Bergdirektor Schlegel

Mineral: Zinkblende, Galmei, Bleiglanz*), Schwefelkies

Lagerstätte: Flachgelagertes metasomatisches Erzlager im Muschelkalk

Abbauverfahren: Wiederholungsbau

Förderschächte: Fürst-Hugo-S. (Gs, S)

Fördersohle bei 90 m T.

Sonstige Tagesschächte: Hohenlohe-S. (W), Schmidt-Schächte, Christian-Kraft-S.

Aufbereitungs- u. Weiterverarbeitungsanlagen: Naßmechanische Aufbereitung

	1941	1942	1943
Förderung von Bleizinkerzen (Roherz in t naß)	138 749	121 593	124 477
Gewinnung an aufbereiteten Erzen (analytischer Metallinhalt in Klammern)			
Bleierz	3 261	2 653	2 953
	(2 502)	(1 965)	(2 058)

*) Die Bleierze müssen, da die Gerechtsame nur auf Zinkerz verliehen ist, an die Preußische Bergwerks- und Hütten A.G. als Eigentümerin des überdeckenden Blei- und Silbererzbergwerks Friedrich abgegeben werden.

	1941	1942	1943
Zinkerz	17 696 (7 514)	15 492 (6 738)	15 735 (7 179)
Schwefelkies	948 (434)	—	—
Belegschaft	945	753	669

Oberschlesien

Blei-Zinkerz

Neue Viktoria/Neuhof-Grube

1. Neue Viktoria-Neuhofgrube. RBNr.: 0/0101/0003.
2. Neuhof-Aufbereitung I/II. RBNr.: 0/0101/0005.

Ortslage: Beuthen OS.

Bergamt: Beuthen-Nord

Eigentümer: Gewerkschaft Consolidirte Neue Viktoria (1000 Kuxe).

Grubenvorstand: die Generaldirektoren Robert und Werner

Pächterin: Schlesische A.G. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Beuthen (s. Abschnitt III, Nr. 32), die sämtliche Kuxe der vorgenannten Gewerkschaft besitzt.

Verwaltung: Verwaltung der Erzbetriebe der Schlesischen A.G. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Beuthen, Fiedlersglückgrube. F: Beuthen 42 45

Betriebsanschrift: Neue Viktoria/Neuhof-Grube, Beuthen OS.
F: Beuthen 20 20

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Rudzki; Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Wojak; Betriebsführer des Aufbereitungs- und Maschinenbetriebes: Maschineningenieur Jerga

Werksmarkscheider: Markscheider Bergdirektor Schlegel

Mineral: Zinkblende, Bleiglanz^{*)}, Schwefelkies

Lagerstätte: Flachgelagertes metasomatisches Erzlager im Muschelkalk

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau

Förderschächte: Heinrich-S. (Gs, S)

Fördersohle bei 90 m T.

Sonstige Tageschächte: Lebrecht-S. (S), Maschinen-S., Lottner-S. (W), Pilger-S. (W), Graf-Lazy-S.

Aufbereitungs- u. Weiterverarbeitungsanlagen: Zwei Aufbereitungen mit Setzwäsche und Flotation: Neuhof-Aufbereitung I für die Erze der Fiedlersglück-Grube, Neuhof-Aufbereitung II für die Erze der Neue Viktoria/Neuhof-Grube

^{*)} Die Bleierze müssen, da die Gerechtsame nur auf Zinkerz verliehen ist, an die Preußische Bergwerks- und Hütten A.G. als Eigentümerin des überdeckenden Blei- und Silbererzbergwerks Friedrich abgegeben werden.

	1941	1942	1943
Förderung von Bleizinkerzen (Roherz in t naß)	152 531	148 686	151 694
Gewinnung an aufbereiteten Erzen (analytischer Metall- inhalt in Klammern)			
Bleierz	931	776	895
Zinkerz	(651)	(537)	(600)
Schwefelkies	15 616	14 362	15 121
Belegschaft	(9 131)	(8 532)	(8 914)
	5 801	4 959	4 414
	(2 720)	(2 273)	(2 014)
	903	666	596

Oberschlesien

Eisenerz

Eisenerzgrube Johann

(früher Jan)

RBNr.: 0/1344/5049

Ortslage: Wladowice, Kr. Warthenau

Bergamt: Sosnowitz-Nord

Eigentümer und Verwaltung: Stahlwerke Warthenau A.G.,
Warthenau. F. Warthenau 15 und 163

Grundkapital: 1 500 000 RM.

Vorstand: Dr. Kurt Woisthoff, Berlin, Fritz W. Budich, Breslau

Aufsichtsrat: Direktor Otto Henrich, Gleiwitz, Vorsitz; Dipl.-

Berg-Ing. Heinz Benning, Köln; Direktor Artur Habicht,
Berlin-Grunewald

Betriebsanschrift: Erzgrube Johann, Wladowice über Warthenau.

F: Warthenau 53

Technische Oberleitung: Hüttendirektor Jecho

Betriebsleitung: Bergverwalter Modlich

Markscheidearbeiten: Markscheider Schmidt, Beuthen OS.

Mineral: Phosphorarmer Toneisenstein mit etwa 28 % Fe

Lagerstätte: Flachgelagerte Toneisensteinflöze im braunen Jura
(Dogger)

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau

Förderschächte: 2 Einfallende

Sonstige Tageschächte: 8 Wetterschächte

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Das Erz wird
mit einer Verbindungsbahn unmittelbar zur Röstanlage auf
dem Hochofenwerk Warthenau befördert.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	5 766	25 409	26 374	18 103
Belegschaft	318	274	197	10

Oberschlesien

Eisenerz

Eisenerzgrube Johanna

(früher Janina)

Ortslage: Zychcice, Kr. Bendsburg

Bergamt: Sosnowitz-Nord

Eigentümer: Saturn A.-G. für Bergbau und Industrie, Czeladz, Kr. Bendsburg OS.

Pächter: Zeler & Furmanek, Zychcice, Kr. Bendsburg

Betriebsleitung: Unternehmer Zeler, Aufseher Tyrala

Mineral: Manganhaltiges Brauneisenerz

Lagerstätte: Eisenerznester im Muschelkalk

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau

Förderschächte: Duckelschächte von 14,0 bis 19,0 m T.

	1940	1941	1942	1943
Roherzförderung in t	3 174	6 511	4312	8 256
Belegschaft	22	50	124	85

Oberschlesien

Eisenerz

Eisenerzbergwerke der

Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke A.-G.

1. Christinegrube bei Panki, Kr. Blachstädt

RBNr.: 0/1341/5022

2. Ottogrube bei Przystajń, Kr. Blachstädt

RBNr.: 0/1341/5023

Bergamt: Sosnowitz-Nord

Eigentümer: Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke A.G., Gleiwitz (s. Abschnitt III, Nr. 24)

Hauptverwaltung: Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke A.G., Abteilung Erzbergbau und Steinbrüche, Gleiwitz, Teucherstr. 11. F: Gleiwitz 38 23 und 33 01

Betriebsanschrift: Grubenbetriebsbüro der Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke A.G., Panki. Kr. Blachstädt
F: Panki 7

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dr. Weg, Gleiwitz

Betriebsleitung: Betriebsführer: Fahrsteiger Rosanka

Werksmarkscheider: Markscheider Freise, Gleiwitz

Mineral: Phosphorarmer Toneisenstein

Lagerstätte: Flachgelagertes Toneisensteinflöz im braunen Jura (Dogger)

Abbauverfahren: Pfeilerbruchbau
Förderschächte: Je ein Förder-S.
Sonstige Tageschächte: zu 1) ein Wasser-S., zu 2) ein Wetter- und Wasserhaltungs-S.

	1940	1941	1942	1943
Roherzförderung in t	18 336	43 119	32 614	45 146
Rösterzherstellung				
Belegschaft	728	699	462	462

Oberschlesien

Eisenerz

Eisenerzbergwerke der Oberschlesischen Erzgruben G. m. b. H.

Betriebsabteilung I

- | | | |
|--|---|----------------|
| 1. Georggrube bei Blachstädt | } | Kr. Blachstädt |
| 2. Karlgrube bei Dzbow | | |
| 3. Paulgrube I, III u. IV bei Gnaschin | | |
| 4. Paulgrube V bei Gnaschin | | |
| 5. Valentingrube bei Wygoda | | |

RBNr.: 0/1341/5006

Betriebsabteilung II

- | | | |
|--|---|----------------|
| 1. Ludwiggrube bei Poczesna | } | Kr. Blachstädt |
| 2. Maschinenschacht II bei Huta Stara | | |
| 3. Maschinenschacht III bei Sobuczyna | } | Kr. Blachstädt |
| 4. Petergrube bei Jastrzomb, Kr. Warthenau | | |
| 5. Rudolfgrube bei Huta Stara | | |
| 6. Theodorgrube bei Borek | | |
| 7. Zarkiggrube I bei Ostrow | | |
| 8. Zarkiggrube II bei Ostrow | } | Kr. Warthenau |

RBNr.: 0/1341/5024

Bergamt: Sosnowitz-Nord

Eigentümer und Hauptverwaltung: Oberschlesische Erzgruben GmbH. in Kattowitz, Höferstr. 30 (s. Abschnitt III, Nr. 25)

Betriebsanschrift: Bergverwaltung Tschenstochau der Oberschlesischen Erzgruben GmbH. in Tschenstochau, Breslauerstr. 77/79.
 F: Tschenstochau 13 58, 13 59

Technische Oberleitung:

Direktor Dipl.-Ing. Asimus, Kattowitz, Höferstraße 30

Betriebsleitung: Oberinspektor Dipl.-Ing. Grimm; Betriebsführer der Betriebsabteilung I: Klasen in Konopiska, Kr. Blachstädt. F: Konopiska 3 oder Blachstädt 12.

Betriebsführer der Betriebsabteilung II: Dipl.-Ing. Kamrad in Borek, Post Kamienica Polska. F: Kamienica Polska 6.

Werksmarkscheider: Markscheider Kämper

Mineral: Phosphorarmer Toneisenstein

Lagerstätte: Flachgelagerte Toneisensteinflöze im braunen Jura (Dogger)

Abbauverfahren: Pfeilerbau, z. T. auch Strebbau (Kurzstrebe)

Förderschächte: Förderschächte von 25 bis 57 m T.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Röstanlagen in Dzbow, Osiny und Porai

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	515 373	514 843	521 962	659 994
Belegschaft	5 903	6 835	5 421	4 257

Oberschlesien

Steine und Erden

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
T o n			
Chemische Werke Alwernia Heinrich Niemczik, Alwernia, F: Alwernis 8 RBNr. 0/1348/5243	Poremba, Kr. Krenau (Tongrube) Lucia)	Katto- witz-Süd	Tiefbau
Firma Email & Stahl, Kattowitz, Kommissarischer Verwalter Generaldirektor Pietsch, Kattowitz, Höferstr. 30 F: Kattowitz 32961	Mierzencice, Kr. War- thenau	Sosno- witz-Nord	Tiefbau
Konrad Niedzwietzki, Katto- witz, Königshütter Straße 151 F: Kattowitz 31309 RBNr. 0/1344/5050	Mierzencice, Kr. War- thenau	Sosno- witz-Süd	Tiefbau
Oberschlesische Chamotte- Werke in Rogoznik, Kr. Bendsburg	Kiersulla, Kr. War- thenau	Sosno- witz-Nord	Tagebau
Ostdeutsche Baustoffwerke G.m.b.H. Lazy, Kr. Warthenau F: Lazy 8 RBNr. 0/1344/5004	1. Lazy, Werk III 2. Turza, 3. Myschkow Werk IV, Kreis War- thenau	Sosno- witz-Nord	Tagebau
Kommissarische Verwaltung d. Firma Rudolph in Grodkow, Kr. Warthenau. Kommissar. Verwalter Generaldirektor Pietsch, Kattowitz. Höferstr. 30 F: Kattowitz 32961	Mierzencice, Kreis War- thenau	Sosno- witz-Nord	Tiefbau

Oberschlesien

Steine und Erden

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
-------------	----------------------------------	---------	---------------------------

Ton

Stellawerke G. m. b. H. , Krenau (Tochtergesellschaft der Didier-Werke AG.) F: 19, 21 RBNr. zu 1: 0/1348/5060 RBNr. zu 2: 0/1344/5047	1. Grojec , bei Alwernia, Kr. Krenau (Tongrube Stella)	Katto- witz-Süd	Tiefbau
	2. Zawada , Kr. War- thenau	Sosno- witz-Nord	Tiefbau
Zeler und Furmanek , Zychcice, Kr. Bendsburg, Betriebsanschrift: Eisenerz- grube Johanna, Zychcice, Post Wojkowicz-Komorne RBNr. 0/1346/5268	1. Zagorze ,	Sosno- witz-Süd	Tiefbau
	2. Zychcice , Kr. Bends- burg	Sosno- witz-Nord	Tiefbau

Gips

Theodor v. Rudzinski , Dirschel, Kr. Leobschütz, Post Ratibor-Land F: Katscher 145, 219, 137 RBNr. 0/0101/5022	Dirschel , Kr. Leob- schütz	Karwin- West	Tiefbau
---	--	-----------------	---------

Oberschlesien

Sonstige Betriebe

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	
Wasserwerk Adolfschacht der Staatlich. Wasserversorgung in Ostoberschlesien F: Tarnowitz 38 Kommissarischer Verwalter Oberbergrat a. D. Schwantke Geschäftsführung in Katto- witz, Heinitzstr. 18 F: Kattowitz 3 03 24 RBNr. 5/1345/5455	Neu-Repten, Kr. Beuthen- Tarnowitz	Beuthen- Nord	
Wasserwerk Gutenquell (fr. Zawada) der Wasserwerk Oberschlesien G. m. b. H. in Hindenburg O/S. F: Hindenburg (3351) RBNr. 5/0102/0017	Gutenquell und Peis- kretscham, Kr. Tost- Gleiwitz	Gleiwitz- Nord	
Sandgewinnung und Sandbahn Peiskretscham der Stein- kohlenwerke des Grafen von Ballestrem und der Borsig- Kokswerke AG. Sandbahn- gesellschaft in Peiskretscham F: Peiskretscham 150 RBNr. 0/0102/5121	Stauwerder, Kr. Tost- Gleiwitz	Gleiwitz- Nord	
Sandgewinnung Rettbach der Schaffgotsch Bergwerks- gesellschaft m. b. H. F: Laband 194 RBNr. 0/0102/5188	Rettbach, Kr. Tost- Gleiwitz	Beuthen- Süd	
Sandgewinnung und Sandbahn Sandwiesen der Preußischen Bergwerks- und Hütten AG. Zweigniederlassung Stein- kohlenbergwerke Hinden- burg O/S. F: Hindenburg 3351 RBNr. 0/0102/5163	Sandwiesen, Kr. Tost- Gleiwitz	Gleiwitz- Süd	

Oberschlesien

Sonstige Betriebe

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt
Sandgewinnung und Sandbahn Jupiter (fr. Sandag) d. Preußischen Bergwerks- und Hütten AG. Abteilung Dombrowa-Gruben. Werksdirektion: Sand- und Werkbahnen Sosnowitz F: Sosnowitz 6 11 06	Wojkowitz-Komorne, Kr. Bendsburg	Sosnowitz-Nord
Kalksandsteinfabrik Hindenburg in Hindenburg O/S. der Preußischen Bergwerks- und Hütten AG., Zweigniederlassung Steinkohlenbergwerke Hindenburg O/S. F: Hindenburg 3351 RBNr. 0/0100/5099	Hindenburg O/S.	Gleiwitz-Süd
Brikettfabrik Königin Luise G.m.b.H. in Hindenburg O/S. der Preußischen Bergwerks- und HüttenAG. Zweigniederlassung Steinkohlenbergwerke Hindenburg O/S. F: Hindenburg O/S. 3351 RBNr. 0/0100/5014	Hindenburg O/S.	Gleiwitz-Süd
Zinkoxydanlage Christian Kraft der Ostdeutsche Erz- und Metallgesellschaft m. b. H. in Scharley O/S. F: Scharley O/S. 53106 RBNr. 0/1343/5042	Deutsch-Piekar, Kr.Beuthen-Tarnowitz	Beuthen-Nord

Reichsgau Sudetenland

Steinkohle

Katharinaschacht

(fr. Radowenzer Kohlegewerkschaft)

RBNr. 0/1128/5063

Ortslage: Radowenz, Kreis Trautenau (Sudetenland)

Bergamt: Waldenburg-Nord.

Eigentümer und Hauptverwaltung: Westböhmischer Bergbau-Aktien-Verein, Zwug (Sudetenland) (s. Abschnitt III, Nr. 36.

Verwaltung und Betriebsanschrift: Westböhmischer Bergbau-Aktien-Verein, Betriebsgruppe Schatzlar in Schatzlar i. Riesengebirge. F: Schatzlar 5.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Kuhlmann in Zwug.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor: Dr.-Ing. Dorstewitz; Dipl.-Ing. Ponesch; Grubenbetriebsführer: Ullmann; Tagesbetriebsführer: Baudisch.

Markscheiderarbeiten:

Markscheider Erchenbrecher, Neurode (Eulengebirge).

Kohlenart: Nichtbackende Kohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Radowenzer (obere Ottweiler) Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Schwebender Stoßbau (Bruchbau).

Förderschächte: Katharina-S. (tonnläufig).

Fördersohlen bei 200 und 242 m T.

Sonstige Tageschächte: Coelestin-Stollen (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei und Wäsche.

Sonstige angeschlossene Betriebsanlagen: Kraftwerk (Fremdstromabgabe).

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t	65 660	69 532	111 003	130 383
Belegschaft	234	227	226	212

Reichsgau Sudetenland

Steinkohle

Marienschacht

(früher Schatzlarer Kohlenwerke)

RBNr.: 0/1128/5063

Ortslage: Schatzlar und Lampersdorf, Kr. Trautenau (Sudetenl.)

Bergamt: Waldenburg-Nord.

Eigentümer und Hauptverwaltung: Westböhmischer Bergbau-Aktien-Verein, Zwug (Sudetenland) (s. Abschnitt III, Nr. 36.

Verwaltung und Betriebsanschrift: Westböhmischer Bergbau-Aktien-Verein, Betriebsgruppe Schatzlar in Schatzlar i. Riesengebirge. F: Schatzlar 5.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Kuhlmann in Zwug.

Betriebsleitung: Betriebsdirektor Dr.-Ing. Dorstewitz; Grubenbetriebsführer: Kaese; Tagesbetriebsführer: Seidel.

Markscheiderarbeiten:

Markscheider Erchenbrecher, Neurode (Eulengebirge).

Kohlenart: Nichtbackende Kohle.

Lagerungsverhältnisse:

Aufgeschlossen: Hangend- und Liegendgruppe der Schatzlarer (Saarbrücker) Schichten in flacher Lagerung.

Abbauverfahren: Streichender StREBBau (z. T. Bruchbau, z. Teil Standholzpfeiler).

Förderschächte: Marien-S. (Gs, S), Julien-S. (Gs, S).

Fördersohlen bei 350 und 532 m T.

Sonstige Tageschächte: Elisabeth-S. (), Fanny-S. (W), Georg-S. (W).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Sieberei und Wäsche.

Sonstige Betriebsanlagen: Kraftwerk.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	203 800	191 938	225 508	268 339
Belegschaft	937	881	854	773

Reichsgau Sudetenland

Braunkohle

Friedrichszeche

RBNr. 0/1112/5157

Ortslage: Sörgsdorf bei Jauernig, Kreis Freiwaldau

Bergamt: Karwin-West

Eigentümer und Verwaltung: Gutsbesitzer Dr. Schenkenbach, Sörgsdorf bei Jauernig.

Betriebsanschrift: Braunkohlenbergbau Friedrichszeche, Sörgsdorf bei Jauernig (Sudetenland). F.: Jauernig 74.

Betriebsleitung: Dr. Schenkenbach.

Kohlenart: Bitumenarme Braunkohle.

In Abbau: Ein flachgelagertes Braunkohlenflöz.

Abbauverfahren: Tagebau.

Die geförderte Braunkohle wird ausschließlich zum Betriebe einer mit der Grube verbundenen, demselben Eigentümer gehörenden Ziegelei verwendet.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t: . . .	493	549	632	790
Belegschaft: . . .	1	2	2	2

Reichsgau Sudetenland

Graphit

Graphitwerke Buhl-Aberti

RBNr. 0/113/5028

a) Alois-Stollen in Klein-Würben, Kreis Mäh.-Schönberg

b) Caroli-Stollen }
Hubert-Stollen } in Goldenstein, Kreis Mähr.-Schönberg

Bergamt: Karwin-West.

Eigentümer, Verwaltung und Betriebsanschrift:

Graphitwerke Buhl-Alberti KG., Mährisch-Altstadt.

F.: Mährisch-Altstadt 2c.

Technische Oberleitung: Dr. Gustav Buhl.

Betriebsleitung: Betriebsleiter: Nieswandt

Vertreter: Obersteiger Jüstel.

Mineral: Amorpher Graphit.

Lagerstätte: Ein unregelmäßig ausgebildetes Flöz im Gneis und Glimmerschiefer.

Abbauverfahren: StREBBau mit Vollversatz.

Förderstollen: Aloisstollen, Carolistollen, Hubertstollen.

Sonstige Stollen: Franziska-Wetterstollen, Carli-Wetterschacht, Hermann-Schurfstollen, Kleinwürbner Wasserstollen.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Graphit-schlämmereien in Kleinwürben und Goldenstein.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in to: . . .	8 181	5 603	8 298	10 593
Belegschaft:	102	93	105	95

Reichsgau Sudetenland

Blei-Zinkerz

Gabe Gottes-Zeche

(in Wiederaufschluß)

RBNr. 0/0250/5836

Bergamt: Karwin-West.

Eigentümer: Gewerkschaft Gabe Gottes-Zeche
(J. H. Dudek Söhne, Teplitz-Schönau III)

Betriebsanschrift: Gabe Gottes-Zeche, Neudorf, Kreis Römerstadt (Ostsudeten).

Technische Oberleitung:

Reichsamt für Bodenforschung, Berlin N 4.

Betriebsleitung: Obersteiger Ernst Arnold.

Mineral: Zinkblende, Bleiglanz und Schwefelkies.

Lagerstätte: Größere und kleinere Linsen im Devon.

Abbauverfahren: Firstenbau.

Förderschächte: 1 Förderstollen.

Sonstige Tagesschächte: Gabe Gottes-Schacht, Erbstollen.

Eisenbergwerke der

Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke AG.

a) Adolf-S. bei Wächtersdorf,	} Kr. Sternberg	RBNr. 0/1118/5080
b) Georg Hugo-S. bei Rietsch,		" 0/1118/5081
c) Robert-S. bei Rietsch,		" 0/1118/5082
d) Kretschmer-S. bei Meedl,		" 0/1118/5083
e) Storzendorf-S. bei Storzendorf (im Abteufen),		" 0/1118/0035

Bergamt: Karwin-West.

Eigentümer: Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke AG., Gleiwitz (s. Abschnitt III, Nr. 24).

Verwaltung: Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke AG., Abteilung Erzbergbau und Steinbrüche, Gleiwitz, Teuchertstraße 11. F.: 3823.

Betriebsanschrift: Betriebsabteilung Sternberg der Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke AG., Sternberg, Adolf-Hitler-Straße 11. F.: Sternberg 145.

Technische Oberleitung: Bergwerksdirektor Dr. Weg, Gleiwitz.

Betriebsleitung: Bergverwalter Kurek; Betriebsführer zu a): Prenzel; zu b) und c): Schol; zu d): Wittlake; zu e): Greschik.

Werksmarkscheider: Markscheider Freise, Gleiwitz.

Mineral: Phosphorarmes Magnet- und Roteisenerz mit 32 bis 45 Prozent Fe im Roherz.

Lagerstätte: Eisenerzlager in devonischen Schichten.

Abbauverfahren: Bei Firsten- und Hochbau Strebbau.

Förderschächte: a) Adolf-S. (Gs. S) (105 m)
 b) Georg-Hugo-S. (Gs. S) (125 m)
 c) Robert-S. (Gs. S) (82 m)
 d) Kretschmer-S. (Gs. S) (127 m)
 e) Storzendorf-S. (im Abteufen)

Sonstige Tagesschächte: zu a), b) und d): je ein Wetter-S. (42, 57 und 103 m).

	1940	1941	1942	1943
Roherzförderung in t.	9 220	19 584	54 839	58 531
Belegschaft:	359	355	315	303

Unternehmen	Lage der Betriebs- stellen	Bergamt	Art der Ge- winnung
T o n			
<p>Franz Brislinger & Co., Ton- und Schamottewerke, Mähr.-Trübau, Dr.-Todt-Str. F: Mähr.-Trübau 153 RBNr. 0/1115/5012</p>	<p>1. Briesen 2. Schlettau, Kr. Mähr.-Trübau</p>	<p>Karwin- West</p>	<p>Tiefbau</p>
<p>Fürst Liechtensteinsche Kohlen- und Tonwerke G. m. b. H. Blodsdorf, Kr. Mähr.-Trübau F: Mähr.-Trübau 25 RBNr. 0/1115/0039</p>	<p>1. Blodsdorf, (Verwaltg., Schamotte- aufber.) 2. Neudorf, (Mitgewin- nung von Kohle zum Selbstver- brauch) 3. Schön- hengst (mit Schamotte- brennerei) 4. Briesen, Kr. Mähr.- Trübau</p>	<p>Karwin- West</p>	<p>Tiefbau</p>
<p>Westböhmische Kaolin-, Scha- motte- und slowakische Mag- nesitwerke AG., Prag II, Leihhausgasse 9 F: Prag 2947 - 49 Abtl. Johnsdorf, Post Krönau, Kreis Mähr.-Trübau F: Krönau 2 RBNr. 0/1115/5006</p>	<p>Johnsdorf, (mit Cha- mottebren- nerei) Kr. Mähr.- Trübau</p>	<p>Karwin- West</p>	<p>Tiefbau</p>

U n t e r n e h m e n	L a g e der Betriebs- stellen	Bergamt	A r t der Ge- winnung
K a o l i n			
Didler-Werke AG. , Berlin-Wil- mersdorf, Westfälische Str.90 F: Berlin 867331 Werkgruppe Ost, Breslau 18, Sudetenlandstraße 4 F: Breslau 82361 Werk Weidenau, Kreis Freiwaldau F: Weidenau 11. 12, 13 RBNr. 0/1112/0013	Nieder-Roth- wasser, Kr. Frei- waldau	Karwin- West	Tagebau
Q u a r z i t			
Albert Förster K.-G. , Zuck- mantel, Kreis Freiwaldau F: Zuckmantel 2 RBNr. 0/1111/0064	Buchbergs- thal bei Würben- thal, Kreis Freuden- thal	Karwin- West	Tagebau
Quarz- und Granitwerke der Zliner Bau AG. Alt-Roth- wasser, Kreis Freiwaldau F: Alt-Rothwasser (Ostsudeten) 10	Alt-Roth- wasser, Kr. Frei- waldau	Karwin- West	Tagebau

Reichsgau Wartheland

Braunkohle

Grube Elwag I

RBNr. 0/1315/5014

Ortslage: Morzyslaw, Kreis Konin.

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer: Braunkohlenwerke Wartheland G. m. b. H., Konin.
(Der überwiegende Teil des Gesellschaftskapitals befindet sich
im Besitz des Reichsgaues Wartheland — Gauselbstverwaltung).
Geschäftsführer: Direktor Fischer, Posen.

Verwaltung: Posen I, Wilhelmstraße 27. F.: Posen 9461.

Betriebsanschrift: Grube Elwag I, Betriebsdirektion Konin-
Morzyslaw (Warthegau). F.: Konin 157.

Technische Oberleitung: Direktor Fischer, Posen.

Betriebsleitung: Betriebsführer für den Grubenbetrieb: Busch;
für die Brikettfabrik: Hirschmann.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Kindler, Görlitz.

Kohlenart: Mittelfeste Braunkohle.

In Abbau: Ein Braunkohlenflöz von 3—8 m M., flach gelagert.

Abbauverfahren: Tagebau.

Sonstige Tagesschächte: Entwässerungsschächte.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Brikettfabrik
im Bau.

	1942	1943
Förderung in t	2910	1316
Belegschaft	175	453

Reichsgau Wartheland

Braunkohle

Grube Polonia

RBNr.: 0/1315/5014

Ortslage: Warthestadt, Kreis Samter.

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer: Braunkohlenwerke Wartheland G. m. b. H. (Der
überwiegende Teil des Gesellschaftskapitals befindet sich im
Besitz des Reichsgaues Wartheland — Gauselbstverwaltung).

Verwaltung: Posen I, Wilhelmstraße 27. Ruf 9461.

Geschäftsführer: Direktor Fischer, Posen.

Betriebsanschrift: Grube Polonia in Warthestadt.

Technische Oberleitung: Direktor Fischer, Posen.

Betriebsleitung: Obersteiger Priesemeister.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Kindler, Görlitz.

Kohlenart: Erdige Braunkohle.

In Abbau: Ein Oberflöz von 0,60—0,80 m M.; ein Unterflöz von 1,60—2,50 m M. in stark gestörter Lagerung.

Abbauverfahren: Tagebau.

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Naßpresse.

	1942	1943
Förderung in t	3103	3784
Herstellung von Naßpreßsteinen	2503	3118
Belegschaft	35	29

Reichsgau Wartheland

Steinsalz

Steinsalzbergwerk Salzhof

(früher Wapno)

RBNr.: 0/1320/5017

Ortslage: Salzhof, Kreis Eichenbrück (Wartheland).

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer u. Hauptverwaltung: Ostdeutsche Chemische Werke G. m. b. H., Posen, Kanonenstraße 11 (s. Abschnitt III, Nr. 27).

Betriebsanschrift: Steinsalzwerk Salzhof, Salzhof, Kreis Eichenbrück (Wartheland). F.: Exin 53, Salzhof 2.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Polenz, Posen.

Betriebsleitung:

Betriebsleiter Nöhricke; Betriebsführer Dipl.-Ing. Penndorf.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Junk, Bernburg (Anhalt).

Lagerstätte: Salzhorst (Steinsalz des Zechsteins).

Abbauverfahren: Firstenkammerbau.

Förderschächte: 1 Schacht (444 m).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Mahl- und Siebanlage.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	74 836	120 140	191 830	234 459
Belegschaft	222	271	353	499

Reichsgau Wartheland

Sole

Saline Hermannsbad

RBNr.: 0/1310/5045

Ortslage: Hermannsbad (Wartheland).

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer: } Salinenbetriebsgesellschaft Hermannsbad
Verwaltung: } m. b. H. in Hermannsbad (Wartheland).
Betriebsanschrift: } F.: Hermannsbad 114.

(Das Gesellschaftskapital befindet sich im Besitz des Reichsgaues Wartheland — Gauselbstverwaltung).

Technische Oberleitung: Kur- und Salinen-Direktor Scholz.

Betriebsleitung: Betriebsführer Sagittarius.

Die Sole für den Salinenbetrieb wird aus Bohrlöchern geliefert.

	1940	1941	1942	1943
Siedesalzherstellung in t:	5 478	3 877	4 818	4 986
Belegschaft	72	86	75	88

Reichsgau Wartheland

Sole

Saline Hohensalza

RBNr.: 0/1311/5038

Ortslage: Hohensalza (Wartheland).

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer: Preußische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Berlin.

Verwaltung: (s. Abschnitt III, Nr. 29).

Betriebsanschrift: Saline Hohensalza, Hohensalza.

F.: Hohensalza 543 und 544.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Bergrat a. D. Sauerbrey.

Betriebsleitung: Maschineningenieur Preißger.

Die Sole für den Salinenbetrieb wird z. Z. von dem Solebergwerk Solno geliefert.

	1940	1941	1942	1943
Siedesalzherstellung in t:	48 582	31 622	41 407	54 772
Belegschaft	551	484	466	524

Reichsgau Wartheland

Sole

Solebergwerk Solno

RBNr.: 0/1311/5037

Ortslage: Hohensalza (Wartheland).

Bergamt: Görlitz.

Eigentümer u. Hauptverwaltung: Ostdeutsche Chemische Werke
G. m. b. H., Posen, Kanonenstraße 11 (s. Abschnitt III, Nr. 27).

Betriebsanschrift: Solebergwerk Solno, Hohensalza I, Posener
Straße 92, Schließfach 52. F.: Hohensalza 1415.

Technische Oberleitung:

Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Polenz, Posen.

Betriebsleitung: Betriebsleiter Nöhricke.

Markscheiderarbeiten: Markscheider Junk, Bernburg (Anhalt).

Lagerstätte: Salzhorst (Steinsalz des Zechsteines).

Abbauverfahren: Aussolung in Kammern.

Förderschächte: 1 Schacht (566,50 m).

Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsanlagen: Die gewonnene
Na Cl-Sole wird in der Soda- und Aetznatronfabrik Montwy
in Hohensalza und der Saline Hohensalza weiter verarbeitet.

	1940	1941	1942	1943
Förderung in t:	108 377	132 834	157 736	179 826
Belegschaft	49	68	74	90

Abschnitt III

Vertretung und Verwaltung der größeren Bergwerksunternehmen

(Alphabetisches Verzeichnis hierzu Seite 237)

1. Anhaltische Kohlenwerke, Berlin

(Flick-Konzern)

Grundkapital: 100 Millionen RM.

Aufsichtsrat: Dr. Friedrich Flick, Berlin, Vorsitz; Generaldirektor Ernst Busckühl, Dortmund, stellvertr. Vorsitz; Direktor Dr. Odilo Burkart, Berlin; Bankdirektor Alfred Busch, Berlin; Direktor Konrad Gehlofen, Riesa; Direktor Konrad Kaletsch, Berlin; Bergassessor Albrecht Macco, Köln; Staatsbankpräsident Kurt Nebelung, Dresden; Bergassessor Otto Schlarb, Dortmund; Bergassessor Friedrich Schleifenbaum, Siegen; Generaldirektor e. h. Ernst Tengemann, Essen; Direktor Ernst Wiegand, Riesa; Direktor Walter Rohland, Krefeld; Direktor Bernhard Weiß, Berlin.

Vorstand: Dr. Rudolf Basler, Berlin; Friedrich B. Brockhues, Berlin; Dr. Karl Fritzsche, Halle; Franz Hellberg, Berlin; Adalbert Kleemann, Welzow; Ernst Tietsche, Berlin; Dr. Ernst Voigt, Cottbus.

Prokuristen: Max Richter, Halle/Saale, Emil Böhnig, Senftenberg; Alfred Naundorf, Halle/Saale; Franz Schultze, Krumpa; Max Knesebeck, Berlin; Oskar Schönewerk, Berlin; Franz Baselt, Halle; Max Jüttner, München; Albert Hummel, Berlin; Bruno Pirl, Halle/Saale; Willy Weider, Berlin; Karl Karlweit, Groß-Räschen; Dr. Hans Munderloh, Halle/Saale; Dipl.-Berg-Ing. Max Jaschke, Pegau; Erich Knaul, Grube Viktoria 3 (Niederlausitz); Dr. Wilhelm Schappei, Berlin; Dipl.-Kaufmann Gerhard Benz, Welzow; Franz Eichner, Welzow; Dr.-Ing. Albert Gärtner, Welzow.

Hauptverwaltung: Berlin W 15, Lietzenburgerstr. 36. F: 91 80 11.

Gruppenverwaltung Welzow (NL). F: Welzow 244.

Leitung: Bergwerksdirektor Adalbert Kleemann, Welzow NL.,
Bergwerksdirektor Dr. Ernst Voigt, Cottbus.

Bergwerksbetriebe (Braunkohle), soweit im Oberbergamtsbezirk Breslau gelegen: 1. Grube Werminghoff mit Brikettfabrik,
2. Grube Clara III (nur Brikettfabrik).

2. Hermann Graf von Arnim, Burglehn-Muskau

(Familienbesitz)

Verwaltung: Arnim-Werke Adolf Graf von Arnim in Burglehn-Muskau. F: Muskau 636.

Geschäftsführer: Dr. Frhr. von Seydlitz.

Bergwerksbetriebe (Braunkohle):

- | | |
|----------------------|---------------------------|
| 1. Grube Adolf | 3. Grube Hermann |
| 2. Grube Caroline II | 4. In Pacht: Grube Sophie |

Abschnitt III

3. Graf von Ballestrem'sche Güterdirektion

In der Graf von Ballestrem'schen Güterdirektion Gleiwitz ist die Vermögensverwaltung des Dr. Nikolaus Graf von Ballestrem auf Flöbingen OS. und die oberste Führung seiner Bergwerks- und Hüttenunternehmen, u. a. der Gewerkschaft Castellengo-Abwehr, der Rudaer Steinkohlgewerkschaft, der Sierszaer Steinkohlgewerkschaft und der Oberhütten, Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke AG. zusammengefaßt. Bei ihr liegt damit die Führung des sog. Ballestrem-Konzerns.

Generalbevollmächtigter:

Generaldirektor Dipl.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Alfred Pott, Gleiwitz.

Stellvertreter: Direktor Josef Strzelczyk, Gleiwitz; Verwaltungsdirektor Oberregierungsrat a. D. Dr. Gerhard Konietzko, Gleiwitz; Bergwerksdirektor Bergrat a. D. Max Josef Eustermann, Martinau OS.

Hauptverwaltung: Gleiwitz, Markgrafenstr. 2. F: Gleiwitz 33 31.

Technische Abteilungen:

a) Bergbau: Leiter: Generaldirektor Dipl.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Alfred Pott, Gleiwitz; Stellvertreter: Bergwerksdirektor Bergrat a. D. Max Josef Eustermann, Gleiwitz;

b) Maschineninspektion: Leiter: Obering. Dipl.-Ing. Fritz Bittner, Gleiwitz;

c) Hauptbauverwaltung: Leiter: Baudirektor Regierungsbaumeister a. D. Heinz Ulrich Müller, Gleiwitz; Stellvertreter: Baumeister Albert Kucharz, Gleiwitz.

Rechtsabteilung: Leiter: Justitiar Dr. Ernst Ulrich Ritgen, Gleiwitz; Stellvertreter: Justitiar Dr. Alfons Warlo.

Zentraleinkauf:

Leiter: Abteilungsdirektor Josef Rempfer, Gleiwitz.

Wirtschaftsabteilung: Leiter: Abteilungsdirektor Dipl.-Kaufmann Dr. Leonhard Fuchs, Gleiwitz.

4. Bergwerksverwaltung Oberschlesien G.m.b.H. der Reichswerke „Hermann Göring“, Kattowitz

Tochtergesellschaft der Reichswerke Aktiengesellschaft für Bergbau- u. Hüttenbetriebe „Hermann Göring“, Berlin-Halensee, Albrecht-Achilles-Straße 62/64. F: 97 78 31.

Stammkapital: 200 Millionen RM.

Aufsichtsrat: Generaldirektor Staatsrat Paul Pleiger, Vorsitz; Dr. Delius, stellvertr. Vorsitz; Dr. Ende; Oberberghauptmann Gabel; Berghauptmann Klingholz; Ministerialdirigent Nasse; Rechtsanwalt Dr. Möhring.

Geschäftsführer: Bergrat a. D. Dr.-Ing. v. Dewall; Dr. jur. Knott; Stellvertreter: Dipl.-Ing. Gutacker.

Prokuristen: Dipl.-Ing. Bergmann; Bergwerksdirektor Berg-assessor a. D. Eisenmenger; Kokereidirektor Dr. Hofmeister; Direktor Kneppeck; Generaldirektor Bergassessor a. D. Kober; Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Sabaß; Direktor Dr. Schulze-Berge; Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Spruth.

Hauptverwaltung: Kattowitz, Ludendorffstraße 10.

F: Kattowitz 3 39 61.

Technische Abteilungen:

Bergbau: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Spruth; Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Sabaß;

Kokerei u. chem. Betriebe: Kokereidirektor Dr. Hofmeister;

Maschinen-, Elektrizitäts- u. Bauabteilung: Dipl.-Ing. Gutacker;

Starkstrom: Oberingenieur Spielmanns,

Schwachstrom: Oberingenieur Thoma/Zeuner;

Aufbereitung: Maschinendirektor Dr. Schäfer;

Dampfmaschinen: Maschinendirektor Horstmann;

Kessel: Oberingenieur Suckau;

Bau: Direktor Pellny;

Bahnen: Betriebsdirektor Ohse;

Markscheidewesen, Geologie, Bergschäden, Grundbesitz:

Direktor Marscheider Schotte.

Gruppenverwaltungen:

Gruppe I:

Technische Leitung: Gleiwitz-Oehringen, Hohenlohestraße 122. F: Gleiwitz 35 42 und 35 44

Leiter: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Waldeck;

Gruppenmarkscheider: Marscheider Bergdirektor Labryga.

Kaufmännische Leitung: Gleiwitz, Oberwallstr. 28.

F: Gleiwitz 25 33. Leiter: Direktor Dr. Schulze-Berge.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Dubenskogrube mit Kokerei 3. Oehringengrube-Ostfeld,

2. Schachtanlage Knurów mit 4. Oehringengrube-Westfeld

Kokerei und Stickstoffwerk 5. Preußengrube

Gruppe II:

Technische Leitung: Emmagrube, Kr. Rybnik. F: Rybnik 5, 11, 18, 79, 109, Czernitz 27, Loslau 15. Leiter: Generaldirektor Bergassessor a. D. Kober; Gruppenmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Olbricht.

Kaufmännische Leitung: Kattowitz, Straße der SA. 5.

F: Kattowitz 3 19 71. Leiter: Dr. Knott.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Annagrube 4. Hoymgrube

2. Charlottegrube 5. Römergrube mit Brikettfabrik

3. Emmagrube mit Kokerei

Abschnitt III

Gruppe III:

Technische Leitung: Königshütte, Adolf-Hitler-Platz 9/12. F: Königshütte 4 09 01—03. Leiter: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Eisenmenger; Gruppenmarkscheider: Markscheider Wabner.

Kaufmännische Leitung: Hohenlohehütte, Laura-hütterstr. 13. F: Kattowitz 33971. Leiter: Direktor Knepeck.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| 1. Königsgrube-Ostfeld | 4. Laurahüttegrube |
| 2. Königsgrube-West-Nord | 5. Maxgrube |
| 3. Richterschächte | |

Gruppe IV:

Technische Leitung: Kattowitz, Ludendorffstraße 14. F: wie Hauptverwaltung. Leiter: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Redeker; Gruppenmarkscheider: Markscheider Altmeyer.

Kaufmännische Leitung: Kattowitz, Ludendorffstr. 14. F: wie Hauptverwaltung. Leiter: Direktor Dipl.-Ing. Bergmann.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Ferdinandgrube, 2. Myslowitzgrube, 3. Oheimgrube.

Bergverwaltung in Brzeszcze (der Hauptverwaltung unmittelbar unterstellt).

Technische und kaufmännische Leitung:

Brzeszcze, Kr. Bielitz. F: Brzeszcze 25 und Auschwitz 21. Leiter: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Heine.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Schachtanlage Andreas I/II (früher Brzeszcze).
2. Schachtanlage Andreas III/IV (früher Jawischowitz).

5. Berghütte, Berg- und Hüftenwerks-Gesellschaft AG., Teschen OS.

(Führungsgesellschaft des Berghütte-Konzerns)

Grundkapital: 125 Millionen RM.

Aufsichtsrat: Karl Blessing, Vorsitz, Berlin-Schöneberg; Erich Bechtolf, stellv. Vorsitz, Berlin; Dr. Georg Günther, stellv. Vorsitz, Wien; Dr. Otto Noelle, Berlin; Gustav Overbeck, Berlin; Dr. Gustav Reitter, Troppau; Dr. Wilhelm Roelen, Duisburg-Hamborn; Fritz Werthmann, Holoubkau bei Pilsen, Protektorat.

Vorstand: Generaldirektor Bergrat h. c. Dr. mont. Dr. techn. Hans Malzacher, Vorsitz, Trzynietz OS.; Dipl.-Ing. Fritz Hilgenstock, Trzynietz OS.; Max C. Müller, Teschen OS.; Dr. Rudolf Schicketanz, Trzynietz OS.

Prokuristen: Dr. Erwin Holweg, Teschen; Karl Klein, Teschen; Josef Koch, Trzynietz OS.; Dr. Edwin von Loebenstein, Teschen; Ing. Günther Lobkowitz, Bismarckhütte OS.; Fritz Mlasowski, Teschen; Bruno Waschitzki, Trzynietz OS.; Albert Zarsitzki, Mährisch-Ostrau.

Technischer Berater: Dr. techn. et mont. h. c. Dipl.-Ing. Georg Günther, Wien.

Hauptverwaltung: Teschen OS., Hötzendorfplatz 6.
F: Teschen 15 11—15 14.

6. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft Karwin-Trzynietz AG., Teschen

(Organ-Betriebsgesellschaft der Berghütte,
Berg- und Hüttenwerks-Gesellschaft AG., Teschen OS.)

Grundkapital: 70 Millionen RM.

Aufsichtsrat: Bergrat h. c. Dr. mont. Dr. techn. Hans Malzacher, Trzynietz; Karl Blessing, Berlin-Schöneberg; Dipl.-Ing. Fritz Hilgenstock, Trzynietz; M. C. Müller, Teschen; Gustav Overbeck, Berlin; Dr. Wilhelm Roelen, Duisburg-Hamborn; Dr. Rudolf Schicketanz, Trzynietz.

Vorstand: Bergassessor a. D. Albrecht von Bardeleben, Mährisch-Ostrau; Dipl.-Ing. Johannes Haag, Trzynietz; M. C. Müller, Teschen.

Prokuristen: Josef Bedlan, Teschen; Dr. Erwin Holweg, Teschen; Franz Maloschek, Teschen; Dipl.-Ing. Bruno Mayer, Oderberg; Dipl.-Ing. Ernst Müller, Karwin; Dipl.-Ing. Richard Pradel, Karwin; Dipl.-Ing. Bergassessor a. D. Richard Rakoski, Hohenlinde; Dipl.-Ing. Arthur Schneider, Mähr.-Ostrau; Franz Skrzek, Teschen; Dipl.-Kaufmann Gerhard Stefan, Teschen; Dr. Hugo de Verga, Teschen; Dr. Friedrich Zelber, Teschen.

Hauptverwaltung: Teschen OS., Bielitzerstr. 62/64. F: Teschen 1576

Technische Oberleitung des Bergbaues: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. von Bardeleben, Bergdirektion Mährisch-Ostrau, Adolf-Hitler-Straße 35. F: Mährisch-Ostrau 30 60.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle), soweit im Bezirk des Oberbergamts Breslau gelegen:

- a) **Bergdirektion Karwin OS.** F: Karwin 8 und 49. Leiter: Bergdirektor Dipl.-Ing. Müller; Stellv.: Bergdirektor Cramer; Werkmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Salinger.
- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Barbaraschacht | 4. Hedwigschacht |
| 2. Fortschrittschacht | 5. Hoheneggenschacht |
| 3. Gabrielenzeche | |

Abschnitt III

- b) **Bergdirektion Königshütte OS.** F: Königshütte 4 06 69.
Leiter: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dipl.-Ing.
Rakoski; Werksmarkscheider: Markscheider Kämper.
1. Gräfin Lauragrube 2. Florentinegrube

7. Berg- und Hüften-Aktiengesellschaft BUHAG, Breslau

Grundkapital: 2 Millionen RM.

Aufsichtsrat: Oberberghauptmann Gabel, Berlin, Vorsitz; Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Dörr, Hamburg, stellv. Vorsitz; Generaldirektor Schulte, Breslau; Ministerialrat Dr. Grünemann, Berlin; Oberregierungsrat Dr. Toepfer, Berlin; Direktor Dr. Grom, Hamburg.

Vorstand: Bergassessor a. D. Fitzner, Breslau, Vorsitz; Dr. Friedrich Freiherr von Gregory, Breslau.

Prokuristen:

Hauptverwaltung: Dipl.-Kaufm. Kirschke, Dr. Haertel, Dipl.-Ing. Dworatzik.

Bergwerksdirektion Goldberg: Bergwerksdirektor Pfafferott, Kaufm. Hübner, Dipl.-Ing. Lob, Dipl.-Ing. Bernadek.

Hauptverwaltung: Breslau, Schloßstraße 4. F: 5 27 51 und Altbüßerohle 11/12 F: 5 81 81.

Technische Abteilungen (Altbüßerohle 11/12): Bergbau: Dipl.-Ing. Rosenstock; Aufbereitungswesen: Dr. Haertel; Maschinen- und Elektrowesen: Dipl.-Ing. Dworatzik.

Rechtsabteilung (Schloßstraße 4): Prokurist Assessor Meyers.

Einkauf (Altbüßerohle 11/12): Dipl.-Kaufmann Kirschke.

Bergwerksbetriebe (Kupfererz): Bergwerksdirektion in Goldberg, Nordpromenade 3a. F: Goldberg 395, 396. Leiter: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Pfafferott.

1. Schachanlage Wahlstatt (fr. Kupfererzbergwerk Haasel),
2. Schachanlage Mühlberg (fr. Gröditz),
3. Aufschlußbetrieb Mittlau,
4. Aufschlußbetrieb Liebichau.

8. **Borsig-Kokswerke Aktiengesellschaft, Hindenburg OS.**

(Schering-Konzern)

Grundkapital: 25 Millionen RM., davon 51 Prozent im Besitz der Schering AG. und 49 Prozent im Besitz der Familie von Borsig.

Aufsichtsrat: Dr. jur. Dr.-Ing. e. h. Hans Berckemeyer, Berlin, Vorsitz; Geheimer Kommerzienrat Dr.-Ing. e. h. Conrad von Borsig, Berlin, stellvertr. Vorsitz (der Vorsitz wechselt jährlich zwischen Vorsitz und Stellvertreter); Albert Behrens, Berlin; Dr. Fritz Bierhaus, Bad Salzbrunn; Dr. Wilhelm Borner, Berlin; Dr. Albert von Borsig, Berlin; Dipl.-Ing. Arnold von Borsig, Berlin; Dr. Ernst von Borsig, Groß-Behnitz; Dr. Conrad Herrmann, Berlin; Dr. Helmuth Kirstaedter, Berlin; Georg Rasch, Berlin.

Vorstand: Generaldirektor Ludwig Kruyk, Hindenburg; Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Clemens Mittelviefhaus, Klausberg, ordentliche Mitglieder; Direktor Ernst Meiners, Hindenburg; Rechtsanwalt Direktor Dr. jur. Heinrich Sallen, Hindenburg; Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Anton Große-Boymann, Gleiwitz; Direktor Dr.-Ing. Louis Nettlebusch, Hindenburg, stellvertretende Mitglieder.

Prokuristen: Direktor Albert Klein; Direktor Otto Künitz; Abteilungsdirektor Josef Matuszczyk; Otto Kratzel.

Hauptverwaltung: Hindenburg OS. F: Hindenburg 34 01.

Technische Abteilungen:

Bergbau: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Mittelviefhaus, Klausberg;

Kokerei und Kohlenveredelung: Dr.-Ing. Nettlebusch;

Maschinen- und Elektrowesen: Dipl.-Ing. Halfmeier;

Bauwesen: Architekt Binder;

Markscheidewesen: für die Hedwigswunsch-Grube und Ludwigsglück-Grube: Markscheider Dr.-Ing. Hoffmann; für die Gleiwitzer Grube: Markscheider Dipl.-Ing. Reichelt.

Allgemeine Verwaltung und Rechtswesen:

Rechtsanwalt Dr. jur. Sallen.

Finanzen: Direktor Meiners.

Einkauf: Klein.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Gleiwitzer Grube

2. Hedwigswunsch-Grube

3. Ludwigsglück-Grube

Sonstige der Bergaufsicht unterstehende Betriebe: Sandgewinnung und Sandbahngesellschaft der Gräfl. von Ballestrem'schen und A. Borsig'schen Steinkohlenwerke. Leiter: Dipl.-Ing. Zimmermann.

Abschnitt III

9. Gewerkschaft Castellengo-Abwehr, Gleiwitz

(Ballestrem-Konzern)

Anzahl der Kuxe: 1000.

Grubenvorstand: Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Dipl.-Ing. Alfred Pott, Gleiwitz, Vorsitz; Direktor Josef Strzelczyk, Gleiwitz; Verwaltungsdirektor Oberregierungsrat a. D. Dr. jur. Gerhard Konietzko, Gleiwitz; Oberbergwerksdirektor Matthias Lonsdorfer, Gleiwitz; Oberbergwerksdirektor Dr.-Ing. Theodor Breuer, Ruda; Justitiar Dr. jur. Ernst Ulrich Ritgen, Gleiwitz.

Beirat: Dr. jur. Nikolaus Graf von Ballestrem auf Flöbingen OS., Vorsitz; Marco Graf v. Ballestrem, Erlenburg, Kr. Friedland OS., stellvertr. Vorsitz; Hubertus Graf von Ballestrem, Berlin; Nikolaus Christoph von Halem, Berlin; Johannes Kiehl, Berlin; Dr. jur. Siegfried Krukenberg, Kattowitz, Dr.-Ing. Erich Winnacker, Oberberghauptmann a. D., München; Gustav Overbeck, Berlin.

Hauptverwaltung: Gleiwitz, Wernickestr. 13. F: Gleiwitz 33 56.

Technische Abteilungen:

Bergbau: Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Lonsdorfer, Gleiwitz; Stellvertreter: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Schulte, Gleiwitz;

Aufbereitungswesen: Oberingenieur Rzezacz, Ruda;

Maschinen- und Elektrowesen: Maschinen-Oberinspektor Zumbusch, Klausberg;

Markscheidewesen: Markscheider Dipl.-Ing. Zimny, Gleiwitz;

Bauwesen: Baudirektor Regierungsbaumeister a. D. Müller, Gleiwitz.

Rechtsabteilung: Justitiar Dr. jur. Ritgen, Gleiwitz; Stellvertreter: Justitiar Dr. Warlo, Gleiwitz.

Zentraleinkauf: Abteilungsdirektor Rempfer, Gleiwitz.

Wirtschaftsabteilung: Abteilungsdirektor Dipl.-Kaufmann Dr. Fuchs, Gleiwitz.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Castellengogrube
2. Abwehrgrube
3. Concordiagrube

10. Offene Handelsgesellschaft Generaldirektion Fürst von Donnersmarck Kraff Graf Henckel v. Donnersmarck, Neudeck

(Familienbesitz des Fürsten Henckel v. Donnersmarck, Neudeck)

Alleinige Gesellschafter: Guidotto Graf Henckel von Donnersmarck, Neudeck OS., und Kraft Graf Henckel von Donnersmarck, Repten OS., zu gleichen Teilen.

Generalbevollmächtigter: Generaldirektor Dr. Ernst Fuckner, Schwientochlowitz.

Prokuristen: Dr. Karl Schleifer; Alfons Pietrzyk; Dr. Rudolf Kaluza.

Hauptverwaltung: Bergwerksdirektion Schwientochlowitz, Adolf-Hitler-Straße 30. F: Königshütte 4 09 71—74.

Technische Abteilungen:

Oberleitung: Oberbergwerksdirektor Bergrat a. D. Werren;

Bergbau: Dr.-Ing. Eisenreich; Berginspektor Becke;

Kokerei und Kohlenveredlung: Dipl.-Ing. Zschaegie;

Aufbereitungswesen: Obering. Kühn u. Dipl.-Ing. Zschaegie;

Maschinenwesen: Oberingenieur Kühn;

Elektrowesen: Maschinen-Direktor Mönkemeier;

Bauwesen: Verwaltungsbaumeister Cichon;

Markscheidewesen: Obermarkscheider Adaschkiewitz.

Rechtsabteilung: Justitiar Assessor Freiherr von Stockmar-Wangenheim.

Einkauf: Schwingel.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Blücherschächte

3. Donnersmarckgrube

2. Deutschlandgrube

4. Schlesiengrube

11. The Henckel v. Donnersmarck-Beuthen Estates Limited

(Familienbesitz der Grafen Henckel von Donnersmarck-Carlshof)

Grundkapital: 25 Millionen RM.

Aufsichtsrat: Graf Lazy Henckel von Donnersmarck, Naklo OS.; Bankdirektor Overbeck, Berlin; Bankdirektor Dr. Blancke, Breslau; Graf Georg Henckel von Donnersmarck, Gut Altenhof, Post Krumbach, N.-D.; Gräfin Marie Henckel von Donnersmarck, Brunneck OS.; Generaldirektor Eberbach, Tarnowitz OS.

Vorstand: Generaldirektor Rudolf Winterhager; Direktor Dr. Fritz Heina; Direktor Dr. Ernst Tüscher.

Prokuristen: Direktor Dr. Bernhard Fritsch; Direktor Dr. Werner Lorenz; Kurt von Mende; Dr. Erich Hennemersdorf.

Abschnitt III

Hauptverwaltung: a) Tarnowitz OS., Carshof. F: 45.

b) Beuthen OS., Parkstraße 1a. F: 3491.

Technische Abteilungen: Bergbau: Direktor Dipl.-Ing. Dr. rer. pol. Heina, Tarnowitz; Maschinen- und Elektrowesen: Oberingenieur Haacke, Beuthen; Markscheidewesen: Markscheider Schlott, Tarnowitz.

Rechtsabteilung: Direktor Dr. Ernst Tüscher, Tarnowitz.

Einkauf, Kohlenverkauf: Direktor Dr. Fritsch, Beuthen.

Rechnungswesen: Dr. Lorenz, Tarnowitz.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Beuthengrube

2. Radzionkaugrube

12. Elektrowerke Aktiengesellschaft, Berlin

Grundkapital: 170 Millionen RM. (im Besitze des Deutschen Reiches).

Aufsichtsrat: Staatssekretär a. D. Dr. Ernst Trendelenburg, Berlin, Vorsitz; Ministerialdirektor a. D. Dr. Alfred Olscher, Berlin, stellvertr. Vorsitz; Landeshauptmann Josef Joachim Adams, Breslau; Dr. Johannes Adolph, Berlin; Minister für Wirtschaft und Arbeit Dr. Walter Bertsch, Prag; Dr. Richard Fischer, Berlin; Baurat e. h. Dipl.-Ing. Erich Heller, Berlin; Ministerialrat a. D. Wilhelm Heyden, Berlin; Landeshauptmann Georg Kate, Kattowitz; Dr.-Ing. e. h. Arthur Koepchen, Essen/Ruhr; Oberreichsbahnrat Wilhelm Lang, Berlin; Landesbaurat Dr.-Ing. e. h. August Menge, Berlin; Otto Neubaur, Berlin; Landeshauptmann Kurt Otto, Merseburg; Ministerialdirektor z. D. Dr. Wolfgang Pohl, Berlin; Reichsminister a. D. Haus von Raumer, Berlin; Ing. Robert Steiner, Wien; Generaldirektor Bergassessor a. D. Edmund Tobies, Grube Ilse NL.; Ministerialdirigent Professor Dr.-Ing. e. h. Wilhelm Wechmann, Berlin; Dr. Ludger Westrick, Berlin.

Vorstand: Werner Axt; Dr. phil. Georg Rotzoll; Dipl.-Bergingenieur Max Treptow, ordentliche Mitglieder; Regierungsbaumeister Aloys Reinauer, stellv. Mitglied.

Prokuristen: Dr. Paul Altbürger; Anton Bachmair; Arnold Bantzer; Rudolf Becker; Dr. Henning Beermann; Dr. Werner Bohnstedt; Eberhard Buchaly; Hans Dierks; Friedrich Dobberke; Dr. Ernst Eiser; Dr. Karl Leifert; Kurt Leopold; Dr. Ludwig Musil; Johannes Richter; Carl van Someren.

Hauptverwaltung: Berlin W 8, Französische Str. 53/56, F: 11 00 21, und Berlin W 62, Keithstraße 16 (technische Abteilungen), F: 25 30 23/24; RFNr.: 5/0250/2164.

Technische Abteilungen: Oberleitung: Bergwerksdirektor Dipl.-Bergingenieur Treptow; Bergbau: Obering. Dipl.-Bergingenieur Winkler; Markscheidewesen: Markscheider Haibach; Maschinenwesen: Oberingenieur Hallensleben; Elektrowesen: Oberingenieur Schneider.

Bergwerksbetriebe (Braunkohle), soweit im Oberbergamtsbezirk Breslau gelegen: Grube Brigitta.

13. Energieversorgung Oberschlesien Aktiengesellschaft Kattowitz

Grundkapital: 100 Millionen RM. (ausschließlich im Besitze des Deutschen Reichs, Generalinspektor für Wasser und Energie).

Aufsichtsrat: Generaldirektor Dr.-Ing. Richard Fischer, Berlin, Vorsitz; Landeshauptmann Georg Kate, Kattowitz, stellvertr. Vorsitz; Ministerialdirigent Dr. Eberhardt Barth, Berlin; Ministerialdirigent Arthur Nasse, Berlin; Ministerialrat Dr. Alfred Günemann, Berlin; Oberbürgermeister Dr. Hans Tießler, Kattowitz; Landrat Udo Klaus, Bendsburg; Bergrat a. D. Max Palm, Hindenburg OS.

Vorstand: Dipl.-Ing. Waldemar Rienäcker, Kattowitz, Vorsitz; Dr. Rudolf Pfeuffer, Kattowitz.

Prokuristen: Friedrich Schlenzog; Dr. Georg Hameister; Dr. Karl Verhaag; Günther Dicke; Hans Seelecke; Dr. Friedrich Körner; Hubertus Buchholz; Hans-Hellmut Beckhaus.

Hauptverwaltung: Kattowitz, Grundmannstr. 9. F: Kattowitz 3 19 41. Fs: Kattowitz 01 5 39.

Bergverwaltung: Energieversorgung Oberschlesien AG. Bergwerksverwaltung Jaworzno OS. F: Jaworzno 1, 18, 25, 26, Myslowitz 2 20 45, 2 23 62. Leiter: Bergwerksdirektor Bergrat a. D. Dicke.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

- | | |
|---------------------------|------------------|
| 1. Dachsgrube | 5. Rudolfgrube |
| 2. Friedrich-August-Grube | 6. Silesiagrube |
| 3. Leopoldschacht | 7. Spechtschacht |
| 4. Richardgrube | |

Abschnitt III

14. „Ferdinands-Nordbahn“ Aktiengesellschaft, Prag

(Konzern der Reichswerke Aktiengesellschaft
für Berg- und Hüttenbetriebe „Hermann Göring“, Berlin)

Grundkapital: 123 270 000 Kronen.

Verwaltungsrat: Generaldirektor Paul Pleiger, Vorsitz; Dr. Conrad Ende, Stellvertreter; Ing. Václav Chodera; Dr. Hans Konrad Delius; Bergtrat von Dewall; Oberberghauptmann Oskar Gabel; Generaldirektor a. D. Karl Hartmann; Generaldirektor Ing. Karl Kuchinka; Reinhold Freiherr von Lüdinghausen; Ing. Vojtech Mixa; Dr. Philip Möhring; Dr. Eduard von Nicolai; Dr. Hans Frhr. von Ringhoffer.

Vorstand: Generaldirektor Dipl.-Kaufmann Dr.-Ing. Otto Gold; stellvertr. Generaldirektor Dr. jur. Ernst Hedrich.

Prokuristen: Bergdirektor Ing. Leo Voralek; Direktor Prof. Josef Panzner; Direktor Prof. Dr.-Ing. Viktor Skutl.

Hauptverwaltung: Sitz der Gesellschaft: Prag II, Wenzelsplatz 28. Generaldirektion in Mährisch-Ostrau, Adolf-Hitler-Platz 6. F: 30 18—22. Fs: Brünn 330 Nordbahn Ostrau.

Technische Abteilungen:

Bergbau, Kokerei u. Kohlenveredlung, Aufbereitungswesen:

Dipl.-Ing. Dr. jur. Zlonicky;

Maschinen- und Elektrowesen: Ing. Skoda;

Markscheidewesen für die Bergwerksbetriebe im Oberbergamtsbezirk Breslau: Werksmarkscheider Koszczol;

Bauwesen: Dipl.-Ing. Swoboda, Dipl.-Ing. Architekt Repper.

Rechtsabteilung: Dr. jur. Mölls, Dr. jur. Kudinek.

Einkauf: Dipl.-Ing. Pischel.

Verkauf: Dr.-Ing. Bialek.

Finanzen und Verrechnung: Direktor Prof. Panzner.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle), soweit im Oberbergamtsbezirk Breslau gelegen:

1. Eugen-Schacht

2. Alpine-Schacht

15. Fürstengrube, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kattowitz

Stammkapital: 25 Millionen RM., davon 51 Prozent im Besitze der IG. Farbenindustrie AG. Frankfurt (Main), 49 Prozent im Besitze der Fürstlich Pleß'schen Bergwerks-AG., Kattowitz.

Aufsichtsrat: Direktor Dr. Heinrich Bütefisch, Leuna-Werke, Vorsitz; Rechtsanwalt Dr. Franz Ludwig, Breslau, stellvertr. Vorsitz; Direktor Dr. Otto Ambros, Ludwigshafen am Rhein; Direktor Dr. Reinhard Goldberg, Ludwigshafen a. Rh., Bankdirektor Richard Gdynia, Kattowitz.

Geschäftsführer: Generaldirektor Bergassessor a. D. Günther Falkenhahn, Kattowitz.

Prokuristen: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Wilhelm Düllberg; Dipl.-Kaufmann Dr. Ottermann; Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Hermann; Assessor Alfred Musiolik; letztere beiden auch zeichnungsberechtigt für die Fürstl. Pleß'sche Bergwerks AG.

Hauptverwaltung: Kattowitz, Straße der SA. 44/46.

F: Kattowitz 3 29 71.

Technische Abteilung: Bergbau: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Düllberg; Markscheidewesen: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Thiele.

Kaufmännische Abteilung: Dipl.-Kaufmann Dr. Ottermann.

Die Arbeiten der übrigen technischen und kaufmännischen Abteilungen werden von den entsprechenden Abteilungen der Fürstlich Pleß'schen Bergwerks-AG. miterledigt.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Fürstengrube Altanlage
2. Fürstengrube Neuanlage
3. Gute Hoffnung - Grube (in kommissarischer Verwaltung)

16. Bergwerksgesellschaft Georg von Giesche's Erben, Breslau

(Bergwerksgesellschaft eigenen Rechts, Verleihung der Rechtsfähigkeit durch Kabinettsorder vom 23. 4. 1860. Familiengesellschaft, Führungsgesellschaft des Giesche-Konzerns.)

Kapital: Eingeteilt in 10 000 Anteile ohne Nennwert.

Repräsentanten-Kollegium (Vertretung der Anteilseigner): Dr. Otto Ch. Fischer, Vorsitz; Präsident a. D. Hugo Ganse, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, stellvertr. Vorsitz; Oberverwaltungsgerichtsrat Viktor Foitzick; Regierungsrat a. D. Oberstleutnant Mark-Wolfram von Schickfuß und Neudorff; General d. Inf. Joachim von Stülpnagel, ordentliche Mitglieder; Oberst Herbert von Neumann-Cosel; Landrat a. D. Wilhelm von Lieres und Wilkau; Regierungsrat a. D. Caspar von Schönberg, stellvertr. Mitglieder.

Abschnitt III

Geschäftsführung:

Generalbevollmächtigte: Generaldirektor Dr. Eduard Schulte, Breslau; Direktor Dr. Lothar Siemon, Breslau; Direktor Dr. Oskar Oberst, Breslau.

Bevollmächtigte Direktoren: Hüttendirektor Hermann Bach, Magdeburg; Direktor Hans Berger, Breslau; Hüttendirektor Walter Hänig, Kattowitz; Direktor Dr. Albrecht Jung, Kattowitz; Direktor Karl Kaizik, Kattowitz; Hüttendirektor Dr. Richard Knabe, Berlin-Oberschöneweide; Direktor Friedrich Lakwey, Breslau; Baudirektor Gustav Merkle, Kattowitz; Bergwerksdirektor Kurt Nickisch, Beuthen OS.; Direktor Günther v. Poseck, Kattowitz; Direktor Gustav Pyschny, Kattowitz; Direktor Max Schramm, Breslau; Direktor Viktor Soldan, Breslau; Direktor Dr. Hans Stenz, Berlin.

Abteilungsleiter und sonstige Bevollmächtigte: Dr. Eberhard von Goßler, Beuthen OS.; Wilhelm Jäschke, Breslau; Leo Nanko, Breslau; Georg Poten, Breslau; Hans Rädisch, Breslau; Roland Redantz, Breslau; Josef Rudkowsky, Kattowitz; Dr. Paul Schimke, Breslau; Walter Schimke, Breslau; Assessorin Karin Schmidt, Breslau; Herbert Schoen, Beuthen OS.; Ernst Stempel, Breslau; Max Werda, Breslau; Robert Wittek, Kattowitz; Dr. Wolfgang Wolf, Berlin-Steglitz.

Hauptverwaltung: Breslau 2, Schweidnitzer Stadtgraben 26 (Gieschehaus). F: Breslau 5 28 01.

Technische Abteilungen (im Rahmen der Organisation des Gieschekonzerns: Fachreferate):

Referat Steinkohle (Förderung und Veredlung): Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Nickisch, Beuthen OS.;

Referat Metalle: Rohstoffe bis Weiterverarbeitungserzeugnisse in allen Arbeitsstufen: Direktor Dipl.-Ing. Lakwey.

Sonderabteilungen:

Zentraleinkauf: Direktor Berger, Kattowitz;

Maschinen- und Elektrowesen: Direktor Dipl.-Ing. Kaizik, Kattowitz;

Bauwesen: Baudirektor Dr. Merkle, Kattowitz.

Rechtsabteilung (im Rahmen der Organisation des Gieschekonzerns): Referat Allgemeine Verwaltung: Direktor Dr. Siemon, Breslau; Rechtsabteilung: Frau Assessorin Karin Schmidt, Breslau.

Bergwerksbetriebe:

1. Heinitzgrube (Steinkohle)

2. Neu-Bleischarleygrube (Blei-Zinkerz)

3. Aufschlußbetrieb Erwartung (Blei-Zinkerz)

Betrieb und Verwaltung der vorgenannten Anlagen werden seit dem 1. Januar 1943 von der Gieschebetriebe G.m.b.H., Kattowitz, (Abschnitt III, Nr. 17) geführt.

17. Gieschebetriebe G.m.b.H., Kattowitz

(Giesche-Konzern)

Die Gieschebetriebe G.m.b.H. ist die Betriebsgesellschaft des Giesche-Konzerns ohne eigenes Bergwerks- und Hütteneigentum. In ihr sind Betriebsführung und Verwaltung sämtlicher oberschlesischer Bergwerks- und Hüttenanlagen sowohl der

Bergwerksgesellschaft Georg von Giesche's Erben, Breslau, wie auch der kommissarisch verwalteten Gesellschaften

Giesche AG., Kattowitz, und

Belgische Bergwerks- und Industrie AG., Jelen bei Jaworzno, zusammengefaßt.

Stammkapital: 100 000 RM.

Geschäftsführer: Generaldirektor Dr. Schulte, Breslau; Direktor Dr. Siemon, Kattowitz; Direktor Dr. Oberst, Breslau.

Generalbevollmächtigte: Direktoren: Berger, Kattowitz; Dipl.-Ing. Hänig, Kattowitz; Rechtsanwalt Dr. Jung, Kattowitz; Dipl.-Ing. Kaizik, Kattowitz; Dipl.-Ing. Lakwey, Breslau; Dr. Merkle, Kattowitz; Bergassessor a. D. Nickisch, Beuthen; v. Poseck, Kattowitz; Pyschny, Kattowitz.

Hauptverwaltung: Kattowitz, Bergstraße 4 (Gieschehaus).

F: Kattowitz 3 49 01 und 3 49 11.

Technische Abteilungen:

Bergwerksverwaltung Oberschlesien: Leiter: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Nickisch, Kattowitz, mit den zur Zeit noch bestehenden Unterabteilungen: Bergverwaltung Beuthen und Abteilung Bergbau, Kattowitz.

Maschinen- und Elektrowesen, Bauwesen und Zentraleinkauf: Diese Abteilungen bestehen nur bei der Führungsgesellschaft Georg von Giesche's Erben, Breslau.

Markscheidewesen:

Markscheiderei Beuthen OS.: Markscheider Dipl.-Ing. Dr. Innerling, Beuthen;

Markscheiderei Gieschewald: Markscheider Dipl.-Ing. Bisgiel, Kattowitz.

Rechtsabteilung (im Rahmen der Organisation der Gieschebetriebe m.b.H., Abteilung Allgemeine Verwaltung):
Leiter: Direktor Rechtsanwalt Dr. Jung, Abteilungsleiter Rudkowsky.

Bergwerksbetriebe (Betriebsführung und Verwaltung):

a) Bergverwaltung Beuthen OS.:

1. Heinitzgrube (Steinkohle),
2. Neu-Bleischarleygrube (Blei-Zinkerz),
3. Aufschlußbetrieb Erwartung (Blei-Zinkerz);

Abschnitt III

- b) Bergverwaltung Alt-Bleischarleygrube:
 - 1. Alt-Bleischarleygrube (Blei-Zinkerz),
 - 2. Mathildegrube bei Krenau (Blei-Zinkerz, zur Zeit außer Betrieb);
- c) Bergverwaltung Gieschewald:
Gieschegrube (Steinkohle);
- d) Bergverwaltung Cleophasgrube:
Cleophasgrube (Steinkohle);
- e) Bergverwaltung Robertgrube:
Ganseschacht (Steinkohle).

18. Giesche Aktiengesellschaft, Kattowitz

Die kommissarisch verwaltete Giesche AG. ist die Eigentümerin der im Jahre 1922 bei der Teilung Oberschlesiens abgetrennten, vormals der Bergwerksgesellschaft Georg von Giesche's Erben in Breslau gehörigen Bergwerke und Hütten. Verwaltung und Betrieb dieser Werke werden seit dem 1. April 1942 durch die Gieschebetriebe G.m.b.H. Kattowitz (Abschn. III Nr. 17) geführt. **Grundkapital:** 172 Millionen Zloty. (Die Umstellung in Reichsmark steht noch aus.)

Kommissarischer Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Jung, Kattowitz.

Verwaltung: Kattowitz, Bergstraße 4 (Gieschehaus).

F: Kattowitz 3 49 01 und 3 49 11.

Bergwerksbetriebe:

- 1. Gieschegrube (Steinkohle),
- 2. Cleophasgrube (Steinkohle),
- 3. Alt-Bleischarleygrube (Blei-Zinkerz),
- 4. Mathildegrube bei Krenau (Blei-Zinkerz, zur Zeit außer Betrieb).

19. Godulla Bergwerksgesellschaft m. b. H., Godullahütte OS.

(Tochtergesellschaft der Schaffgotsch Bergwerksgesellschaft m.b.H., Gleiwitz)

Stammkapital: 40 Millionen RM. (im Eigentum der Schaffgotsch Bergwerksgesellschaft m.b.H., Gleiwitz).

Beirat: Dr. Friedrich Graf zu Stolberg-Stolberg, Dramastein, Vorsitz; Johannes Graf von Francken-Sierstorpff, Zülzhoff, stellvertr. Vorsitz; Clemens Graf Kerksenbrock, Schurgast; Hans Graf Larisch-Mönnich, Karwin-Freistadt; Rechtsanwalt Leveloh, Essen-Bredeney; Ferdinand Freiherr v. Reitzenstein, Koschentin; Karl-Egon Freiherr v. Reitzenstein, Pawlowitz; Bankdirektor Dr. Theusner, Breslau.

Geschäftsführung: Generaldirektor Dr. Berve, Vorsitz; Direktor Dr. Verres; Oberbergwerksdirektor Jungels.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Gotthardschacht; 2. Lithrandragrube; 3. Paulusgrube.

Verwaltung und Betrieb werden durch die Schaffgotsch Bergwerksgesellschaft m.b.H., Gleiwitz (Abschn. III Nr. 31) geführt.

20. Ilse, Bergbau-Actiengesellschaft

(Konzern: Vereinigte Industrie-AG. [VIAG] Berlin)

Grundkapital: 35 Millionen RM.

Aufsichtsrat: Staatssekretär a. D. Dr. Ernst Trendelenburg, Vorsitz; Ministerialdirektor a. D. Dr. Alfred Olscher, stellvertr. Vorsitz; Dr.-Ing. e. h. Max Bähr; Paul Greyer; Dipl.-Ing. Erich Heller; Baurat e. h. Johannes Kiehl; Kommerzienrat Dr.-Ing. e. h. Max Koswig; Dr. phil. Hugo Kunheim; Dr. Theodor Menzen; Otto Neubaur; Dr.-Ing. e. h. Konrad Piatscheck; Dipl.-Berging. Max Treptow.

Vorstand: Generaldirektor Bergassessor a. D. Edmund Tobies, Vorsitz; Bergwerksdirektor Julius Klitzing; Rechtsanwalt Dr. Konrad Piatscheck, stellvertr. Mitglied.

Prokuristen: Kaiser; Raack; Schlotthauer; Xanke; Kleffel; Hannig.

Hauptverwaltung: Grube Ilse NL. F: Senftenberg 341, Großbräschen 161.

Technische Abteilungen: Bergbau: Bergwerksdirektor Klitzing; Brikettfabriken: Direktor Kaiser; Maschinenwesen: Oberingenieur Xanke; Elektrowesen: Oberingenieur Hannig; Wärmewirtschaft: Dipl.-Ing. Marganus; Markscheidewesen: Markscheider Peter; Bauwesen: Baumeister Kleffel.

Rechtsabteilung: Rechtsanwalt Dr. Piatscheck.

Einkauf: Handl.-Bevollm. Witte.

Kaufmännische Angelegenheiten: Schlotthauer.

Ziegeleien: Direktor Kaiser; Prok. Schlotthauer; Streck.

Bergwerksbetriebe (Braunkohle), soweit im Oberbergamtsbezirk Breslau gelegen:

1. Grube Erika mit Brikettfabriken,
2. Grube Glückauf (Glückauf AG. für Braunkohlenverwertung, Lichtenau im Besitz der Ilse Bergbau AG.).

21. Graf Larisch-Mönnich'sche Kohlen- und Kokswerke

(Familienbesitz des Dr. Johann Graf Larisch-Mönnich, Karwin OS.)

Bevollmächtigte mit Vertretungsbefugnis: Einzelprokura: Hans Graf Larisch-Mönnich, Karwin; Kollektivprokura: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Eugen Schantz; Direktor Dr. Walter Harbich; Direktor Ger.-Assessor a. D. Theo Meese; Bergdirektor Dr.-Ing. Raimund Sahliger.

Hauptverwaltung: Graf Larisch-Mönnich'sche Generaldirektion, Karwin OS.. F: Karwin 5 und 77.

Abschnitt III

Technische Abteilungen:

- Bergbau: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Schantz;
Kokerei und Kohlenveredlung: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Rieger;
Maschinen- und Elektrowesen: Oberingenieur Schlager;
Markscheidewesen: Werksmarkscheider Stefke;
Bauwesen: Baurat Dipl.-Ing. Korzinek;
Werkluftschutz und Feuerwehrewesen: Insp. Ing. Smolka.
Rechtsabteilung: Direktor Dr. Harbich.
Einkauf: Drescher.
Verkaufs- und Versandabteilung: Czech.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Johannschacht,
2. Franziskaschacht,
3. Heinrichschacht,
4. Tiefbauschacht,
5. Franzschacht.

22. Gewerkschaft Neuroder Kohlen- und Thonwerke, Neurode im Eulengebirge

Anzahl der Kuxe: 1000.

Grubenvorstand: Generaldirektor Julius Fabian, Berlin, Vorsitz; Dr.-Ing. Alfred Laubenheimer, Goslar i. Harz, stellvertretender Vorsitz; Direktor Dr.-Ing. Hugo Ackermann, Berlin; Direktor Fritz Froese, Berlin; Generaldirektor a. D. Dr. h. c. Ernst Tittler, Kesselbach über Görlitz, ordentliche Mitglieder; Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Hugo Römer, Neu-Weißstein; Dr. Albert Weimar, Goslar i. Harz; Direktor Edmund Bieneck, Berlin; Dipl.-Ing. Herbert Kind, Berlin; Direktor Eugen Schlitter, Berlin-Lichterfelde-West, stellvertr. Mitglieder.

Grubenverwaltung (Direktion): Neurode i. Eulengebirge. F: 446.

Mitglieder: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Rudolf Rademacher; Direktor Hermann Müller.

Prokuristen: Betriebsdirektor Dipl.-Ingenieur Peter A. Wilson; Richard Franz.

Technische Abteilungen:

- Bergbau: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Wilson;
Aufbereitungswesen: Obering. Dipl.-Ing. Schülke;
Maschinen- und Elektrowesen: Oberin. Lasch;
Markscheidewesen: Markscheider Dipl.-Ing. Erchenbrecher;
Bauwesen: Baumeister Retzki.
Rechtsabteilung und Mobbüro: Assessor Linden.
Einkauf: Herden.
Verkauf: Olbrich.
Buchhaltung: Prokurist Franz.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Ruben-Grube (Mitgewinnung v. hochfeuerfest. Schiefertone),
2. Rudolph-Grube,
3. Johann-Baptista-Grube.

23. Niederschlesische Bergbau AG.

(Schering-Konzern)

Grundkapital: 24 Millionen RM., überwiegend im Besitz der Schering AG., Berlin.

Aufsichtsrat: Dr. Berckemeyer, Berlin, Vorsitz; Direktor Dr. Borner, Berlin; Generaldirektor Dr. Herrmann, Berlin, stellvertr. Vorsitz; Geheimrat Dr. von Borsig, Berlin, Direktor Dr. Hartenstein, Berlin; Generaldirektor Krueyk, Borsigwerk OS.; Landesbaurat Dr. Menge, Berlin; Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Meuthen, Oberhausen; Direktor Dr. Nerreter, Berlin; Bankdirektor Dr. Theusner, Breslau I; Generaldirektor Dr. Tittler, Kesselbach über Görlitz; Bankdirektor Dr. Plaßmann, Berlin; Bergassessor a. D. Mittelviehhaus, Hindenburg OS.

Vorstand: Generaldirektor Dr. Bierhaus; Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Leege; Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Römer.

Prokuristen: Carls; Freyholdt; Grande; Dr. Koepfel; Küppers; Opitz; Ritter; Schall.

Hauptverwaltung: Waldenburg i. Schles. F: Waldenburg 1000.

Technische Abteilungen:

Bergbau: Fuchs- u. Glückhilf-Friedenshoffnung-Grube: Bergassessor Römer; Kulmizgrube: Bergassessor Leege;

Kokerei, Kohlenveredlung und Gasfernversorgung: Direktor Dr. Koepfel und Prokurist Grande;

Aufbereitungswesen, Maschinen: und Elektrowesen: Direktor Küppers;

Markscheidewesen: Ver. Glückhilf-Friedenshoffnung-Grube und Kulmizgrube: Obermarkscheider Liebau; Fuchsgrube: Markscheider Stephan;

Bauwesen: Obergeringieur Ritter;

Finanzen, Buchhaltung, Schichtmeisterei, Personalien: Direktor Freyholdt;

Zündkohlefabrik: Direktor Carls.

Rechtsabteilung: Direktor Opitz.

Einkauf und Verkauf: Schall.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Fuchsgrube (Hans-Heinrich-S., Julius-S., Segen Gottesgrube und Davidgrube),
2. Glückhilf-Friedenshoffnunggrube (Glückhilf-Grube, Gustavgrube, Friedenshoffnung-Grube, Carl Georg-Viktor-Grube = Bertha-S.),
3. von Kulmiz-(Melchior-)Grube.

Abschnitt III

**24. Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke
Aktiengesellschaft, Gleiwitz**

(Ballestrem-Konzern)

Grundkapital: 60 Millionen RM.

Aufsichtsrat: Generaldirektor Dipl.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Alfred Pott, Gleiwitz, Vorsitz; Bankdirektor Johannes Kiehl, Berlin; Dr. Dr. Karl Wendt, Fahr bei Neuwid, Stellvertreter; Generaldirektor Dr. Walter Alberts, Hattingen; Dr. Nikolaus Graf von Ballestrem auf Flöbingen OS.; Verwaltungsdirektor Dr. Gerhard Konietzko, Gleiwitz; Direktor Dr. Siegfried Krukenberg, Kattowitz; Generaldirektor Ludwig Kruyk, Hindenburg; Bankdirektor Gustav Overbeck, Berlin; Bankier Adolf Ratjen, Berlin; Generaldirektor Dr. Walter Rohland, Düsseldorf; Direktor Josef Strzelczyk, Gleiwitz.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Herbert Sedlaczek, Vorsitz; Direktor Paul Henseler; Dr.-Ing. Siegfried Keuzer; Dipl.-Kaufmann Leonhard Kemmler.

Hauptverwaltung: Gleiwitz, Heydebreckstraße 16.

F: Gleiwitz 33 01, 33 11.

Abteilung Erzbergbau und Steinbrüche: Gleiwitz, Teucherstr. 11.

F: 38 23. Leiter: Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Ernst Weg, Gleiwitz. Werksmarkscheider: Markscheider Freise.

Bergwerksbetriebe (Eisenerz), soweit im Oberbergamtsbezirk Breslau gelegen:

- | | | |
|-----------------------|---|--------------------------------|
| 1. Bergfreiheitgrube | } | Bergamtsbezirk Waldenburg-Nord |
| 2. Wilmannsdorf | | |
| 3. Adolfschacht | } | Bergamtsbezirk Karwin-West |
| 4. Georg-Hugoschacht | | |
| 5. Kretschmerschacht | | |
| 6. Robertschacht | | |
| 7. Storzendorfschacht | | |
| 8. Christinegrube | } | Bergamtsbezirk Sosnowitz-Nord |
| 9. Ottogrube | | |

25. Oberschlesische Erzgruben G.m.b.H., Kattowitz

Stammkapital: 500 000 RM. (im Besitze der Berghütte Berg- und Hüttenwerks-Gesellschaft, Teschen).

Aufsichtsrat: Bergassessor a. D. Albert von Bardeleben; Dipl.-Ing. Fritz Hilgenstock; Generaldirektor Dr. mont. Dr. techn. Hans Malzacher, Vorsitz; Bergassessor a. D. Ernst Pietsch; Dr. Rudolf Schicketanz, stellvertr. Vorsitz.

Geschäftsführer: Direktor Dipl.-Ing. Asimus.

Prokuristen: Dipl.-Ing. Grimm; kaufmänn. Leiter Neugebauer.

Markscheidewesen: Markscheider Kämper, Hohenlinde OS.

Hauptverwaltung: Kattowitz, Höferstr. 30. F: Kattowitz 3 29 41, 3 29 57 und 3 29 61.

Rechtsabteilung: Rechtsanwalt Schultzik, gemeinsam mit Osmag, Kattowitz, Ostmaschinenbau GmbH., Kattowitz, und Wohnbau- und Grundstücks-GmbH., Kattowitz.

Einkauf: Dylla.

Bergwerksbetriebe (Eisenerz):

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Georggrube | 8. Petergrube |
| 2. Karlgrube | 9. Rudolfgrube |
| 3. Ludwiggrube | 10. Theodorgrube |
| 4. Maschinenschacht II | 11. Valentingrube |
| 5. Maschinenschacht III | 12. Zarkigrube I |
| 6. Paulgrube I, III u. IV | 13. Zarkigrube II |
| 7. Paulgrube V | |

Röstanlagen: in Dzbow, Osiny und Porai.

26. Steinkohlenbergbau Orlau-Lazy AG., Orlau OS.

Grundkapital: 25 Millionen RM., überwiegend im Besitze der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft in Prag.

Aufsichtsrat: Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Hans Braune, Prag, Vorsitzter; Generaldirektor a. D. Dr. Karl Hartmann, Prag, stellvertretender Vorsitzter; Oberdirektor Ludwig Kopaja, Prag, Generaldirektor Dr. Jaroslaus Charvat, Prag; Bergat Moritz Lendl, Mährisch-Ostrau.

Vorstand: Generaldirektor Dipl.-Ing. Max Zadra, Vorsitzter; Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dr.-Ing. Willi Fries.

Prokuristen: Oberinspektor Dipl.-Ing. Camillo Schaffranek, Orlau OS.; Dr. Herbert Lendl, Orlau OS.

Hauptverwaltung: Orlau OS. F: Orlau OS. 7, 8, 67.

Technische Abteilungen: Technische Oberleitung u. Bergbau: Bergwerksdirektor Bergassessor Dr.-Ing. Fries; Kokerei und Kohlenveredlung: Dipl.-Ing. Meixner; Aufbereitungs-, Maschinen- und Elektrowesen: Generaldirektor Dipl.-Ing. Zadra; Markscheidewesen: Werksmarkscheider Dipl.-Ing. Guziur; Bauwesen: Baumeister Gold; Neubaubteilung: Baumeister Schöttler; Ziegeleibetrieb: Oberinspektor Dipl.-Ing. Schaffranek.

Rechtsabteilung: Syndikus Dr. jur. Lendl und Reg.-Assessor Dr. jur. Schulz.

Einkauf: Ing. Kosniowski.

Buchhaltung: Buchhalter Linnemann.

Abschnitt III

Zentral-Lohnbuchhaltung: Blaschke.

Wirtschaftsstelle: Berginspektor Dipl.-Ing. Dr. Koeppen.

Revisionsabteilung: Buchhalter Storzer.

Versandabteilung: Drescher.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Neuschacht,
2. Sophienschacht,
3. Suchauschacht.

27. Ostdeutsche Chemische Werke G.m.b.H., Posen

(Konzern der Deutsche Solvay-Werke AG., Bernburg)

Verwalter: Generaldirektor C. A. Clemm, Berlin.

Vorstand: Direktor Erich Krehse, Posen.

Prokuristen: Direktor Mahnke; Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Polenz; Direktor Wadas; Hans Liesegang.

Hauptverwaltung: Posen, Kanonenstraße 11. F: 80 17.

Technische Abteilungen: Bergbau: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Polenz; Stellvertreter Bergingenieur Wegener;

Markscheidewesen: Markscheider Junk, Bernburg (Anhalt).

Kaufmännische Leitung: Direktor Rudolf Mahnke; Hans Liesegang (Verkaufsabteilung).

Fabriken: Direktor Wadas.

Bergwerksbetriebe:

1. Solebergwerk Solno,
2. Steinsalzbergwerk Salzhof (früher Wapno).

28. Fürstlich Plessische Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, Kattowitz

Grundkapital: 40 Millionen RM. (Familienbesitz des Fürsten von Pleß).

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt u. Notar Dr. Franz Ludwig, Breslau, Vorsitz; Bankdirektor Richard Gdynia, Kattowitz, stellvert. Vorsitz; Rechtsanwalt Dr. Alexander Hoßmann, Breslau; Generaldirektor a. D. Dr. Arnold Rontz, Kattowitz; Generaldirektor Dr.-Ing. Otto Schmidt, Waldenburg i. Schles.; Rechtsanwalt Dr. Frhr. von Gersdorff, Breslau; Justizrat und Staatsrat Dr. Rüdiger Graf von der Goltz, Berlin.

Vorstand: Generaldirektor Bergassessor a. D. Günther Falkenhahn, Vorsitz; Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Herbert Brückmann; Direktor Dr.-Ing. Friedrich Hermann.

Prokuristen: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dinter; Syndikus Musiolik; Maschinendirektor Riedel; Direktor Schmidt; Direktor Scholz.

Hauptverwaltung: Kattowitz, Straße der SA 46.

F: 3 29 71 bis 3 29 79.

Abteilungen bei der Hauptverwaltung:

Bergmännische Verwaltungsabteilung: Bergwerksdirektor
Bergassessor a. D. Dinter;

Bergtechnische Betriebsabteilung: Dipl.-Ing. Kunert;

Markscheidewesen: Markscheider Bergdirektor Dr. Schaal;

Maschinen- und Elektrowesen: Maschinendirektor Riedel;

Bauwesen: Baudirektor Dipl.-Ing. Fremerey;

Finanz- und Rechnungswesen: Direktor Scholz;

Einkauf- und Verkauf: Direktor Schmidt;

Rechts- und Verwaltungsabteilung: Syndikus Musiolik;

Sozialabteilung: Dr. Ptok.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Emanuelssegrube

2. Böerschächte

3. Piastschächte

4. Vereinigte Alexandergrube

5. Günthergrube, im Bau be-
griffen

29. Preußische Bergwerks- und Hüften-Aktfengesellschaft, Berlin

Grundkapital: 250 Millionen RM. (in mittelbaren Besitze des
Preuß. Staates).

Vorstand: Generaldirektor Bergassessor a. D. Heinrich Wissel-
mann, Vorsitz; Oberbergrat a. D. Georg Alsleben; Berg-
assessor a. D. Clemens von Velsen; Direktor Gustav Werner.

Direktoren: Bergrat a. D. Dr. jur. Hoffmann; Kampe; Klaar;
Maschinendirektor Ruppel; Bergrat a. D. Ziekursch.

Abteilungsleiter: Buhl; Dannert; Hippe; Koch; Müller; Reichert;
Rommel; Amtsrat a. D. Schwank; Amtsrat a. D. Volk.

Hauptverwaltung: z. Zt. Berlin W 8, Markgrafenstraße 38.

F: 16 46 21.

**Zweigniederlassungen und Betriebe, soweit im Oberbergamts-
bezirk Breslau gelegen:**

**A. Zweigniederlassung Steinkohlenbergwerke Hindenburg OS.
in Hindenburg OS.**

Leiter: Bergrat a. D. Palm.

Handlungsbevollmächtigte: Peltner; Miksch; Fox; Bergrat a. D.
Richter; Hermann; Assessor Richter; Kaiser; v. Plüskow;
Cebula; Gloger, Seidel; Wellhöner; Wilke.

Verwaltung: Hindenburg OS., Kronprinzenstraße 337.

F: 33 51. Fs: 0 15 69.

Technische Abteilungen:

Bergbau: Oberbergrat a. D. Peltner;

Lehrwerkstatt und Berufsbildung: Bergrat a. D. Richter;

Abschnitt III

Kokerei und Kohlenveredlung: Betriebsdirektor Dr. Bleib-
treu; Oberingenieur Müller;
Maschinenwesen: Maschinendirektor Dr. Wehling;
Aufbereitung: Dr. Riebeck;
Elektrowesen: Dipl.-Ing. Hage;
Kraftwerk: Dipl.-Ing. Goralczyk;
Markscheidewesen: Obermarkscheider Sowinsky;
Bauwesen: Betriebsdirektor Kaiser.

Rechtsabteilung: Verwaltungsdirektor Richter.

Verkauf: Direktor Wilke.

Einkauf: Abteilungsleiter Wellhöner.

Holzwirtschaft: Betriebsdirektor v. Plüskow.

Werksfürsorge und soziale Einrichtungen:
Bergrat a. D. Richter.

Werksarzt: Dr. Peters.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

Werksdirektion I: Leiter: Bergwerksdirektor Berg-
assessor a. D. Miksch;

1. Königin Luise-Grube Ostfeld;

2. Königin Luise-Grube Westfeld.

Werksdirektion II: Leiter: Bergwerksdirektor Berg-
assessor a. D. Fox;

Delbrückschächte I/II mit Kokerei

und Delbrückschächte III (Guidogrube).

Werksdirektion III: Leiter: Bergwerksdirektor Berg-
rat a. D. Richter;

Rheinbabenschächte.

Sonstige Betriebe:

1. Brikettfabrik Königin Luise G.m.b.H. in Hindenburg OS.;

2. Kalksandsteinfabrik in Hindenburg OS.; Leiter: Berg-
werksdirektor Bergassessor a. D. Miksch;

3. Sandgewinnung u. Sandtransportbahn Sandwiesen: Leiter:
Betriebsdirektor Oberingenieur Dipl.-Ing. Kaiser;

4. Wasserwerk Gutenquell der Wasserwerk Oberschlesien
G.m.b.H. in Hindenburg OS.; Geschäftsführer: Bergwerks-
direktor Bergassessor a. D. Hermann; Oberbergrat a. D.
Schwantke.

B. Abteilung Dombrowagruben in Sosnowitz OS.

Kaufmännische Leitung: Bergrat a. D. Palm.

Technische Leitung: Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D.
Busch.

Verwaltung: Sosnowitz OS., Hauptstraße 29. F: 6 11 06 — 6 11 08 und 6 28 55 — 6 28 59.

Verwaltungsabteilung: Verwaltungsdirektor Dr. Koch.

Technische Abteilungen:

Oberleitung: Oberbergwerksdirektor Bergass. a. D. Busch;

Bergbau: Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Fischer;

Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Windmüller; Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Seles;

Maschinenwesen: Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Keysselitz;

Elektrowesen: Oberingenieur Schießmann;

Kraftwerksneubau: Dipl.-Ing. Bergmann;

Bauwesen: Baudirektor Dr. Nitze;

Marktscheidwesen: Obermarkscheider Hellwig;

Geologie und Lagerstätten: Dr. Schwanecke.

Kaufmännische Abteilungen: Direktor Gaertner;

Einkauf: Abteilungsleiter Roepenak; Verkauf: Abteilungsleiter Bombik; Bilanz und Buchhaltung in Czeladz OS.

F: Bendsburg 7 11 37; Oberrevisor: Lange.

Rechtsabteilung: Rechtsanwalt Dr. Neumann-Wedekindt; Vertreter: Verwaltungsdirektor Dr. Koch.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle) und angeschlossene Betriebsanlagen: Gesamtleitung: Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Busch.

Werksdirektion „Graf Reden“, Dombrowa OS.,

Birkenweg 15. F: Sosnowitz 6 81 47. Leiter: Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Sogalla.

1. Parisgrube,

2. Floragrube,

3. Marsgrube,

4. Redengrube,

5. Kraftwerk Paris,

6. Sandgewinnung Golonog.

Werksdirektion „Friedrich der Große“, Kasimir,

Kr. Bendsburg OS., Grubenplatz 6. F: Kasimir 31. Leiter: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Kluger.

1. Kasimir-Juliusgrube,

2. Kraftwerk Julius,

3. Sandgewinnung Julius.

Werksdirektion „Bismarck“, Klimontow, Kr. Bends-

burg OS., Grafenstraße. F: Sosnowitz 6 21 15. Leiter: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Seibert.

Bismarckschächte:

1. Bismarck II (fr. Klimontowgrube),

2. Bismarck III (fr. Mortimergrube),

3. Bismarck (fr. Porombkagrube).

Abschnitt III

Werksdirektion „Theodor Körner“, Niwka, Kr. Bendsburg OS., Breitestr. 27. F: Sosnowitz 6 31 46. Leiter: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Merker.

1. Modrowgrube,
2. Niwkagrube,
3. Kraftwerk Modrow,
4. Sandgewinnung Jensor.

Werksdirektion „Graf Renard“, Sosnowitz OS., Schloßstr. 5. F: Sosnowitz 6 21 01. Leiter: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Moellmann.

1. Graf Renardgrube,
2. Kraftwerk Renard,
3. Sandgewinnung Jensor-Nord.

Werksdirektion „Milwitz“, Sosnowitz-West, Viktoriastraße 1. F: Sosnowitz 6 21 45. Leiter: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Seeber.

1. Milwitzgrube,
2. Sandgewinnung Milwitz.

Werksdirektion „Saturn“, Czeladz/Piaski, Johann-Keller-Str. 21. F: Bendsburg 7 11 37. Leiter: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Fryda.

1. Czeladzgrube,
2. Saturngrube,
3. Kraftwerk Czeladz und Saturn,
4. Sandgewinnung Saturn.

Werksdirektion „Jupiter“, Wojkowitz/Komorne, Kr. Bendsburg OS. F: Bendsburg 7 11 35. Leiter: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dr.-Ing. Scheel.

1. Jupitergrube,
2. Kraftwerk Jupiter,
3. Sandgewinnung Rogocznik.

Werksdirektion „Werks- und Sandbahnen“, Sosnowitz, Schulstr. 4. Leiter: Bergwerksdirektor Lugscheider.

Außerdem:

Werksdirektion „Nebenbetriebe“, Sosnowitz OS., Schloßstr. 5. Leiter: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Windmüller.

Direktion der Güter und Forsten: Sosnowitz OS., Hauptstraße 29. Leiter: Güterdirektor Brauer.

C. Saline Hohensalza in Hohensalza (Warthegau).

Verwaltung: Hohensalza (Warthegau). F: Hohensalza 5 43 und 5 44. Leiter: Bergwerksdirektor Bergat a. D. Sauerbrey.

30. Rudaer Steinkohlegewerkschaft

Anzahl der Kuxe: 1 000.

Grubenvorstand: Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Dipl.-Ing. Alfred Pott, Gleiwitz, Vorsitzender; Direktor Josef Strzelczyk, Gleiwitz; Oberbergwerksdirektor Dr.-Ing. Theodor Breuer, Ruda; Oberbergwerksdirektor Bergassessor a. D. Matthias Lonsdorfer, Gleiwitz; Verwaltungsdirektor Rechtsanwalt Dr. jur. Josef Stephan, Ruda.

Beirat: Dr. jur. Nikolaus Graf von Ballestrem auf Flöbingen OS., Vorsitzender; Ludwig-Carl Graf von Ballestrem, Kochtschütz, stellvertr. Vorsitzender; Generaldirektor Dr. jur. Carl-Wolfgang Graf v. Ballestrem, Breslau; Bankdirektor Dr. Walter Blancke, Breslau; Dr. jur. Siegfried Krukenberg, Kattowitz; Bankdirektor Dr. Felix Theusner, Breslau; Dr.-Ing. Erich Winnacker, Oberberghauptmann a. D., München.

Prokuristen: Dr. Paul Loda, Ruda; Bergwerksdirektor Ernst Marx, Ruda; Direktor Wilhelm Meyn, Ruda; Baudirektor Heinz Ulrich Müller, Gleiwitz; Direktor Dr. rer. pol. Hellmuth Müller, Gleiwitz; Abteilungsdirektor Josef Rempfer, Gleiwitz; Franz Schmidt, Ruda; Obering. August Sarnes, Ruda; Bergassessor a. D. Karl Schulte, Ruda.

Hauptverwaltung: Ruda, Parkstraße 1. F: Morgenroth 5 23 03.

Technische Abteilungen:

Technische Oberleitung und Bergbau: Oberbergwerksdirektor Dr.-Ing. Breuer, Ruda;

Kokerei: Direktor Meyn, Ruda;

Aufbereitungswesen: Oberingenieur Rzezacz, Ruda;

Maschinen- und Elektrowesen: Oberingenieur Sarnes, Ruda;

Markscheidewesen: Obermarkscheider Linder, Beuthen;

Bauwesen: Baudirektor Regierungsbaumeister a. D. Müller, Gleiwitz.

Rechtsabteilung: Dr. jur. Loda, Ruda.

Zentraleinkauf: Abteilungsdirektor Rempfer, Gleiwitz.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Wolfganggrube,
2. Friedensgrube,
3. Eminenzgrube.

Sonstige Betriebe:

Kraftwerk Nikolaus, Ruda OS., Schamottefabrik, Ruda OS.

Abschnitt III

31. Schaffgotsch Bergwerksgesellschaft m.b.H., Gleiwitz

Familiengesellschaft, hervorgegangen aus dem Montanbesitz der Gräfin Johanna Schaffgotsch, geb. Gryczyk v. Schomberg-Godulla.

Stammkapital: 100 Millionen RM.

Geschäftsführer: Generaldirektor Dr. Otto Berve; Direktor Dr. Hans Verres, stellv. Geschäftsführer.

Prokuristen:

- a) Direktoren der Hauptverwaltung: Oberbergwerksdirektor Jungels; Direktor Dr. Westermann; Direktor Henrich;
- b) Leiter der Betriebsgruppen:
 - Betriebsgruppe Hohenzollern: Bergwerksdirektor Berg-assessor a. D. Uhlenbruck;
 - Betriebsgruppe Gräfin Johanna: Bergwerksdirektor Berg-assessor a. D. Dr. Stephan;
 - Betriebsgruppe Kraftwerk: Direktor Dipl.-Ing. Dettenborn;
 - Betriebsgruppe Odertal: Direktor Dipl.-Ing. Drees;
- c) Abteilungsleiter der Hauptverwaltung: Dr. Braedel; Kaaker; Kretschmer; Nega; Dr. Raßmann; Dr. Schaffrath; Dr. Schwenzer;
- d) Sonstige: Dr. Burghardt; Dipl.-Kaufmann Nowak; von Ples-sen; Dr. Wecks.

Hauptverwaltung: Gleiwitz, Ring 18. F: Gleiwitz 34 71 u. 34 86.
FS: Gleiwitz KZ. 015 Rufnr. 68. Namengeber: Schaffgotsch Glw.

Technische Abteilungen:

Bauwesen: Dipl.-Ing. Frauz;
Hauptlaboratorium: Dipl.-Ing. Schnalke;
Hollerithabteilung: Kaaker;
Markscheidewesen: Markscheider Bergdirektor Kretschmer;
Verkehrswesen: Dr. Schaffrath.

Buchhaltung: Nega.

Einkauf: Dr. Schwenzer.

Kohlenabteilung: Dr. Raßmann.

Personalabteilung: Dr. Braedel.

Justitiare: Dr. Burghardt und Dr. Wecks.

Revision, Statistik und Steuer: Kaaker.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

a) Betriebsgruppe Hohenzollern:

1. Hohenzollerngrube
2. Gotthardschacht
3. Lithandragrube
4. Paulusgrube

im Eigentum der Godulla Bergwerksgesellschaft m. b. H.

b) Betriebsgruppe Gräfin Johanna:

1. Gräfin Johanna Schachtanlage
2. Berveschacht
3. Godulla-Schachtanlage

Sonstige der Bergaufsicht unterstehende Betriebe:

Sandgewinnung Rettbach (Betriebsgruppe Gräfin Johanna).

32. Schlesische Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Beuthen OS.

Unter diesem Namen sind die früheren Unternehmen „Schlesische Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb in Kattowitz“ und „Schlesische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft in Beuthen OS.“ am 1. 1. 1943 vereinigt worden.

Grundkapital: 24 Millionen RM.

Aufsichtsrat: Hermann J. Abs, Berlin, Vorsitz; Kraft Graf Henckel von Donnersmarck, Repten OS., stellvertr. Vorsitz; Adalbert Delbrück, Berlin; Dr. Friedrich Ernst, Berlin; Rudolf Euler, Frankfurt a. M.; Guidotto Fürst von Donnersmarck, Neudeck OS.; Prince Gérome Murat, Paris; Gustav Overbeck, Berlin; Adolf Ratjen, Berlin; Rudolf Winterhager, Tarnowitz OS.

Vorstand: Generaldirektor Johannes Robert, Beuthen OS.; Generaldirektor Dr. Herbert Werner, Beuthen OS., ordentliche Mitglieder; Oberhüttenleiter Walter Schulze, Kattowitz, stellvertr. Mitglied.

Prokuristen: Anders; Cwientzek; Gläser; Görlich; Gratza; Groetschel; Hartig; Dr. Heese; Dr. Hollunder; Dr. Jungnitz; Nozon; Proksch; Dr. Rach; von Rekowsky; Riedel; Rudzki; Schlegel; Schramm; Smolin; Dr. Warkotsch.

Hauptverwaltung: Beuthen OS., Gymnasialstraße 28, Schließfach 1067. F: Beuthen 42 41—44.

Technische Abteilungen: Maschinen- und Elektrowesen: Dr. Jungnitz; Markscheidewesen: Markscheider Bergdirektor Schlegel; Bauwesen: Baumeister Werner und Baumeister Golletz.

Rechtsabteilung: Rechtsanwalt Dr. Heese.

Einkauf: Direktor Gratza.

Bergwerksbetriebe:

Steinkohle:

1. Karsten-Centrum-Grube,
2. Andalusien-Grube,
3. Mathilde-Grube.

Blei-Zinkerz und Schwefelkies:

1. Fiedlersglück-Grube,
2. Neue Viktoria/Neuhof-Grube,
3. Neue Helene/Brzesowitz-Grube.

Erzaufbereitung: Neuhof I/II.

Abschnitt III

33. Sierszaer Steinkohlegewerkschaft in Gleiwitz

(Ballestrem-Konzern)

Anzahl der Kuxe: 1000.

Grubenvorstand: Generaldirektor Dipl.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Alfred Pott, Gleiwitz, Vorsitz; Bergwerksdirektor Bergrat a. D. Max Josef Eustermann, Martinau OS.

Bevollmächtigte: Bergdirektor Dipl.-Ing. Hubert Wittek, Siersza; Justitiar Dr. jur Ernst Ulrich Ritgen, Gleiwitz; Baudirektor Regierungsbaumeister Heinz Ulrich Müller, Gleiwitz; Direktor Dr. rer. pol. Hellmuth Müller, Gleiwitz; Direktor Josef Rempfer, Gleiwitz.

Hauptverwaltung: Gleiwitz, Markgrafenstr. 2. F: Gleiwitz 33 21.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

1. Arturgrube,
2. Barbaragrube (fr. Zbyszekgrube).

34. Tschöpelner Werke Aktiengesellschaft

Grundkapital: 2 200 000 RM. (im Besitz der Osram GmbH., Berlin).

Aufsichtsrat: Direktor Dr. Konrad Sichling, Berlin-Charlottenburg Vorsitz; Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Konrad Piatscheck, Halle (Saale), Stellvertreter; Direktor Dr. Viktor Brüinig, Berlin-Grunewald; Direktor Otto Elias, Berlin-Treptow; Direktor Paul Heinsius, Berlin-Falkensee.

Vorstand: Bergwerksdirektor Erwin Lettner, Bergwerksdirektor Paul Seltmann, Birkenstadt OL.

Prokurist: Oswald Vogel.

Hauptverwaltung: Birkenstedt, Kr. Rothenburg OL. F: Muskau 521.

Technische Abteilungen:

- a) Bergbau: Berginspektor Baum;
- b) Maschinenwesen: Maschinenmeister Fiedler;
- c) Elektrowesen: Betriebsleiter Malysiak.

Bergwerksbetriebe, soweit im Oberbergamtsbezirk Breslau gelegen: Tschöpelner Braunkohlengruben.

35. Waldenburger Bergwerks-Aktiengesellschaft

(Familienbesitz des Fürsten Pleß)

Grundkapital: 8 Millionen RM. (im Besitze der Fürstl. Pleßischen Bergwerks-AG. in Kattowitz).

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Franz Ludwig, Breslau, Vorsitz; Generaldirektor Bergassessor Günther Falkenhahn, Kattowitz, stellvertr. Vorsitz; Dr. jur. Heinrich XXXIV. Prinz Reuß, Stonsdorf (Rsgb.); Rechtsanwalt und Notar Dr. A. Hoßmann,

Breslau; Rechtsanwalt und Notar Dr. Freiherr von Gersdorff, Breslau; Bankdirektor Richard Gdynia, Kattowitz; Justizrat Staatsrat Dr. Rüdiger Graf von der Goltz, Berlin.

Vorstand: Generaldirektor Dr.-Ing. Otto Schmidt, Waldenburg in Schlesien.

Prokuristen: Direktor Schüngel; Direktor Krahl; Obergeringieur Krause; Oberforstmeister Meyer.

Hauptverwaltung: Waldenburg i. Schles., Schloßstraße 4.
F: Waldenburg 120.

Technische Abteilungen: Maschinen- und Elektrowesen: Obergeringieur Krause; Bauwesen: Baumeister Klose; Markscheidewesen: Obermarkscheider Fricke.

Rechtsabteilung: Gerichtsassessor a. D. Winkler-Tiede.
Einkauf: Direktor Krahl.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle):

Fürstensteiner-Gruben (Bahnschacht mit Kokerei, Tiefbauschacht, Graf Hochberg-Schacht).

36. Westböhmlischer Bergbau-Aktien-Verein, Zwug

Grundkapital: 15 Millionen RM.

Aufsichtsrat: Generaldirektor Hanns Nathow, Brüx, Vorsitz; Direktor Dr. jur. Hans Conrad Delius, Berlin, stellvertr. Vorsitz; Hauptgeschäftsführer Wolfgang Richter, Aussig, stellvertr. Vorsitz; Direktor Dr.-Ing. Konrad Ende, Berlin; Direktor Heinz Ansmann, Berlin; Direktor Dr. Alfred Richter, Brüx; Direktor Wilhelm Schulte, Brüx; Direktor Arthur Illmann, Prag; Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Hermann Kliebhan, Brüx; Bergwerksdirektor Hans Windmüller, Brüx.

Vorstand: Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Theodor Kuhlmann.

Hauptverwaltung: Zwug, Kreis Mies (Sudetenland).
F: Nürschan 34/35 und Liehn 4.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle), soweit im Oberbergamtsbezirk Breslau gelegen: Betriebsgruppe Schatzlar/Rsgb. F: Schatzlar 55.
1. Marienschacht, 2. Katharinaschacht.

Abschnitt III

**37. Witkowitz Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft,
Mährisch-Ostrau**

(Konzern der Reichswerke Aktiengesellschaft für Bergbau und
Hüttenbetriebe „Hermann Göring“, Berlin)

Kapital: 700 Millionen Kronen.

Vertreter des Eigentümers: Generaldirektor Ing. Kuchinka in
Mährisch-Ostrau.

Hauptverwaltung: Mährisch-Ostrau 10. F: Mährisch-Ostrau 31 51
und 8 24 24.

Verwaltung der Abteilung Steinkohlengruben: Mährisch-Ostrau,
Richard-Wagner-Platz 2. F: Mährisch-Ostrau 20 16. Leiter:
Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Chlebowsky.

Technische Oberleitung der im Oberbergamtsbezirk
Breslau gelegenen Steinkohlengruben: Bergdirektor Waskönig.
Werksmarkscheider: Markscheider Dipl.-Ing. Bondkowksi.

Bergwerksbetriebe (Steinkohle), soweit im Oberbergamtsbezirk
Breslau gelegen:

1. Petershofen I/IV (fr. Anselm-S.)
2. Petershofen V/VI (fr. Oskar-S.)
3. Olsa (fr. Bettina-S.)

Namenverzeichnis

der

Betriebe und Unternehmen

Namenverzeichnis

1. Bergwerksbetriebe

Name	Mineral	Bergamt	Seite
Abwehr	Steinkohle	Beuthen-Süd	63
Adolf	Braunkohle	Görlitz	34
Adolf-S.	Eisenerz	Karwin-West	181
Ver. Alexander (Brade, Prinzen, Trautscholdsegen)	Steinkohle	Kattowitz-Süd	64
Alois-Stollen, s. Buhl-Alberti			
Alpineschacht	Steinkohle	Karwin-West	65
Alt-Bleischarley	Blei-Zinkerz	Beuthen-Nord	162
Andalusien	Steinkohle	Königshütte-Ost	66
Andreas I/II	Steinkohle	Karwin-Ost	67
Andreas III/IV	Steinkohle	Karwin-Ost	68
Anna	Steinkohle	Rybnik	69
Anselm-S. jetzt Petershofen I/IV			
Artur	Steinkohle	Kattowitz-Süd	70
Babina	Braunkohle	Görlitz	34
Bahn-S. s. Fürstensteiner Gruben			
Barbara	Steinkohle	Kattowitz-Süd	71
Barbaraschacht	Steinkohle	Karwin-Ost	72
Bergfreiheit	Eisenerz	Waldenburg-Nord	46
Bertha-S. s. Glückhilf- Friedenshoffnung-Grube			
Berveschacht	Steinkohle	Beuthen-Süd	73
Berzdorf	Braunkohle	Dresden	6
Bettinaschacht jetzt Olsa			
Beuthen-Grube	Steinkohle	Beuthen-Nord	74
Bismarck-Schächte	Steinkohle	Sosnowitz-Süd	75
Bleischarley s. Alt-Bleischar- ley u. Neu-Bleischarley			
Blücherschächte	Steinkohle	Rybnik	76
Ver. Boleslaus-Ulysses	Blei-Zinkerz	Sosnowitz-Süd	163
Bory jetzt Robert			
Böerschächte	Steinkohle	Kattowitz-Süd	77
Brade s. Ver. Alexander			
Braunkohlenwerke Warthe- land s. Elwag I u. Polonia			
Brigitta	Braunkohle	Görlitz	35
Brzezczę jetzt Andreas I/II			
Brzosowitz s. Neue Helene- Brzosowitz			
Buhl-Alberti	Graphit	Karwin-West	179

Namenverzeichnis

1. Bergwerksbetriebe

Name	Mineral	Bergamt	Seite
Carl Georg Viktor-Bertha-S. s. Glückhlf-Friedenshoff- nung			
Caroline II	Braunkohle	Görlitz	36
Carmer-S. s. Giesche			
Caroli-Stollen s. Buhl-Alberti			
Castellengo	Steinkohle	Beuthen-Süd	78
Charlotte	Steinkohle	Rybnik	79
Clara III	Braunkohle	Görlitz	37
Cleophas	Steinkohle	Kattowitz-Nord	80
Christine	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	170
Concordia	Steinkohle	Gleiwitz-Nord	81
Conradi-Pachtfeld	Braunkohle	Görlitz	37
Czeladz	Steinkohle	Sosnowitz-Nord	82
Dachs	Steinkohle	Kattowitz-Süd	83
David s. Fuchs			
Delbrückschächte I/II u. III (Guido)	Steinkohle	Gleiwitz-Süd	84
Deutschland	Steinkohle	Königshütte-West	85
Donnersmarck	Steinkohle	Rybnik	86
Dorothea (z. Z. auß. Betrieb)	Steinkohle	Sosnowitz-Süd	
Dubensko	Steinkohle	Rybnik	87
Eisenerzbergwerke der Oberhütten	Eisenerz	Karwin-West	181
Eisenerzbergwerke der Ober- schles. Erzgruben-Gesell- schaft m. b. H.	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	170
Elwag I	Braunkohle	Görlitz	184
Emanuelssegen	Steinkohle	Kattowitz-Süd	88
Eminenz	Steinkohle	Kattowitz-Nord	89
Emma	Steinkohle	Rybnik	90
Emma	Braunkohle	Görlitz	38
Erika	Braunkohle	Görlitz	38
Erwartung	Blei-Zinkerz	Beuthen-Süd	164
Eugenschacht	Steinkohle	Karwin-West	91
Ferdinand	Steinkohle	Kattowitz-Nord	92
Fiedlersglück	Blei-Zinkerz	Beuthen-Nord	165
Flora	Steinkohle	Sosnowitz-Süd	93
Florentine	Steinkohle	Königshütte-Ost	94
Fortschrittschacht	Steinkohle	Karwin-West	95
Franzschacht	Steinkohle	Karwin-Ost	96
Franziskaschacht	Steinkohle	Karwin-Ost	96

Namenverzeichnis

1. Bergwerksbetriebe

Name	Mineral	Bergamt	Seite
Friedenshoffnung s. Glück- hilf-Friedenshoffnung			
Friedensgrube	Steinkohle	Königshütte-West	98
Friedrich August	Steinkohle	Kattowitz-Süd	97
Friedrichszeche	Braunkohle	Karwin-West	179
Fuchs	Steinkohle	Waldenburg-Nord	27
Fürsten-Altanlage	Steinkohle	Kattowitz-Süd	98
Fürsten-Neuanlage	Steinkohle	Kattowitz-Süd	99
Fürstensteiner Gruben	Steinkohle	Waldenburg-Süd	28
Gabe Gottes-Zeche	Blei-Zinkerz	Karwin-West	180
Gabrielenzeche	Steinkohle	Karwin-Ost	100
Gansschacht s. Robert			
Georg	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	171
Georg-Hugo-S.	Eisenerz	Karwin-West	181
Giehren	Zinnerz	Görlitz	51
Giesche	Steinkohle	Kattowitz-Nord	101
Gleiwitzer Grube	Steinkohle	Gleiwitz-Nord	102
Glückauf	Braunkohle	Görlitz	39
Glückhilf-Friedenshoffnung	Steinkohle	Waldenburg-Nord	29
Glückhilf s. Glückhilf- Friedenshoffnung			
Godullaschachtanlage	Steinkohle	Königshütte-West	103
Gotthardschacht	Steinkohle	Königshütte-West	104
Graf Hochberg-S. s. Fürsten- steiner Gruben			
Graf Renard	Steinkohle	Sosnowitz-Süd	105
Gräfin Johanna'schacht	Steinkohle	Beuthen-Süd	106
Gräfin Laura	Steinkohle	Königshütte-Ost	107
Graphitwerke Buhl-Alberti	Graphit	Karwin-West	179
Grodziec II	Steinkohle	Sosnowitz-Nord	108
Gröditz jetzt Mühlberg			
Grünberger Gruben	Braunkohle	Görlitz	40
Guido s. Delbrückschächte			
Günther	Steinkohle	Kattowitz-Süd	110
Gustav s. Glückhilf- Friedenshoffnung			
Gute Hoffnung	Steinkohle	Kattowitz-Süd	109
Haasel jetzt Wahlstatt			
Hans-Heinrich-S. s. Fuchs			
Hedwigsschacht	Steinkohle	Karwin-West	111
Hedwigswunsch	Steinkohle	Gleiwitz-Nord	110
Hegewaldschacht jetzt Wahlstatt			

Namenverzeichnis

1. Bergwerksbetriebe

Name	Mineral	Bergamt	Seite
Heinitz	Steinkohle	Beuthen-Nord	112
Heinrichsschacht	Steinkohle	Karwin-Ost	113
Hermann	Braunkohle	Görlitz	40
Saline Hermannsbad	Sole	Görlitz	186
Heye III	Braunkohle	Görlitz	41
Hochberg-S. s. Willmanns- dorf			
Hoheneggerschacht	Steinkohle	Karwin-Ost	113
Saline Hohensalza	Sole	Görlitz	186
Hohenzollern	Steinkohle	Beuthen-Süd	114
Hoym	Steinkohle	Rybnik	115
Hubert-Stollen s. Buhl- Alberti			
Hugo-Zwang jetzt Godulla- schachtanlage			
Hultschiner Steinkohlen- gruben jetzt Petershofen I/IV, V/VI			
Iris s. Mineralgewinnungs- betrieb Weidmannsheim			
Jan (Eisenerz) jetzt Johann			
Janina (Steinkohle) jetzt Gute Hoffnung			
Janina (Eisenerz) jetzt Jo- hanna			
Jan Karl (Braunkohle) jetzt Martha			
Jawischowitz jetzt Andreas III/IV			
Johann	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	169
Johanna	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	170
Johann Baptista	Steinkohle	Waldenburg-Süd	30
Johannschacht	Steinkohle	Karwin-Ost	116
Julius s. Fuchs			
Jupiter	Steinkohle	Sosnowitz-Nord	117
Kamilla	Braunkohle	Sosnowitz-Nord	161
Karl	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	171
Karsten-Centrum	Steinkohle	Beuthen-Nord	118
Kasimir-Julius	Steinkohle	Sosnowitz-Süd	119
Katharinaschacht	Steinkohle	Waldenburg-Nord	177
Klimontow jetzt Bismarck II s. Bismarckschächte			

Namenverzeichnis

1. Bergwerksbetriebe

Name	Mineral	Bergamt	Seite
Knurow-Ostfeld und Westfeld	Steinkohle	Gleiwitz-Süd	120
Königin Luise-Ostfeld . . .	Steinkohle	Gleiwitz-Süd	121
Königin Luise-Westfeld . . .	Steinkohle	Gleiwitz-Süd	122
König-Ostfeld	Steinkohle	Königshütte-Ost	123
König-West-Nord	Steinkohle	Königshütte-Ost	124
Kretschmer-S.	Eisenerz	Karwin-West	181
von Kulmiz	Steinkohle	Waldenburg-Nord	31
Laurahütte	Steinkohle	Königshütte-Ost	125
Leopoldschacht	Steinkohle	Kattowitz-Süd	126
Liebichau	Kupfererz, Anhydrit	Görlitz	48
Lithranda	Steinkohle	Königshütte-West	126
Ludwig	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	171
Ludwigsglück	Steinkohle	Gleiwitz-Nord	127
Margarethe	Braunkohle	Görlitz	42
Marienschacht	Steinkohle	Waldenburg-Nord	178
Martha	Nickelerz	Waldenburg-Süd	49
Martha	Braunkohle	Sosnowitz-Nord	161
Mars	Steinkohle	Sosnowitz-Süd	128
Mathilde	Steinkohle	Königshütte-West	129
Mathilde (z. Z. auß. Betrieb)	Flei-Zinkerz	Kattowitz-Süd	
Maschinenschacht II u. III	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	171
Max	Steinkohle	Königshütte-Ost	130
Melchior jetzt von Kulmiz			
Milowitz jetzt Milwitz			
Milwitz	Steinkohle	Sosnowitz-Nord	131
Mittlau	Kupfererz	Görlitz	47
Modrow	Steinkohle	Sosnowitz-Süd	132
Modrzeow jetzt Modrow			
Mortimer jetzt Bismarck III. s. Bismarckschächte			
Mühlberg	Kupfererz	Görlitz	47
Myslowitz	Steinkohle	Kattowitz-Nord	133
Neu-Bleischarley	Blei-Zinkerz	Beuthen-Nord	166
Neue Helene/Brzosowitz . . .	Blei-Zinkerz	Beuthen-Nord	167
Neue Viktoria/Neuhof . . .	Blei-Zinkerz	Beuthen-Nord	168
Neuschacht	Steinkohle	Karwin-West	134
Ver. Nikolai (neuer Name für Ver. Alexander)			
Niwka	Steinkohle	Sosnowitz-Süd	135
Oehringen-Ostfeld	Steinkohle	Gleiwitz-Nord	136

Namenverzeichnis

1. Bergwerksbetriebe

Name	Mineral	Bergamt	Seite
Oehringen-Westfeld	Steinkohle	Gleiwitz-Nord	137
Oheim	Steinkohle	Kattowitz-Nord	138
Olsa	Steinkohle	Karwin-West	139
Oskar-S jetzt Petershofen V/VI			
Otto	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	170
Paris	Steinkohle	Sosnowitz-Süd	140
Paul I, III, IV, V	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	171
Paulus	Steinkohle	Königshütte-West	141
Peter	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	171
Petershofen I/IV	Steinkohle	Karwin-West	142
Petershofen V/VI	Steinkohle	Karwin-West	143
Piastschächte	Steinkohle	Kattowitz-Süd	144
Polonia	Braunkohle	Görlitz	184
Porombka jetzt Bismarck s. Bismarckschächte			
Preußen	Steinkohle	Beuthen-Süd	145
Prinzen s. Ver. Alexander			
Radowenzer Kohlengewinn. jetzt Katharinaschacht			
Radzionkau	Steinkohle	Beuthen-Nord	146
Reicher Trost	Arsenerz	Waldenburg-Süd	50
Rheinbabenschächte	Steinkohle	Gleiwitz-Süd	147
Richard	Steinkohle	Kattowitz-Süd	148
Richterschächte	Steinkohle	Königshütte-Ost	149
Richthofen-Hulda-S. s. Giesche			
Robert	Steinkohle	Kattowitz-Süd	150
Robert-S.	Eisenerz	Karwin-West	181
Römer	Steinkohle	Rybnik	151
Ruben	Steinkohle	Waldenburg-Süd	32
Rudolf	Steinkohle	Kattowitz-Süd	152
Rudolf	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	171
Rudolph	Steinkohle	Waldenburg-Süd	33
Saline Hermannsbad	Sole	Görlitz	186
Saline Hohensalza	Sole	Görlitz	186
Salzhof ^t	Steinsalz	Görlitz	185
Saturn	Steinkohle	Sosnowitz-Nord	153
Schatzlarer Kohlenwerke jetzt Marienschacht			
Schlesien	Steinkohle	Königshütte-West	154
Seegen Gottes s. Fuchs			

Namenverzeichnis

1. Bergwerksbetriebe

Name	Mineral	Bergamt	Seite
Silesia	Steinkohle	Karwin-Ost	155
Solno	Sole	Görlitz	187
Sophie	Braunkohle	Görlitz	42
Sophienschacht	Steinkohle	Karwin-West	156
Spechtschacht	Steinkohle	Kattowitz-Süd	156
Stadt Görlitz	Braunkohle	Görlitz	43
Storzendorf-S.	Eisenerz	Karwin-West	181
Suchauschacht	Steinkohle	Karwin-West	157
Tampadel	Chromerz	Waldenburg-Süd	51
Theodor	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	171
Theresia	Braunkohle	Görlitz	44
Tiefbauschacht	Steinkohle	Karwin-Ost	158
Tiefbau-S. s. Fürstensteiner Gruben			
Trautscholdsegen s. Ver. Alexander			
Tschöpelner Braunkohlen- gruben	Braunkohle	Görlitz	44
Ulysses s. Ver. Boleslaus- Ulysses			
Valentin	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	171
Valeska	Steinkohle	Kattowitz-Süd	158
Viktor s. Glückhilf-Friedens- hoffnung			
Wahlstatt	Kupfererz	Görlitz	48
Wapno jetzt Salzhof			
Werminghoff	Braunkohle	Görlitz	45
Wilhelm-S. s. Giesche			
Willmannsdorf	Eisenerz	Waldenburg-Nord	46
Wirek jetzt Godullaschacht- anlage			
Wolfgang	Steinkohle	Königshütte-West	159
Zarki I u. II	Eisenerz	Sosnowitz-Nord	171
Zbyszek jetzt Barbara			

Nameverzeichnis **2. Betriebe der Steine und Erden**

Unternehmen	Gewinnung von:	Bergamt	Seite
Andresen s. Peicherwitz-Rausker-Tonwerke			
v. Arnim & Leißner . . .	Ton	Görlitz	52
Alwernia s. Chemische Werke Alwernia			
Bardehle	Ton	Waldenburg-Süd	52
Grube Beckern s. Deutsche Ton- und Steinzeugwerke AG.			
Bergbaugesellschaft Teicha, Böttcher und Brauns . .	Ton Quarzit	Görlitz Görlitz	52 59
Blum	Ton	Görlitz	52
Böttcher	Ton	Görlitz	52
Brislinger & Co.	Ton	Karwin-West	182
Bunzlauer Tonröhren- und Chamottewarenfabr. Hoffmann & Co.	Ton	Görlitz	53
Bunzlauer Tonwarenfabrik Eduard Küttner	Ton	Görlitz	53
Bunzlauer Tonbergbau Hermann Wirsig & Sohn . .	Ton	Görlitz	53
Chemische Werke Alwernia Tongrube Lucia	Ton	Kattowitz-Süd	173
Deutsche Ton- und Steinzeugwerke AG.	Ton	Görlitz Waldenburg-Süd	53 54
Didier-Werke AG.	Ton Kaolin Kaolin Quarzit	Waldenburg-Süd Waldenburg-Süd Karwin-West Görlitz	54 58 183 59
Elektrochem. Gesellschaft m. b. H.	Quarzit	Görlitz	60
Email & Stahl	Ton	Sosnowitz-Nord	173
Feldspat Ströbel G. m. b. H.	Feldspat	Waldenburg-Süd	59
Frankensteiner Magnesitwerke s. Magnesitwerke C. & W. Postpischil			
Fürst Liechtenstein'sche Kohlen- und Tonwerke G. m. b. H.	Ton und Kohle	Karwin-West	182
Förster K.-G.	Quarzit	Karwin-West	183

Namenverzeichnis

2. Betriebe der Steine und Erden

Unternehmen	Gewinnung von:	Bergamt	Seite
Grube Glückauf s. Magnesitwerke C. & W. Postpischil			
Gottesberger Schwerspatgruben Richard Thomas G. m. b. H.	Schwerspat	Waldenburg-Nord	62
Gebr. Gruschka s. Kalkwerke Gebr. Gruschka G. m. b. H.			
Güchel	Quarzit	Görlitz	60
Güntner	Kaolin	Waldenburg-Süd	59
Hammerhainer Tongruben Rothe & Schröter . . .	Ton	Görlitz	54
Hauck	Ton	Görlitz	54
Hauptgrube s. Ver. Tschirner Thonwerke G. m. b. H.			
Hirche	Ton	Görlitz	54
Hoffmann & Co., Bunzlauer Tonröhren- u. Chamottewarenfabrik	Ton	Görlitz	53
Kalkwerke Gebr. Gruschka G. m. b. H.	Kalkstein	Görlitz	62
Keramische Rohstoff G. m. b. H. Nachfolger Georg Wunderlich	Ton	Görlitz	54
Kaolinwerk Oberrengersdorf	Kaolin	Görlitz	59
Klammt	Ton	Görlitz	55
Koenitzer & Co. s. Schles. Magnesitgruben			
Grube Konstantin s. Magnesitwerke C. & W. Postpischil			
Krummendorfer Quarzschieferbrüche Lange & Lux	Quarzit	Waldenburg-Süd	60
Krusewerke	Quarzit	Görlitz	60
Küttner	Ton	Görlitz	53
Lange & Lux s. Krummendorfer Quarzschieferbrüche			
Leißner s. Arnim & Leißner			
Lehmann	Quarzit	Görlitz	60

Namenverzeichnis

2. Betriebe der Steine und Erden

Unternehmen	Gewinnung von:	Bergamt	Seite
Gräfl. Lippe'sche Steinbruchverwaltung	Ton Quarzit	Görlitz Görlitz	55 60
Lucia Tongrube s. Chemische Werke Alwernia			
Liechtenstein'sche Kohlen- und Tonwerke s. Fürst Liechtenstein'sche Kohlen- und Tonwerke			
Magnesitwerke C. & W. Postpischil, vorm. Frankenstein Magnesitwerke AG. v. Milkau s. Quolsdorfer Chamottewerk	Magnesit	Waldenburg-Süd	61
Müller s. Krusewerke			
Neumann s. Weidmannsheim			
Niedzwietzki	Ton	Sosnowitz-Nord	173
Ober-Mois Wolf & Co., Tonwerk	Ton	Waldenburg-Süd	55
Oberrengersdorf s. Kaolinwerk Oberrengersdorf			
Oberschlesische Chamottewerke	Ton	Sosnowitz-Nord	173
Ostdeutsche Baustoffwerke G. m. b. H.	Ton	Sosnowitz-Nord	173
Paul & Sohn	Ton	Görlitz	55
Peicherwitz-Rausker-Tonwerke (Andresen)	Ton	Waldenburg-Süd	55
E. Peters, K.-G.	Ton	Görlitz	56
F. & A. Petzke, vorm. Kalinsky	Ton	Waldenburg-Süd	56
Postpischil s. Magnesitwerke C. & W. Postpischil			
Quolsdorfer Chamottewerke (v. Milkau)	Ton	Görlitz	56
Rackwitzer Tonwerke (Keramische Rohstoff G. m. b. H., Wunderlich)	Ton	Görlitz	
Rothe u. Schröter s. Hammerhainer Tongruben			
Rudolph	Ton	Sosnowitz-Nord	173
v. Rudzinski	Gips	Karwin-West	174

Namenverzeichnis

2. Betriebe der Steine und Erden

Unternehmen	Gewinnung von:	Bergamt	Seite
Schlesische Magnesitgruben W. Koenitzer & Co., G. m. b. H.	Magnesit	Waldenburg-Süd	61
Schlesische Quarzitbetriebe Aschitzau (Didier-Werke AG.)	Quarzit	Görlitz	59
Schmidt	Ton	Görlitz	56
Seidel	Magnesit	Waldenburg-Süd	61
Seiffert	Ton	Görlitz	56
Siegersdorfer Werke AG. siehe Ver. Tschirner Thon- werke G. m. b. H.			
Sproitzer Basaltwerke G. m. b. H.	Ton	Görlitz	57
Steinzeugröhrenfabrik s. von Arnim & Leißner	Quarzit	Görlitz	61
Stellawerke G. m. b. H. . . .	Ton	Kattowitz-Süd Sosnowitz-Nord	174
Stella, Tongrube s. Stella- werke G. m. b. H.			
Ströbel s. Feldspat Ströbel			
Teicha, Böttcher und Brauns siehe Bergbaugesellschaft Teicha, Böttcher u. Brauns Tongrabegemeinschaft Tillendorf	Ton	Görlitz	57
Thomas siehe Gottesberger Schwertspatgruben			
Vereinigte Tschirner Thon- werke G. m. b. H.	Ton	Görlitz	57
Weidmannsheim, W. Neu- mann K.-G.	Ton	Görlitz	57
Weißer	Ton	Görlitz	58
Werk III u. IV s. Ostdeutsche Baustoffwerke G. m. b. H.			
Westböhmisches Kaolin-, Schamotte- und slowaki- sche Magnesitwerke AG.	Ton	Karwin-West	182

Namenverzeichnis

2. Betriebe der Steine und Erden

Unternehmen	Gewinnung von:	Bergamt	Seite
Weidenau, Kaolinwerk siehe Didierwerke AG., Karwin- West	Ton	Görlitz	58
Wiedemann Wirsig & Sohn s. Bunzl- lauer Tonbergbau Wirsig & Sohn	Ton	Görlitz	58
Wolf & Co. s. Ober-Mois Wunderlich, s. Keramische Rohstoff-G. m. b. H.	Ton	Görlitz	58
Zeler und Furmanek	Ton	Sosnowitz-Nord Sosnowitz-Süd	174
Grube Graf Zinzendorf siehe Deutsche Ton- und Stein- zeugwerke AG.	Ton	Görlitz	58
Zliner Bau AG. Quarz- und Granitwerke	Quarzit	Karwin-West	183
Zollhausgrube s. Vereinigte Tschirner Thonwerke G. m. b. H.	Ton	Görlitz	58

Namenverzeichnis

3. Sonstige Betriebe

Name	Bergamt	Seite
Wasserwerk Adolfschacht der Staatl. Wasserversorgung in Ostoberschlesien	Beuthen-Nord	175
Wasserwerk Gutenquell (fr. Zawada) der Wasserwerk Oberschlesien G. m. b. H.	Gleiwitz-Nord	175
Sandgewinnung und Sandbahn Peiskretscham	Gleiwitz-Nord	175
Sandgewinnung Rettbach	Beuthen-Süd	175
Sandgewinnung und Sandbahn Sandwiesen	Gleiwitz-Süd	175
Sandgewinnung und Sandbahn Jupiter (fr. Sandag)	Sosnowitz-Nord	176
Kalksandsteinfabrik Hindenburg . . .	Gleiwitz-Süd	176
Brikettfabrik Königin Luise G. m. b. H.	Gleiwitz-Süd	176
Zinkoxydanlage Christian Kraft . . .	Beuthen-Nord	176

Namenverzeichnis

4. Bergwerksunternehmen*)

	Abschn III Nr.	Abschn. II Seite
Anhaltische Kohlenwerke, Berlin	1	-
Arnim-Werke Graf von Arnim, Burglehn- Muskau	2	-
Babina Braunkohlenverwertung G. m. b. H., Muskau	-	34
Graf von Ballestrem'sche Güterdirektion, Gleiwitz	3	-
Belgische Bergwerks- und Industrie AG., Jelen bei Jaworzno	-	150
Bergfreiheitgrube Schmiedeberg i. R. GmbH. Bergwerksverwaltung Oberschlesien G. m. b. H. der Reichwerke „Hermann Göring“, Kattowitz	4	46
Berghütte, Berg- u. Hüttenwerksgesellschaft AG., Teschen OS. (Führungsgesellschaft)	5	-
Berg- und Hüttenwerksgesellschaft Karwin- Trzynietz AG., Teschen OS.	6	-
Berg- und Hütten-AG., Buhag, Breslau	7	-
Borsig-Kokswerke AG., Hindenburg OS.	8	-
Braunkohlen- und Brikettindustrie AG. (Bu- biag), Berlin	-	34
Braunkohlenwerke Wartheland GmbH, Konin Graphitwerke Buhl-Alberti K.-G., Mährisch- Altstadt	-	184
Gewerkschaft Castellengo-Abwehr, Gleiwitz	9	-
Gewerkschaft Conradi, Ober-Hartmannsdorf, Kreis Sprottau	-	37
Generaldirektion Fürst von Donnersmarck Kraft Graf Henckel v. Donnersmarck O. H.	10	-
The Henckel von Donnersmarck-Beuthen Estates Limited, Tarnowitz-Carlshof	11	-
Dudek Söhne s. Gewerkschaft Gabe Gottes- Zeche	-	-
Elektrowerke AG., Berlin	12	-
Gewerkschaft Emma Braunkohlengrube, Grünberg i. Schles.	-	38
Energieversorgung Oberschlesien AG., Katto- witz	13	40

*) Bei den im Abschnitt III nicht aufgeführten Unternehmen ist auf die entsprechenden Betriebe im Abschnitt II verwiesen.

(Namenverzeichnis

4. Bergwerksunternehmen*)

	Abschn. III Nr.	Abschn. II Seite
Ferdinands-Nordbahn, Prag-Mährisch-Ostrau	14	-
Französische Aktiengesellschaft, Galizische Bergwerksgesellschaft, Libiaz OS.	-	109
Fürstengrube G. m. b. H., Kattowitz	15	-
Gabe Gottes-Zeche, Gewerkschaft	-	180
Bergwerksgesellschaft Georg von Giese's Erben, Breslau	16	-
Giesebetriebe G. m. b. H., Kattowitz	17	-
Gieseche AG., Kattowitz	18	-
Glasfabrik AG., vorm. Reich, Warthenau	-	161
„Glückauf“ AG. für Braunkohlenverwertung, Godulla Bergwerksgesellschaft m. b. H., Godullahütte OS.	19	39
Görlitz Stadtgemeinde	-	43
Grodziecer Gesellschaft für Kohlengruben und Industrieanlagen AG. in Grodziec, Kreis Bendsburg	-	108
W. Güttler, Kommanditgesellschaft, Ham- burg I	-	50
Hermannsbad-Salinenbetriebsgesellschaft, Hermannsbad GmbH.	-	186
F. C. Th. Heye Braunkohlenwerke G. m. b. H., Annahütte NL.	-	41
Ilse Bergbau AG., Grube Ilse NL.	20	-
Keulahütte G. m. b. H., Krauschwitz NL.	-	44
Krautz, Neustadt, Kreis Hoyerswerda	-	42
Krupp, Essen	-	49
Graf Larisch-Mönnich'sche Kohlen- und Kokswerke, Karwin OS.	21	-
Märkisches Elektrizitätswerk AG., Berlin	-	38
Neuroder Kohlen- und Thonwerke, Gewerk- schaft Neurode (Eulengebirge)	22	40
Niederschlesische Bergbau-AG., Waldenburg i. Schles.	23	-
Oberhütten Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke AG.	24	-
Oberschlesische Erzgruben GmbH., Kattowitz	25	-

*) Bei den im Abschnitt III nicht aufgeführten Unternehmen ist auf die entsprechenden Betriebe im Abschnitt II verwiesen.

Namenverzeichnis

4. Bergwerksunternehmen*)

	Abschn. III Nr.	Abschn. II Seite
Oberschlesischer Werkzeugmaschinenbau von Loessl & Kampmann K.-G. in Poremba, Kreis Warthenau	-	161
Orlau-Lazy AG., Steinkohlenbergbau, Or- lau OS.	26	-
Ostdeutsche Chemische Werke G. m. b. H., Posen	27	-
Ostdeutsche Erz- und Metallgesellschaft m. b. H., Scharley OS.	-	163
Fürstlich Plessische Bergwerks AG., Katto- witz	28	-
Preußische Bergwerks- und Hütten AG., Berlin		
A. Zweigniederlassung Steinkohlenberg- werke Hindenburg OS. in Hinden- burg OS.	29	-
B. Abteilung Dombrowagruben in Sosno- witz	29	-
C. Saline Hohensalza	29	-
Reichsamt für Bodenforschung, Berlin N 4 .	-	51
Rudaer Steinkohलगewerkschaft, Ruda OS.	30	-
Salinenbetriebsgesellschaft Hermannsbad m. b. H. in Hermannsbad (Wartheland)	-	186
Saturn AG. für Bergbau und Industrie, Cze- ladz, Kreis Bendsburg	-	170
Schaffgotsch Bergwerksgesellschaft m. b. H. in Gleiwitz	31	-
Dr. Schenkenbach, Sörgsdorf/Jauernig . . .	-	179
Schlesische Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Beuthen OS. . . .	32	-
Schlesische Nickelwerke, Gewerkschaft in Gläserdorf, Kr. Frankenstein i. Schles. . .	-	49
Sierszaer Steinkohलगewerkschaft, Gleiwitz	33	-
Stahlwerke Warthenau AG., Warthenau . .	-	169
Tschöpelner Werke AG., Birkenstedt, Kreis Rothenburg	34	-
Valeskagrube AG., Mittel-Lazisk OS. . . .	-	158

*) Bei den im Abschnitt III nicht aufgeführten Unternehmen ist auf die entsprechenden Betriebe im Abschnitt II verwiesen.

Namenverzeichnis

4. Bergwerksunternehmen*)

	Abschn. III Nr.	Abschn. II Seite
Dr. Alexander Wacker, Gesellschaft für elektrochemische Industrie G. m. b. H., München	51	
Waldenburger Bergwerks-Aktiengesellschaft Waldenburg i. Schles.	35	
Otto Walter, Dachsteinwerk		37
Westböhmischer Bergbau - Aktien - Verein, Zwug	36	
Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft, Mährisch-Ostrau	37	



*) Bei den im Abschnitt III nicht aufgeführten Unternehmen ist auf die entsprechenden Betriebe im Abschnitt II verwiesen.

Bergämter

- 1 Görlitz
- 2 Waldenburg - Nord
- 3 Waldenburg - Süd
- 4 Gleiwitz - Nord
- 5 Gleiwitz - Süd
- 6 Rybnik
- 7 Karwin - West
- 8 Karwin - Ost
- 9 Kattowitz - Nord
- 10 Kattowitz - Süd
- 11 Königshütte - Ost
- 12 Königshütte - West
- 13 Beuthen - Nord
- 14 Beuthen - Süd
- 15 Sosnowitz - Nord
- 16 Sosnowitz - Süd

Der Oberbergamtsbezirk Breslau

0 50 100 150 200 km

Juli 1944

- Oberbergamtsbezirk
- Bergamtsbezirke
- Reichsgaue und Provinzen
- Regierungsbezirke
- ▨ Mandatsgebiet







BIBLIOTEKA GŁÓWNA

351806L/1